

CURT TUT GUT GUT #274



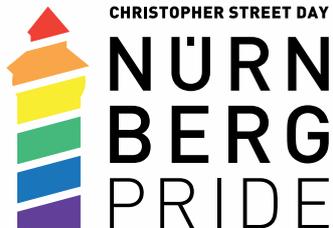
NÜRNBERG PRIDE 2025 CHRISTOPHER STREET DAY

ALLE INFOS
CSD-NUERNBERG.DE



NIE WIEDER STILL!

LGBTQIA* = MENSCH.
WIR SIND LESBISCH, SCHWUL, BI,
TRANS*, QUEER, INTER*, ASEXUELL, NICHT-BINÄR
ODER EINFACH ANDERS. WIR SIND NÜRNBERGS
LGBTQIA* COMMUNITY UND VOR ALLEM SIND WIR MENSCH.



24. JULI – 10. AUGUST

PRIDEWEEKS
Do-So 24.7.-10.8.

ÜBER 80 EVENTS
OFFEN FÜR JEDE*N

DEMO & PARTY
Sa 9.8.

DURCH DIE
INNENSTADT DER HIRSCH &
DIE RAKETE

CSD FINALE
Sa-So 9.-10.8.

2 TAGE PROGRAMM
AM KORNMARKT

WILLKOMMEN IN UNSEREM E-BOOK

CURT YOUR LOCALS

AUGUST/SEPTEMBER 2025

Viel Spaß beim Durchflippen und Lesen!

Natürlich ist das gedruckte Magazin ein ganz anderes Erlebnis. Solltet Ihr also eine Printausgabe wünschen, dann sendet einfach eine Mail an info@curt.de mit dem Betreff „Print ist hübscher als Online“, dazu die Nummer der Ausgabe und dann kümmern wir uns darum.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr dieses E-Book liked oder teilt, gerne auf Insta.

Habt Spaß - wir haben das auch!

Euer curt-Team

PS: Für alle weitere Infos und Storys empfehlen wir www.curt.de!

**NÄCHSTE
AUSGABE
APRIL
MAI
2025,
VOLL
GUT!**

**2 CURT-SCHREIBER
= 2 KULTURPREISTRÄGER
(ANDI 2022, THEO 2024)**



CURT YOUR LOCALS CURT TUT GUT GUT

Ihr Lieben, ihr Guten, ihr Treuen,

macht mal langsam jetzt! Ihr seid keine Schulkinder mehr, die jetzt sechs Wochen lang Ferien haben und auf der Couch lümmeln dürfen, bis die Langeweile zu einer Behausung wird, wissen wir schon. Ihr habt auch im August noch Arbeit auf dem Tisch und der Haushalt macht sich eben nicht von allein und die Steuerklärung hätte ja eigentlich Ende Juli schon und die Kinder und oder Lebenspartner:innen wollen, dass was zu Essen aufm Tisch steht ...! Macht jetzt trotzdem mal kurz langsam, hängt die Füße in einen Pool oder ein Fußbad und lauscht dem Rauschen des Meeres oder der Klospülung. Das Jahr hat Halbzeit und alle machen Pause. Würde man denken! Früher war das ja oft auch so, dass so ein August-September-Heft eine schmalere Angelegenheit war, ein Pausenfüller, ein Sommerlochsammelbecken mit ein bisschen Platz für harmlose D-Prominews und entlaufende Schildkröten. Die Zeiten sind vorbei! Man liefert Sommerferienprogramm: Open-Air-Livemusik, Open-Air-Kino, Open-Air-Stadtentdecken. Gleichzeitig befinden wir uns in einer Phase des Jubiläumsüberschusses: 25 Jahre KLASSIK OPEN AIR, 25 Jahre STADTVERFÜHRUNGEN, 20 Jahre liebster Indiekeller der Stadt, CLUB STEREO, wo wir uns direkt mit Chef David Lodhi zum großen nostalgischen Rück und utopischen Ausblick verabredet haben. Da ist überall von bräsiger Altersmüdigkeit nicht viel zu spüren, da ist Schwung in der Bude wie sonst nur in diesen riesigen sich überschlagenden Keulen auf dem Volksfest, ihr wisst, was wir meinen, die mit so einer Gondel vorne dran, die sich dann auch nochmal um sich selber und so ... Und apropos Schwung in der Bude: Neue Chefin, neuer Schwung! Das Staatsschauspiel hat erstmals eine Direktorin und die kommt auch noch aus Lauf und hat ihre ersten Theaterfahrten genau an dem Haus gesammelt, das sie nun mit leitet. Auch mit LENE GRÖSCH haben wir uns verabredet, in kurzen Hosen & Schlappen auf der Wiese vorm Staatstheater.

Wäre alles fast business as usual für uns, der ganze Stadttretterkrams, die ganze Rund-um-Optimierung eures Alltags, das ganze Herz-Aufmachen für die guten & feinen Leute, die nachhaltigen Themen, die wertvollen Events. Das reicht uns aber nicht! Wir liefern uns der Kunst aus, wir wollen sie spüren am eigenen, lebendigen, blutenden Leib! Wir wollen selbst zu Kunst werden – und haben unseren curt-Rookie Butz vorgeschickt, damit der sich bei RENÉ RADOMSKY unter die Nadel legt fürs Team-Tattoo. Da liegt er noch heute! Voll geil und unnormal krass von uns.

Daher alles wie gehabt, es gilt weiterhin: Macht bitte alles so, wie wir das machen, dann wird es maximal super.

Aber vor allem und sowieso gilt immer: **FUCK AFD, FUCK NAZIS, FUCK DESPOTEN.** Und bald ist schon wieder Wahl.

Grüße! Eure unerreicht süßen Curtis

Danke an alle Koop-Partner:innen und Mitwirkenden dieser Ausgabe! CURT YOUR LOCALS! TUT GUT!



INHALT #274

- 1 VORWORT
- 2 INHALT
- 6 WAS CURT SO TREIBT
- 16 EGEDSDÖRFER + JORDAN
- 22 KURZNACHRICHTEN
- 34 NBG PRIDE WEEK + CSD
- 40 BRÜCKENFESTIVAL
- 42 STADT(VER)FÜHRUNGEN
- 46 FRIEDENSTAFEL
- 48 HIN&HERZO FESTIVAL
- 50 QUARTIER UNSCHLITTPLATZ
- 54 TATTOO-ARTIST REEN RIO
- 58 CROW139: NEUES MURAL
- 60 20 JAHRE CLUB STEREO
- 66 NBG POP VORSCHAU
- 70 SUPERMART
- 74 SOMMERNACHT FILMFESTIVAL
- 76 N-ERGIE KINOTOUR
- 78 FESTE IN NÜRNBERG
- 82 FRÄNKISCHER SOMMER
- 84 GASTROKOLUMNE
- 90 ESW WOHNFÖRDERUNG
- 92 BAULUST BÜRGERBEGEHREN
- 94 NACHHALTIGKEITSNEWS
- 104 MEISTRO NATURSPIELPLATZ
- 106 KULTURLÄDEN: 12xDA
- 108 MUSIKINTERVIEW: ULLA SUSPEKT
- 112 KONZERTE & FESTIVALS
- 122 NBGER SYMPHONIKER
- 124 MUSIKEMPFELHUNGEN
- 126 COMEDY
- 128 POETRY SLAM
- 129 NEU: BUCHMESSE NÜRNBERG
- 130 LESUNGEN
- 136 NEUE BÜCHER
- 138 FILMHAUS
- 140 FOTOSZENE
- 142 THEATERÜBERSICHT
- 152 KUNSTREVIEW: DENKMAL
- 154 KUNSTREVIEW: KENIA
- 156 KUNSTREVIEW: MAREN
- 158 ORTUNG SCHWABACH
- 160 KUNSTKALENDER
- 168 CURT KIDS / KURTI
- 174 THEO HINTEN RAUS

CURT MAGAZIN

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

Tel.: 0172-7423960

E-Mail: info@curt.de / Web: www.curt.de

LEITUNG

Reinhard Lamprecht / lampe@curt.de

KOLUMNIST:INNEN / REDAKTEUR:INNEN

Andreas Thamm / Redaktionsleitung
Helene Schütz / Jr. AD / Foto, Grafik, SM, Redaktion
Theo Fuchs / Kolumnist – Redaktion
Marian Wild / Redaktion – Kunst & Co. & mehr
Silvan Wilms / Redaktion – Kunst & Co.
Matthias Egersdörfer + Michael Jordan / Ausflüge
Thomas Wurm / Redaktion – Musik & Comedy
Kathi Mock / Kolumnistin – Poetry Slam & Co.
Andreas Radlmaier / Theaterkritiken
Nadine Zwingel / Redaktion
Maren Zimmermann / Redaktion
Tim Steinheimer / 1-Mann-Fernsehteam
Danke an: Katharina Winter
und an unsere super Ex-Hosts von glore.

ANZEIGENLEITUNG / KOOPERATIONEN

Reinhard Lamprecht (Lampe)

Björn Kettler (Butz)

E-Mail: anzeigen@curt.de. Tel.: 0172-7423960

CURT MEDIA GMBH

Geschäftsführer: Gerald Gömmel

+ Reinhard Lamprecht (V.i.S.d.P.)

Köhnstr. 38, 90478 Nürnberg

E-Mail: lampe@curt.de

www.curt.de

CURT YOUR LOCALS / CURT TUT GUT GUT

erscheint alle 2 Monate zum Monatsanfang
und wird kostenlos v.a. in Nürnberg, Fürth
und Erlangen verteilt.

Auflage: 7.500. Zielgruppe: Perfekt.

Für Infos und Programminweise sind wir dankbar,
können aber keine Gewähr übernehmen.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

COVERMOTIV: RENÉ RADOMSKY + BUTZ AKA BJÖRN KETTLER. FOTO: HELENE SCHÜTZ @ CURT





JETZT
ENTDECKEN

IM RETTERSPIZ
FLAGSHIP-STORE

SEIT 1902

RETTERSPIZ®



AUF DIE BEINE, FERTIG – LOS!

Festival oder Wanderung, Freizeitmatch oder lange Nacht im Club: Das Wochenende lockt mit vielen Aktivitäten abseits der Couch. Und das ist am nächsten Tag schnell mal zu spüren.

Das *Retterspitz Aktivtonic* in Kombination mit dem Wickeltextil *Retterspitz Nasse Strümpfe* fördert die Durchblutung, aktiviert den Zellstoffwechsel und intensiviert die Regeneration. So könnt ihr herrlich entspannt in die nächste Woche starten.

HEILEN, PFLEGEN UND WOHLFÜHLEN

INHALT #274

34 CSD & PRIDE WEEKS



Die PRIDE WEEK und der CSD – nie wieder still!

40 BRÜCKENFESTIVAL



BRÜ BRÜ BRÜ – das Freiwilligen-Festival unter der Theo-Bridge.

42 STADTVERFÜHRUNG



Der große Stadtführungsmarathon von Fuchslochwehle bis Stadion.

50 QUARTIER UNSCHLITTLPLATZ



Vom Kloster über das Kontiki zum Le Petite Wayang schlendern.

54 REEN RIO: KUNST AUF HAUT



Interview mit dem Tattoo-Künstler, zwischen Kunst und Körperkunst.

60 20 JAHRE CLUB STEREO



Wie alles anfing, dass es mal eine curt Partyreihe gab und wie es heute ist.

66 NBG POP FESTIVAL



Interview mit David über das Festival 2025 und eine Vorschau ins Programm.

70 SUPERMART



Der Kunstmarkt für alle Geldbeutelgrößen mit lokalen Artists.

DIE CURT-AUSGABE #275 ERSCHEINT FÜR OKTOBER/NOVEMBER 2025 UND WIRD WIEDER KRASS SUPER! KULTURSUPPORT!

ERSCHEINUNGSTERMIN: 02.10.2025 // REDAKTIONSSCHLUSS: 22.09.2025 / ANZEIGENSCHLUSS: 25.09.2025 +/-

WWW.CURT.DE / MEDIADATEN ANFORDERN: E-MAIL AN ANZEIGEN@CURT.DE



EIN STIFT MIT VIELEN FACETTEN.

Das ergonomische Griffstück und das geringe Gewicht ermöglichen ein ermüdungsfreies Schreiben. Die Stifte der Serie Perkeo, mit achteckigem Deckel und 16 Facetten am Schaft, eignen sich ideal für lange Schreibsessions oder schnelle Notizen und sind dank ihrer schönen Farben ein Hingucker.

Kaweco Schreibgeräte stehen für Qualität und Design. Sie werden mit viel Raffinesse und besonderer Liebe zum Detail gestaltet und sind in zahlreichen Materialien, vielfältigen Formen und unterschiedlichen Farben erhältlich – seit 1883.

BESUCHE UNS UNTER: WWW.KAWECO-PEN.COM

Kaweco
GERMANY, SINCE 1883.





#FCKNAZIS
#FCKAFD

WIR SIND MITGLIED DER

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

NIX CURT BÜRO **NEW WORK, NO OFFICE**

Wir sind nicht nur Nomaden in der Kultur und im Nachtleben, sondern auch urbane Büro-Nomaden – und besuchen ab sofort unsere Freunde und Freundinnen in deren Refugien. Zum Arbeiten, Netzwerken und Rumeiern. Und um die Kühlschränke zu checken.

Unser Freund & Vermieter Bernd mit seinem **glore** Outletstore, wird unsere Anwesenheit sicher vermissen. Aber keine Sorge: Wir besuchen ihn mit und ohne Büro, denn unsere konspirativen Treffen halten wir gerne auch bei ihm ab, denn er ist cool er hat Klopapier von **Goldheimer!**

Nicht im Office, und auch weiterhin nicht im Heft, und so bleibt´s natürlich: Schwurbelkacke, Verschwörungsmist, rechter Dreck, miese Vibes. Denn: **curt tut gut gut**. Und wir müssen stabil bleiben, mehr denn je!

**DANKE FÜR EUREN SUPPORT,
PARTNER, FANS, HELFER, LESER,
LOVERS, HATERS, SCHREIBER,
VERTEILER, VERSORGER, HUNDE,
FREUNDE, FAMILIE:*INNEN!**

*Achtung: Die Aufzählung:in wurde aus typografisch-ästhetischen
Gründ:innen suboptimal gegendert. Echt nur darum, wisst ihr doch!*

KOOPS, WIR HABEN EUCH LIEB:

**STRASSENKREUZER
MF KOMMUNIKATION
NEUES MUSEUM NBG
KULTURREFERAT
KUF / KULTURLÄDEN
RETTERSPITZ
KAWECO
ESW
PROJEKTBÜRO
STAATSTHEATER
KINDERTHEATER
GOSTNER
CSD
CTZ
GLORE
L'OSTERIA
EBL NATURKOŠT
SCHANZENBRÄU
ALTSTADTBRAUEREI
NEUES MUSEUM
RESERVIX
U.V.M.**

QR-CODE SCANNEN
FÜR WEBER-VORLAGEN!



NACHHALTI-KOLUMNE, GUT & WICHTIG

Ihr, aufmerksam, wissbegierig und empathisch wie ihr nun mal seid, wisst natürlich, dass uns Themen wichtig sind, bei denen es um Stadtveränderung geht, um Kultur, Soziokultur, um Demokratie. Um Natur, um Nachhaltigkeit. Um Wichtiges und Gutes eben.

In curt legen wir im Rahmen dieser Kolumne eine Klammer um Sustainability-Themen ([mehr dazu ab Seite 92](#)). Das ist ein weites Feld, daher freuen wir uns auf euren Input und Ideen (einfach per Mail an lampe@curt.de).

Und hin und wieder dürfen wir diese Themen in einen Beitrag in der **eb1-Woche** platzieren – damit erreichen wir fast die ganze Metropolregion. Danke dafür! Ebenfalls großartig ist, dass wir hier in dieser Kolumne zukünftig äußerst professionellen Support bekommen, von unserer Freundin DORO BROMMER (rechts). Doro ist Mitbegründerin der SUSTAINABLE CONFERENCE, kennt sich also aus.

Zusammen mit der Stiftung meistro können wir gleich zwei Einrichtungen was Gutes tun: Hier eine PV-Anlage, dort eine Bühne für Kindertheater. Läuft gerade. Wir haben einen Teaser im Heft, mehr dazu dann in curt 10/11-2025. Es stimmt eben doch: curt tut gut gut.

MALT WEBER! WIRD WAS!



Wenn man 100 Menschen in Nürnberg fragen würde „Wer macht dieses curt-Heft, bitte?“, würden 1.000 Menschen antworten: „Dieser kleine Hund mit den krass komischen Augen.“ Und das stimmt. Voll schön! Der Hund heißt Weber, ist ein Japan Chin und auf einem Auge blind schon immer, auf dem anderen irgendwie seit Mai 2023. Aber dafür ist er so schlau wie der ganze Rest der Redaktion zusammen. Weber hält den Laden sauber, erinnert uns an die Abgabetermine, bezirzt die Sponsor:innen und geht im Rathaus ein und aus. Er ist ein Teufelskerl!

Deshalb Ehre, wem Ehre gebührt: Weber wird zu Kunst, zum ikonischen Wahrzeichen der Stadt. Wir rufen euch weiter auf, die Künstler:innen dieser Stadt auf:

MALT WEBER! Für: **WEBER-AUSSTELLUNG**.

Schickt eure feinen Webers an lampe@curt.de! So cool!

CURT DRUCKT FSC-FREI + KLIMANEUTRAL ... IMMERHIN

Wir erstellen und drucken ein Printmagazin, da geht ein Haufen Holz dabei drauf. Darum kompensieren wir die Emissionsmenge, die beim curt-Druck anfällt, durch ein Klimaschutzprojekt, das sich an Naturwaldaufforstung in Deutschland beteiligt – dafür gibt 's ein Logo/Zertifikat, siehe Seite 2. Was genau die CO₂-Kompensation und die FSC-Gratifizierung jetzt bringen ... ? Nun, es ist ein Versuch, unseren ökologischen Fußabdruck etwas kleiner zu halten. Wir drucken jetzt auch auf sehr okays Papier. Immerhin.



LIVE-MUSIK UNTER DER
THEODOR-HEUSS-BRÜCKE
NÜRNBERG

15.+16.
08.25



BRÜCKEN-²⁵JAHRE FESTIVAL

FREITAG 15. AUGUST

THE GREAT BERTHOLINIS
MARIA ISKARIOT,
WE HATE YOU PLEASE DIE, ZEP

HAVIL
BÜHNE

KARL EGALS KOALAS
SINEM, SUN, ALICE DEE

ZELT-
BÜHNE

SAMSTAG 16. AUGUST

LARIFARI, COUSINES LIKE SHIT
PRINCIPESS, BIA FERREIRA
SHELF LIVES, ROSHANI

3. URBAN
BÜHNE

ALDI ALIENS, SPINNEN
EAT-GIRLS, QUTE

ZELTBÜHNE

AKTIONSPARTY
FRÜH-DEZ
SAMSTAG: DON'T MURDER

ANSONSTEN
GIBT'S DRINKS IM
COCKTAILZELT.

Eintritt
frei

N-ERGIE



Volles Programm
unter bruecken-festival.de
oder auf Instagram
[@brueckenfestival](https://www.instagram.com/brueckenfestival)



BEI CURT KANN MAN GUT MITMACHEN MIT GUTEN THEMEN ... KOMM ZUM BRAIN DAY!



DU FINDEST: CURT IST GUT. Finden wir auch. Aber auch gut geht besser und bunter. Und dabei könnt ihr uns helfen! Gebt uns Feedback, Kritik, Anregung. Schlagt selbst Themen vor, setzt selbst Themen um. E-Mail an lampe@curt.de – und dann ... schauen wir, was geht! Das reicht dir nicht, du willst lieber direkt reinspringen in das curt-Haifischbecken? Dann komm zu unserem **CURT BRAIN DAY**, unserem offenen Redaktionsmeeting. Termin/Location: tba. Checke den QR-Code!

WAS GEHT!? Unsere Aufgabe ist ja immer auch, zu gucken, was in der Stadt so passiert und was die Leute so tun, die gute Sachen machen. Aber: Der curt ist ein Microverlag mit einem Microteam. Mehr kann mehr, mehr sieht und hört auch mehr. Und jetzt kommt ihr: Euer Nachbar hat ein mega Anti-Waste-Projekt am Laufen?! Bei euch ums Eck macht ein kleiner, geiler Laden auf, der Unterstützung verdient hätte!? Ihr seid eine Band und wollt von eurem Release berichten!? Ihr habt ein soziales Projekt, das Aufmerksamkeit braucht? Informiert uns: info@curt.de! Natürlich schaffen es nicht alle Vorschläge, Ideen, Anregungen ins Heft oder auf unsere Website, aber viele landen in unsere Redaktionskonferenz und damit ja auch in unserem Bewusstsein. Und dann, wenn alles passt ... eben doch in curt. Aber, wie gesagt: Kommt zum BRAIN DAY!

WHY? curt ist das feine partizipative Medium, das sensationelle, bescheiden Mitmachding. Von uns und euch, für uns alle. YOLO usw.

DER FLOTTE CURT SUCHT IMMER FLOTTE VERTEILER:INNEN

Übrigens können wir immer stadtkundige Verteiler:innen gebrauchen. Fein: Eigenes Auto. Gerne Carsharing, viel lieber LASTENRAD, zur Not Bobbycar. Okay gepflegtes Erscheinungsbild und etwas Anstand wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend erforderlich. Anfragen ganz easy per Mail an info@curt.de, Stichwort „Verteilung“. Einfach melden, mitmachen, Fame und \$ abgreifen!



SO SEHEN SERIÖSE CURT-VERTEILER:INNEN AUS. MELDET EUCH!
FOTO: HELENE SCHÜTZ / CURT

**EINFACH
BESSER
LEBEN**

ebi
Naturkost
Ihr Bio-Fachmarkt

Mit **Genuss,**
Verantwortung
und **Überzeugung.**

Vielen Dank, dass
du mit uns und
unseren langjährigen
Partnern wächst!

Dein fränkischer
Bio-Pionier seit 1994.



**JETZT IST ES RAUS:
UNSER BUCH
ZUR AUSSTELLUNG**

**ALLES INFOS
ZU LOCKED OUT
GIBT ES AUF
WWW.CURT.DE + INSTA**

**330 SEITEN VOLLER
BESTER INTERVIEWS,
FOTOS, TALENT
UND LIEBE. DANKE !**

**ZU ERWERBEN HIER:
BUCHHANDLUNG WALTHER KÖNIG,
LUITPOLDSTRASSE NBG / NEUES MUSEUM**

super^m ART

03.-05.10.2025

Kunst-Event mit 80 Künstler*innen!

OFENWERK - KLINGENHOFSTR. 72 - NÜRNBERG

Fr 18-22 Uhr / Sa 12-22 Uhr / So 12-18 Uhr

kunstsUPERMART.de - @superMARTnuernberg



Artwork: Michael Jampolski

Live Painting + DJ + Foodtrucks + Bar



OFENWERK
ZENTRUM FÜR NEUBAU CHANCE

raum für
zeitgenössische kunst.
laurentiu feller

CURT ART CONTEST RELOADED RELOADED FREE & RIDE - SNOWBOARDS AS CANVAS



THIAGO GOMS

DEINE
KUNST
FUNZT!



WONABC



MR. WOODLAND



BOSOLETTI



ELIOT THE SUPER



CASIEGRAPHICS



RAY MOORE

Leute, wir suchen noch weiter Künstler:innen, die für eine großartige Sammlung Snowboards gestalten wollen! Es winken Fame und Geld und natürlich umfangreiche Präsenz im curt-Kosmos, in Print, digital und im echten Leben – als Teil der kommenden Ausstellung.

SNOWBOARD AS CANVAS heißt die Private Collection unseres Freundes Steff, in der sich schon Artworks von über 25 Künstler:innen befinden, und die ständig wächst. Exklusiv über curt sollen jetzt drei neue Boards dazukommen, die sich in eine beachtliche Serie einreihen werden, für die bereits Künstler wie WONABC, THIAGO GOMS, ELIOT THE SUPER, BOSOLETTI, LOOMIT abgeliefert haben. Dass hier große Skills auf große Namen treffen, und dass die Serie so gut funktioniert, liegt auch am Kurator: Heiko Zimmermann ist mit seiner Galerie ART AVENUE spezialisiert auf Street Art, Urban Art und Graffiti.

Natürlich ist eine Ausstellung in Planung: mit allen Boards – und weiteren Artworks der Artists – und ihr könnt euch mit euren Entwürfen immer noch dafür bewerben! Es gibt Fame (Teilnahme an der Ausstellung usw.) und Geld (500 Euro je Board), es lohnt sich also doppelt.

Einzigste Auflage für diesen Aufruf in curt: Die Motive müssen einen Bezug zur Natur bzw. zur Umwelt haben! Einsendeschluss für die Skizzen (per Mail an info@curt.de) ist der 15. September. Die Jury – Heiko Zimmermann / Art Avenue, Laurentiu Feller / supermART, Lampe aka Reinhard Lamprecht / curt Magazin – wählt aus den Einsendungen drei Entwürfe aus. Die Realisation bzw. Farbe aufs Board erfolgt erst danach.

Irgendwann findet dann die Ausstellung statt, fette Vernissage und smartes Netzwerken inklusive. Weitere Infos und Details dazu, sobald es gefixt ist!

FREE & RIDE – SNOWBOARDS AS CANVAS

Der curt Art Contest mit Kunst aufs Board und 3x 500 Euro Preisgeld. Ausstellung in Planung, alle Infos dazu in curt 10/11-2025.

Ermöglicht durch die Stiftung meistro. Danke!



ERFÜLLENDER FÜLLER

„Oh, mein Perkeo! Ich liebe deine oktagonale Kappe und deinen 16-kantige Schaft!“ – „Etwa, weil sie optisch perfekt miteinander harmonisieren und die Flächen in den verschiedenen Winkeln ein einzigartiges Spiel aus Licht und Schatten schaffen!“ – „Genau darum! Außerdem bist du leicht, fühlst dich einfach gut an und ermüdest mich nicht!“

Ja, wir bei curt haben einfach eine ganz besondere Beziehung zu unseren liebsten Schreibgeräten. Wir sind eben Feingeister!

Gerade in diesen Zeiten sollte man genau hinsehen bei Dingen, die Beständigkeit bringen, hochwertig und schön sind und auch genau darum Freude machen – so, wie die Schreibgeräte von Kaweco, unserem lieben und wertvollen Koop-Partner – der aus Nürnberg kommt und auch hier in Nürnberg die Stifte, Füller usw. montiert. Eine großartige Brand aus der Region, da stehen wir drauf. Daher: Wir Fanboys und Fangirls von curt signieren unsere Bücher ausschließlich mit diesem Schreibgerät – weil es cool ist.

KAWECO – SUPER SCHREIBGERÄTE AUS NÜRNBERG

www.kaweco-pen.com / Instagram: @kaweco.germany

TEXT VOM EGERSDÖRFER & ZEICHNUNGEN VOM HERRN JORDAN

BEBEN

Vor der Ausstellungseröffnung bekam der Zeichner Jordan eine Nachricht vom Egersdörfer auf Instagram: „Guten Tag. Ich habe eine Premium-WhatsApp-Gruppe erstellt, der du kostenlos beitreten kannst. Antworte einfach mit ‚ja‘“. Jordan war nur ein klein wenig überrascht. Eine Premium-WhatsApp-Gruppe. Dabei konnte es sich gut um den etwas seltsamen Humor vom Egersdörfer halten. Der Jordan antwortete also mit „ja“. Kurz darauf wollte der vermeintliche Egersdörfer vom Jordan sein Alter wissen und seine WhatsApp-Nummer, „damit ich dich der richtigen Gruppe zuordnen kann“. Da begann der Jordan aber doch verblüfft zu sein. Also schrieb er dem Egersdörfer auf der anderen Leitung, ob der ihn gerade in eine „Premium-WhatsApp-Gruppe“ eingeladen habe und warum er seine Telefonnummer haben wolle, die ihm doch

ICH GEHE NICHT INS ATELIER UM EIN FANTASY BILD ZU MALEN.



schon seit einigen Jahren bestens bekannt sei. Wiederum der Egersdörfer wunderte sich sehr, was ihm der Jordan da schrieb. Er antwortete diesem, dass er von einer „Premium-WhatsApp-Gruppe“ in keiner Weise etwas wüsste. Außerdem müsste er ihm die Telefonnummer nicht noch einmal verraten, weil er diese Nachricht ja gerade direkt an selbige versendet habe. Dann schüttelte der Kabarettist ein wenig seinen Kopf und las von einem eng beschriebenen Zettel, was er über den Künstler Johannes Felder aufgeschrieben hatte. Zu einem Künstlergespräch mit jenem war er geladen worden. Deswegen saß er jetzt aufrecht im Bett und war gerade dabei, sich Fragen auszudenken, die er dem Meister Felder stellen könnte. Schwül war der Tag und in graues Blau gehüllt. Das Fenster stand offen. Aber man hätte es genauso gut schließen können. Es machte keinen Unterschied, weil die Luft reglos im Hinterhof stand wie ein Dom. Die Tage vorher waren sehr heiß gewesen. Und wenn die Menschen nicht wussten, was sie einander sagen könnten, oder ihnen auch sonst nichts einfiel, weil die Temperatur so hoch war, sprachen sie immer und überall über die schreckliche Hitze. Die Ausstellung mit Gemälden von Johannes Felder im Erlanger Kunstverein trug den Titel „Beben“. Fast sah es so aus, als gäbe es ein Gewitter. Das hätte dem Maler gewiss gut ins Konzept gepasst, wenn pünktlich zur Vernissage Blitze den Himmel zerschnitten, der Donner grollte und Regen prasselte. Indes musste er sich mit einer drückenden Schwüle begnügen. Als der Egersdörfer alle Fragen beieinander hatte, trank er eine Tasse Kaffee und zog sich Hemd und Hose an. Das Hemd ließ er über die Hose hängen. Es war schließlich Sommer. Wenn überhaupt, stopft man das Hemd nur dann in die Hose, wenn man darüber ein Sakko trägt, dachte sich der Egersdörfer. Dann ging er aus dem Haus. Im Kunstverein Erlangen wurden letzte Vorbereitungen getroffen. Zum Beispiel wurden Weinflaschen in bunten Tragetaschen bereitgestellt. Eine Lautsprecherbox mit Mikrofon wurde herangeschafft. Gekühlten Sekt und andere Getränke stellten emsige Mitarbeiter nebst Gläsern auf einen großen Tisch. Die Hauptperson des Abends zog sich noch um. Umfänglich begrüßten sich die Freunde der Kunst gegenseitig.

Besucher waren schon dabei, in ein Staunen zu geraten vor den Ölgemälden in großen und kleineren Formaten. Gespräche ergaben sich über das, was man in der Malerei entdeckte. Eine Frau wollte ein Schiffswrack erkannt haben. Der Kritiker von der Zeitung sah auf einem anderen Gemälde Flüchtlinge im Sturm. Immer mehr Menschen drängten in luftiger Garderobe durch die Tür. Man lächelte einander freundlich zu. In kleinen Schritten durchmaß man den Ausstellungsraum. Ein Blick erhaschte einen Bildausschnitt. Man beabsichtigte, Sekt zu trinken und stellte sich vor, wie er kühl den Hals hinunter prickelte. Man lachte und erkannte Gesichter, stand beieinander und löste sich aus den duftenden, drehenden Menschentrauben. Nach der kurzen Begrüßung der Vereinsvorsitzenden, Jutta Keller, sprach schon der Mann von der Bank, Andreas Heinzel. Und zwischen den ganzen Leuten stand nahezu unerkant der Jordan und zeichnete, was er sah, auf das Papier, welches vom Klemmbrett festgehalten wurde. Nahezu unbemerkt ging das vor sich. Aber das Bild auf dieser Seite ist der beste Beweis, dass er anwesend gewesen ist, weil es genauso und nicht anders ausgesehen hat bei dieser Veranstaltung. Bei dem, was der Mann von dem Bankinstitut so ausführlich über den Künstler sprach, dachte sich der Egersdörfer, dass er eigentlich den Felder gar nichts mehr fragen musste, weil schon alles gesagt worden wäre. Und dann haben die Frauen und die Männer nach der Rede und der Übergabe des Geldpreises in Herzform erst einmal angestoßen, Sekt getrunken und durcheinander gesprochen. Nach einer Weile hat dann aber die Vereinsvorsitzende an ein Glas geklopft. Dann wurde es ruhig. Anschließend hat der Egersdörfer gesagt, dass er eigentlich gar nichts mehr zu sagen bräuchte, weil ja der Mann von dem Kreditinstitut schon alles gesagt hätte. Aber weil es halt nichts hilft, sagt er alles noch einmal. Dann kann man es sich auch besser merken. Der Egersdörfer erzählte, dass er den Johannes Felder in seinem Atelier besucht hätte. Dort habe der ihm viele Bilder gezeigt und viel dazu gesprochen. Und gestern habe er sich obendrein hier die Ausstellung noch einmal komplett angesehen, und da habe sich dann herausgestellt, dass der „Saukrüppel“ fast gar keines

18 - EGERSDÖRFER + JORDAN

von den Bildern in den Kunstverein hineingehängt habe, die er dem Egersdörfer vorher gezeigt habe und über die er so viel erzählt hatte. Insofern habe er sich die ganze Mühe umsonst gemacht, ergänzte dann der Egersdörfer leicht grummelnd den Gedanken. Dann stellte er dem Felder die ersten Fragen. Und der Felder antwortete darauf immer nur mit einem oder zwei Wörtern. Der Egersdörfer dachte sich dabei, er hätte den Künstler vielleicht doch nicht „Saukrüppel“ nennen sollen. Trotzdem stellte er dem Johannes Felder weitere Fragen. Und mit der Zeit sagte dieser dann Sätze mit Subjekt, Prädikat und Objekt. Ganz allmählich erzählte er ausführlich und anschaulich. Felder hält mögliche Ideen oder Einfälle nicht in Skizzenbüchern fest. Er malt direkt auf die Leinwand ins Nichts hinein. Und von Strich zu Strich wird es mehr und die Farben vereinen sich zu etwas, was sich nicht sagen lässt. Immer geht es auch darum, dass sich der Künstler selber überrascht und dass er sich wohin malt, wo er vorher noch nicht gewesen ist. Eine Assoziation bildet sich und verschwindet wieder. Und dann erkennt er ein Gesicht durch einen Türspion. Aber da war vorher vielleicht ein brauner Abgrund. Und dann stand das Bild stumm. Dann wird es aber im zweifachen Sinne wiederentdeckt, und da taucht ein Spion im Spion auf. Der unbeteiligte Betrachter mag darin wieder etwas ganz anderes sehen. Der Felder erlaubt einen Blick in die Tiefe. Er möchte das Publikum packen und greifen auf einer Achterbahnfahrt in eine unterbewusste Welt. Es geht um Überwältigung. Einen Sog möchte er mit seiner Farbwelt heraufbeschwören, dem man sich nicht zu leicht entziehen kann. Ein leichtes Menuett spielt er uns nicht auf einem dünnbeinigen Spinett, sondern donnert mit großem Orchester, bis sich Leinwände, Augäpfel und unsere Herzen biegen. In der Ferne taucht eine Burg auf und Nebel türmt sich drohend. Und für jemand anderen ist es ein Ausbruch an Farbe, eine spontane Explosion von gesplitterten Ahnungen. Immer wieder malt er auf einem Bild weiter. Er springt im heiligen Rausch zwischen den Leinwänden. Es braucht seine Zeit, bis eine Malerei fertiggestellt ist. Und dann findet aber doch noch ein pinker Tupfer seinen Platz und das Abenteuer geht weiter. Johannes

Felder verrät, dass seine Frau ihm ihre Einschätzungen sagen darf, ob ein Gemälde zu Ende erfunden und erforscht wurde oder ob sich da nicht noch eine Schlucht auftut, in die er sich noch hineinstürzen sollte. Der Egersdörfer hatte, als er aufrecht in seinem Bett saß, lange überlegt und fragte jetzt den Felder, ob man seine Malerei vielleicht mit „surrealer Romantik“ überschreiben könnte. Egersdörfer dachte sich danach, dass das dem Felder ganz gut gepasst hat. Aber vielleicht hat er sich das auch nur eingebildet, der Egers, weil er selber so stolz auf die Formulierung gewesen war. Außerdem hatte er sich einen Satz aufgeschrieben: „Sind Himmel und Tiefsee Orte, die immer gern auftauchen, weil dort das, was man sieht, mehr einer Ahnung gleichkommt als einer Realität?“ Zwar endet diese Wortanhäufung hinten mit einem Fragezeichen. Aber der Felder hat als Antwort darauf nur halbblau gebrummt. Und dem Egersdörfer ist wieder sein altes Problem eingefallen, nämlich, dass er oft mal Fragen stellt, die gar keine sind. Aber zurück zu Johannes Felder und seiner dramatischen Kunst. Der Maler hatte unvorsichtigerweise dem Egersdörfer vom „schrulligen Eck“ in der Ausstellung erzählt. Dem Kasper darfst du so was freilich nicht anvertrauen. Bei nächster Gelegenheit posaunt er das heraus. Im „schrulligen Eck“ jedenfalls hängen Selbstportraits vom Felder. Genau genommen sind es Nachtbilder. Wenn der Mond, Satelliten und Sterne scheinen, spiegelt sich Johannes Felder im großen Fenster seines Ateliers. Verschwommen und schemenhaft blickt er in das unscharfe Bild von sich. Hier scheint ihn auch das Ungefähre zu gefallen. Es geht nicht um eine erkennbare Abbildung. Vielmehr sucht er die zerfließenden Konturen, die unscharfe Reflexion, den unscharfen Moment. Der Egersdörfer sagte, er wundere sich selbst über die nächste Frage und wüsste gar nicht, wie er dazu gekommen sei. Die Frage lautete: „Hast du Angst vor Hunden?“ Der Felder war auch überrascht und sagte, das würde er auch immer die Protagonisten fragen, wenn er einen Film dreht. Viel fragte dann der Egersdörfer noch und viel antwortete der Johannes Felder. Am Schluss klang der Applaus wie ein kleiner sanfter Regenschauer. Felder und Egersdörfer bekamen eine Flasche Wein in

NÜRNBERG

2025

CITY OF

UNESCO

LITERATURE

UNESCO City of Literature

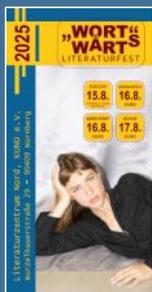
Wir bewerben uns.

▼ Mehr erfahren literatur.nuernberg.de

„WORTS WÄRTS“

LITERATURFEST

15. bis 17. August 2025



So 17.8. im KUNO-Hof
Open-Air-Bühne

Paulina Czienskowski
Yuko Kuhn
Svealena Kutschke
Christian Schloyer
Florentin Schumacher
Roland Spranger
Doris Wirth
37. Fränkischer Preis
für junge Literatur

Fr 15.8.

Ort: Stadtbibliothek Nürnberg
Das Unheimliche
in der Literatur
WortWärts-Podium
mit Christiane Neudecker
Prof. Markus May
Doris Höreth, Dirk Kruse



Sa 16.8. im KUNO-Hof
wordwi(e)se



Sa 16.8. im KUNO
Schreibworkshop

LITERATUR ZENTRUM
N O R D KUNO e. V.
Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg
0911 55 33 87, info@kultur-nord.org
Gemeinsam mit der Stadtbibliothek Nürnberg
Infos & Karten: www.kultur-nord.org



bunter Tüte überreicht. Der Fragensteller bemerkte, dass er Durst bekommen hatte, und lief zum Tisch mit den Getränken. Dort stand auch der Michael Jordan. Beide grüßten sich höflich. Der Jordan sagte: „Lieber Herr Egersdörfer, ich hab's fei schon wieder!“ Dann zeigte er diesem die nagelneue Zeichnung, die er im Moment abgeschlossen hatte. Darauf sagte der Egersdörfer: „Du Saukrüppel, du elendiglicher! Leider gut ist sie auch geworden. Jetzt hast du Feierabend und hast es gut. Und ich muss noch schreiben und formulieren, bis mir das Blut zum Ohr raus-tropft!“ Der Jordan lächelte stumm. Er sagte: „Der Egersdörfer, der mir heute geschrieben hat, das bist nicht du gewesen. So freundlich könnten Sie niemals formulieren.“ „Das ist ein zweiter Egersdörfer. Der hat sich abgespalten, die blöde Sau“, antwortete darauf grob der Egersdörfer und stürzte den Inhalt eines zweiten Sektglases in seinen Rachen hinein.

MATTHIAS EGERSDÖRFER

www.egers.de

MICHAEL JORDAN

www.ansichten-des-jordan.de

Der Matthias Egersdörfer und Michael Jordan machen gelegentlich gemeinsame Ausflüge. Dann zeichnet der Jordan den Teil der Welt, den er von seinem Platz aus sehen kann. Und der Egers schreibt, was er hört und erblickt. So ent-

steht diese Kolumne. Diesmal mit dem Thema BEBEN von JOHANNES FELDER, der Ausstellung im Kunstverein Erlangen. Leider schon vorbei (03.07. bis 26.07.).

www.johannesfelder.de

TERMINE MATTHIAS EGERSDÖRFER

Er ist viel unterwegs, unser Egi, nur nicht viel in unserer Region, leider.

Im August: Urlaub und Arschlecken. Im September dafür am 18.09. Kurzfilmnacht mit Christiane Schleindl im Filmhaus in Nürnberg.

Am 19.09. „langsam“ in der Mehrzweckhalle in Windischeschenbach, ebenso am 20.09. im JUZ Eckenthal und auch am 25.09. in Erlangen im Fifty-Fifty.

TERMINE MICHAEL JORDAN

Ausstellung AUGSBURGER GESPRÄCHE
– GRAPHIC RECORDINGS im Staatliches
Textil- und Industriemuseum Augsburg
von Michael Jordan. Noch bis 31.08.2025.
www.timbayern.de

HIN & HERZO

DAS KULTURFESTIVAL

18. – 21. SEPTEMBER 2025 INNENSTADT HERZOGENAURACH



JETZT
PROGRAMM
ENTDECKEN
& TICKETS
SICHERN!



herzo



www.hinundherzo.de

 [herzoerleben](https://www.instagram.com/herzoerleben)



22 - KURZNACHRICHTEN



STADTLESEN FÜRTH. FOTO: FLORIAN TRYKOWSKI.



BMX CONTEST BEIM WOODSTONE FESTIVAL



FRAUENPREIS-TRÄGERIN 2024: ELLA SCHINDLER.
FOTO: STADT NÜRNBERG/GIULIA IANNICELLI



BEIM TÜR AUF AEG: TECHNOTEXT. BILD: LUCAS FASSNACHT



LIANE MAIR/LIAEN. BILD: LISA KBNKO

NEU, ANDERS, SCHÖN & WICHTIG ...

TAG DER OFFENEN TÜR AUF AEG

Ist ja schon sehr lange nix Neues mehr, aber manchmal vergisst man ja dennoch, wie viel eigentlich drinsteckt in der Kulturwerkstatt auf AEG, vom Kulturbüro Muggenhof über den KinderKunstRaum bis zur Musikschule ... Eine wunderbare Schachtel. Der Tag der offenen Tür Auf AEG, am 28.09., eignet sich natürlich ideal, um sich vor Ort ein Bild von dieser Vielfalt zu machen. Im Hof wird gespielt und artistisch geturnt, im Großen Saal präsentieren sich Theater- und Tanzgruppen, der junge Chor und das Jugendorchester treten auf, genauso wie Paul Bießmann und Lucas Fassnacht mit ihrem Technotext-Programm. Im Hauptfoyer zeigt die Lebenshilfe ihre Lebens:Art-Ausstellung, die New Brass Generation spielt und man kann eine Hut-Installation begehnen. Außerdem starten von hier die Führungen durchs Haus. Die Musikschule präsentiert zudem sämtliche Instrumentengruppen und das Kulturbüro bietet verschiedene Workshops an.

Alles zwischen 13 und 19 Uhr.

www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/tuer_auf_aeg.html

500 JAHRE GEOMETRIE IM DÜRERHAUS

Geometrie, ihr erinnert euch, das ist das mit dem Geodreieck. Noch besser wusste es nur einer, der besondere Schlaubi dieser Stadt: Albrecht Dürer. Vor 500 Jahren brachte dieser Mann seinen Kassenschlager *Unterweisung der Messung mit dem Zirkel und Richtscheit* heraus, das erste Geometrie-Lehrbuch in Deutsch, inklusive Schulung im perspektivischem Zeichnen und Bastelbögen. In der Reihe *Original Dürer* gibt es im Dürer-Haus deshalb konsequenterweise ein Mitmach-Spezial, vorbereitet vom KPZ. Auf Basis von Dürers Vorlagen können Zeichnungen und geometrische Objekte erstellt werden. Die Präsentation „500 Jahre Dürer und Geometrie. Altes Wissen – neue Welten“ ist bis Sonntag, 2. November 2025 im Grafischen Kabinett inklusive Vorraum im dritten Obergeschoss des Dürer-Hauses zu sehen. www.museen.nuernberg.de/duererhaus

WOODSTONE FESTIVAL

BMX Contest, Livemusik, Foodtrucks: Vom 05.09. bis 07.09. findet auf dem Gelände des Radlerclubs Wendelstein wieder das WOODSTONE FESTIVAL statt. Im Zentrum

steht bei diesem Event tatsächlich der BMX Contest, der in drei Kategorien ausgetragen wird: NK2 (offen für alle Levels und Alterstufen), King of Woodstone (die Klasse zum Spaßhaben) und C1 (internationaler Profi-Wettkampf), Zuschauende stärken sich an den diversen Trucks unter anderem mit Pizza, Burger, Crepes und Bowls. On stage: Beats von DJ Frank Sonique am Freitag, Alternative Rock von My New Zoo und Party-HipHop mit ALC und Country/Surf von Roots Rockin' am Sonntag.

ZOLLHOF TECH INCUBATOR WIRD STARTUP FACTORY

Das Nürnberger Gründer- und Technologiezentrum ZOLLHOF TECH INCUBATOR hat sich erfolgreich um die Förderung als STARTUP FACTORY DES BUNDES beworben. In Zahlen heißt das: 30 Millionen (20 davon allerdings von privaten Investor:innen) für die Zoho Factory zum Anreiz technologieorientierter Gründungen und für Programme für unternehmerische Talente. Am Zollhof entsteht eine Fläche, die auf die Bedürfnisse von technologieorientierten Gründungen zugeschnitten ist, es werden Stipendienprogramme für unternehmerische Talente aufgelegt und

24 - KURZNACHRICHTEN

mit dem ersten fränkischen Wagniskapitalfonds wird die frühe Wachstumsfinanzierung junger technologieorientierter Unternehmen gestärkt. Von Unternehmen aus dem Zollhof wurden in den vergangenen fünf Jahren über 1.000 Arbeitsplätze geschaffen. Weitere Informationen unter: www.zollhof.de

CROWDFUNDING: ERLANGER WEIHNACHTS- BELEUCHTUNG

So schön immer, wenn die Erlanger Altstadt in der Vorweihnachtszeit funkelt und glitzert. Aber: Erlangen spart an allen Ecken und Enden und eben auch ... an der Weihnachtsbeleuchtung. Die Stadt wird die Kosten in diesem Jahr nicht übernehmen. Aus diesem Grund denken wir jetzt schon an Weihnachten und verweisen auf das Crowdfunding des Erlanger City-Management. Insgesamt geht es um 450 Meter Lichterketten mit rund 4.000 LEDs, 26 Überspannungen mit je fünf Sternen in der Hauptstraße sowie 52 Sternenornamente entlang der Nürnberger Straße und 26 am Bohlenplatz. Mit Auf- und Abbau kommt jährlich ein fünfstelliger Betrag zusammen. Jetzt heißt es: Rettet Weihnachten in Erlangen und beteiligt euch an den Kosten. www.wirwunder.de/project/155338/

NÜRNBERGER FRAUENPREIS

Die Stadt Nürnberg sucht wieder Frauen und Frauengruppen, die sich hauptsächlich ehrenamtlich mit der Situation von Frauen, ihren Lebensbedingungen und ihrer Geschichte auseinandersetzen, neue Denkmuster sowie Handlungsformen in Arbeitswelt, Medien, Kultur, Politik, Bildung, Wissenschaft und Gesellschaft aufzeigen und dadurch Vorbildcharakter haben. Hört sich unnötig kompliziert an, wichtig ist: Engagierte Frauen, bewirbt euch – es geht um 8.000 Euro! Hinzu kommt der Anerkennungspreis in Höhe von bis zu 1.000 Euro. Ihre Ausschreibung läuft bis zum 29.08., Verleihung ist dann am 19.03.2026. Der Nürnberger Frauenpreis wird zum 21. Mal verliehen. 2024 ging er an die Journalistin und Vorstandsvorsitzende der Neuen Deutschen Medienmacher*innen, Ella Schindler. 2023 an Hilde Kugler, Gründerin von Treffpunkt e.V., der Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten. www.nuernberg.de/internet/gleichstellung

MEDIENWERKSTATT: FREE HANNA!

Zum TAG DER EHRE reisen jedes Jahr Rechtsextreme aus ganz Europa nach Budapest. Und treffen im Zuge ihres Aufmarschs zum Glück auch auf mutige Gegendemonstrant:innen. Nach den

Zusammenstößen 2023 kommt es zu mehreren Verhaftungen von und Fahndungen nach Antifaschist:innen. Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen gezielte Angriffe vor, der Nürnberger Künstlerin und Aktivistin Hanna S. sogar versuchten Mord. Der Prozess gegen S. in München läuft und soll für Klarheit darüber sorgen, was in Budapest tatsächlich passiert ist. Vor allem in Nürnberg hat sich eine breite Solidaritätsbewegung gebildet. Die Medienwerkstatt Franken nähert sich der Aktivistin in ihrem Film Free Hanna – Solidarität im Budapest-Komplex. Was erzählt ihre Kunst, warum setzen sich so viele Menschen für sie ein? Was macht der Umgang der Justiz mit ihr? Ein Porträt, zusammengesetzt aus Briefen aus dem Gefängnis und Gesprächen mit Weggefährt:innen. Zu finden in der Mediathek: www.medienwerkstatt-franken.de

MOSAIK JUGENDPREIS

Seit 2015 verleihen die Städte Nürnberg und München im Gedenken an die Opfer des NSU den MOSAIK Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus. Fünf Opfer der Rechtsterroristen kamen aus den beiden Städten. MOSAIK soll ein jährliches Zeichen gegen Rassismus sein, aber auch Taten vorbeugen, indem Projekte unterstützt werden, die sich gegen Gewalt und Diskriminierung stark machen.

20 Jahre großes Kino.

N-ERGIE

Die N-ERGIE Kinotour rollt vom 29.08.
bis 13.09.2025 wieder durch die Region
mit Spiel und Spaß für die ganze Familie und
Ihren Lieblingsfilmen unter freiem Himmel.



Programm: ab 18:00 Uhr
Filmbeginn: ca. 20:00 Uhr
nach Einbruch der Dunkelheit
Eintritt: 7 Euro
n-ergie-kinotour.de

Mit dem Ticketkauf unterstützen Sie
einen guten Zweck in Ihrer Kommune.



26 - KURZNACHRICHTEN

Bewerben können sich Jugendliche/junge Erwachsene bis einschließlich 25 Jahren mit Wohnsitz in Nürnberg oder München. Gesucht werden Projekte, die sich gegen (Alltags-)Rassismus und für einen respektvollen Umgang aller Menschen in der Stadt sowie für Dialog und Begegnung einsetzen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 9.000 Euro. Im vergangenen Jahr wurde unter anderem das We Integrate-Projekt *we rock it* ausgezeichnet (Interview mit dem Initiator findet ihr online). Alle Infos zur Bewerbung: www.nuernberg.de/internet/menschenrechte

AUF ZUM BLUTSPENDEN!

Die Sommerzeit ist keine gute Zeit für die Sammlung von wichtigen Blutspenden. An heißen Tagen bleiben die Spenderliegen häufig leer, der Bedarf ist aber gleichbleibend hoch. Damit Engpässe bei medizinischen Notfällen verhindert werden können, ruft der Blut- und Plasmaspendendienst Haema jetzt alle Nürnberger:innen über 18 Jahre und über 50 Kilo zum Spenden auf. Es gibt sogar einen doppelten Extra-Anreiz: Die Räumlichkeiten sind klimatisiert und zur Belohnung gibt's ein Eis! Statistisch gesehen ist jede:r Dritte von uns mindestens einmal im Leben auf eine Blutspende angewiesen, z.B. nach einem Unfall oder im Zuge einer Operation. Aber: Nur 3 Prozent

der Nürnberger:innen spenden regelmäßig Blut, viele davon Boomer, die in den kommenden Jahren wegfallen werden. Diese Last kann besser verteilt werden! Termine können online oder telefonisch unter 0911 234 2980 vereinbart werden. www.haema.de/standorte/nuernberg

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM: NÜRNBERG GLOBAL 1300-1600

Wir sind wieder auf dem Weg dahin, im Mittelalter aber war Nürnberg wirklich eine internationale Größe und „intellektuelles Zentrum Europas“. So benennt das Germanische Nationalmuseum die Stadt in der Ankündigung seiner großen neuen Jahresausstellung, die sich, mit Fokus Reichsstadt Nürnberg, den Anfängen der Globalisierung widmet. Schon im 14. und 15. Jahrhundert war man von hier aus vernetzt in die ganze Welt: Nürnberg exportierte kostbare Gold- und Schmiedearbeiten, Waffen und Rüstungen, vor allem aber Wissen. Wissen über die Welt, ihre Vertriebswege, ihre Rohstoffe, Bräuche und Kulturen ferner Länder ... Und mit Albrecht Dürer hatte man ja einen der ganz wenigen international bekannten Künstler vor Ort. Es ist kein Zufall, dass der Behaim Globus genau hier entstand, wo Handelsrouten aufeinander trafen und mit ihnen die handelsreisenden,

Pilger, Abenteurer, Humanisten, die auch Neuigkeiten und Informationen in Austausch brachten. Mit Hilfe hochkarätiger Leihgaben aus aller Welt will das GNM diese ein wenig in Vergessenheit geratene Rolle Nürnbergs in Erinnerung rufen. Die dunklen Seiten der frühesten Globalisierung blendet Nürnberg GLOBAL nicht aus und erzählt auch von Ausbeutung, Sklavenhandel und Kolonisierung. Zu sehen vom 25.09.25 bis 22.03.26. www.gnm.de

DR. VIVIAN KUBE: POLITISCHE NEUTRALITÄT IN ÖFFENTL. EINRICHTUNGEN

Der Begriff wird zunehmend zum Kampfbegriff, an den sich auch konkrete Forderungen anschließen. Aber: Was bedeutet das Gebot der politischen denn tatsächlich für Beschäftigte im öffentlichen Dienst, für Vereine und Gruppen, die staatliche Gelder bekommen. Wie viel politische Haltung ist innerhalb dieser Grenzen möglich? Die Politbande lädt aus diversen aktuellen Anlässen die Rechtsanwältin Dr. Vivian Kube ins Casablanca ein. Am 24.09., 19 Uhr, gibt die Expertin (u.a. fragdenstaat.de) einen juristischen Überblick über das Spannungsfeld Verfassungstreue und „Neutralitätsgebot“ - besonders im öffentlichen Bereich. Auch die Analyse, wie Rechte das Thema

KONZERT- HIGHLIGHTS



06.10.
Irie Revoltés



10.10.
Meute



22.10.
Goodwin



04.11.
Kruder & Dorfmeister

12.10. DAVE HAUSE ... 17.10. AUGN ... 21.10. TIM VANTOL ... 22.10. KAFVKA
13.11. TEAM SCHEISSE ... 18.11. DOTA ... 26.11. SELIG ... 28.11. PÖBEL MC

28 - KURZNACHRICHTEN

als Instrument nutzen, um zivilgesellschaftliches Engagement und kulturelle Ausdrucksformen einzuschränken, ist Teil des Vortrags. Im Anschluss Diskussion. www.politbande.de/termine/

HEIRATEREI IM PARKS

Wart ihr schonmal auf einer Hochzeit? Das ist, teilweise, krass, was die Leute da aufzaubern und Monate, gar Jahre an Planungsarbeit plattmachen. Schön wäre es doch, wenn es einen Tag gäbe, an dem man alle Spezialist:innen an einem Ort antreffen könnte: Fotograf:innen, Dekorateur:innen, Hochzeitskleidschneider:innen, Wedding-Planner:innen, ... Das Parks macht genau das: Die HEIRATEREI am 21.09. bietet verschiedenen Hochzeits-Dienstleistern die Möglichkeit, ihr Angebot zu präsentieren. Ob da Scheidungsanwälte auch dabei sind? www.parks-nuernberg.de

IDENTITÄT IM WANDEL: SYMPOSIUM KORTIZES

Ihr wolltet schon immer alles über „Hormonelle Rhythmen im Gehirn“, über Epigenetik, hirnweite Netzwerke, Identitätsmanagement, Identitätswechsel, den Sprengstoff Identität erfahren ...? Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Vortragsthemen beim diesjährigen Symposium des Instituts für populärwissenschaftlichen

Diskurs Kortizes. Vom 03.10. bis 05.10. lädt Kortizes jede Menge extrem schlaue Menschen ins Germanische Nationalmuseum, die aus unterschiedlichen wissenschaftliche Perspektiven – vor allem Psychologie und Hirnforschung – das Thema Identität beleuchten. Das komplette Symposium findet hybrid statt, wer nicht vor Ort sein kann, kann sich im Livestream zuschalten. www.kortizes.de

NEUER PODCAST: SMIC IT UP!

Die wertvollsten Erkenntnisse entstehen oft aus kleinen Momenten und gehen dann wieder verloren. Genau deshalb wird Sabine Michel, Geschäftsführerin der Event- und Marketing-Agentur smic! zum Podcast-Host und bietet Expert:innen aus der großen Welt der Events diese Bühne für ihr spezifisches Know how. Los ging's bereits im Juli mit der ersten Folge von *smic it up!*, für die Michel Felix Walchshöfer besuchte, der sich zu dem Zeitpunkt gerade mitten in den Vorbereitungen für „seine“ Challenge Roth befand. Zu finden auf Spotify, Apple Podcasts, YouTube und auf www.smic-marketing.de.

NBG FÜR ALLE: DER INKLUSIVE STADTFÜHRER

Stadtführer über Nürnberg gibt es wie Sterne am Himmelszelt, jede noch so

abseitige Ecke der Stadt ist bereits auf Buchseiten entdeckt und beschrieben worden, quasi alles von Nürnberg – aber nicht für alle. Zumindest bislang. Jetzt hat die Caritas Pirckheimer Akademie im Zuge des Aktion Mensch geförderten Projekts *Kultouren für alle* den ersten inklusiven Stadtführer von Nürnberg herausgebracht. Er versammelt 12 kompakte Touren durch die Stadt und beschreibt sie in einfacher Sprache. Die Touren führen unter anderem auf die Burg, zum Wöhrder See oder zum Memorium Nürnberger Prozesse, jede von ihnen ist mit Illustrationen und Bildern übersichtlich und leicht verständlich aufbereitet. Die Texte sind kurz und mit QR-Codes landet man direkt bei Google Maps. Im Führer findet man außerdem die nächstgelegenen Haltestellen und behindertenfreundlichen Toiletten. Verantwortung für Text und Koordination von Bild und Grafik hatte die Inklusions-expertin Petra Schachner. Ein wertvoller Beitrag zu mehr Teilhabe, erschienen im Echter Verlag und für 6 Euro im Buchhandel und im Caritas-Pirckheimer-Haus erhältlich. www.cph-nuernberg.de

HEIZHAUS IN 08/09

Mit einer gewissen Regelmäßigkeit macht es Sinn, mal wieder im heizhaus vorbeizustromern. Zum Beispiel immer montags:



MAGISCHE MOMENTE BROMBACHSEE

FREITAG, 29. AUGUST 2025, AB 18 UHR



LASER. KULTUR. KULINARIK.

Live-Musik und magische Erlebnisse vor einer zauberhaften Kulisse
Vier Standorte rund um den Großen Brombachsee

Info & Programm: www.zv-brombachsee.de/magischemomente/

N-ERGIE **FRONERI**
SCHÖLLER

Veranstalter: Kommunen Absberg, Fleinfeld und Spalt
sowie Erlebnis-schiffahrt Brombachsee



AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.



1000 Routen
1 Wochenende
10 Euro*

Stadt

PROJEKTBURO KULTUR

(ver)führungen

Perspektiven

Nürnberg
und Fürth

19.-21.09.2025

DANKE



Herausgeberin: Stadt Nürnberg, Projektbüro im Geschäftsbereich Kultur, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg

Design: Studio Pandan



LIANG HONG & LU MIN

30. September 2025, 20 Uhr

Lesung auf Deutsch:

**Patricia Litten
und Thomas Witte**

Gespräch mit deutscher
Übersetzung

Büchertisch mit Signierstunde

Literaturhaus Nürnberg

Luitpoldstraße 6
90402 Nürnberg



KONFUZIUS-INSTITUT
NÜRNBERG-ERLANGEN

**LiteraturClub
Nürnberg**

KARTENVORVERKAUF:

12 €, ermäßigt 6 €
(für Studierende
und Schüler)

per Telefon:

0911 / 89 37 02 75

per Mail:

tickets@literaturclub-nuernberg.de



Das Theater mit Herz!



**Programm und
Karten unter:**

www.gostner.de

Gostner Hoftheater e.V.

Austraße 70

90429 Nürnberg

info@gostner.de

0911 261 510

Bio-Wochenmarkt mit Repair-Café oder immer mittwochs: Hackspace und ab 17 Uhr auch offene Textilwerkstatt. Am 08.08. findet ab 19:30 ein Barabend zum Austausch queerer Männer statt, die Barmänner findet ihr auch bei Instagram: @barmaenner_nbg. Am 13. und 14.09. veranstaltet die politbande ihren Vernetzungskongress für Subkultur und freie Szene. Ziel ist die Erarbeitung von kulturpolitischen Forderungen auf Basis des Ist-Standes.

Ab 18.09. startet eine neue Jam-Session-Reihe im heizhaus: Hot Jam möchte die Lücke zwischen Jazz-Studis-Jams und Einsteiger:innen-Jams schließen. Außerdem soll neuen Projekten eine Bühne geboten werden. Von da an jeden Donnerstag.

Bewerben unter: jamsession@heizhaus.org. Vom 26. bis 28.09 geht das Quellcode in die zweite Runde, ein Projekt des Nürnberger Hackspaces. Es wird Vorträge und Workshops über alle möglichen DIY-Themen geben, Nerds und Punks werden einander in den Armen liegen.

www.heizhaus.info

KÜNSTLERHAUS: STUDIO F

Studio f die Residency im Künstlerhaus geht im Herbst in die zweite Runde. Liane Mair und Fabia Staffor ziehen einen Monat lang in den Glasbau, um dort an einem gemeinsamen installativen Projekt aus Sound und Textilien zu arbeiten. Im Rahmen von studio f besteht für FLINTA*-Künstler:innen die Möglichkeit, die Infrakstruktur des Künstlerhauses zu nutzen. Mehr dazu dann auf www.curt.de!

Infos + Termine: www.instagram.com/studio___f

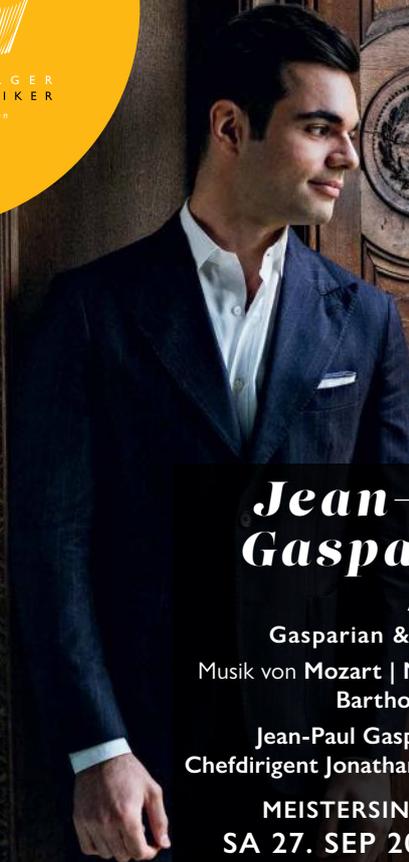
SOUNDSCAPES IZABELLA EFFENBERG



**KLANGART THEATER
VIBRAPHONISSIMO**
18/09/25 - 20 UHR
KULTURWERKSTATT AUF AEG
FÜRTHER STR. 244D NÜRNBERG



NÜRNBERGER
SYMPHONIKER
Musik erleben



Jean-Paul Gasparian

Auftakt mit
Gasparian & Darlington

Musik von Mozart | Mendelssohn
Bartholdy | Dvořák

Jean-Paul Gasparian Klavier
Chefdirigent Jonathan Darlington

MEISTERSINGERHALLE
SA 27. SEP 20:00 UHR

Mit öffentlicher Förderung durch



PremiumPartner



ENGAGEMENT MACHT STARK & SEXY

Man möchte gar nicht wissen, was es alles NICHT gäbe oder was NICHT stattfinden würde ... wenn es plötzlich keine freiwilligen Helfer:innen mehr gäbe. Enorme Lücken täten sich auf, vieles wäre nicht mehr finanzierbar und realisierbar. Einbrüche in der Pflege, der Kultur, im Care-Bereich, im Sport ... wären die Folge. Nein, keine Option. Aber andersrum schon: Leute, wenn ihr noch nirgends ehrenamtlich tätig seid, dann fangt damit an, asap!

Rund 100.000 freiwillig Engagierte tragen zur Steigerung der Lebensqualität in Nürnberg bei und repräsentieren das lebendige und liebenswürdige Leben unserer Stadt. Ob im Sport- oder Naturschutzverein, von der Lese-Patenschaft über den Sanitätsdienst, bis zum Einsatz im Kulturbereich: Engagement findet in jedem Alter und allen Bereichen statt und macht (fast) immer auch mega Spaß.

Die Nürnberger Freiwilligenmesse ist ein wichtiges Element zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Rund 50 Aussteller:innen zeigen unterschiedlichste Engagement-Möglichkeiten auf – z.B. in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Umwelt – und stehen für individuelle Informationen zur Verfügung. Man kann sich mit erfahrenen Haupt- und Ehrenamtlichen über konkrete Einsatzmöglichkeiten auszutauschen oder einfach nur mal sichten, welche Ehrenämter es überhaupt gibt und wie man die Welt ein bisschen besser machen kann.

DIE NÜRNBERGER FREIWILLIGENMESSE 2025

20.09. / 10–16 Uhr im Heiligen-Geist-Saal / Hans-Sachs-Platz 2, Nbg
Alle Infos und Möglichkeiten findet ihr hier: www.engagiert.nuernberg.de



TANZ ALS LEBENSKUNST

Jedes Jahr im Spätsommer lädt das Immo Buhl Tanz Ensemble zur Sommertanzschule ein – diesmal vom 4. August bis 15. September. Organisiert vom Verein ImmoBuhl-Tanz e.V. richtet sich das Ganze an alle ab 14 Jahren – egal, ob blutige Anfänger:innen, Fortgeschrittene oder Tanzprofis. Hauptsache, die Begeisterung für Bewegung ist da! Auf dem Programm stehen unter anderem modernes Stangentraining, Placement, Modern Jazz Dance und zeitgenössischer Tanz. Geleitet wird die Sommerschule von Lará Buhl – ausgebildete Tanzpädagogin und künstlerische Leitung des Ensembles. Die Teilnehmer:innen erwartet eine intensive, aber kreative Zeit, in der Körperbewusstsein, Ausdruck und tänzerische Freiheit im Mittelpunkt stehen. Für uns Körperklausur von curt wäre das mal eine echte Herausforderung. Mal den Butz fragen, der ist noch neu bei uns.

IMMO BUHL SOMMERTANZSCHULE

Eine Probestunde ist kostenlos, danach jede Stunde 15,-, ein 10er-Block 135,-. www.immobuhltanz.com/sommerschule

10 Jahre

*als Haus für
Gegenwartskultur*

03.–04.10.
2025

z-ehn

Megaloh · Futurebae · Creams · Pogendproblem
Lovehead · Smile · Urbannino · Das Günther · Qnoe
Trashperle · Ehekrach · ix_tar · Clubnacht · u.v.m.

Fr, 03.10. **Konzerte & Party** ab 17:00 Uhr
Sa, 04.10. **Tag der offenen Tür**
Familienprogramm ab 14:00 Uhr
Clubnacht ab 22:00 Uhr

z-bau

CURT
MAGA
ZIN

BR2

*Alle Infos auf z-bau.com
Tickets bei tixforgigs.com*



Nürnberger Freiwilligenmesse

2025



Kostenfrei
informieren
und engagieren

Am 20. September 2025
von 10 bis 16 Uhr
Heilig-Geist-Saal
Hans-Sachs-Platz 2



www.engagiert.nuernberg.de

Nürnberg
engagiert



ZXB
Zentrum
Aktiver Bürger



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

NÜRNBERG PRIDE 24.07. - 10.08. AUS DER STILLE IN DIE SICHTBARKEIT



“NIE WIEDER STILL!” – unter diesem kraftvollen bundesweiten Motto steht der diesjährige NÜRNBERG PRIDE 2025. Es erinnert daran, dass queere Sichtbarkeit und politische Forderungen auch heute noch dringend notwendig sind.

Der Förderverein CSD Nürnberg e. V. organisiert nicht nur den Demonstrationszug, das Straßenfest und eine Abschluss Party sondern ein ganzes Veranstaltungsprogramm – die sogenannten Prideweeks. In diesem Interview sprechen wir mit dem Kernteam René, Kaa, Timo und Basti über neue Veranstaltungen, queeres Bier, Sicherheitskonzepte und über die Frage, wie sich internationale politische Entwicklungen auf lokale queere Arbeit auswirken.

CURT: Das bundesweite Motto 2025 lautet „NIE WIEDER STILL!“.

Warum ist dieses Motto aus eurer Sicht gerade jetzt wichtig – und was bedeutet es konkret für eure Arbeit in Nürnberg?

BASTI: Gerade in Zeiten eines zunehmenden gesellschaftlichen Rechtsrucks – nicht nur in Deutschland, sondern europaweit – ist es umso wichtiger, dass die queere Community sichtbar, laut und solidarisch bleibt. „Nie wieder still!“ ist deshalb nicht nur ein Slogan, sondern ein klares Signal: Wir lassen uns nicht einschüchtern, wir ziehen uns nicht zurück. Für uns in Nürnberg bedeutet das konkret, dass wir uns diesem bundesweiten Aufruf anschließen, um gemeinsam mit möglichst vielen Städten eine Stimme zu bilden – stark, vielfältig und unüberhörbar. Wir zeigen Haltung, auf der Straße, auf den Bühnen, in der Politik und auch im Alltag.

Wie begegnet ihr der Herausforderung, politische Botschaften sichtbar zu machen, ohne dabei Menschen auszuschließen, die sich vor allem auf das Feiern freuen?

BASTI: Wir setzen darauf, die Menschen da abzuholen, wo sie gerade stehen. Viele kommen erstmal zum Feiern – das ist völlig legitim und wichtig! Der CSD ist auch ein Ort der Freude, des Empowerments und der Selbstentfaltung. Für manche ist es vielleicht der einzige Tag im Jahr, an dem sie sich frei und sicher zeigen können, wie sie sind. Genau deshalb kombinieren wir Feier und politische Botschaft. Es gibt bei uns überall Möglichkeiten, sich auch niederschwellig zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Politische Bildung kann auch über Musik, Kunst oder Begegnung passieren – das ist keine Entweder-oder-Frage. Wir feiern das Erreichte – und nutzen die Bühne, um daran zu erinnern, wie viel noch zu tun ist.

Die Prideweeks in Nürnberg begleiten den eigentlichen CSD mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm.

KATRIN KAA: Die Prideweeks finden dieses Jahr vom 24.07. bis zum 10.08. statt. Beginnend mit der offiziellen Eröffnung der Prideweeks im Neuen Museum Nürnberg gibt es über zweieinhalb Wochen mehr als 100 vielfältige Events von und für queere Menschen und Allies, also Unterstützer:innen, in der Metropolregion Nürnberg. Es umspannt Themen wie Kunst & Kultur, Liebe und Gemeinschaft, Spaß und Spiel, Körper und Gesundheit, Identität, Religion und Spiritualität – in Form von Workshops, Infoveranstaltungen, Lesungen, Partys, Demos, Führungen, Kinofilmen sowie Theater und vielem mehr.

Gibt es Formate, die 2025 zum ersten Mal stattfinden?

KATRIN KAA: Neu im Programm sind die FLINTA* FORCE Bar and DJ Night, zwei VR Experiences, der Hobby-Horsing-Contest, das erste queere Schafkopftournier, der Vortrag „Digitale Gewalt und der Umgang damit“, der Casa Sonntagsglitzer, die Führung „Wer spricht? Wer sieht? Eine Spurensuche nach Vielfalt im Künstlerhaus“ sowie

36 – NBG PRIDE IM GESPRÄCH

die erste queere Flirtparty für Menschen mit Beeinträchtigung and Friends und vieles mehr. Inhaltlich weiterentwickelt hat sich das Programm selbst. Sowohl die Veranstaltenden als auch die Veranstaltungen sind noch vielfältiger geworden. Was mich sehr freut.

Was ist euch bei der Programmplanung besonders wichtig – eher politische Tiefe oder breite Zugänglichkeit?

RENÉ: Beides ist für uns essenziell – und das schließt sich nicht aus. Wir wollen raus aus der eigenen Bubble und Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen ansprechen. Dafür braucht es Angebote, die offen, niedrigschwellig und einladend sind. Gleichzeitig verlieren wir nie den politischen Kern des CSDs aus dem Blick: Es geht um Sichtbarkeit, um Rechte, um Sicherheit. Deshalb ist unser Programm eine Mischung aus tiefgreifenden politischen Formaten und Veranstaltungen, die Menschen auf andere Weise erreichen – durch Kultur, Musik, Begegnung. Die Mischung macht's.

In diesem Jahr gibt es wieder das Prideweeks-Bier in Zusammenarbeit mit Schanzenbräu. Wie kam es zu dieser Kooperation?

BASTI: Schanzenbräu ist ein Paradebeispiel dafür, wie Zusammenarbeit außerhalb unserer Community funktionieren kann – authentisch und auf Augenhöhe. Die Initiative ging tatsächlich von Schanzenbräu selbst aus. Vor etwa drei Jahren begann es mit einem kleinen Solidaritätspost zum CSD. Daraus entwickelte sich eine Zusammenarbeit, die mittlerweile im zweiten Jahr ein eigenes Prideweeks-Bier hervorbringt. Das zeigt: Unsere Arbeit wirkt über die Community hinaus. Sichtbarkeit und Vernetzung sind keine Einbahnstraße – wir senden ein positives Signal zurück in die Gesellschaft und bekommen dafür Unterstützung von Menschen und Unternehmen, die unsere Werte teilen.

Worin liegt für euch der Mehrwert dieser Zusammenarbeit?

KATRIN KAA: Erstmal ist es großartig, dass die Community während der Prideweeks ein eigenes Bier bekommt. Biertrinken ist etwas sehr Geselliges und Verbindendes. Zusätzlich empowert das Motto auf

dem Etikett die queeren Menschen und macht sie und die Prideweeks überall sichtbar. Allies können ihre Solidarität, Unterstützung und Zugewandtheit durch den Kauf und das Trinken des Bieres ausdrücken.

Da das Etikett jährlich an das aktuelle Motto angepasst wird und die Auflage limitiert ist, werden auch die Flaschen zu etwas ganz Besonderem und animieren zum Sammeln.

BASTI: Sichtbarkeit! Und zwar dort, wo man sie nicht unbedingt erwartet. Queeres Leben gehört mitten in die Gesellschaft – auf Bierdeckel, Getränkekarten, in Supermärkte und Gespräche beim Feierabendbier. Kooperationen wie mit Schanzenbräu sind ein Türöffner in Räume, die sonst für queere Themen vielleicht nicht so offen wären. Es geht um Normalisierung und Präsenz im Alltag. Das ist genauso politisch wie eine Demo.

Wie wird das Bier erhältlich sein, und was macht es auch inhaltlich zu einem queeren Projekt?

KATRIN KAA: Vom 28.06. bis 10.08. ist das limitierte Prideweeks-Bier bei Schanzenbräu im Lagerverkauf und für Unternehmer:innen zusätzlich in der Fruchtecke und im Trinkkartell erhältlich. Zusätzlich wird es das Prideweeks-Bier in verschiedenen Bars und Kneipen zu trinken geben, die auf der Homepage von Schanzenbräu und auf www.curt.de aufgeführt sein werden. Und erstmalig auch am Straßenfest des CSD Nürnberg Pride.

BASTI: Inhaltlich queer ist es durch das, was es repräsentiert: Es ist ein Produkt, das queere Sichtbarkeit feiert und fördert – und ein Unternehmen, das sich ganz bewusst dazu bekennt. Vom Etikett über die Kommunikation bis hin zur Botschaft: Dieses Bier steht für Vielfalt, Solidarität und Sichtbarkeit.

Was erwartet die Besucher:innen beim CSD-Finale? Gibt es besondere Höhepunkte, auf die ihr besonders stolz seid?

RENÉ: Absolut – es gibt einige Highlights! Besonders freuen wir uns über den neuen Programmpunkt am Sonntag: den queeren Spät-

schoppen von 12 bis 14 Uhr. Das ist für einen CSD ziemlich ungewöhnlich – mit Weißwurst, Brezn und musikalischer Begleitung durch den Musikverein Lauf, gemeinsam mit Drag-Unterstützung von Yvonne Parker und Baby Bubble. Außerdem haben wir am Sonntag ein erweitertes Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken – für uns ein Zeichen, dass queere Sichtbarkeit auch Familien erreicht. Es wird ein bunter, entspannter Ausklang mit viel Herz und einem offenen Blick für alle Generationen.

Inwiefern unterscheidet sich das Finale in Nürnberg von vergleichbaren Veranstaltungen in anderen Städten?

RENÉ: Nürnberg ist Nürnberg – und das merkt man! Unser CSD ist von der Community, für die Community. Wir arbeiten mit vielen Ehrenamtlichen, organisieren vieles selbst und stehen eng mit den queeren Gruppen vor Ort in Kontakt. Bei uns gibt's keine riesigen LED-Wände oder Agenturproduktionen – aber dafür ganz viel Herzblut, Engagement und Authentizität. Wir wollen keinen Hochglanz-Event, sondern ein Fest, bei dem man spürt: Das ist echt. Und das macht uns besonders.

Viele Community-Mitglieder haben – leider berechtigt – Bedenken, was ihre Sicherheit auf Veranstaltungen betrifft. Wie stellt ihr beim CSD sicher, dass sich alle wohlfühlen und geschützt sind?

TIMO: Sicherheit hat für uns oberste Priorität – und wir haben in diesem Jahr noch einmal verstärkt darauf geachtet. Wir haben das Sicherheitspersonal deutlich aufgestockt und stehen im ständigen, sehr konstruktiven Austausch mit den zuständigen Behörden. Wichtig ist uns aber auch, keine unnötige Angst zu schüren. Stand heute gibt es keine konkrete Gefährdungslage. Unser Ziel ist es, einen sicheren Rahmen zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen können – unabhängig von Geschlecht, Identität oder Lebensweise.

Arbeitet ihr hier auch mit queeren Awareness-Strukturen oder externen Sicherheitsdiensten zusammen?

TIMO: Ja, beides. Wir haben ein eigenes Awareness-Team vor

Pipilotti Rist und Yayoi Kusama

WERKE AUS DER SAMMLUNG GOETZ

bis 21.9.2025

NM 
NEUES MUSEUM NÜRNBERG
KUNST UND DESIGN

nrm.de

SAMMLUNG
GOETZ

SMAL

Pipilotti Rist, Poppermaria (Cumpas O'fir of the Box) (Film-Still), 2009 © Pipilotti Rist/AVC BildKUNST/Born, 2025. Courtesy Sammlung Goetz, Mediapark, München



FOTO LINK S+ OBEN: CELIN HENNING. FOTO UNTEN: HARRY KÖRBER



Ort, das während der gesamten Veranstaltung erreichbar ist und ansprechbar bleibt. Parallel arbeiten wir seit vielen Jahren mit einem professionellen Sicherheitsdienst zusammen, auf dessen Sensibilität wir uns verlassen können. Unser Anspruch ist, dass Sicherheit nicht nur kontrollierend, sondern auch unterstützend funktioniert – insbesondere für marginalisierte Gruppen.

Immer wieder steht die Frage im Raum, wie politisch ein CSD noch sein kann, wenn er zunehmend von Wirtschaftsunternehmen unterstützt wird. Wie geht ihr mit der Balance zwischen notwendiger Finanzierung und politischer Glaubwürdigkeit um?

BASTI: Das Eine muss das Andere nicht ausschließen. Wir nehmen nur dann Geld oder gehen Partnerschaften ein, wenn wir das Gefühl haben, mit echten Verbündeten zu arbeiten. Es gibt Unternehmen, die sich ernsthaft für queere Themen einsetzen – mit denen gehen wir gerne zusammen. Aber wir sagen auch klar „Nein“, wenn wir merken: das passt nicht. Unsere politische Glaubwürdigkeit ist nicht käuflich – und das wissen auch unsere Partner. Es geht um Werte, nicht nur um Logos auf Flyern.

Habt ihr während oder nach der Trump-Regierung Veränderungen im Sponsoring gespürt? Sind euch Unterstützer:innen weggebrochen?

BASTI: Trump hat bei uns konkret keine direkten Spuren hinterlassen – aber die wirtschaftliche Gesamtlage ist deutlich spürbar. Viele Unternehmen halten sich gerade generell etwas zurück. Wir profitieren hier sehr davon, dass wir auf ein Netzwerk regionaler, stark verwurzelter Unterstützer:innen bauen können. Diese Nähe, dieser persönliche Bezug zur Community, macht uns insgesamt resilientier – auch in Krisenzeiten.

Was wünscht ihr euch für den CSD 2025 – politisch, gesellschaftlich, und vielleicht auch ganz persönlich?

BASTI: Persönlich wünsche ich mir, dass unsere Veranstaltungen gut besucht sind, friedlich verlaufen und für viele Menschen ein sicherer,

schöner Ort sind. Politisch wünsche ich mir endlich ein Einsehen der Union in Sachen Grundgesetzreform – queere Menschen sind nach wie vor die einzige Opfergruppe des Nationalsozialismus, die nicht explizit im Grundgesetz geschützt ist. Ich wünsche mir außerdem ein Ende des ständigen „Queerbashings“ aus manchen politischen Ecken – das ewige Herummäkeln an gendergerechter Sprache oder dem Selbstbestimmungsgesetz hilft niemandem und verhindert echte gesellschaftliche Lösungen. Und gesellschaftlich wünsche ich mir Verständnis: dass niemandem etwas weggenommen wird, wenn wir einfach nur die gleichen Rechte bekommen.

Und wie können Menschen, die den CSD gut finden, euch über den Besuch hinaus unterstützen?

RENÉ: Das Wichtigste ist: sprecht positiv über die queere Community. Sichtbarkeit, Akzeptanz und Solidarität entstehen im Alltag, in Gesprächen, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz. Und wer sich stärker einbringen möchte – wir freuen uns über jede helfende Hand, über Spenden und über Menschen, die sich mit ihren Ideen und ihrer Energie einbringen. CSD ist kein Konsumprodukt – es lebt von Beteiligung. Und jede:r kann etwas beitragen.

CURT: Wir wünschen euch viel Erfolg und Spaß auf dem diesjährigen CSD sowie viel Kraft und Durchhaltevermögen. HAPPY PRIDE!

CSD NÜRNBERG PRIDE, 24. JULI – 10. AUGUST

24.07. – 10.08. PRIDEWEEKS

09.08. DEMO & PARTY / 09.08. + 10.08. CSD-FINALE TAG

Infos auf www.csd-nuernberg.de

Instagram [@csdnuernberg](https://www.instagram.com/csdnuernberg) | Facebook [CSDNuernberg](https://www.facebook.com/CSDNuernberg)

CURT IST STOLZER MEDIENPARTNER!



FOTOS: FRANK SCHUH



BRÜCKENFESTIVAL

25 JAHRE FUCK THE MAINSTREAM

25 Jahre Brückenfestival – und es wird lauter, bunter und politischer denn je. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer:innen hat das Brü-Brü-Brü-Team auch dieses Jahr wieder alles gegeben, um ein kulturelles Statement für Vielfalt und DIY zu setzen. Die kluge Auswahl der Acts bestätigt den Diversitätsfokus nur noch mehr. Aber lasst uns genauer hinschauen:

Das Musikprogramm bietet ein Ganzkörper-Erlebnis: von wütendem Garage-Punk über experimentellen Indie bis hin zu Soul-Einschlägen aus Brasilien. WE HATE YOU PLEASE DIE aus Frankreich etwa spielen Noise-Riot-Grrrl-Punk mit einer ordentlichen Portion Hardcore-Energie und Post-Punk-Vibe – politisch aufgeladen, mit Themen wie Patriarchat, Polizeigewalt und Neurodiversität. Von noch weiter her kommt BIA FERREIRA aus Brasilien, Kunst-Aktivistin und Stimme für Schwarze Frauen. Ihre Musik, die sie selbst als MMP (Música de Mulher Preta) bezeichnet, vereint Soul, Funk, Reggae, Blues, Gospel und R&B. Ihre Texte sind revolutionär, persönlich und ein Aufruf zu Empathie und Bewusstsein – etwa mit Songs wie „Cota Não é Esmola“, die zur Pflichtlektüre an brasilianischen Universitäten wurden. Mit ihrer kraftvollen, positiven Bühnenpräsenz schafft sie Räume, in denen sich marginalisierte Stimmen endlich laut Gehör verschaffen. Dazwischen finden sich Acts wie COUSINES LIKE SHIT, rotzig-schräger Trash-Pop. Oder PRINCIPESS, feministische Popperformance mit Gebärdensprach-Begleitung. Apropos Inklusion: LARIFARI (die kindgerechte Töne macht) und PRINCIPESS werden beide von Gebärdensprachdolmetscherinnen und einer Deaf-Performerin begleitet – damit Musik wirklich alle erreicht. Dazu setzt sich das Festival stark

für FLINTA*-Sichtbarkeit ein – das sieht man in fast jedem Booking und auf allen Bühnen – zwischen und neben den Konzerten.

Quasi indoor im Cocktailzelt werden Club-Herz und Tanzwut befriedigt. DJs wie VALERIAKA, HYPERFOCUS, FOXI, DJ FEUERDRACHE, ANNA BOLIKA, ROSE MARY, KAISERIN, INESHKA und PHILADELPHIA GAUS bringen mit Deep House, Afrohouse, Bass und Breakbeats eure Popos in Schwung. Apropos Party: Verpasst auch nicht die Aftershow-Feiereien in der DESI und im MUZCLUB – dort legen unter anderem EMPOW BASSBANDE, XZAVIER ZULU und EL PRIMO auf. Perfekt, um die Festivalnacht stilvoll auszutanzen.

Moderiert wird dieses Jahr übrigens erstmals nicht mehr von BIRD BERLIN, sondern von SARAH & LILI – ein Rollenwechsel, der frischen Wind auf die Hauptbühne bringen wird. Wie immer findet das Brückenfestival komplett ohne Eintrittsgeld statt, wird von über 300 freiwilligen Helfer:innen getragen und durch Getränkeerlöse finanziert. Ganz ohne Konzernwerbung, aber mit umso mehr Einsatz, Herz und Haltung. Dieses Festival beweist: Kultur kann auch anders funktionieren. Ohne Kommerz, ohne Hype – dafür mit viel Relevanz.

BRÜCKENFESTIVAL

15.08. + 16.08. unter der Theodor-Heuss-Brücke, Nbg / Eintritt frei
www.bruecken-festival.de

Traditionell: curt ist stolzer Medienpartner!

42 - VERFÜHRENDE



MIT MICHAEL KAISER DIE KIA METROPAL ARENA ENTDECKEN.
FR., 18.30 UHR. ALLE BILDER: UWE NIKLAS



DJ TOBIAS FÜHRT AN ORTE LEGENDÄRER CLUBKULTUR. FR. + SA., 19 UHR.
UNTEN: DER NBGR DAUERWELLE E.V. STELLT SEINE SURFWELLE VOR. SO., 12.30 UHR.



DIE NÜRNBERGER ASTRONOMISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
BAUT DIE POP-UP-STERNWARTE AN DER BURG AUF. FR. + SA. AB 20 UHR.



25 JAHRE STADT(VER)FÜHRUNGEN

EIN EINZIGARTIGER WISSENSMARATHON

Verführerisch zeigt sich die Stadt ja eh, wenn man weiß, wo man sehen muss. In besonderer Weise aber an diesem einen Wochenende, an dem fast alle Türen offen sind, fast alle Verstecke und fast Geheimnisse offenbart und alle Schätze hergezeigt werden: STADT(VER)FÜHRUNGEN, der große Führungsmarathon findet in diesem Jahr unter dem Motto Perspektiven und zum 25. Mal statt. Über 1.000 Routen von mehr als 350 Expert:innen stehen zur Auswahl, das ist deutschlandweit einzigartig. Für zehn Euro, unfassbarer Deal immer noch. Alle 1.000 können wir euch hier leider nicht vorstellen, auch wenn wir gerne würden. **curt pickt ein paar Perlen.**

Eröffnung: Neue Perspektiven für die Kongresshalle / Fr. 15 Uhr
Die derzeit spannendste Immobilie der Stadt bekommt zur Eröffnung ihr Spotlight: Prof. Dr. Julia Lehner gibt einen exklusiven Einblick in den Kongresshallentorso, wo im ehemaligen Nazibau ein neues Kulturareal entsteht.

Altstadt: Von Blumentöpfen und Schlaraffen

Literarische Streifzüge / Sa. 10:00, 11:45, 14:45 Uhr
Wer war denn nun eigentlich dieser Georg Philipp Harsdörffer? Und was schrieb nochmal Hans Sachs? Die beiden FAU-Historiker Björn Reich und Cedric Dütsch nehmen uns mit durch Nürnbergs goldenes Zeitalter der Literatur, das im 14. Jahrhundert anbrach.
Treffpunkt: Infopoint am Sebalder Platz.

Am Abend: Die Halle für alle / Fr. 19:00 Uhr
Ein Ort, der offen ist für Kunst- und Kulturschaffende, die für ihre Projekte echtes Werkzeug und vielleicht die Unterstützung von echten Handwerker:innen benötigen, die da ihre Werkstatt haben. Das ist die Halle für alle in der Südstadt. Ein bisschen versteckt und entdeckenswert.

Am Abend: KOMM! / Fr. 19:15 Uhr
Seit der Uraufführung im Herbst 2024 hat sich das da chorische Wandel-Musiktheaterstück des Chor Auftakt zu einem echten Dauerbrenner entwickelt. Noch einmal eintauchen in die Jahre des soziokulturellen Aufbruchs in Nürnberg. Treffpunkt: Künstlerhaus:

Architektur: 25 Jahre Neues Museum / So. 11:15, 14:15
Mit dem Neuen Museum hat das Architekturbüro Volker Staab Nürnberg vor 25 Jahren fast so etwas wie ein neues Wahrzeichen verpasst. Kunsthistorikerin Angela Lodes weiß mehr über die Architekturikone.

Familien: Eine Biene in der Stadt
- Wie Nürnberg insektenfreundlich wird / Sa. 14:00 Uhr
Bienen sind wichtig für uns alle. Im Stadtgarten von Bluepingu finden sie artgerechte Unterschlupferte. Xenia Mohr zeigt uns, wie wir Garten und Balkon bienenfreundlich gestalten können.

44 – STADTVERFÜHRUNGEN

Geschichte: Das Lederer-Areal / Fr. 16:45 Uhr

Ein Sandacker im Vorfeld von Verteidigungserdwerken, eine Mälzerei, eine Brauerei, ein legendärer Biergarten, eine Brachfläche, ein Seniorenzentrum, Discounter, ... Das Lederer-Areal hat viel gesehen und viel zu erzählen. Der Geschichte für alle e.V. weiß mehr.

Geschichte: Digital erzählt

– Die Reichsparteitage 1934 als Graphic Novel / Sa. 13:30 Uhr

Kann man Nürnberger Geschichte digital und mit den Mitteln des Comics vermitteln? Dr. Ingmar Reither und Andreas Stelzl stellen das Projekt *Nuremberg 34* vor, eine Animated Novel mit drei Perspektiven: SA-Mann, Zuschauerin, jüdisches Kind. Treffpunkt: Dokuzentrum.

Geschichte: Geboren in der Türkei, zuhause in Deutschland

/ So. 15:00 Uhr

Vor 64 Jahren holte Anwerbeabkommen erstmals Menschen aus der Türkei nach Nürnberg. Einer der ersten war Abdurrahman Gümürkü, damals 19. In seinem bewegenden Vortrag schilderte er seine Lebensgeschichte. Treffpunkt: Nachbarschaftshaus Gostenhof.

Geschichte: Kunstluftschutz während des Zweiten Weltkriegs

/ Fr. 14:45 Uhr, 16:30 Uhr, 17:45 Uhr

Am Ende des Zweiten Weltkriegs war Nürnberg eine der am stärksten zerstörten Städte Europas. Dennoch konnten bedeutende Kunstschätze gerettet werden. Wie genau weiß Harald Pollmann, Steinmetz und Altstadtfreund.

Gesellschaft: Das Heizhaus – zwischen Werkstatt, Atelier und Utopie

/ Sa. + So. 14:30 + 18:00 Uhr

Das Heizhaus auf dem ehemaligen Quellgelände ist ein Ort, an dem Soziokultur auf Alltagsutopie trifft: Hier wird geteilt, gestaltet und gemeinsam Verantwortung übernommen.

Geschichte: Widerstand gegen den Faschismus: Was konnte man sehen – was wollte man sehen? S / Sa. 15:00 Uhr + So., 11:00 Uhr

Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes erinnert in Gostenhof und entlang der Frauentormauer an verschiedenen Gedenkstätten an Verfolgung und Vertreibung – aber auch an den Widerstand einzelner gegen das Naziregime. Treffpunkt: Zwangsarbeiter-Mahnmal am Plärren.

Gesellschaft: Die Situation von Frauen in der Drogenszene

/ Sa. 15:00 + So. 17:00 Uhr

Sonja Schönbühler kam mit 15 zum ersten Mal mit Drogen in Berührung. Auf Initiative des Straßenkreuzers gewährt sie Einblicke in die Szene und stellt Hilfsangebote für Frauen vor. Treffpunkt: Eingang Handwerkerhof.

Innovation und Technik: Superblocks in Gostenhof / Fr. 14:00 Uhr

Mit den Superblocks wird in Gostenhof der Durchgangsverkehr stark eingeschränkt und die Lebensqualität erhöht, auch neue Fußgängerzonen entstehen. Das Verkehrsplanungsamt stellt die einzelnen Maßnahmen vor Ort vor. Treffpunkt: Nachbarschaftshaus Gostenhof

STADTVERFÜHRUNGEN

19. bis 21. September, fast überall in Nürnberg

www.nuernberg.de/internet/stadtverfuehrungen

25 JAHRE KLASSIK OPEN AIR NO. 2

TEXT: NADINE ZWINGEL



FOTO: UWE NIKLAS.

Ein Vierteljahrhundert liegt's zurück, dass sich Nürnberg dachte: „Warum eigentlich nicht musikalische Hochkultur im Park?“ Damals ein mutiges Experiment, heute fester Bestandteil des Sommers und eines der größten Klassik-Events unter freiem Himmel Europas: das KLASSIK OPEN AIR. Wie jedes Jahr an zwei Terminen, jetzt in diesem Monat auch noch mal:

Am 9. August heißt es „Nürnberg grüßt die weite Welt“, wenn die NÜRNBERGER SYMPHONIKER samt Chefdirigent JONATHAN DARINGTON zum musikalischen Fernblick laden. Von Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ bis nach Moskau, London, Paris und New York. Bernsteins „Times Square Dance“ aus dem Musical „On the Town“ darf da freilich auch nicht fehlen. Als Stargast dabei ist der italienische Pianist FEDERICO COLLI, der mit Tschaikowskys „Klavierkonzert Nr. 1“ und dem „Warschauer Konzert“ von Addinsell den Flügel zum Glühen bringt. Charmant, virtuos und international erfolgreich erprobt.

Kulturelle Teilhabe, am besten auch für die nächsten 25 Jahre – und darüber hinaus! Deshalb ist der Eintritt zwar gewohnt frei, aber mitnichten völlig umsonst zu begreifen. Spenden beispielsweise helfen, dass das Klassik Open Air auch weiterhin bleibt, was es ist: ein musikalisches Geschenk für uns alle. Wer also 10 Euro oder mehr geben kann, bekommt nicht nur ein warmes Karmafeeling, sondern auch einen von zwei neuen Sammel-Pins.

25 JAHRE KLASSIK OPEN AIR – IM LUITPOLDHAIN NBG
9. AUGUST MIT DEN NÜRNBERGER SYMPHONIKERN
20 Uhr Abendkonzert „Nürnberg grüßt die weite Welt“

Der Eintritt ist frei, um Spenden durch Kauf des Vogel-Ansteckers wird gebeten. www.klassikopenair.de

FRIEDENSTAFEL & MENSCHENRECHTSPREIS AUSBRUCH AUS DER ECHOKAMMER



FRIEDENSTAFEL 2022, FOTO: CHRISTINE DIERENBACH /
STADT NÜRNBERG, MENSCHENRECHTSBÜRO

Wichtig ist diese seit über 25 Jahren stattfindende Veranstaltung immer gewesen. In diesen Tagen hat sie nochmal eine andere Dringlichkeit: Alle zwei Jahre veranstaltet die Stadt Nürnberg die FRIEDENSTAFEL und verleiht den INTERNATIONALEN NÜRNBERGER MENSCHENRECHTSPREIS. Er geht in diesem Jahr an die israelisch-palästinensische Versöhnungsinitiative *Parents Circle – Families Forum*.

Der Krieg in Israel ist fürchterlich und berührt auch hier mehr Menschen als andere Konflikte auf der Welt. Dabei gerät möglicherweise manchmal aus dem Blick, dass es auch vor Ort wertvolle Initiativen gibt, die sich für Versöhnung und Verständigung einsetzen. Seit 1995 bringt *Parents Circle – Families Forum* (PCFF) Familien zusammen, die durch den Nahostkonflikt ein Familienmitglied verloren haben. Bildungsangebote sollen die gegenseitige Empathie fördern, eine jährliche Gedenkzeremonie eröffnet die Möglichkeit, gemeinsam zu trauern. Und aus der Erfahrung des Verlusts wächst die formulierte Forderung nach gewaltfreien Lösungen. Die Organisation hat rund 750 Mitglieder und ein zwanzigköpfiges israelisch-palästinensisches Kernteam.

Auch in diesen schwierigsten Zeiten für beide Völker hält das PCFF gegen Proteste an dieser wichtigen Arbeit fest. Das einwöchige Sommercamp mit israelischen und palästinensischen Jugendlichen fand auch 2024 statt – auf Zypern. Am 21. September wird der Organisation für diese Arbeit der *Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis* verliehen.

Aus der Begründung der Jury: „PCFF dient als Beispiel dafür, wie gegensätzliche Seiten konstruktiv interagieren können. Die Auszeichnung würdigt die Tatsache, dass der Dialog mit Opfern des Konflikts eine Stärke darstellt, die andere dazu ermutigen kann, aus ihren eigenen Echokammern und Ängsten auszubrechen.“



ROBI DAMELIN UND BASSAM ARAMIN

WERDEN AM 21.09.2025

DEN INTERNATIONALEN NÜRNBERGER
MENSCHENRECHTSPREIS FÜR DIE ORGANI-
SATION PARENTS CIRCLE – FAMILIES FORUM
ENTGEGENNEHMEN.

FOTO: SHIRI OURIAN,
PARENTS CIRCLE – FAMILIES FORUM

Am Kornmarkt und in der Straße der Menschenrechte wartet dann im direkten Anschluss die FRIEDENSTAFEL. Alle interessierten Bürger:innen sind eingeladen, zu Ehren der Preisträger:innen gemeinsam zu speisen und ein eindrucksvolles Zeichen für Frieden und Respekt in die Welt zu entsenden.

Verpflegung kann man entweder selbst mitbringen oder das Angebot vor Ort nutzen, die Brauerei Tucher bietet Getränke gegen Spende für das PCFF an. Zum zweiten Mal haben auch die Kinder ihre eigene Tafel: An der KINDERKREATIV-FRIEDENSTAFEL mit der Mobilen Buchwerkstatt sind sie eingeladen, ihre Botschaften als Postkarten zu entwerfen und zu drucken.

NÜRNBERGER MENSCHENRECHTSBÜRO: INTERNATIONALER NÜRNBERGER MENSCHENRECHTSPREIS

21. September / Opernhaus

FRIEDENSTAFEL

21. September / Kornmarkt

Tische bis maximal 8 Personen können online reserviert und ab 12 Uhr belegt werden. Ab 13 Uhr erlischt die Reservierung.

Alle Infos und Tischreservierung:

www.nuernberg.de/internet/menschenrechte

Kultur im Pfarrgarten

Frischer Wind im Fürther Westen
Fürth, Christkönig

Sa, 2. August 2025 • 19:45 Uhr
**Piazzolla Chansons
& Klaviertangos**

Sa, 9. August 2025 • 19:45 Uhr
**Die verratene Moderne
Jubiläum eines Rebellen**

Sa, 16. August 2025 • 19:45 Uhr
**Orgel-Pioniere
aus Franken**

Sa, 23. August 2025 • 19:45 Uhr
**Das Grüne Band – Klavier-
exkursion ost/west**

Sa, 30. August 2025 • 19:45 Uhr
**Musikalische Urlaubs-
reise durch Europa**

Sa, 13. September 2025 • 19:45 Uhr
**Triller-Lust, Farben-
zauber, Schmetteröne**

Dialoge: Wort & Musik e.V.
www.wortundmusik.org

Mit freundlicher Unterstützung:



ENERGIE

**IMMOBILIEN
SPERL**
@ 0911 - 53 37 37

HIN & HERZO ENTECKUNGSRaum

OH SCHRECK, DER HECKENMANN!



WALKING ACT BEIM HIN&HERZO. FOTO: HANS-MARTIN ISSLER

Heiß und kalt, laut und leise, curt und Doppelpunkt – die Welt steckt voller Kontraste, die das Leben erst spannend und vielfältig machen. Ein guter Hebel für so ein Festivalprogramm, dachte man sich in Herzogenaurach, wo endlich wieder HIN&HERZO ansteht, das Event, das von Haus aus kontrastreich daherkommt: Kinder- und Erwachsenenprogramm, U und E, kostenpflichtig und ganz viel für umsonst.

Nachdem wir in der vergangenen Ausgabe vor allem auf den Teil des Programms geschaut haben, der einen Ticketkauf erfordert – unter anderem mit Florian Schröder, dem RADIOLIVETHEATER, DIE DREI ??? und Musiker:innen der Staatsphilharmonie – wollen wir uns hier vorrangig dem ENTDECKUNGSRAUM widmen. Der Entdeckungsraum erstreckt sich über Hauptstraße und Marktplatz von Herzogenaurach, einer Flaniermeile, die ein Wochenende lang zur Meile der Kultur und überraschenden Begegnungen wird.

Der gesamte Bereich wird immer wieder mit künstlerischen Interventionen bespielt. So begegnen wir in Herzogenaurachs Zentrum immer wieder einer Gruppe elegant gekleideter Herren. Aber irgendetwas stimmt hier doch nicht! Genau, die haben nämlich keine Köpfe! DIE KOPFLOSEN sind am Samstag und Sonntag unterwegs. Am Sonntag gesellt sich dann noch HERR HECKMANN hinzu, eine lebene Hecke, die mit uns in Interaktion treten will. Am Freitag und Samstag verdeutlicht sich das Festivalmotto auf der Straße auf eindeutigste Weise: DIE TANZENDE FLAMME und der WASSERMANN besuchen ebenfalls den Entdeckungsraum.

Wer sich von dem Schreck mit dem Heckenmann erholen muss, lässt sich vielleicht an der *Haltestelle Schöner Warten* nieder. Hier kommt kein Bus, aber ein charmanter Warteberater ist für euch da und verschenkt seine Zeit (Sa. & So.). Das WALDORCHESTER bringt den Zauber des Waldes in die Stadt, wo ein begehbarer Klangraum entstehen wird (Fr.–So.). Und nur wenige Meter weiter stößt man auf ein echtes, großes

Feuerwehrauto. Nicht etwa, um eine Katze vom Baum zu retten, nein, das ist die FEUERWER?, eine spektakuläre Akrobatiktruppe. (Fr.–So.)

Andernorts stoßen wir auf magische Holzskulpturen, bei denen es sich tatsächlich um Klang- und Geschicklichkeitsspiele des THÉÂTRE DE LA TOUPINE handelt, geeignet für Kinder von 4 bis 99 Jahren (Fr.–So.). Das LAMBELAMBE THEATER bringt Vorführungen im Kleinstformat, die man durch ein Guckloch verfolgen kann (Fr.–So.). Und in der Dämmerung beginnt die Arbeitszeit von Maler MARC WESTERMANN, der in mystischer Beleuchtung faszinierende Bilder entstehen lässt (Fr. + Sa.). Auch der Schlosshof bekommt wie gewohnt seinen ganz besonderen Auftritt. Er wird vom VEB LICHTBILDKLUB in eine musikalisch untermalte Lichtbildprojektion getaucht.

Der *hin&herzo-Projektpreis* geht in diesem Jahr an die österreichische Poetry Slammerin LAURA HYBNER für ihr kontrastreiches Projekt *Mensch vs Maschine*. Es setzt sich zusammen aus einem Science-Slam-Beitrag, einem Poetry Slam gegen die KI, Zines und Plakaten zum Thema und einem Workshops, der bereits im Juli mit Herzogenauracher Schüler:innen durchgeführt wurde. Der mit 2.000 Euro dotierte Projektpreis wird Hybner am Freitag, 19:30 Uhr verliehen, um 21:30 und am Samstag um 19:30 finden Poetry Slams in der Schmiede statt.

Noch gar nicht erwähnt haben wir den Teil des kostenfreien Programms, der sich ausschließlich an die Kinder richtet: Die Frankensacker unterhalten eine Bastelstation, das Spielmobil ist vor Ort und am Kuwe-Steg findet ein Graffiti-Workshop statt.

HIN & HERZO – DAS KULTURFESTIVAL 2025

Do. 18.09. bis So. 21.09. in Herzogenaurach

www.herzogenaurach.de



**NÜRNBERGER
QUARTIERE**

NÜRNBERG NEU ENTDECKEN DER UNSCHLITTLATZ



WEINSTADL NÜRNBERG. UNTEN: OPATIJA. ALLE FOTOS: KRISTOF GÖTLING.



DUDELSACKPFEIFFERBRUNNEN

curt kennt sich doch aus – dachten wir immer, bis die CTZ (Congress- und Tourismus-Zentrale) mit ihrem Projekt der Nürnberger Quartiere ums Eck kam. Eine Altstadterschließung, bei der auch wir nochmal einiges lernen konnten. Bisher haben wir so den Weinmarkt, den Augustinerhof, den Jakobsmarkt, den Handwerkerhof, den Lorenzer Platz das Burgviertel und zur Weihnachtszeit das temporäre Christkindlesmarkt-Quartier unter die Lupe nehmen können. Diesmal erkunden wir: den Unschlittplatz! Zu allen Quartieren gibt es viel zu berichten – und wir fordern euch auf: entdeckt Neues im Alten! Besucht die Quartiere und lasst euch überraschen, welche Perlen es dort gibt und wie wunderschön wir es hier haben, in unserer grandiosen Stadt.

Der UNSCHLITTPLATZ am südlichen Ende des Henkerstegs ist, soweit man das für einen Ort im Zentrum überhaupt sagen kann, fast ein bisschen versteckt. Man befindet sich mittendrin in der historisch aufgeladenen Kopfsteinpflaster-Fachwerk-Altstadt und trotzdem abseits des Lorenzkirchen- und Burg-Trubels. Eine romantisch-entspannte Nische in der Stadt, in der zahlreiche kleine, individuelle Läden und gastronomische Perlen beheimatet sind, die nur darauf warten, von euch entdeckt zu werden. Seinen Namen hat der Platz vom eindrucksvollen Unschlithaus, indem sich das Unschlittamt befand, eine städtische Behörde für den Ankauf und die Verwaltung von tierischen Fetten – dem sogenannten „Unschlitt“. Klingt nicht sexy, aber heutzutage lohnt es sich wirklich, direkt am Platz oder unten an der Pegnitz zu verweilen und die besondere Atmosphäre dieses mittlerweile fettfreien

Ortes aufzusaugen, bevor man sich in die umliegenden Gewerbe begibt. Wir haben euch vier Spots rausgepickt.

OPATIJA Direkt am das Quartier benennenden Unschlittplatz macht sich das Restaurant Opatija breit. Und zwar schon seit 1964. Das Konzept ist seither stabil geblieben, denn hinter dem kroatischen Städtenamen verbirgt sich keine rustikale Balkantaverne, sondern ein Restaurant der gehobenen K.u.K-Küche, das Bodenständigkeit und Haute Cousine in Einklang bringt: vom echten Kalbsschnitzel bis zum üppigen Grillteller, von der Tagliata vom Black Angus bis zum Cevapcici. Küchenchef Max Kandel reizt die Herausforderung, Bekanntes immer wieder neu zu interpretieren und bei seinen Gästen für Überraschungsmomente zu sorgen. Bei schönem Wetter sitzt man draußen unter ausladenden Sonnenschirmen.

KLOSTER Wenn man die legendären Kneipen der Stadt aufzählen möchte, darf das Kloster niemals fehlen. Seit über 30 Jahren ist die Bar ein Anlaufstelle der Nachtschwärmer:innen, die sich zu Stoßzeiten im gemütlichen, dunklen Raum durchaus näher kommen. An den Außentischen auf dem Gehweg kann bei einem kühlen Getränk herrlich Leute kucken. Und bei all dem nicht zu vergessen: Das Kloster ist mittlerweile weit mehr als eine Anlaufstelle für den Bierdurst – für manche überraschend gibt es hier eine kleine Karte mit veganen indonesische Gerichten. Und Chef Frank war in der Schule mal Banknachbar von curt-Heini Lampe. Einzigartige Kombi, dieses Kloster!

52 – CURT UND DIE NBGER QUARTIERE



COCKTAILS IM KONTIKI



FENSTERPLATZ IM KLOSTER. FOTO: S. ENGLER.



OBEN: LYSU.
LINKS: LE PETITE WAYANG

KONTIKI In der Unteren Wörthstraße stößt man auf ein weiteres absolutes Urgestein der Nürnberger Gastronomie: Die Geschichte des KonTiki reicht zurück bis ins Jahr 1977. Am besonderen Konzept hat sich seit damals nichts geändert: Hier isst und trinkt man polynesisch angehaucht mit Südsee-flair. Was einem zuerst ins Auge sticht, ist natürlich die detail-verliebte Tiki-Einrichtung mit viel Bambus und Kunstwerken, die tatsächlich alle original aus Hawaii stammen. Nach einem Brand 2002 waren große Teile der ursprünglichen Einrichtung zerstört, aber Alessandro Selce und Schwager Luca Fratoni ist es gelungen, ihren Laden mit viel Aufwand und und neu angeschafften Figuren wieder herzustellen. Ein kleines Zeugnis des Brands ist aber geblieben: Eine der mannsgroßen Tiki-Skulpturen trägt eine verkohlte Rückseite. Auf der Speisekarte stehen gegrillte Hummerkrabbe, Roastbeef vom Känguru oder Straußenfilet, diverse Meeres-früchte-Specials, aber auch Burger. Manche Gerichte kann man sich am Tisch auf offenem Feuer selbst zubereiten (oder zubereiten lassen). Aushängeschild des KonTiki ist aber eine außergewöhnliche Cocktail-Karte mit fast 150 verschiedenen Drinks – von den Klassikern bis zu außergewöhnlichen Kreationen!

LOTOS Die Geschichte des Lotos, Nürnbergs allererstem Naturkostladen, beginnt ehrlicherweise nicht hier, sondern in Gostenhof, wo Ulrike Wolf und ihre Mutter Lilo 1977 einen Laden für Tee und Kräuter eröffneten. Zehn Jahre später wurde daraus ein vollwertiger Bioladen, kombiniert mit einem Bio-Restaurant & Café-Betrieb. Im Lotos gibt es nicht nur Obst und Gemüse aus kontrolliertem Anbau, Bio-Frischwaren und Molkereiprodukte, sondern so ziemlich alles von Getreide, Kräutern & Gewürzen, über Süßwaren und

Spirituosen bis hin zu Kosmetik und Reinigungsmitteln. Alles biologisch, nachhaltig, naturnah und, wo möglich, saisonal, frisch und unverpackt.

Die Speisen, die man direkt vor Ort essen kann, sind natürlich vegetarisch, saisonal und regional, die Karte wechselt täglich. Als Ulrike und ihre Mitbgeründerinnen den Lotos in den 1980ern aufmachten, war Bio noch eine exotische Nische, Vegetarismus erst recht. Aber sie standen auf der richtigen Seite der Geschichte. Heute sind sie in der Mitte der Gesellschaft angekommen, beliefern Kindergärten, stellen Caterings und haben sich ihren Idealismus immer bewahrt: Übrig gebliebenes Obst und Gemüse geht einmal pro Woche an soziale Projekte. Ein Ort wie aus einer besseren Welt.

LYSU Oben, an der Oberen Wörthstraße, reihen sich Kneipen und kleine, inhabergeführte Läden aneinander. Auch Gwendolyn Limbrunner und Susanne Nawrotzki haben hier ihr Geschäft, das auf einer simplen Überzeugung basiert: Kleidung für Kinder sollte doch bitte frei von Zusatzstoffen sein. Deshalb gibt es bei Lysu nur Kinder- und Babykleidung aus natürlichen Materialien (Wolle, Seide, Bio-Baumwolle), plus: alles fair und ressourcenschonend produziert. Neben Kleidung bietet LYSU auch eine Auswahl an Accessoires und Tragehilfen, ergänzt durch persönliche Beratung und regelmäßige Workshops.

QUARTIER #7: UNSCHLITTLATZ

Präsentiert von CTZ, Lena + Kristof, supportet von curt
Web-App: quartiere-nuernberg.de

Quartier Unschlittplatz

Galerien. Fachwerk. Hangman's House.





UNTER DER NADEL DES KÜNSTLERS EIN STUDIOBESUCH MIT BLEIBENDEN SPUREN

Ihr wisst, wir würden uns nie selbst loben, **ABER**: so weit ging vielleicht noch kein Medium niemals nicht, um der lokalen Kunstszene, bzw. einem lokalen Künstler, eine Plattform zu bieten. **Nein**, wir reden nicht vom größten Kunstkalender mit allen Vernissagen, Ausstellungen und was man sonst noch wissen muss, denn das ist unser Standard, seit Jahren. Wir gehen diesmal noch viel weiter, denn wir sind selbst die Plattform. Beziehungsweise unser Butz, und dann genauer: seine Haut.

Vorweg: Noch bis zum 14. September zeigt der Künstler René Radomsky seine Ausstellung *Faraway ... So Close!* in der Oechsner Galerie im Defethaus. Einige von euch, man wird es euch ansehen, kennen René vielleicht eher unter dem Namen REEN RIO, seinem Tätowierer-Pseudonym. Die Bilder, die er in der Ausstellung zeigt, zehren natürlich deutlich von René's charakteristischer Tattoo-Ästhetik, das Flüchtige, Hingekritzelte, das gleichzeitig viel unformulierte oder tatsächlich in Texten ausgedrückte Tiefe andeutet. In seinen Arbeiten schwingt immer auch die Frage mit, wo Kunst anfängt und warum wir Bilder auf Haut nicht längst selbstverständlich als solche begreifen. Die Bilder in der Oechsner Galerie im Speziellen sind durch ein Verfahren entstanden, bei dem er die Farbe



AUSSTELLUNG IN DER ÖCHSNER GALERIE IM DEFETHAUS. FOTO: RENÉ RADOMSKY

chemisch erst aus dem Stencilpapier, dann nach dem Malen nochmals aus der Leinwand zieht, sodass wir nur noch die Spuren davon sehen. René: „Für mich eine Art Darstellung von Erinnerung“.

Am 17. August liest René in der Ausstellung aus eigenen Texten, am 14. September findet im Rahmen der Finissage von 14 bis 17 Uhr eine Tattoo-Session statt. Aber so lange konnten wir nicht warten. Wir wollten asap wissen, wie es sich anfühlt, von einem Akademie-Künstler gehackt zu werden. Das heißt, wir wollten, dass eine:r von uns es weiß – und ein cooles Video mitbringt.

Wenn man neu bei curt ist, dann muss man sich erst mal mit einem frischen Tattoo als zugehörig erweisen – das haben wir unserem Rookie Butz zumindest so erzählt. Und so machte sich Butz an einem wunderherrlichen Sommermorgen auf ins KOLLEKTIV HUMMEL-STEIN, wo René aka Reen seinem Beruf nachgeht. Aus rund 300 Wannado-Zeichnungen durfte Butz sich eine für seinen Körper aussuchen – und entschied sich für einen Schwarm Vögel, der ihn an Papageien und Mauersegler denken ließ, die sich einst in seiner Obhut befanden. „Ein Motiv zu einem Lebensabschnitt“, erklärte er uns. „Krasser Zufall, das haben wir auch alle!“, motivierte ihn curt-Kollege Andi zu dieser Story.



KÜNSTLER/TÄTOWIERER VS. CURT-ROOKIE BUTZ. FOTOS: HELENE SCHÜTZ @ CURT



Butz und Reen Rio einigen sich als Tatort auf das rechte Schulterblatt. Dann beginnt Reen damit, seine Ausrüstung herzurichten und zu desinfizieren. Er legt das Stencil auf. Jetzt hat er schon ein bisschen Bammel, unser Butz, auch wenn es nicht sein erstes Tattoo ist. Draußen holt der Tag noch einmal tief Luft, um sich auf die bevorstehende Hitze vorzubereiten. Drin im Kollektiv ist es angenehm kühl. Der Tätowierer ist ganz schick in schwarz gekleidet. Seine Nadel surrt in der Luft, dann berührt sie des Butzens Haut. Nach einer Stunde ist es vorbei. Kein schlimmer Schmerz, Reen war sanft, und die beiden, der Künstler und der curt-Butz, sind fortan für immer miteinander verbunden. Kunst bringt eben zusammen. Und noch viel mehr als das, weiß Butz: „Ich bin da echt als cringe NPC in den Laden gerumpelt und voll als Main Character wieder raus. So, BÄÄÄMM!, ihr Opfers, was geht! Und, mega cool, jetzt bin ich auch bei curt komplett angekommen, denn das ist unser Zeichen: wir haben alle Mauersegler-Tattoos!“ Nein, haben wir nicht. Niemand von uns. Sorry, Butz. Aber alles für die Kunst, alles für die Stadt. Typisch curt: Immer voller Einsatz!

REEN RIO / TATTOO-ARTIST

www.instagram.com/reen.rio

RENÉ RADOMSKY: FARAWAY ... SO CLOSE!

rdmsky.com / www.instagram.com/r.radomsky

Die Ausstellung läuft noch bis 14.09. in der Oechsner Galerie
www.oechsner-galerie.de

Das ganze Video, in dem René über die Tätowierung als Kunst, den performativen Akt und die Kunstaktion auf Rollerblades spricht, findet ihr hier:



CROW 139 + BENER1 NEUES MURAL IM NÜRNBERGER SÜDEN



FOTOS: CARLOS LORENTE



In Nürnberg-Langwasser, in der Inneren Koberger Straße, ist seit Kurzem ein Mural zu sehen, das weit mehr ist als Fassadenschmuck. Es erzählt Geschichte, verankert Wissenschaft im Stadtbild und lädt zur Auseinandersetzung ein. Der Graffiti-Künstler Crow139 und der aus Hannover stammende Urban Artist BeNeR1 haben gemeinsam ein großflächiges Graffiti erschaffen, das der Naturforscherin und Künstlerin Maria Sibylla Merian gewidmet ist – einer Frau mit großem Bezug zu Nürnberg, die im 17. Jahrhundert ihrer Zeit weit voraus war. Nun bekommt sie unerwarteten Fame.

„Es ist erstaunlich, wie wenige Menschen wissen, wie prägend Merians Arbeiten – ihre botanischen Illustrationen – waren“, erklärt Carlos. Ihm war es ein Anliegen, eine Persönlichkeit in den Mittelpunkt zu rücken, die künstlerisch wie wissenschaftlich Relevanz besitzt – und dabei deutlich weniger Beachtung findet als etwa Nürnberg-Superstar Albrecht Dürer.

Das Werk, das nun eine *wbg Nürnberg*-Fassade ziert, ist dabei kein klassisches Porträt, sondern eine Hommage mit vielschichtiger Gestaltung: Crow139 brachte seine typografische Handschrift ein, während BeNeR1 die figurativen und botanischen Elemente entwickelte. „Das Kunstwerk verdient wirklich das Etikett ‚Mash-up‘“, beschreibt Carlos. So greifen die Elemente ineinander, spielen mit Text, Farbe und Struktur – und reagieren auf den Untergrund aus Backstein, der Schönheit und Herausforderung zugleich war.

Auch die Resonanz im Quartier blieb nicht aus: „Man verwandelt Orte, erzählt Geschichten und bringt Menschen in Austausch“, so Carlos. Und all das ohne Motivvorgaben oder sonstige Einschränkungen von Seiten der *wbg*. „Wir konnten komplett frei an die Sache rangehen. Das ist für ein Mural in dieser Größe extrem ungewöhnlich und hatte ich in dieser Art auch noch nie.“



CROW139 / CARLOS LORENTE. FOTO: HANS-JOACHIM WINCKLER/VNP

Als Graffiti Artist hat man Verantwortung. Carlos: „Wenn man im öffentlichen Raum künstlerisch tätig werden kann und nicht unbedingt kommerziellen Ansprüchen gerecht werden muss, ist das schon eine magische Aufgabe. Man verwandelt Orte, erzählt Geschichten und bringt Menschen in den direkten Austausch ...“ „Öffentliche Kunst wie diese belebt das Viertel und schafft Identifikation“, ergänzt Patrik. Und so zeigte sich auch eine Anwohnerin zunächst kritisch, vor allem bei der Farbwahl. Nun ist sie happy mit dem Ergebnis. Gut so, Glück gehabt, denn Kunst an der Wand muss man aushalten, sie ist beständig.

CROW139 alias Carlos Lorente ist ein in Schwabach lebender Urban-Art-Pionier aus Ansbach (Jahrgang 1978). Er leitet die Graffiti-Academy Style Scouts®, hostet den Podcast „Walls Don't Lie“ und kuratiert Urban-Impressions-Festivals.
Instagram: [@crow.139](https://www.instagram.com/crow.139) / www.kidcrow.de / www.wdl.rocks

BENER1 alias Patrik Wolters ist ein international tätiger, in Hannover lebender Urban-Art-Künstler.
Instagram: [@bener1graffiti](https://www.instagram.com/bener1graffiti) / www.bener1.de

20 JAHRE CLUB STEREO DIE ERSTEN EXCEL-LISTEN HABEN WIR ERST NACH 10 JAHREN GEMACHT

curt gibt es ja schon ein bisschen länger, und sicher wundert ihr euch nicht, dass wir auch in der hier genannten Lokalität selbst Partys veranstaltet haben.

„Atomic Deluxe“ hieß unsere Partyserie, die den Sound des *Atomic Café* aus München nach Nürnberg brachte. Nicht lange danach startete hier der Club Stereo, der gerade ein krasses Jubiläum feiert.

Wir haben mit einem der Chefs geplaudert, unserem langjährigen Freund und Wegbegleiter David Lodhi. Wie immer war er ein Freund vieler Worte und Geschichten.



VOLLGAS IM CLUB STEREO

20 Jahre Club Stereo. Kannst du mich mitnehmen in diese Anfangszeit? Woraus ist das entstanden, warum hast du dich das getraut? Warum ich mich das getraut habe, kann ich dir jetzt gar nicht mehr so genau sagen. Letzten Endes war es eine Geschichte aus Freundschaft. Ich habe ja schon mal eine Kneipe betrieben, den StarClub, von 2000 bis 2005 und bin da unterm Strich kläglich gescheitert. Währenddessen war ich zusammen mit Martin Resident-DJ für das Label *Stereo Deluxe*, die den Laden betrieben, bevor wir ihn übernommen haben. Als Martin und ich mitbekommen hatten, dass eine Berliner Plattenfirma das Label gekauft hatte – und die Bedingung war, dass der Club abgegeben wird – haben wir gesagt: Wir machen's! **Also richtig spontan und wenig durchdacht?**

Das Durchdenken kam danach dann. Wir haben ungefähr ein Jahr lang mit denen gesprochen. Als es losging, waren wir dann vier: Wolfgang, der alte Geschäftsführer, ist mit eingestiegen. Und noch Markus als stiller Teilhaber. Das war schon erst mal wild. Keiner von uns hatte so richtig Ahnung, außer Wolfgang ein bisschen vom Betrieb. Wir kamen alle aus unterschiedlichen Richtungen und hatten Bock, das zu machen. Und haben im Prinzip bei uns selbst die Ausbildung gemacht.

Wie hoch war am Anfang euer persönliches Risiko?

Wir mussten uns alles Geld borgen, insofern sehr hoch. Und wir wussten auch nicht genau, worauf wir uns da einlassen. Ich sag's dir ganz ehrlich: Die ersten richtigen Excel-Tabellen haben wir so nach zehn Jahren gemacht. Davor war es so ein gelebtes Hobby. Geld verdient hat da von uns vieren keiner damit. Aber wir konnten das, was wir uns zusammen ausgedacht haben, hier verwirklichen. Das war damals viel bunter als heute. Der Stereo war noch kein Indie-Laden, sondern aus seiner Vergangenheit gab es sehr viel elektronische Musik, HipHop-Partys, Drum'n'Bass-Partys, Soul, Swing ... Ein bunter, chaotischer Haufen. Und wir haben ganz viel mit Kollektiven zusammengearbeitet. Als wir die ersten Konzerte gemacht haben, war das

ganz anders, als man es heute kennt. Wir haben einen Teppich auf Euro-Paletten gespaxt, das war Bühne. Wenn eine Band kam, haben wir die aus dem Backstage geräumt. Irgendwann stand dann plötzlich bei technischen Anforderungen: „Wir hätten gerne drei Monitore.“ Wir haben ein halbes Jahr geflucht und überlegt, wo wir das Geld herkriegten. Dann haben wir uns drei Monitore gekauft. So ging das Stück für Stück. Zum 8. oder 9. Geburtstag haben wir uns zusammen mit einem befreundeten Schreiner die Bühne hier geschenkt. Da sind tatsächlich noch die Elemente von damals unten drunter verbaut. **Gab es einen Moment, wo du sagen würdest, von da an war es ein richtiger Beruf?**

Total. 2016 haben Wolfgang und Markus, beide aus persönlichen Gründen, darum gebeten, dieses Hobby-Konstrukt verlassen zu können. Martin und ich haben uns ein paar Wochen Zeit genommen und überlegt, ob wir uns vorstellen können, das als Beruf anzunehmen. Martin hatte ein Tonstudio und hat Bands aufgenommen, ich war als Journalist auf den Irrwegen der freien Schreiberi unterwegs, unter anderem für die NZ. Der 01.01.2017 war dann tatsächlich ein Wendepunkt. Wir haben es nie bereut, uns selbstständig gemacht zu haben, auch wenn es nie einfach war.

Hat es sich danach auf eine Art stabilisiert? Oder fühlt es sich immer noch abenteuerlich an, was ihr macht?

Kultur zu machen ist immer abenteuerlich. Trotzdem würde ich sagen: stabilisiert – ja. Einfach, weil wir wussten, dass wir das als Hauptberuf ausüben wollen. Und auch das lief dann bei uns wieder über DIY. Wir hatten halt das Glück, dass Martin den technischen Background hatte und ich aus dem Journalismus kam und eine Leidenschaft für Bands und Booking hatte. Ich durfte damals bei Peter, dem legendären Sozialpädagogen aus dem Klüpfel, zwei, drei Jahre über die Schulter schauen und habe da erst so richtig gelernt, was Booking eigentlich ist. Durch unsere Band *Wrongkong* gab es ja auch schon Kontakte in die Musikbranche. Im Laufe der Jahre



CLUB STEREO. FOTOS: PRESSEBILDER



habe ich immer mehr gemerkt, dass meine Rolle vielleicht nicht die auf, sondern eher die hinter der Bühne ist. Mit der Zeit wurden die Kontakte besser und alles ist sehr viel professioneller geworden. Auch weil der Markt professioneller geworden ist. Es gibt nicht mehr so viele 100%-DIY-Läden, wie es der hier ist. Und diese Art von wilder Konzertkultur mit viel weniger Genehmigungen und Auflagen schon gar nicht.

Man wird mit einem Club älter, der ja auch Teil von Jugendkultur ist. Wie oft trifft man dich heute noch früh um 4 im Stereo an?

Inzwischen gar nicht mehr oder ganz, ganz selten. Weil ich a) Papa bin und b) weil diese Selbstfindungsphase und DIY-Ausbildung irgendwann zur Folge hatte, dass man versteht: Was kann ich eigentlich am besten? Und das ist bei mir ganz klar die Programmleitung, das Schmieden von Kooperationen, die Pressearbeit. Wir haben zum Glück im Lauf der Jahre Menschen gefunden, Jens, Tobi, Jenny, Marius, die als Festangestellte ganz wichtige Bestandteile des Ganzen sind. Wir empfinden uns selbst als Kollektiv, das sehr horizontal arbeitet. Die Meinung der Menschen, die mit uns und für uns arbeiten, ist extrem wichtig.

Was waren für dich besonders wichtige Livemusik-Momente?

Bei der Frage tauchen bei mir nie die Shows auf, die voll waren und wo man jetzt vielleicht die Namen kennt. In unseren Geschichtsbüchern stehen ein paar bekannte Bands, aber ich erinnere mich eher an die kleinen Bands, die mit 40, 50 Leuten hier einen total magischen Abend gezündet haben – und eigentlich weiß danach keiner mehr, warum das passiert ist. Ich hab schon mit Bands auf der Bühne getanzt, ich hab schon stagedived mit 40 Leuten. Ich glaube, die Magie von so kleinen Kulturorten ist, dass man nicht zwingend eine große Masse braucht, um einen geilen Abend zu kreieren. Sondern dass der geile Abend manchmal einfach aus sich selbst heraus entsteht. Aber natürlich fand ich es auch toll, dass sich AnnenMayK-antereit und Von Wegen Lisbeth hier kennengelernt haben. Dass wir

krasse Sachen wie Parcels gemacht haben oder Cigarettes After Sex, Mine oder Lola Marsh. Aber mir persönlich waren immer die kleinen Sachen wichtiger. Und das ist auch das, was mir gerade am meisten weh tut: Dass es einem aus wirtschaftlichen Gründen immer schwerer gemacht wird, diese kleinen Entdecker-Acts zu finden und Newcomer:innen Unterstützung zu geben mit dem, was man macht. **Würdest du sagen, es ist schwieriger geworden, Publikum zu motivieren, sich Sachen anzuschauen, die man nicht kennt, oder war das früher nicht anders?**

Ich glaube, das war früher nicht so viel anders. Die Zeiten sind natürlich heute so, dass über Instagram, über TikTok, YouTube alles immer sichtbar ist. Früher hatte man eine größere Neugierde. Auf der anderen Seite kann einem das echte, organische Livekonzert keiner nehmen. Es ist aber natürlich so, dass die Kosten explodiert sind, nicht nur für uns als Veranstalter:innen. Deswegen kann der höhere Eintrittspreis auf jeden Fall eine Hemmschwelle sein. Gleichzeitig nähern wir uns einer wirklich fairen Bezahlung von Künstler:innen nur an und das gilt genauso für Techniker:innen, Stagehands, Garderobenkräfte, Einlasskräfte... Das gehört alles mit zum Spiel dazu. Ich verstehe trotzdem alle, die sagen: Ich gehe im Sommer auf zwei große Festivals, die kosten mich jeweils 1.500 Euro, wenn ich es krachen lasse, dann lasse mir mal noch Coldplay in München raus, und dann habe ich halt kein Budget mehr für kleine Bands. Es ist halt wahnsinnig schade, weil die Coldplays von morgen, die spielen heute in der Desi, im Softspot oder im Stereo.

Ihr habt die Donnerstagspartys abgeschafft. War das eine schwere, emotionale Entscheidung?

Voll. Die Donnerstage gab es ja schon, bevor wir das Stereo 2005 übernommen haben. Das hat richtig weh getan, aber es ist einfach keiner mehr gekommen, so ehrlich muss man sein.

Wie erklärt ihr euch das?

Das ist schwer ... Es wirkt sich ja auch auf Freitag und Samstag aus.

Wir sind im Austausch mit vielen anderen Partyveranstalter:innen und Clubbetreiber:innen. Es tut wahnsinnig gut, zu merken, dass es den anderen genauso geht, dass wir die gleichen Probleme haben. Und zwar quer durch den Genre-Gemüsegarten: Egal, ob Techno-Club, eher mainstream-orientierte Disco mit House und R'n'B. Alle stehen vor den gleichen Sorgen: Es kommen viel weniger Leute, der Getränkekonsum ist weniger geworden. Der Sommer wird immer härter, weil draußen wahnsinnig viel geboten wird. Wir selbst machen das **st. katharina open air** mit, ein paar Sachen auf dem Adina-Dach, im August das **Indie Open Air** im Parks. Das ist der reine Überlebenswille. Wir würden auch gern Pause machen, um uns von der anstrengenden Herbst/Winter-Saison zu erholen, das geht aber nicht. **Ist es ein gesünderer Lifestyle bei den jungen Menschen oder die großen Events, die den Geldbeutel leer saugen?**

Beides kann eine Rolle spielen. Dominique vom *Haus 33* hatte neulich beim Runden Tisch der Clubbetreiber einen interessanten Input: Eigentlich müssten wir ein gemeinsames Projekt starten, weil die Awareness für das, was wir machen, fehlt. Wir sind alle Kinder der 90er. Da hattest du deine fünf, sechs Lieblingläden und immer 10 Euro in der Tasche. Wenn kein Geld mehr da war, bist du in die Kneipe arbeiten gegangen, um wieder 10 Euro zu haben. Heutzutage gibt es das kaum noch – Läden, die ein Publikum haben, wo man weiß: Wenn ich da hingehere, fühle ich mich wohl, ich kenne die Barleute, die Drinks sind cool, es trifft grob meinen Musikgeschmack. Ich kann mir vorstellen, dass viele Leute nicht wissen, warum wir das alles machen und warum es geil sein kann, zu uns zu kommen. Da betrifft genauso die Eckkneipe oder die Kneipe im ländlichen Raum.

Schließt sich für dich da eine politische Forderung an, zu sagen, Pop ist ein Teil von Kultur, der eben anders auch gefördert werden muss?

Ich glaube, es ist grundsätzlich so, dass Popkultur von vielen Entscheider:innen in der Politik nicht die Wahrnehmung bekommt, die sie verdient. Popkultur hat inzwischen auch eine Geschichte, die

niedergeschrieben und erforscht worden ist. Deswegen finde ich es wild, dass da sehr ungleich und ungerecht behandelt wird. Die *LiveKomm*, der Bundesverband der Livemusikstätten, sagt: Gebt halt der Popkultur im Jahr das, was ein kleines oder mittelgroßes Theater bekommt. Damit ist sie überlebensfähig. Auf der einen Seite ja. Auf der anderen Seite glaube ich, ist es im Moment total wichtig, in der Politik zwei Dinge zu fokussieren, um die Welt wieder ein bisschen besser zu machen: Kommunikation. Wir kommunizieren alle zu wenig miteinander. Und Bildung. Wir müssen anfangen, jungen Menschen Mut zu machen und ihnen Möglichkeiten geben, sich auf der richtigen Seite zu positionieren. Die Verlockungen der Demokratiefeinde und Nazis sind einfach extrem groß und sie sind sehr geschickt in dem, was sie machen.

Siehst du euch als Indie-Disco da auch in gewisser Weise in der Verantwortung, jetzt teilzunehmen an politischer Bildung?

Auf jeden Fall! Ich finde, dass Kulturorten immer auch die Funktion zukommt, demokratiebildend zu sein. Wir sind Demokratie-Orte, wo man sich ausprobieren und entdecken kann, kommunizieren, andere Menschen kennenlernen, auch mal im Suff über die Stränge schlagen und am nächsten Tag daraus zu lernen. Das gehört alles dazu. Deswegen glaube ich, kommt uns Kulturorten gerade im popkulturellen Bereich eine sehr hohe Verantwortung zu, der wir uns auch stellen sollten. Zum einen in dem, was wir in der Außenwirkung machen, indem man mit demonstrieren geht, zum anderen aber auch in Form von Awareness-Konzepten, die man zum Teil seines Alltags macht.

Gibt es eine Sache, auf die du besonders stolz bist?

Ich fand es schön, dass wir Farber für zwei Konzerte hierher bekommen haben. Das waren zwei wahnsinnig tolle Abende. Was Partys angeht: Vor 15 Jahren gab es ein Kollektiv namens *Optimus Maximus* aus London, die New-Wave-Partys veranstaltet haben. Die hatten die Reihe „Shitdisco“. Das war elektronische Musik mit Kante, mit Kunst-Hintergrund. Bei einem dieser Abende haben die Shitdisco-Jungs

bis 4 Uhr stabil elektronisch gespielt, wie es die Leute wollten. Dann hat Darren Cullen gesagt: „Leckt mich alle, ich hab keinen Bock mehr“ und hat Sex Pistols aufgelegt. Daraufhin haben etwa 70 Leute Stage-Dives gemacht. Ich stehe darauf, Grenzen zu überschreiten, auszuprobieren, auf interdisziplinäre Ansätze, sich auf das einzulassen, womit man nicht rechnet. Das hat oft Magie. Das fand ich ein schönes Beispiel.

20 JAHRE CLUB STEREO

www.club-stereo.net

JUBILÄUMSPROGRAMM

10.09.: DER EMPFANG mit dem Kneipenchor Stereosterne, OB Marcus König, einem Podiumsgespräch mit den Chefs und Ralf Summer (BR2) und im Anschluss STUDIO WOLLNY.

11.09.: MODULAR live (Female Fronted Indie)

12.09.: SMILE AND BURN live (melancholischer Indie), im Anschluss Indiedisko mit den Stereo-DJs & Getränkepecials, schon ab 18 Uhr Vorraumparty.

13.09.: DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN live (60s Powerpop mit Soul und Indie), im Anschluss INDIEDISKO mit den Stereo-DJs & Getränkepecials. Schon ab 18 Uhr Vorraumparty.

DAVID LODHI

war Kneipenbetreiber, Azubi beim curt und freier Journalist, bevor er im CLUB STEREO seine berufliche Heimat fand. Seit 2005 leitet er mit Martin Kaiser Nürnbergs Indiedisco-Keller, 2011 gründete er zusammen mit seinem WRONGKONG-Bandkollegen Tommy Wurm das NÜRNBERG POP FESTIVAL. Er ist im Vorstand des Verbands für Popkultur in Bayern e.V.

fotoszene nürnberg* präsentiert:

NÜRNBERG ENDLICH WELT-STADT.

Fotografien von Ulrich Dahlinger

28.06. – 12.10.2025
SA / SO 14 – 17 Uhr im Defethaus

Infos unter:
www.die-fotoszene.de
@die_fotoszene

Mit freundlicher Unterstützung von

fotoszene nürnberg e.V.*
www.fotoszene.de

<p>TEAM SCHEISSE 13.11.25 Erlangen E-Werk</p>	<p>Matthias Walz 02.10.25 Redoutensaal Erlangen</p>
<p>L A F E E</p> <p>SCHATTEN & LICHT 14.11.25 Löwensaal Nürnberg</p>	<p>Rüdiger Hoffmann 26.09.25 Z-Bau Nürnberg</p>
<p>DER NUSSKNACKER</p> <p>Familienballett mit Erzähler 13.01.26 Meistersingerhalle Nürnberg</p>	<p>BREAKIN' CIRCUS URBAN DANCE & ARTISTIC SHOW 13. – 16.11.25 Marienbachzentrum Dittelbrunn</p>
<p>Alle Angaben ohne Gewähr.</p> <p>Tickets sichern unter reservix.de</p> <p>reservix dein ticketportal</p>	



PAUL WETZ. FOTO: PHILIPP_GLADSONE



JOOLS. FOTO: MAT CHAPMAN



6EURONEUNZIG. UNTEN: JASCHU.



EDLE BRÜDER. FOTO: PHILIPP GIESCHEN.



NÜRNBERG POP FESTIVAL 2025

WIE GEIL HOFFNUNG SEIN KANN!

Und wenn man den David schon mal da hat, da müssen wir doch gleich auch noch über NÜRNBERG POP sprechen - ALS VORSCHAU! Vom 9. bis 11. Oktober fluten die hippen Bands und Künstler:innen wieder die Altstadt und bespielen von Kirche über Club bis Comic-laden alles, wo eine Bühne reinpasst. Nach wie vor gilt der Superlativ: Süddeutschlands größtes Club- und Showcase-Festival. In diesem Jahr neu: Auch Podcasts sind Pop, auf der Podcastbühne.

CURT: Wie wird Nürnberg Pop dieses Jahr?

DAVID LODHI: Nürnberg Pop bleibt nie stehen. Tommy und ich sitzen ganz viel zusammen und denken nach, ob das, was wir machen, richtig so ist, ob wir es verbessern können. Wir wollen nie zwei Jahre am Stück das Gleiche machen, wir wollen immer an unsere Schwächen arbeiten.

Welche Schwächen habt ihr identifiziert?

Direkt nach unserer Fachkonferenz im letzten Jahr ist uns aufgefallen, dass sich bei vielen Teilnehmenden eine gewisse Trägheit breit macht. Es gibt halt inzwischen sehr viele Konferenzen, auf denen immer die gleichen Sachen thematisiert werden. Auf der einen Seite ist das wichtig, weil man gegenüber der Politik Sichtbarkeit generieren muss, für die Popkultur und für den Diskurs. Auf der anderen Seite wurde auf den Podien sehr viel Bestandsaufnahme gemacht

– und die fällt im Moment sehr negativ aus. Wir haben daraus ein kleines Motto kreiert: **Hope**. Wir wollen, dass jeder Konferenzbestandteil irgendwo das Licht am Horizont aufzeigt. Die Kultur ist mit vielen Problemen konfrontiert, das Offensichtlichste ist, wenn man in die Kulturverbände in Ostdeutschland schaut, was da bereits durch die AfD an Kultur verhindert wird. Das ist brutal und dem muss man sich stellen. Wir wollen aber auch an die Nürnberger Szene ganz viel Empowerment geben, wir wollen zeigen, dass es dieses Licht gibt. Wir werden ein immens langes Whiteboard im Konferenzraum platzieren, wo jede:r Teilnehmer:in und auch Besucher:innen drauf schreibt: „Was macht mir Hoffnung?“ Es muss die Hoffnung geben, irgendwo, und ich hab ´ wahnsinnig Lust, durch das alles durchzugehen. Und wir freuen uns wahnsinnig, dieses Motto *Hope* auch mit dem Line-up zu verknüpfen: Am Freitag, um 17 Uhr, zur offiziellen Eröffnung des Festivals, wird der Niedersächsische Kinderchor TINY WOLVES auf der Bühne des Festsaaals im Künstlerhaus stehen und den Leuten zeigen, wie geil Hoffnung sein kann.

Woran arbeitet ihr, was das musikalische Programm angeht?

Wir schauen immer sehr genau auf die regionale Bandszene und was wir in dem, was wir machen, noch besser machen können: Gibt es vielleicht Szenen, die uns gar nicht so gut leiden können? Wie schaffen wir es, uns diesen Szenen anzunähern? Durch Nürnberg Sounds



THE PILL, BILD: FKF SCORPIO

JELIAS. FOTO: NIORYN.



ist da total viel passiert. In diesem Jahr ist zum Beispiel eine Metalcore-Band dabei, die das total cool fand, die Grenzen zwischen den Genres verschwimmen zu lassen. Wir versuchen, im Kleinen und Mittelgroßen immer wieder Dinge zu verändern und sind immer noch der Meinung, Nürnberg verkauft sich unter Wert. Die Szene hier ist cool, es gibt coole Kulturorte, es gibt coole Bands, aber ein bisschen mehr Selbstbewusstsein würde uns gut tun.

Würdest du sagen, die Szene ist schrumpfend, mehr geworden, anders geworden ...?

Ich würde sage, dass die Szene es im Moment ganz besonders schwer hat. Wir haben mit Nürnberg Pop auch den bayernweiten Blick und sehen, was in Ingolstadt, in Regensburg, in Augsburg geht. Das ist seit ein paar Jahren ein bisschen mehr und wir fragen uns, woran das liegt. In Nürnberg tut sich momentan relativ wenig, das sehen wir durch die Bewerbungen, die für *Nürnberg Sounds* reinkommen. Man kann aber immer auch die Gegenfrage stellen: Liegt es an uns? Wir wollen im Herbst, Winter in die Proberäume gehen und schauen, ob wir da gerade etwas verpassen, oder ob die einfach gar keinen Bock auf uns haben. Ich persönlich bekomme es auch mit, weil ich im Gremium für die MUZBühne beim Bardentreffen sitze und auch da ist es seit Jahren eher abnehmend. Für mich hat das schon ein bisschen mit Identität zu tun. Nürnberg ist rein von den Kulturorten und Möglichkeiten her eine echt coole Stadt, in der man sich auch mal ein paar Jahre aufhalten kann, um kreativ zu sein. Das würden wir der Szene gern noch mehr vermitteln.

Gibt es neue Spielstätten?

Es gibt das *Hinz & Kunz* wieder, es gibt den *Kater Murr* als richtig offizielle Spielstätte und es gibt eine Straßenbahn! Wir machen am Freitag zwei Straßenbahnfahrten mit Livemusik.

Möchtest du die Gelegenheit nutzen, noch auf einzelne Acts des Jahres hinzuweisen?

Das fällt mir schwer, ich glaube tatsächlich, dass für jeden

Geschmack etwas dabei ist. Bei der nächsten Bandwelle kommt sogar noch etwas aus dem Bereich Mittelalter, auch da sind wir open minded. In diesem Jahr wird auch die Anzahl unserer europäischen Partnerschaften steigen. Wir werden junge, tolle Acts von den Färöer Inseln, aus Schweden, Luxemburg, Belgien, Österreich und Kanada präsentieren. Und wir wissen, dass andere Länder Delegationen nach Nürnberg schicken, um sich anzuschauen, was wir da machen.

Was bringt speziell diese Mittelalterband mit, um sich für euer Festival zu qualifizieren?

A) sind die gut. Das kann ich, hoffe ich, genreübergreifend beurteilen. Und b) haben sie uns sehr glaubwürdig erzählt, dass sie gerade ernsthaft überlegen, ob eine professionelle Laufbahn für sie eine Option ist. Sie wollen die Optionen der Conference wirklich nutzen und sich vernetzen und das fanden wir total cool. Es ist aber auch einfach unsere Aufgabe, uns allen Genres gegenüber aufzumachen. Letztes Jahr hatten wir eine Bühne, wo Hochstudenten Jazz gespielt haben, das war mega cool.

Wir machen seit drei Jahren mit Jens Hold die *One Mic Stage* im Ultra Comix. Die kommt irre gut an und in diesem Jahr wird auch ein Singer/Songwriter aus Kanada mit dabei sein.

curt ist Medienpartner ... mal sehen, was wir dieses Jahr zu Nbg Pop hinaubern werden. Mit dem Einrad Kondome verteilen!?

NÜRNBERG POP FESTIVAL

Vom 9. bis 11. Oktober fast überall in der Altstadt
Mit SHARKTANK, UMME BLOCK, EDLE BRÜDER, OK. DANKE,
TSCHÜSS, JAZZYGOLD, PAUL WETZ, WALLNERS uvm.
www.nuernberg-pop.com

Die kompletten Interviews mit David findet ihr online auf curt.de!



HEFTIG ABTANZEN – SMART ROLLERN

Das NBG POP FESTIVAL hat, als klassisches Showcase-Festival, viele Bühnen – quer verteilt über die Nürnberger Innenstadt. Bedeutet, dass man vor und nach dem Abfeiern und Tanzen bei den Konzerten auch noch laufen muss, von einem Spot zum nächsten. Das klingt nach einem straffen Programm und körperlicher Höchstleistung, wie wir finden. Und genau darum haben wir unseren besten Festival-Buddy mit dabei: den RETTERSPIZ MUSKEL-ROLLER. Klein, handlich, schnell wirksam – perfekt gegen müde Waden, verspannte Schultern oder den Klassiker, den gemeinen Tanz-Muskelkater. Für uns als passionierte Konzertliebhaber:innen ein echtes Must-have im Festivalturnbeutel!

RETTERSPIZ FLAGSHIP-STORE Augustinerhof 3, 90403 Nbg
www.retterspitz.de / Instagram: @retterspitz

70 - SUPERMART



FOTOS: © SUPERMART



KUNSTEVENT SUPERMART

KUNST SEHEN, FÜHLEN, KAUFEN IM OFENWERK

Wie schön: Auch letztes Jahr gab es einen Besucherrekord bei dieser Kunstmesse im OFENWERK auf fast 2.000 qm. Viel Publikum für die hier ausstellenden Künstler:innen also, darauf hoffen wir diesmal auch wieder, vom 3. bis 5. Oktober auf fast 2.000 qm. curt ist traditioneller Freund, Supporter und Medienpartner.

CURT: Bitte erkläre das Konzept supermART in wenigen Worten.

LAURENTIU: supermART ist das super Highlight des Jahres in Sachen Kunst: Unikate, Grafiken, Objekte, Fotos ... alles bis maximal 1.500 Euro je Werk. Von über 80 Künstler:innen aus der Region und von anderswo! Man könnte auch sagen, seit 14 Jahren ist der supermART ein Muss für Kunsteventsliebhaber aus der Region für alle Geldbeutelformate.

Muss man Kunst verstehen, um beim supermART Spaß zu haben?

Überhaupt nicht. Wer neugierig ist und Lust auf einen guten Vibe hat, ist hier richtig – Kunstgefühl kommt oft durchs Bauchgefühl, nicht durch Theorie oder Wissen.

Was war das Verrückteste, das je auf einem supermART verkauft wurde?

Suppenhühner aus Gips und Pappmaché – gestaltet von der Künstlerin Heike Wurthmann – perfekt im Sinn des Supermarktgedankens ...

Was unterscheidet den supermART von einer klassischen Kunstmesse?

Bei uns läuft Musik, es riecht nach Streetfood, die Leute lachen, quatschen und trinken. Es ist keine sterile Messe, der supermART ist ein Kunstevent mit Seele.

Welche Kunst kann man entdecken?

Bekannte und Newcomer aus der Kunstszene bieten Malerei, Grafikkunst, Street Art, Fotografie oder Skulpturen.

Kunst kaufen – ist das nicht nur was für Leute mit dickem Geldbeutel?

Laurentiu: Ganz ehrlich? Bei uns gibt's Kunst ab 10 Euro. Das ist weniger als ein Kineticket mit Popcorn.

Wie finde ich raus, ob ein Werk wirklich zu mir passt?

Indem du's fühlst, nicht zerdenkst. Wenn du nicht mehr wegschauen kannst – dann ist es deins.

Was, wenn ich mir zum ersten Mal ein Kunstwerk kaufe?

Perfekt! Dann bist du genau richtig beim supermART. Hier fängt Kunstsammeln entspannt und bezahlbar an.

Gibt's ein Kunstwerk, das du selbst nicht mehr hergeben würdest?

Ja, eine Skulptur aus Holz und Beton von einer Künstlerin, die bei uns 2016 ausgestellt hat. Die steht bei mir im Wohnzimmer – jeden Tag anders, je nach Licht.

72 – SUPERMART

**Was würdest du Kunst-Skeptiker:innen sagen, die denken:
„Das ist nix für mich“?**

Komm vorbei, iss einen Burger, hör den DJs zu und schau dich um.
Am Ende gehst du vielleicht mit einem Kunstwerk nach Hause – oder
einfach mit einem Grinsen und mit einem curt Magazin, ist ja auch
fast Kunst.

Was gibt es neben der Kunst sonst noch zu erleben?

Wie immer gibt es an der Bar unseres veritables Gastroangebot. Es
gibt Kaffee von Machhörndl, Schanzenbräu ... und zwei Foodtrucks
draußen vor dem Ofenwerk. Nachmittags und abends legen DJs auf ...
curt ist der perfekte supermART-Medienpartner, weil ...

... curt genauso tickt wie wir: kreativ, unabhängig, ein bisschen wild –
aber immer mit Haltung.

Oh, danke für die Blumen! Ja, wir sind alle kleine Wildfänge.

„Die Kernidee war und ist es, bezahlbare originale Kunst möglich zu
machen und gleichzeitig eine entspannte Plattform zu schaffen, um
auch weniger kunstaffinen Menschen niederschwellig den Kontakt
zur Kunst zu ermöglichen“, erklärte uns Laurentiu vor Jahren. Das
gelingt ihm. Wir treffen und entdecken hier Menschen, die wir aus
den hippen, gediegenen und fancy Bars der Stadt kennen – nicht nur
aus den Galerien und Museen, in den wir selbst immer mit krassen
global vibes abhängen und dabei curt-Chaps mit Strass dran und
selbstgetuftelte Kimonos tragen, um arty & beauty auszusehen.

Derlei große Kunstvielfalt gleich zum Mitnehmen und die Möglich-
keit, ungezwungene Gespräche mit den Künstler:innen zu führen,
das gibt´s in Nürnberg nur hier, beim supermART. Und darum sind
wir von curt nicht hier nur Fans und Heavy Shopper, sondern auch
traditionell Medienpartner.



SUPERMART – KUNST SMART KAUFEN

im Ofenwerk in Nbg. Zugang barrierefrei. Hunde a.d. Leine erlaubt.
FR 03.10. / 18–22 Uhr – SA 04.10. / 12–22 – SO 05.10. / 12–18 Uhr
Eintritt: 8,-. Oder 15,- für 3 Tage. Kinder bis 12 Jahre frei.
kunstsupermart.de / Instagram/Facebook: @supermARTnuernberg

Traditioneller, stolzer Medienpartner: curt.

Straßenkreuzer

Hallo, Südstadt!

Nur auf der Straße – für 2,70 Euro • www.strassenkreuzer.info



DESI ERÖFFNUNGSFEST. FOTO JOHANNES MEYER.

KINO, MOND & STERNE SOMMERNACHT- FILMFESTIVAL 2025



EINE MILLIONEN MINUTEN SZENENBILD.



THE LATE SUMMERS. FOTO: BLUE DELTA FILMS.

Sommer + Nacht = Filmfestival. Eine Rechnung, die aufgeht und selbst überzeugteste Drinsider jedes Jahr ins Freie lockt: Das SommerNachtFilmfestival steht an und sorgt mit fein kuratiertem Filmprogramm erneut für Smartphones im Flugmodus und Popcornliebe unter Sternenhimmel. Vom 5. bis 30. August packt das atmosphärische Open-Air-Kino an elf verschiedenen Locations im Stadtgebiet Nürnberg, Fürth und Schwabach seine Leinwand aus. Freut euch schon mal auf zig tolle Filmvorführungen, interessante Regisseur:innen-Talks und aufregendes Übernachtungskino.

Traditionelles Eröffnungsfest wird in der DESI gefeiert, wo euch am 05.08. Band Jesse James & The Blue Flames auf eine Reise der Generationen schicken, Psychedelic Blues Rock fusioniert mit HipHop. Direkt im Anschluss kommt der Film: „Die Rückkehr des Filmvorführers“, wie passend! Eine Art inszenierter Dokumentarfilm mit charismatischen Laiendarstellern und warmen Bildern aus Aserbaidschan.

Den größten und sogar Picknick-tauglichen Freiluft-Kinosaal des SommerNachtFilmfestivals liefert wie gewohnt der MARIENBERG-PARK, in dem es zwei Tage darauf dann ebenfalls losgeht mit herrlich buntem Leinwandflimmern: Es startet am 07.08. mit „Wunderschöner“, der gelungenen Fortsetzung der aus dem Leben gegriffenen deutschen Komödie „Wunderschön“. Am Samstag den 16.08. passiert hier etwas besonders Spannendes: Kino mit Übernachtung und Frühstück, ein Zelt ist natürlich von Vorteil. Zu dem kleinen Familien-Sommerabenteuer passt der Film „Vaiana 2“ doch perfekt. Hier begibt sich die junge Heldin auf einer Suche nach einer geheimnisvollen Südsee Insel. Taschenlampe nicht vergessen!

Wer allerdings lieber pittoreske Altstadtkulisse bevorzugt, löst sein Kinoticket am besten in der KATHARINENRUINE, wo zum Auftakt am

6. August der Klassiker „Thelma und Louise“ im Original mit Untertitel gezeigt wird. Fun Fact: in dem Film durfte Brad Pitt himself in seiner ersten Nebenrolle glänzen – und wurde entdeckt.

Für Liebhaber des Stummfilms gibt es am 10.08. ein Schmankerl, wenn Hildegard Pohl und Yogo Pausch einen Klassiker von Buster Keaton musikalisch mit Livetönen begleiten.

Neben weiteren ungewöhnlichen Locations, wie beispielsweise dem PELLERHAUS oder dem TIERGARTEN, lädt das SommerNachtFilmfestival dieses Jahr auch in die Nürnberger MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE ein. Für Kino eine absolut spektakuläre Location, mit Führung und Ausblicke in den 30 Meter tiefen Schlund der Anlage. Großartig, was sich das Team immer wieder einfallen lässt! Die Filme sind zur Location Verbrennungsanlage passend ausgesucht, skurriler SIFI mit „Mickey17“, und dann ab in die Tiefsee mit „Last Breath“, nach einer wahren Begebenheit.

Sehnsüchtig blicken die Fürther:innen der zweiten Augusthälfte entgegen: Da wird die STEINTRIBÜNE IM STADTPARK zur Festival-Spielstätte. In diesem Jahr steht ein Special zum Mitmachen auf dem Programm: Am 26.08. gibt es einen angeleiteten Ukulele-Livej-Jam, bevor Manche mögen's heiß“ projiziert wird: Wer mit Ukulele kommt und in das spontane Orchesterprogramm mit einsteigt, kommt kostenfrei rein!

Wie heißt es doch so schön? Ganz großes Kino! curt freut und bedankt sich und schmeißt schon mal die Popcornmaschine an.

SOMMERNACHTFILMFESTIVAL 2025

Vom 5. bis 30. August in vielen Locations.

Programm: www.sommernachtfilmfestival.de

curt als Medienpartner vergibt Tickets via Insta + www.curt.de/



N-ERGIE KINOTOUR 20 JAHRE LEINWANDFLIMMERN UNTER FREIEM HIMMEL

Wenn die Kino-Gartenstühle auf der Wiese in Reih und Glied stehen, dann ist wieder Kinotour in der Region angesagt. Schon seit 2005 reist die N-ERGIE mit ihrem mobilen Kino jeden Sommer durch ihr Netzgebiet und sorgt mit unterhaltungsreichem Freiluftflimmern für stimmungsvolle Sommernächte in der Region.

Die N-ERGIE möchte mit diesen speziellen und stimmungsvollen Kinoabenden zum einen zu einer lebenswerten Region beitragen und zum anderen Verantwortung übernehmen vor Ort. Denn: Die durch den Eintritt generierten Einnahmen gehen in jeder Kommune einem selbst bestimmten guten Zweck zu. Eine Win-win-Situation sind die Aufführungen auch für ansässige Vereine, die durch den Verkauf von Essen und Getränken ebenfalls vom bunten Leinwandspektakel profitieren.

Seit 2005 spielte die N-ERGIE Kinotour mit rund 69.000 Zuschauern über 216.000 Euro für gemeinnützige Einrichtungen in mehr als 210 Orten ein.

Ab dem 29. August werden 16 idyllische Orte nacheinander angesteuert. Auf einen gemeinsamen Filmabend freuen können sich diesmal Ippesheim, Sachsen bei Ansbach, Reichenschwand, Iphofen (Possenheim), Hagenbüchach, Wörnitz, Hainsfarth, Schwanstetten, Röttenbach,

Seinsheim, Sonderhofen, Unterpleichfeld, Titting (Kaldorf), Mönchsroth, Cadolzburg, Solnhofen. Einige dieser Orte noch nie gehört? Jetzt schon! Allesamt Orte, die nicht nur in Verbindung mit einem Open-Air-Kinoabend immer einen Besuch über den städtischen U-Bahn-Rand hinaus wert sind.

Dieses Jahr werden sechs ganz unterschiedliche Filme gezeigt: *Fifty Fifty, Feste & Freunde, Der Spitzname, Die leisen und die großen Töne, Voilá Papa, Paddinton in Peru*. Wo genau welcher Film läuft ist übrigens ebenso wie die Filmtrailer und Infos zum Rahmenprogramm direkt auf der Website der N-ERGIE Kinotour zu finden. Und ja, auch interessierte Nürnberger:innen dürfen selbstverständlich anreisen und vor Ort mitgucken. Also: Los geht's auf Open-Air-Kinotour durch die Region!

N-ERGIE KINOTOUR – 16 ORTE, GANZ VIEL FREILUFTFLIMMERN

Los geht die Kinorunde am 29. August in Ippesheim, ihr filmisches Ende nimmt sie am 13. September in Solnhofen.

Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 18 Uhr mit einem bunten Rahmenprogramm für Jung und Alt, „Film ab“ heißt es dann gegen 20 Uhr.

Tickets: VVK 6,- (zzgl. VVK-Gebühr) / AK 7,-
Infos + Termine: www.n-ergie-kinotour.de



FOTO: VOLKSFEST

HERBSTVOLKSFEST DIE WILDE MAUS UND SAUS & BRAUS

Wenn sich vom 29. August bis 14. September der Dutzendteich in ein flackerndes Paralleluniversum aus Lichterketten, Bierdunst und Achterbahn-Gebrüll verwandelt, dann ist klar: Nürnberg feiert wieder Herbstvolksfest. Und wie! Zwischen nostalgischem Kettenkarussell und VR-Achterbahn „Wilde Maus XXL“ trifft Tradition auf Adrenalinrausch – ein bisschen wie Oma mit TikTok-Filter.

Es gibt als besonderen Tage wieder den *Rosa Montag*, ein Oldtimertreffen, Kindertag, Superhelden-Treffen, *Zurück in die 80er* und vieles mehr.

Das Herbstvolksfest ist wie der Berg in Erlangen, aber ohne Berg und alles mobil und kann alles zwischen „nur mal kurz schauen“ und „Ups, 6 Stunden später“.

Also: Schmeißt euch ins Festtagsornat, selbst wenn's unbedingt die Lederhose sein muss, und ab geht die wilde Maus.

NÜRNBERGER HERBSTVOLKSFEST

29.08. bis 14.09. / Volksfestplatz Nbg

www.volksfest-nuernberg.de

Achtung: curt vergibt Gutscheine + Freitickets über Insta + www.curt.de



MAGISCHE MOMENTE AM BROMBACHSEE KULTUR, KULINARIK & VOLL LASER

Am 29. August 2025 wird der Brombachsee wieder zur Bühne für alles, was glitzert, groovt und Gänsehaut macht. Die Veranstaltung „Magische Momente“ ein Schiff mit Laserkanone und ein Publikum zwischen Picknickdecke und Partyhut. Was passiert? Lasershow vom Schiff an den vier Anlegeorten: Die MS Brombachsee feuert eine musiksynchrone Lichtorgie in den Himmel – 3D-Effekte, Nebelwände, Farben, die du nicht mal benennen kannst. Livemusik an den Stränden und DJ vom Trimaran. Feuerkünstler & Lichtjongleure: es wird jongliert, gezündelt und verzaubert. Foodtruck-Genussmeile: Regionales trifft Streetfood – von Bratwurst bis Bao Bun, alles mit Seeblick und ohne Eintritt.

Du spazierst – besser: du radelst – von Anlegestelle zu Anlegestelle, lässt dich treiben, trinkst irgendwas Freches mit Holunder und hörst irgendwo eine Geige auf Techno. Es ist wie ein Sommernachtstraum, aber halt ganz anders. Brombachsee, wir kommen!

MAGISCHE MOMENTE

Am 29.08. am Brombachsee

www.zv-brombachsee.de/magischemomente

www.instagram.com/brombachsee_erleben



FOTO: KLARAGASSEN E.V.

KLARA KÄRWA GASSE MIT KLASSE

Vom 12. bis 14. September 2025 wird die Klaragasse wieder zum Laufsteg für Lebensfreude, Altstadt trifft Avantgarde, Clubsound küsst Curryduft: Die KLARA KÄRWA lädt Besucherinnen und Besucher zu einem ausgelassenen Straßenfest voller Musik, Kulinarik und Gemeinschaft ein.

Die umtriebigen Gastronomen und Shopbetreiber stellen wieder die Stühle und Bänke auf die Straße, man feiert hart ... und dann geht's irgendwann wieder in die Clubs.

Ach ja, Bands/SongwriterInnen können sich noch bewerben für Straßengigs. Aber Achtung: 2 Mics und Lautsprecher müssen reichen! Bock? Dann einfach Mail an events@klaragasse.de senden.

Danke, dass Nürnberg so eine kleine feine Weggeheime hat! Die Klaragasse ist nicht nur Kulisse, sie ist Charakter. Und die Kärwa ein Manifest für Vielfalt, organisiert vom angenehm heterogenen Verein Klaragassen-Freunde e.V.

KLARA KÄRWA

12. bis 14. September in der Klaragasse / Nbg
klaragasse.de / www.instagram.com/klaragasse/

ALTSTADTFEST LECKER ESSEN, BIER & MUSIK

Zwei Wochen Ausnahmezustand: Ganz Nürnberg riecht nach Rostbratwurst, klingt nach Party- und Blasmusik und fühlt sich an wie ein riesiges Dorf-Familienfest – nur eben mitten in der City, auf der Insel Schütt & Co.

Beim wunderbaren Altstadtfest stapfen wir von Schankhütte zu Schankhütte, probieren uns durchs Bierangebot und die alkoholfreien Alternativen (wenigstens zwischendurch mal), lauschen Livemusi und genießen das Nürnberger Inselflair. Und: Wir treffen unendlich viele Freunde, vor und hinter den Tresen. Die wunderbare Welt der einheimischen A-, B- und C-Promis ... und wir mittendrin. Prösterchen!

NÜRNBERGER ALTSTADTFEST

19.09. bis 05.10. / Insel Schütt.

www.instagram.com/altstadtfest_nuernberg

25 Jahre **FILM HAUS**
IM KÜNSTLERHAUS

JUBILÄUMSPROGRAMM *filmhaus-nuernberg.de*
25. → 29. SEPT 2025

DER ELEKTRISCHE REITER © Pictorial Press Ltd

NÜRNBERG

FILMHAUS NÜRNBERG



AUGUSTIN HADELICH. FOTO: SUXIAOYANG.



DAS BELCEA QUARTETT KOMMT NACH ANSBACH. FOTO: MAURICE HAAS



DOMINIK WAGNER SPIELT MIT QUARTETT AUF DEM BROMBACHSEE. FOTO: MARIA FRODL

FRÄNKISCHER SOMMER INTERNATIONALE HARMONIE

Ihr solltet es alle längst mitbekommen haben, aber zur Sicherheit nochmal: Der FRÄNKISCHE SOMMER des Bezirks Mittelfranken bringt große Musikkunst an Orte abseits der Zentren. Das Programm ist hoch anspruchsvoll, vielgestaltig und läuft noch bis zum 23. August.

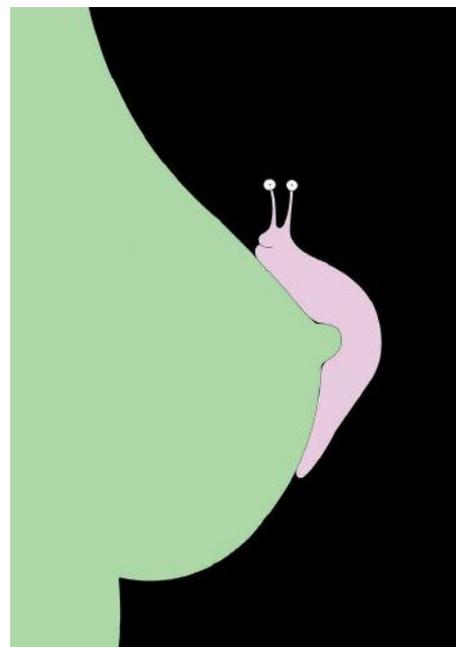
Abseits der Zentren, zum Beispiel in der **Martin-Luther-Kirche**, kann man am 01.08. in den Genuss der DEUTSCHEN KAMMERPHILHARMONIE kommen. Mit dem vielfach ausgezeichneten Geiger AUGUSTIN HADELICH spielt das Orchester Tschaikowskys Violinkonzert.

Am darauffolgenden Abend ist UDO WACHTVEITL am **Altmühlsee**. Nicht zum Baden, sondern zum Arbeiten. Der *Tatort*-Kommissar und Brosnan-Clooney-etc.-Synchronisator liest im Informationszentrum in Muhr am See Texte zur Nacht, u.a. von Heinrich Heine, Edgar Allan Poe und Arthur Schnitzler. Er wird dabei begleitet von FRANZISKA HÖLSCHER (Violine) und DANAE DÖRKEN am Klavier.

Ganz und gar aufs Wasser geht es am 09.08. mit dem aus vier Kontrabässen bestehenden DOMINIK WAGNER QUARTETT. Auf der **MS Brombachsee** spielen die Bässe unter anderem Bruckner und Piazzolla, aber auch Billy Joel und Queen. Da tanzen die Welse! Und wo wir schon beim Tanz sind: Am 17.08. tanzt **Feuchtwangen** Tango. Die Sängerin CHRISTIANE KARG und Freunde widmen sich einen Abend lang der besonderen Kunst des Tango-Nuevo-Erfinders Astor Piazzolla. Der Kreuzgang der alten Klostermauern verwandelt sich unter diesen Klängen zu einer Gasse in Buenos Aires. Erst am 23.08. endet der Fränkische Sommer 2025. Diesmal im **Ansbacher Onoldiasaal**: Das britische BELCEA QUARTETT personifiziert das Festivalmotto *Zwischen Welten* auf besondere Weise: Es setzt sich zusammen aus einer rumänischen und einer koreanisch-australischen Violinistin, einem polnischen Bratschisten und einem französischen Cellisten. Sie vereinen unterschiedliche biographische Backgrounds in perfekter musikalischer Harmonie. Den Abend in Ansbach widmen sie großen Komponisten und ihren Vorbildern: Mendelssohn und Beethoven und Mozart. Zum Ausklang des Festivals lauschen wir den unsichtbaren Bändern, die Persönlichkeiten und Welten verbinden.

FRÄNKISCHER SOMMER

Noch bis 23. August 2025, (fast) überall in Mittelfranken.
www.fraenkischer-sommer.de



Mrzyk & Moriceau Courtesy Mrzyk & Moriceau and Art de Paris gallery

NÜRNBERG

Ausstellungen im KunstKulturQuartier

MRZYK & MORICEAU

Double or Nothing
bis 05.10.2025

Kunsthalle Nürnberg

MITTWOCHS

VON 18 BIS 20 UHR

IN ALLEN HÄUSERN

EINTRITT FREI



FOKUS LEIPZIG

mit Bittersohl, Kummer, Kursawe, Nadrau, Wölfel / bis 21.09.2025 Kunstvilla

KUNSTPREIS DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN
bis 07.09.2025

Kunsthaus

GASTRO: VOR DIE TÜR GESETZT

WENN MAN VOR LAUTER FREIZEIT NICHT WEISS, WOHIN MIT SICH, HABEN WIR EINEN TIPP: WAS ESSEN GEHEN! WAS ESSEN GEHEN, IST IMMER GUT. MAN SPART SICH DEN EINKAUF UND DIE ARBEIT, ANDERE LEUTE, DIE DAS BESSER KÖNNEN, KOCH WAS FÜR EINEN, MAN MACHT VIELLEICHT EINE NEUE KULINARISCHE ERFAHRUNG UND VERBRINGT EINE SCHÖNE ZEIT MIT FREUNDEN/FAMILIE. AM BESTEN IST ESSEN GEHEN GENAU JETZT: BIERKELLER, BIERGÄRTEN, SCHANIGÄRTEN, HINTERHÖFE UND KIOSKE WARTEN.



BRATEN IM DAMPFNUDELBECK.



BISTRO WEST KANN AUCH EIS.



DÜRER HASE SÜD.



NEU: PICKNICK MITNEHMEN AUS DEM MISS MORROW'S.



FAST ZU SCHÖN ZUM ESSEN: VULCANI DEL SUD.

NEU: MISS MORROW'S TAGESCAFÉ

Neues, chilliges, nachhaltiges Kultur-Ta-gescafé in Gostenhof. Neben frischem Frühstück ab 9 Uhr und besonderen haus-gemachten Getränken wie Glitzer-Eistee, Tee der die Farbe wechselt, WHAT !?!, und bunten Lattes. Hier passiert die Woche so einiges: Samstags wechselnde Workshops und dazu Brunch, die „Kreativzeit“ unter der Woche lädt täglich ein zum Basteln, Schreiben und Malen, Kooperationen mit Yogastudio und lokalen Künstler:innen, man kann sich spontan einen snackigen Pick-nickkorb mit Decke buchen und mit seinem Date in die umliegenden Parks Abdampfen, super praktisch!

Und das ist nur die Kurzfassung, es gibt super viel zu entdecken in diesem kleinen, persönlichen Treffpunkt. Offen für kreative Köpfe, ruhige Gespräche – aber natürlich auch für alle, die gerne Tee trinken.

[Insta: @miss_morrows](#)

NEU: KUHMUHNE SONNTAGS BURGER BRUNCH

Seit Juli wird der Sonntag in der Kuhmuhne zur festen Institution für alle, die Brunch lieben – und zwar von 10:30 bis 14 Uhr, ganz im typischen Kuhmuhne-Style. Auf der Karte stehen saftige Breakfast-Burger-Specials,

gegrillte Sandwiches und fluffige Pancakes in süß und salzig. Egal, ob herzhaft oder süß, klassisch oder ausgefallen – hier findet garantiert jede und jeder das passende Sonntagsglück auf dem Teller.

Auch die Getränkekarte kann sich sehen lassen und bietet weit mehr als nur Kaffee. Iced Matcha, Kuhmuhne-Milkshakes, Espresso Martini oder Mimosa – hier wird wirklich jeder Geschmack bedient. Und als kleiner Willkommensgruß geht der erste Mimosa sogar aufs Haus. Wer also Lust hat, den Sonntag mit gutem Essen, entspanntem Vibe und ein bisschen Extra-Genuss zu feiern, ist beim Kuhmuhne-Brunch genau richtig. Da brat mir doch einen nen Burger – besser kann man den Tag kaum starten. [www.kuhmuhne-nuernberg.de](#)

WILLIG IM WILLICH

Für uns ist Daniels Mexikaner-Shot einer der besten in der Stadt, in Goho sowieso. Die Bar wurde überarbeitet und auf Hochglanz gebracht, zudem bietet Daniel neben den Klassikern nun auch leichte Sommerküche an, die euch auch in der Badehose sexy aussehen lässt. Leckere Sommerdrinks wie Italicus Spritz mit einem Hauch von Bergamotte und grünen Oliven und der Tikkischmeichler Missionarys Downfall sorgen für wacklige Knie und dass du mit einem Grinsen auf dem Heimweg vom

Fahrrad fällst. Ganz schön gemein, bitte gut abrollen! Wenn ihr bei eurem Verfallsprozess unbeobachtet bleiben wollt, könnt ihr eure Festivitäten auch exklusiv im lauschigen Willich-Garten feiern. Per Mail bastelt er euch gern ein individuelles Angebot.

[www.das-willich.de](#)

HEIDEKRUG: FRÄNKISCHES DINER, SCHÄUFERLE TRIFFT BURGER

Hier kann man es aushalten, unter drei riesigen Linden im Biergarten oder in der gemütlichen Gaststube, oder doch lieber beim Flippern oder Bowlen? Viel Platz ist da, deswegen wird der Heidekrug mit seinem zusätzlichen Saal auch gern von Vereinen, Familien und Firmen gebucht, Veranstaltungen bis 400 Personen kann er stemmen. Alles blitzsauber und top in Schuss. Vor dem Club-Spiel, nach dem Zoobesuch, oder einfach mal so, denken sich wohl auch die Spieler von den Ice Tigers und vom FCN ...

Und nicht nur das, es wird auch wild ge-discofoxt (10.08 + 25.09.) und gekneipenquizzt (28.08. + 25.09.). Besonders freuen wir uns auf das Kinderfest am 28.09. Gratis Burger für unter 15 Jahren, sodass sich das Fest alle Familien der Umgebung leisten können. Dazu Paw Patrol-Puppentheater,

Hüpfburg, Discobowling, Kinderschminken. Curt und seine Kiddos wollen das Puppen-theater abchecken! Reservierung nötig unter: 0911-31109755
www.gasthaus-heidekrug-nuernberg.de

VULCANI DEL SUD

Irgendwo im Bermudadreieck der drei Städte Nü-Fü-Er liegt Eltersdorf. Neben vielen Quecken hat "E-Dorf" sogar eine eigene Autobahnausfahrt, S-Bahnhaltestelle und liegt top gelegen am Radweg Nü-Fü-Er. Ein Ausflug lohnt sich, denn hier wird neapolitanische Pizza vom Feinsten verköstigt, so dünn und der dicke Rand dabei so fluffig, wie ich sie noch nirgendwo gegessen habe. Zu empfehlen ist auch das "sous vide Ei" mit Trüffel, aber alles andere auch. Hier wird noch mehr Italienisch als Deutsch gesprochen, und der eine oder andere ist bis über beide Ohren tätowiert, buchstäblich. Das ganze Team ist cool und super nett, das Essen geht von klassischer Pizza bis zu durchaus gehoben. Ganz wie man halt mag. Der Eltersdorfer sagt gerne "am End". Am End gehst halt mal hin!
www.vulcani-erlangen.de

DÜRRER HASE SÜD

Zwei Jahre Dürrer Hase Süd, das muss gefeiert werden, denken sich Mo und David, und Zack!, schon gibt es einen Termin. Der

16. August wird es, und natürlich gibt es Hasen-typisch beste Steaks, knusprige Flammkuchen und lecker Weinchen. Und beim Wein hat sich Mo natürlich was ganz besonders Feines für euch überlegt. Wild, die Flammkuchen tragen diesmal das Hasen-Logo! Der Laden ist ja bekannt für sein gutes Essen und vor allem den spitzen Vibe, den das Team seinen Gästen entgegenbringt ... jetzt könnt ihr die *nicen main characters* mal richtig abfeiern und ihnen als Flashmob kurzerhand die Bar leertrinken ... Prost! www.duerrerrhase.de

ROTTNERS: TEAMBUILDING MIT PONYS

Im Gasthof Rotter kann man nicht nur gut schlemmen, drinnen wie draußen, sie bieten auch Zimmer für Workshops und Meetings. Die Räume sind just modern und kreativ eingerichtet worden, den die Umgebung trägt ja bekanntlich viel bei zu einer gelungenen Session. Toll finden wir auch das Angebot ein nachhaltiges Teambuilding mit Pferd abzuhalten. Diese Tiere finde ich ja sehr beeindruckend, auch wenn ich ihre Körpersprache nicht immer richtig lesen kann. Wenn Pferde Grinsen, ist das wohl eher nicht nett gemeint. Aber ich denke, Striegeln und ein Möhrchen mögen sie wohl alle ... Ansonsten ist bei Rottners die Gartensaison im vollen Gange, aber die sind schlau

und denken schon an den Winter. Wer jetzt bald bucht, kann z.B. das *Waidwerk* für eine exklusive Weihnachts-Sause buchen. Aber man sollte sich ranhalten, wen man dort im Winter noch beschmaust werden will ... Ich für meinen Teil werde mir im Scheunenkino am 12.09. „Babettes Fest“ mit Dinner angucken. Wer diesen Kulinarik-Filmklassiker kennt, weiß, dass das dargereichte Menü nur grandios werden kann.
www.rottnner-hotel.de

BISTRO WEST + KIOSK WEST

Wenn die Stadt ächzt unter dem Augusthimmel und die Straßen flimmern, macht das Bistro West eine kleine, wohlverdiente Pause. Ab September ist das Bistro zurück und bringt genau das auf den Tisch, was uns durch die letzten Monate getragen hat: golden-knusprige Flammkuchen (nicht irgendein Belagkrieg, sondern richtig selbstgemacht), göttlich-duftendes Gebäck zu EK von Hildes Backwut und Kaffee von Machhörndl ab 1€. Faire Preise bis hin zu "Zahl was du kannst-Essen". Das alles gibt's natürlich im lauschigen Garten serviert, wo die Lichterketten mit den Wimpeln tanzen, und man schon mit dem ersten Schluck vergisst, dass man eigentlich gerade die To-do-Liste abarbeiten wollte. Noch ein Geheimtipp, weil etwas versteckt!

LUDWIGS | INNERE LAUFER GASSE 35 | NÜRNBERG
MO - DO 15 - 01 | FR 15 - 03 | SA 14 - 03 | SO 14 - 24

Nbg-Gostenhof Volprechtstr. 3 Montag-Samstag ab 17 Uhr

www.dampfnudelbaeck.de

Genussführer 2019
Y 2019
TRADITION TRIFFT MODERNEN GENUSS
SEIT 1897
KNORRSTR. 2-8 · 90402 NÜRNBERG
WWW.STEICHELE.DE

TANZ-EVENTS TERMINE

10.08. Disco Fox
21.09. Disco Fox
17.10. Ü-45 Disco
31.10. Halloween

JETZT RESERVIEREN:
WWW.GASTHAUS-HEIDEKRUG-NUERNBERG.DE
0911 311 097 55

Waidwerk

DÜRRER HASE

PARKS COMEDY CLUB
Stand-Up Comedy im PARKS
18. September

z-bau Biergarten
Mi-Sa ab 17 Uhr, bei gutem Wetter

Der Kiosk – das Sommerwohnzimmer Gostenhofs. Wer im August seine Dosis Sonne, Limo und gute Gespräche braucht, findet sie ein paar Schritte weiter: am Kiosk. Direkt an der fränkischen Champs Élysées, der Fürther Straße. Hier wird der Sommer einfach nicht abgeknipst. Sofern das Wetter mitspielt, ist der Kiosk geöffnet und bietet die perfekte Kulisse für ein bisschen Urlaubsgefühl zwischen Laternenlicht, Plastikstühlen und viel echtem Gostenhofer Miteinander. Nur am 15. und 16. August gönnt sich das Team eine kurze Brückenfestival-Auszeit, unten an der Fränkischen Seine – aber danach geht's weiter mit erfrischender Konsequenz: kalte Getränke, warme Worte, kein Schnickschnack, nur echtes Viertelgefühl. Genau das ist den verantwortungsvollen Betreibern wichtig, Sandler, Normalo, Freak, alle sind willkommen. www.gastrowest.de
Insta: [@bistro.west.nuernberg](https://www.instagram.com/bistro.west.nuernberg)

DAMPFNUDELBÄCK: LA DOLCE VITA

Chillig ist's auf der Terrasse an der Johannisstraße. Bissel Ibiza, bissel Italien, viel Franken. Von shabby auf dem Palettensofa bis schick unter dem Sonnenschirm. Auch das Publikum ist gemischt, da trifft sich mittags der bärige Handwerker mit dem Manager beim isotonischen Kaltgetränk

der Wahl. Hier lässt es sich gut quatschen und feiern. Für die richtige Ansprache sorgen Tobi nebst Nachwuchs und sein duftes Team. Auch mal beim Firmen- oder Vereinsevent im Hinterzimmer, das man bei Bedarf buchen kann. Lage ist ja top und Tobi versteht sein Handwerk als Gastgeber. Gegessen: Vitello Tonnato, sehr gut abgeschmeckt. Und sie haben wieder jeden ersten Samstag im Monat den berühmten Weißwurst-Frühschoppen. Diesmal fällt er auf den 02.08. und 06.09.
www.dampfnudelbaeck.de

PIZZA ZULÚ

Aus Fürth hört man es seit Jahren ja schon herüberwehen. Eine der absolut weltbesten neapolitanischen Pizzen soll es dort geben. Das Portal *50 Top Pizzas* hat die Zulu Pizza immer wieder in ihr Ranking der besten Pizzen Europas genommen, Deutschlands bester Pizzaladen wurde man schon vier Mal. Da kann man nur hungrig und neidisch über die Stadtgrenze glotzen! Konnte man! Um auch die Nürnberger:innen in den Genuss kommen zu lassen, hat Chef Gaspere Squitieri eine Ladenfläche in der Lorenzer Straße angemietet und dort etwas ganz Anderes verwirklicht: Die (potenziell) 24-Stunden-Pizzeria. Ab vormittags werden 300 Pizzen gebacken. Von da an zählt der Counter.

Der Kiosk ist so lange geöffnet, bis es keine Pizza mehr gibt. Die Wartezeit verkürzt man sich an coolen Retro-Spiele-automaten. Damit niemand mit leeren Händen nach Hause gehen muss, gibt es Tiefkühl-Pizza-Sets der beliebtesten Zulu-Sorten, auch vegane.
www.pizzazulu.de

SUPER SMASH BURGER

Vor ein paar Wochen war es dann tatsächlich so weit: letzter Burger in der Superbude in Maxfeld. Schade, traurig! Aber kaum sind die Tränen vertrocknet, ist das Maxfelder Burgerloch schon wieder gestopft und der selbe Laden neu belebt: statt *Superbude* heißt er nun *Super Smash Burger*. Burger gibt's also nach wie vor, aber anders. Die Bude hat einen neuen Anstrich bekommen und eine offene Küche, es wird mit Showeinlage gebrutzelt. Das Fleisch wird einen Tag lang ruhen gelassen und wird dann gesmashed, die Saucen sind hausgemacht.
Insta: [supersmashburgernuernberg](https://www.instagram.com/supersmashburgernuernberg)

**BESTER GASTROSUPPORT
DER STADT: MAIL AN
GASTRO@CURT.DE**

Heiraterei
Das Hochzeitsevent im PARKS

21.9.25
12-18 Uhr

Eintritt 20,-

INSPIRATIONEN RUND UM DIE HOCHZEIT
#PARKS-Showroom • Brautmode • Dekoration
Fotografie • Live-Acts • und vieles mehr...

Kuhmuhne

Weintraubengasse 2, NBG

Mo-Fr: 17-20 Uhr
Sa-So: 12-21 Uhr

APÉRO
pizza | bar

SCHANZENBRÄU
Schankwirtschaft

Adam-Klein Str. 27/Gostenhof
Telefon 0911 - 93 7767 90

GASTHAUS
HEIDEKRUG
NUERNBERG

**KNEIPENQUIZ
TERMINE**

28. August
25. September
23. Oktober
20. November

JETZT ANMELDEN:
INFO@GASTHAUS-
HEIDEKRUG-NUERNBERG.DE
☎ 0911 311 097 55

L'OSTERIA
PIZZA E PASTA

USG 6

*Eddy
would
attack!*

**MAM
MAM**
Burger. Fritten.



Bistro
West



STABILE FÖRDERUNG FÜRS WOHNEN



LICHTENREUTH II / ENTWURF: PALAIS MAI, GRABNER HUBER LIPP / VISUAL: NADINE KUHN
LINKS: LUMOS LICHTENREUTH / PLANUNG UND VISUALISIERUNG: © ALLESWIRDGUT

Wir sind fast alle davon betroffen: von seit Jahren steigenden Mieten. Nürnberg wächst, und für viel Familien, Alleinerziehende oder Menschen mit mittlerem Einkommen wird Wohnen zur finanziellen Belastung. Dabei haben viel mehr Menschen Anspruch auf Förderung, als man denkt. Die Zauberwörter heißen EOF und WBS.

Klingt kryptisch, ist es aber nicht. Die einkommensorientierte Förderung (EOF) schafft hochwertigen, bezahlbaren Wohnraum – durch einen Mix aus Bau- und Mietförderung.

Wohnungsbaugesellschaften, die EOF-Wohnungen bauen, erhalten dafür Fördermittel vom Staat. Im Gegenzug verpflichten sie sich, die Miete dauerhaft niedrig zu halten – teils über Jahrzehnte hinweg – und die Wohnungen nur an Menschen mit Wohnberechtigungsschein (WBS) zu vergeben. Wer bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet, erhält einen Berechtigungsschein – und kann dadurch sowohl eine geförderte Wohnung beziehen, als auch einen Mietzuschuss erhalten. Je niedriger das Einkommen, desto höher ist der Zuschuss. [1] [2]

Was viele nicht wissen: Die Einkommensgrenzen sind höher als viele vermuten. Eine Familie mit drei Kindern kann beispielsweise bei einem Bruttojahreseinkommen von rund 122.000 Euro noch anspruchsberechtigt sein. EOF richtet sich also nicht nur an Geringverdiener, sondern auch an die viel zitierte „Mitte der Gesellschaft“ und soll somit ein wichtiges Gegengewicht zu explodierenden Mieten sein. So soll diese Förderung auch Haushalte mit mittlerem Einkommen davor schützen, aus der Stadt verdrängt zu werden, und mit dazu beitragen, dass Menschen dort wohnen können, wo sie arbeiten.

EOF-Wohnungen von heute sind meist modern, lichtdurchflutet, oft mit Balkon, Parkett und guter Energieeffizienz ausgestattet. Die Wohnungen fügen sich häufig in neue Quartiere ein und fördern soziale Durchmischung, denn Haushalte mit unterschiedlichen Einkommensniveaus leben so Tür an Tür. Und eine Gesellschaft, die sich in ihren Wohnvier-

keln nicht abschottet, sondern mischt, ist lebendiger und widerstandsfähiger gegen Verdrängung und soziale Spaltung.

Trotz der Vorteile bleibt die Nachfrage nach EOF hinter den Möglichkeiten zurück, zu sehr klingt es für manche nach „Sozialwohnung“. Dass der Antrag tatsächlich auch über das Sozialamt läuft, verstärkt die Hemmschwelle zusätzlich, denn viele wollen nicht als „förderbedürftig“ gelten. Selbst, wenn sie es längst sind und ihnen Förderung auch wirklich zusteht. Die EOF wird als Teil einer modernen, sozialen Stadtentwicklung eingesetzt – und sollte auch so gesehen werden.

Denn, das wollen wir alle nicht vergessen: Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das man sich leisten können muss. Und selbst gutes Wohnen sollte kein Luxus sein – finden auch Büro-Nomaden wie wir.

EOF-WOHNUMG DES ESW

www.esw.de / www.instagram.com/esw_bayern
www.mietbooster.de

Im LUMOS Lichtenreuth in Nürnberg sind insgesamt 101 einkommensorientiert geförderte Wohnungen entstanden, im Herbst 2025 findet die Einweihung statt.

Beim zweiten ESW-Projekt in Lichtenreuth ist die Fertigstellung für Ende 2027 geplant mit 146 Wohneinheiten, davon wiederum 64 mit ebenfalls einkommensorientierter Förderung.

Aber auch in der Wandererstraße in Nbg entstehen bis Mitte 2027 (in drei Bauabschnitten) 142 Mietwohnungen – alle davon mit EOF.

[1] INFOS ZU EOF
ALLGEMEIN:



[2] INFOS ZU EOF
IN NÜRNBERG:



MACHT MIT BEI: LIEBER ZURÜCK AUF LOS! DAS BÜRGERBEGEHREN GEGEN DEN AUSBAU DES FRANKENSCHNELLWEGS

TEXT: BRIGITTE SESSELMANN VON BAULUST FÜR LIEBER ZURÜCK AUF LOS!



*Wir wissen alle: Nürnberg ist lebenswert, klar, aber die grünste Stadt Europas? Das nun nicht. Da gibt es Nachholbedarf, das käme uns allen zugute: mehr Pflanzen, weniger Versiegelung, mehr Schwamm. Zumindest die Tendenz müsste klar sein, finden wir curtis, die ja auch noch Menschen in die Welt gesetzt haben, die lange nach uns auf dieser Erde weiterleben wollen. Der Ausbau des Frankenschnellwegs scheint dem hart entgegenzustehen. Haben wir so das Gefühl. Andere Leute, wie **Brigitte Sesselmann von Baulust**, sind da etwas faktensicherer:*

Blindlings an Projekten von vorgestern festzuhalten und Pläne eines haushaltsprengenden Großprojekts durchzuboxen, ohne an die Realität von morgen zu denken, erscheint uns wenig verantwortungsvoll. Bestätigt wird unsere Sorge über die Zukunft Nürnbergs regelmäßig durch Untersuchungen der Deutschen Umwelthilfe.

Von 190 Großstädten in der Bundesrepublik Deutschland liegt Nürnberg beim Thema **Flächenversiegelung** auf Platz 189 nur knapp vor Schlusslicht Ludwigshafen am Rhein [1].

Auch beim neuesten **Hitze-Check 2.0** der DUH [2], bei dem nun auch die Oberflächentemperaturen in die Bewertung einfließen, liegt Nürnberg auf Platz 176 und natürlich im roten Bereich der Hitzebetroffenheitsampel. Um auf den schlechtesten Platz bei der Versiegelung zu kommen, fehlen Nürnberg nur 0,53 Prozentpunkte zum Rangletzten. Ironisch gesprochen: Mit der momentanen Beharrlichkeit, den FSW zur Frankenröhre auszubauen, ist das zu schaffen [3]. Immerhin werden im beschlossenen ersten Bauabschnitt West

bereits zwei Hektar* zusätzlich versiegelt. Wenn die Einsicht dann weiter ausbleibt und der Stadtrat den zweiten Bauabschnitt „Mitte“ mit dem zweigeschossigen Ausbau beschließen würde, kämen weitere über sieben Hektar dicht versiegelte Flächen dazu.

Doch nicht genug! Sieben Hektar weitere zusätzliche Flächen würden so unterbaut, dass kaum Bäume wachsen könnten, geschweige denn Regenwasser zum Grundwasser durchdränge. Dazu kämen acht Hektar Flächenrodungen von teilweise sehr altem Baumbestand, darin enthalten etwa 2,5 Hektar hochwertige Biotopflächen. Ein maximales Desaster für das Raumklima der Stadt!

Abgeholzt würden nach den jetzigen Plänen so viele Flächen, dass für das von den Ausbau-Befürwortern versprochene „mehr an Grün“ der Platz schlicht nicht ausreicht. Beste Chancen also für Nürnberg, im DUH-Ranking den Run auf den unliebsamen hintersten Platz zu gewinnen.

Damit genau das nicht passiert und man endlich auf den Weg der Vernunft und des Nachdenkens (zurück) kommt, brauchen wir noch viele Unterschriften bei unserem Bürgerbegehren „zurück-auf-Los“ [4]. Helft mit und unterschreibt! Laut Gesetz ist das leider nur im Original und mit der (leserlichen) Angabe des Geburtsdatums möglich – doch jede einzelne Unterschrift hilft, den Irrsinn aufzuhalten!

BÜRGERBEGEHREN ZURÜCK-AUF-LOS **GEGEN DEN AUSBAU DES FRANKENSCHNELLWEGS**

www.zurueck-auf-los.de

* die Fläche von einem Hektar ist etwa 40% größer als ein Fußballfeld, zum Beispiel hat die Haller Wiese an der Pegnitz in Johannis (beim Schnepersschütz) etwa 1,7 Hektar.





SIMONA KOCH: STADT-NÜRNBERG. AUS DER MEDIENWERKSTATT-DOKU „NUETOPIA“



DER KULTURBAHNHOF OTTENSOOS



PRO NORIS PREIS FÜR STUDIERENDE DER TH. BILD: TONI MADER



3. PLATZ JUGEND GRÜNDET: COMPACT GREENS



PRÄSIDENT PROF. DR. NIELS OBERBECK BEI DER AUSZEICHNUNG DER OHM ALS 50. FAIRTRADE UNIVERSITY. FOTO: KATHARINA GEBAUER

NACHHALTIGKEITSKOLUMNE, GUT + WICHTIG + BITTE MEHR DAVON

ALTERNATIVER MEDIENPREIS 2025

Der alternative Medienpreis, verliehen von der NÜRNBERGER MEDIENAKADEMIE und der STIFTUNG JOURNALISTENAKADEMIE, zeichnet jedes Jahr Journalist:innen aus, die sich, kritisch Orientierung bietend, den Themen widmen, die im schnelllebigen Mediengeschäft oft vernachlässigt werden. Aus 193 Einsendung hat die Jury fünf Gewinnerbeiträge ausgewählt – zwei der Preise gehen nach Nürnberg!

In der Kategorie Leben gewinnen Carolin Heilig, Lea-Sophie Rohde und die Volontärinnen des Verlags Nürnberger Presse für den *Podcast Bye Bye Baby Boom – Wollen wir keine Kinder mehr?* (zu finden überall, wo es Podcasts gibt). In der Kategorie Zukunft holt sich die MEDIENWERKSTATT FRANKEN den Preis für den Film *„Willkommen in Nuetopia – Visionen für Nürnberg“* (zu sehen in der Mediathek der Medienwerkstatt). Verliehen wurden die Preise am 4. Juli, dotiert mit jeweils 500 Euro.

www.alternativer-medienpreis.de

17. ÖKO-WEIN-PRÄSENTATION

Der Ruf des Fränkischen Weins ist längst besser, als die Fränk:innen selbst glauben mögen. Einer der berühmtesten Weinberge hört auf den Namen *Escherndorfer Lump* im Landkreis Kitzingen. Mag auch daran liegen, dass sich oben auf dem Lump die Vogelsburg mit Biergarten und fabulösem Ausblick auf die Mainschleife befindet.

Am 25.08. präsentieren die besten Bio-Winzer der Region auf der Streuobstwiese nebedran ihre feinen Tropfen. Denn auch das wissen die wenigsten: Franken hat einige Pioniere im Bio-Anbau hervorgebracht. Und jetzt kommen junge Wilde nach. Für 20 Euro bekommt man bei der Öko-Wein-Präsentation auf dem Lump ein Glas und kann sich dann bei 20 Winzer:innen durchprobieren. Vom klassischen Silvaner bis zum Naturwein-Freak-Stoff ist alles dabei.

Veranstalter ist der Bund Fränkischer Ökoinwinzer und -Weingüter.

www.fraenkische-oekowinzer.de

PRO NORIS PREIS

Wenn Studierende sich gesellschaftlich, gemeinwohlorientiert engagieren, sollte das doch gewürdigt werden. Finden die Bürgerstiftung und die Technische Hochschule Nürnberg (Ohm) und verleihen jährlich den Pro Noris Preis. Vier Studierende freuen sich: Maximilian Werzinger, der mit einer App die Lebensqualität von Krebspatient:innen verbessern möchte. Auf Basis von Patientendaten, Tumorcharakteristika, Medikamentenstrukturen und Dosierungen soll die Toxizität der Chemotherapie prognostiziert werden.

Felix Sperber hat im Rahmen seiner Bachelorarbeit mit den Kulturläden zusammengearbeitet: In der Villa Leon identifizierte er bauliche und kommunikative Barrieren und lieferte direkt Vorschläge zum Abbau derselben. Laura Kaufmann widmete sich in ihrer Masterarbeit den Einbürgerungsprozessen in der Staatsangehörigkeitsbehörde. Ihr Konzept zur Optimierung bezieht die Perspektiven der Behörde und der Migrant:innen mit ein.

Und Frederick Hokamp, der einen Peer-Learning-Workshop für Schüler:innen erarbeitete. Mit neuen Methoden sollen Nachhaltigkeitsthemen praxisnah vermittelt werden, der Workshop wurde bereits an zwei Mittelschulen durchgeführt. Die Projekte wurden mit jeweils 1.000 Euro prämiert. curt gratuliert den Studierenden zum Preis und der Uni zu ihren Studierenden!
www.th-nuernberg.de

PREIS FÜR ERLANGER SCHÜLER:INNEN: JUGEND GRÜNDET

Niklas Gabriel, Max Lauterbach, Jonas Frank und Simon Zitzmann vom Marie-Therese-Gymnasium in Erlangen und Nick Werneck vom Ernst-Mach-Gymnasium in Haar bei München haben eine top Idee: Wie wäre es, wenn jeder Salat und Gemüse selbst anbauen könnte, auch ohne Garten oder Balkon? Geht mit dem VERTICAL FARMING von COMPACT GREENS. Mit Hilfe des innovativen Kapillarsystems kommen die Pflanzen platzsparend an die Wand und werden dabei mit einem patentierten Bewässerungssystem und ausziehbaren Lampen optimal versorgt. Die Jury des Bundesfinales von JUGEND GRÜNDET in Stuttgart wurde natürlich direkt mit

Gemüse aus diesem Anbausystem verköstigt. Dafür gab es beim Wettbewerb der Nachwuchsunternehmer:innen den dritten Platz. Checkt das mal aus:
www.compactgreens.com

KULTURBAHNHOF OTTENSOOS

Der sanft sanierte und zu einem offenen Begegnungsort umgewandelte Kulturbahnhof Ottensoo verbindet, wo es nur geht, Kulturangebot mit nachhaltiger Bildung. Noch bis zum 07.12. sind die Sonderausstellungen „Ist's vorbei mit der Käferkrabbelei?“ von Renate Kirchhof-Stahlmann und „Harmlose Kunst“ von Anna Hielscher zu sehen. Erstere erinnert mit Papierobjekten, Installationen und Zeichnungen an das rasante Artensterben auf der Erde. Bei Hielschers „Harmloser Kunst“ kommen ohnehin nur natürliche Materialien zum Einsatz, in dem Fall aus dem Umfeld des Bahnhofs. Die Entsorgung der Werke wird konzeptuell gleich mitgedacht. In den Sommerferien wird die Ausstellung von einem harmlosen Workshopprogramm begleitet: Am 12.08. sind Kinder zum Basteln ohne Kleber, aber mit Ästen, Laub, Tannennadeln, Schafswolle, usw. eingeladen. Am 20.09. findet der Harmlose Tag in Ottensoo statt. Bei einem achtsamen Spaziergang werden die Materialien für kleine

Kunstwerke gesammelt. Und weiter geht's am 03.10. beim TÜREN AUF MIT DER MAUS-Tag. Alle Infos und Termine:
www.kulturbahnhof-ottensoo.de

OHM WIRD FAIRTRADE UNIVERSITY

Der FAIRTRADE DEUTSCHLAND E.V. verleiht seit 2014 den Titel FAIRTRADE UNIVERSITY an solche Hochschulen, die sich nachweislich für den fairen Handel einsetzen. Die TH Nürnberg Georg Simon Ohm ist seit Kurzem die 50. Uni in Deutschland, die diesen Titel trägt. Die Bewerbung wurde von Studierenden des Studiengangs „Management in der Ökobranchen“ initiiert. Für die Entscheidung des Vereins pro OHM waren fünf fixe Kriterien entscheidend, unter anderem das Angebot von fairen Produkten bei Veranstaltungen, in Geschäften und in der Hochschulgastronomie. Nun soll die Auszeichnung als Ansporn verstanden werden, den eingeschlagenen Weg weiter fortzuführen: In zwei Jahren wird nachgeprüft, ob immer noch alles so fair zugeht an der Ohm. Eine zur Bewerbung gegründete Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivität rund ums Thema. Der am OHM SUSTAINABILITY CAMPUS in Neumarkt angesiedelte Studiengang „Management in der Öko-

be green
in any
colour
you like

DEIN FAIR FASHION STORE

glore STORE NBG

Karl-Grillenberger-Str. 24
90402 Nürnberg

glore OUTLET

Köhnstr. 38
90478 Nürnberg

glore

www.glore.de



[@glore_outlet](https://www.instagram.com/glore_outlet)

[@glore_nbg](https://www.instagram.com/glore_nbg)



EBL-NEWS – NACHHALTIG INFORMIERT

In jeder **curt**-Ausgabe
findest du die **ebl-News**
– mit spannenden Infos
rund um Bio,
Nachhaltigkeit und
bewussten Genuss.

Wir vermissen euch! Besucht uns zur **Wiedereröffnung** unseres ebl-Markts in der Harsdörfferstraße 32–34 am **1. Oktober**. Euch erwarten mehr Nachhaltigkeit, moderne Technik, neue Theken – und noch mehr Platz für gute Bio-Lebensmittel.

ebl im Kino: Entdeckt unseren Spot beim **SommerNachtFilmFestival** im Marienbergpark Nürnberg.

Mehr ebl im oekobonus: Mit unserem App-Update noch mehr ebl-Vorteile genießen. **Moderner, übersichtlicher und noch „ebliger“.**

Kreative gesucht! Du bist Videograf:in mit Leidenschaft? Dann melde dich bei uns – wir suchen kreative Köpfe für spannende Video-Projekte: werbung@ebl-naturkost.de

Neugierig geworden? Dann schau vorbei – **online** oder direkt in deinem **ebl-Markt!**

branche“ verknüpft die Grundlagen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft, mit Ansätzen der Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvollen Gestaltung von Lieferketten.
www.th-nuernberg.de

25 JAHRE WBG 2000 STIFTUNG

Im Jahr 2000 gründete die kommunale Wohnbaugesellschaft der Stadt die wbg 2000 Stiftung. 500.000 Euro waren damals im Topf, seitdem wird sie mit Zuwendungen aus Erträgen der wbg gefüttert. In den vergangenen 25 Jahren konnte die Stiftung rund 400 Projekte mit mehr als 2,4 Millionen Euro unterstützen. 771.000 Euro flossen in den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, 500.000 in die Neugestaltung von Schul- zu Spielhöfen, 85.000 in die Integration von Geflüchteten, 260.000 in Bildungsprojekte. **curt** gratuliert zum Jubiläum und findet: weiter so!
www.wbg.nuernberg.de

DEUTSCHES INKLUSIONS- SPORT-WOCHENENDE

Der PRO RETINA Deutschland e. V. und der Bayerische Blinden- und Sehbehin-

ertenbund (BBSB) richten am 20. und 21.09. unter dem Motto **Beweg dein Leben!** ein großes Inklusionssport-Wochenende aus. Und zwar auf dem Gelände des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte in Langwasser. Verschiedene Vereine sind eingeladen, um ihr Sportangebot für Blinde und sehbehinderte Menschen vorzustellen. Die Bandbreite reicht von Fußball über Baseball und Selbstverteidigung bis Schach und Yoga. Die Anmeldung erfolgt online, bis jeweils 100 Menschen angemeldet sind. Alle Infos: www.pro-retina.de

30 JAHRE HUTZELHOF MIT JUBILÄUMS-HOFFEST

Seit 1995 steht der Familienbetrieb mit seinen ca. 80 Mitarbeitenden für die Idee, frische, biologisch erzeugte Lebensmittel direkt aus der Region an Verbraucherinnen und Verbraucher zu liefern – damals wie heute in Form der Biokiste. Damit bringt der Hutzelhof Woche für Woche frisches Gemüse, Obst, Backwaren und weitere Bio-Produkte aus eigener Erzeugung sowie von über 50 Partnerbetrieben aus der Umgebung direkt an die Haustüren seiner Kundinnen und Kunden.

Das Hoffest zum Jubiläum findet am So. 21.09 von 10 bis 17 Uhr auf dem Hof statt – mit Führungen, Strohhüpfburg, Schlepperfahrten, regionalen Köstlichkeiten, Handwerkermarkt, Ständen von Partnerbetrieben und spannenden Einblicken in die ökologische Landwirtschaft. www.hutzelhof.de

BERATUNGSSTELLE BARRIEREFREIHEIT IN NÜRNBERG

Für Barrierefreiheit in möglichst allen Lebensbereichen setzt sich die BERATUNGSSTELLE BARRIEREFREIHEIT der Bayerische Architektenkammer ein. Die Themen umfassen barrierefreies Bauen, Wohnformen im Alter, barrierefreies Internet bis hin zur Leichten Sprache. Und es geht auch darum, wie entsprechende Maßnahmen gefördert werden können.

Do. 07.08. + Do. 21.08. / je 15–17 Uhr

Bayer. Architektenkammer, Auf AEG / Muggenhofer Str. 135, Nbg.
Anmeldung erforderlich: 089 -139880 - 80 oder per E-Mail unter info@beratungsstelle-barrierefreiheit.de.
www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de

NACHHALTIG & CO. IM HEIZHAUS

Montags tut sich immer einiges:

16-18:30 Uhr **WOCHENMARKT**: Frisches Bio-Gemüse, Honig und Geschenke-Allerlei

16-18:30 Uhr **REPAIRCAFÉ**: Fernseh, Handy, Fahrrad kaputt? vorbeibringen! www.reparatur-initiativen.de/repaircafe-im-heizhaus
Immer mittwochs ab 20 Uhr **HACKSPACE-TREFFEN** "Manchmal scheitern wir beim Nichtstun. Dann machen wir auch Projekte oder geben Workshops." <https://0x90.space>

Ab 08.09. immer montags **OFFENE TEXTILWERKSTATT**. Hose selbst kürzen, Patch aufnähen oder ein kleines Modeprojekt realisieren

Fährt bis vor meine Haustür

Das Deutschlandticket der VAG.

voi.
15
FREIMINUTEN*



* zzgl. Startgebühr

So individuell wie meine Ziele.



VAG

ren? Komm vorbei! Nach der Sommerpause ab 08.09. wieder jeden Montag 17–20 Uhr .

Kontakt: textilwerkstatt@heizhaus.info

Freitag 26.09 - Sonntag 28.09

QUELLCODE - Ein Event des Nürnberger Hackspaces <https://0x90.space>. Alle sind herzlich eingeladen sich bei Vorträgen, Workshops oder einfach so mit Menschen aus Hackspaces und Künstler:innen auszutauschen und neue Dinge auszuprobieren. <https://quellcode.0x90.space/2025/>

Samstag 06.09.

KOLLEKTIVZUSAMMENKOMMEN

Musik x Kunst x Menschis – ab 14Uhr

Instagram: @kollektivzusammenkommen

HOFFLOHMÄRKTE AUGUST/SEPTEMBER

Second- oder sogar Third-Hand-Schätze entdecken und dabei den Leuten in den Hinterhof kucken: das ist die schöne Tradition der Nbger Hofflohmärkte. Termine:

Sa. 20.09.

Bauernfeindstraße -

Neue Parkwohnanlagen Siedlung

Rehhof + Rennweg Werderau / Marterlach

Südstadt: Hbf-Frankenstraße

Südstadt: Gugelstraße-Allersberger Str.

Fischbach

Sa. 27.09.: Siedlungen Süd / Trierer Straße

So.28.09.: Kriegsoffersiedlung

GUT LEBEN IN NÜRNBERG

Der Zugang zu Sport, Kultur und Freizeitangeboten soll weniger vom Geldbeutel abhängen. Findet das Bündnis für Familie, das in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt die Broschüre „Gut leben in Nürnberg. Günstige und kostenlose Angebote für Familien“ herausgegeben hat. Sie versammelt rund 200 Leistungen vom Second-Hand-Laden über günstige Freizeit und Bildungsangebote bis zur Energieberatung. Einsparmöglichkeiten mit Pässen und Karten wie dem Nürnberg-Pass oder der Kulturkarte für Schülerinnen, Schüler und Studierende oder auch das umfassende Beratungsangebot in Nürnberg sind gesondert aufgeführt. Die Printversion liegt an verschiedenen öffentlichen Stellen aus. Digital hier: www.nuernberg.de/internet/buendnis_fuer_familie

NACHHALTIGKEITS- MONITORING DER STADT

Wie hoch sind die Treibhausgas-Emissionen in Nürnberg? Wieviel Energie liefern die Photovoltaik-Anlagen in Nürnberg und wie sieht das bei den städtischen Liegenschaften aus? Wieviel Wasser verbraucht der Nürnberger oder die Nürnbergerin im Schnitt? – Die Stadt bietet rund 100 Kennzahlen an, die zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele relevant sind: [\[keitsmonitoring\]\(#\)](http://www.nuernberg.de/internet/nachhaltig-</p></div><div data-bbox=)

FAHRRADKLIMATEST 2024

Klingeling! Nürnberg ist „Aufholer des Jahres“ beim großen ADFC-Fahrradklima-Test 2024. Heißt: Endlich mal kein Schlusslicht, sondern auf Platz 8 von 15 unter den großen Städten – mit der Note 3,99 (2022 war's noch eine wackelige 4,16). Besser, aber immer noch gar nicht cool. Immer hin sehen viele Nürnberger:innen positive Signale. 75 % loben die geöffneten Einbahnstraßen, 69 % kommen mit dem Rad easy in die City, und ganze 83 % feiern das Mietrad-Angebot. 79 % fühlen sich beim Radeln unsicher, 87 % finden die Radwege zu schmal zum Überholen, und 84 % haben im Mischverkehr mit Autos das Gefühl: zu eng, zu stressig, zu riskant.

213.000 Radfahrende aus über 1.000 Städten haben beim Fahrradklima-Test mitgemacht. In Bayern liegt Nürnberg immerhin direkt hinter München. Mal wieder.

HITZEAKTIONSPLAN DER STADT NÜRNBERG

Leute, vermutlich wird es auch dieses Jahr wieder besonders heiß in unserer verdichteten City. Wer schlau ist, hat immer selbst eine Flasche dabei, denn es gibt Möglichkeiten zum kostenlosen Auffüllen!

TRINKWASSER TO GO

In Nürnberg sorgen 28 Trinkbrunnen und viele Gastronomie- und Einzelbetriebe dafür, dass man seine Flasche kostenfrei mit Leitungswasser auffüllen kann. Neuester Trinkbrunnen: am besonders heißen Hauptmarkt (am Eck zur Fleischbrücke). **curt-Tipp:** Bei Starkhitze den Platz nicht direkt überqueren, um zum Brunnen zu kommen, sondern zum sicheren Annähern schattige Nebengassen nutzen, oder die Pegnitz. Eine Übersicht aller Auffüllstationen gibt 's beim Hitzeaktionsplan: hitze.nuernberg.de

KÜHLE RÜCKZUGSORTE BEI HITZE

Ob schattige Parks, Spielplätze, Orte am Wasser oder Innenräume wie Kirchen oder Apotheken – sogenannte kühle Orte bieten bei Hitze eine dringend nötige Pause. Eine interaktive Karte mit kühlen Orten gibt 's online unter hitze.nuernberg.de



NATÜRLICH WEIN GENIEßEN
FRÄNKISCHE ÖKOWINZER LADEN EIN
17. ÖKO WEIN PRÄSENTATION
10. AUGUST 25
11 - 17 UHR
VOGELSBURG
BEI VOLKACH
EINTRITT 20 €



NÜRNBERG

KÜHLEN KOPF BEHALTEN.

Schattige Plätze, Orte am Wasser und kühle Zufluchtsorte sorgen für Erholung an heißen Tagen.

Findet Schatten mit Nürnbergs "Kühle Orte"-Karte auf: hitze.nuernberg.de



NÜRNBERG

SOMMERHITZE? TRINK WASSER!

An heißen Tagen trinken nicht vergessen! Die eigene Trinkflasche kann man in Nürnberg an vielen Stellen kostenlos auffüllen!

Wo? Infos: hitze.nuernberg.de



Fehlt DEIN grüner Ort auf dieser Karte? Mail an umweltreferat@stadt.nuernberg.de!

EVENTS VON BLUEPINGU IM AUGUST + SEPTEMBER

FEIERABEND PICKNICK

6.8. / 17:30–19 Uhr | Südstadt-Gärtla, Ecke Herrstraße/Schwabacher Straße, Fürth
Für alle, die sich für das Gärtla interessieren und engagieren (wollen). Wenn jeder was mitbringt, ist genug für alle da!

suedstadtgaertla.bluepingu.de

AGENDAKINO ZEIGT

„BAMBI – EINE LEBENS GESCHICHTE AUS DEM WALDE“

So. 10.8. | 10:30 | casablanca, Nbg

Eine einfühlsame Dokumentation über das Leben in unserern Wäldern – erzählt durch die Augen eines jungen Rehs. Familienvorstellung ab 7 Jahren ohne Filmgespräch
Eintritt frei dank ebl Naturkost.

agendakino.bluepingu.de

WIESENTAG MIT TISCHTENNISTURNIER

Sa. 15.8. | 11–16 Uhr | Die Wiese, Wiesenstraße 19, Nbg

Heiße Matches an der Platte bei heißen Temperaturen! wiese.bluepingu.de

BRÜCKENFESTIVAL

Bluepingu übernimmt den Wiesenausschank auf dem Brückenfestival. Wer das Team und Festival ehrenamtlich unterstützen möchte,

macht mit! Samstag 15.8. | 15–1 Uhr UPCYCLING KINDERPROGRAMM AUF DEM BRÜCKENFESTIVAL

Sa. 15.8. | 14–17 Uhr

Man bastelt aus vermeintlichem Abfall schöne, neue Dinge. Aus Tetrapaks werden Geldbeutel, aus Korken kleine Boote und aus Altpapier zaubern wir Lichterdeko.

SILENT BOOK CLUB

Sonntag 24.8. | 16–19 Uhr | Stadtgarten,

Eberhardshof 2, Nbg

Entdeckt den Stadtgarten als ruhigen Rückzugsort zum Lesen und tauscht euch über eure Bücher aus. Getränke & Snacks gegen Spende. stadtgarten.bluepingu.de

VEGANER KOCHKURS

So. 14.9. | 13–16 Uhr | Stadtgarten, Eberhardshof 2, Nbg

Neue Ideen zu Sellerie, Steckrübe und Rote Beete: Rote Beete Ravioli, Steckrüben Eintopf, Steckrüben Steak, Möhren Cacick, Sellerie Knödel. Kosten: 47,60 / Person

Anmeldung: xenia@bluepingu.de

stadtgarten.bluepingu.de

PARKING DAY

Fr. 19.9. | 14–19 Uhr | überall in Nürnberg
Parkplätze werden temporär zu öffentlichen Begegnungsorten. Jede:r kann mitmachen.
Die Essbare Stadt, Lastenrad für Alle und Die Wiese sind dabei. Wir machen die Stadt!
essbare-stadt-nuernberg.de STADT(VER)

FÜHRUNGEN

Freitag 19.9. bis Sonntag 21.9. | überall in Nbg
Bluepingu gibt euch Einblicke in den Naschgarten am Bielingplatz, lässt euch die Hektik der Straßen auf der Wiese vergessen, und zeigt euch Artenvielfalt aus der Perspektive der Insekten im Stadtgarten.

nuernberg.de/internet/stadtverfuehrungen

AGENDAKINO ZEIGT: SAVE OUR SOULS

So. 28.9. | 11:30 | Casablanca, Nbg

Im Mittelmeer treffen Hoffnungen auf Rettung und humanitäres Engagement aufeinander: Sechs Wochen lang begleitet der Regisseur die Crew der „Ocean Viking“ und dokumentiert eindrucksvoll deren Einsatz für Menschen in Seenot. Danach Filmgespräch mit Vertreter*innen der Hilfsorganisation Sea-Eye. Eintritt frei dank ebl Naturkost.

Tickets: casablanca-nuernberg.de/

veranstaltungen/agenda
agendakino.bluepingu.de

NACHHALTIGE NEWS?
GERNE PER MAIL AN INFO@CURT.DE

KUF: Amt für Kultur und Freizeit
Die Nürnberger Kulturläden°



12x
DA

Die Nürnberger Kulturläden°
kulturlaeden.nuernberg.de

CURT TUT GUT GUT EINE BÜHNE FÜR DIE KIDS AM NATURSPIELPLATZ NEULICHTENHOF



FOTOS: NATASCHA BERGER-KLÖTZER



Das Schöne und Gute bei curt ist, dass wir nicht nur über großartige Dinge berichten dürfen, manchmal können wir auch darüber hinaus etwas tun. Dem Projekt WOLFSGARTEN konnten wir seinem nicht ans Stromnetz angeschlossene Nachbarschafts- und Nutzgarten eine Photovoltaikanlage ermöglichen – finanziert von der Stiftung meistro.

Den Beitrag las auch Katja vom *Kinderhaus Nürnberg* – und wendete sich direkt an die Stiftung. Mit dem freudigen Ergebnis, dass der Naturspielplatz Neulichtenhof eine neue Außenbühne für Kids bekommen hat. Finanziert von der Stiftung, und irgendwie, ein klein bisschen, vermittelt von curt. Gut, die Kommunikation lief an uns vorbei, alles andere auch, da hat sich Steff Neukam drum gekümmert. Aber die Action rund um den Wolfsgarten blieb nicht folgenlos, daher schreiben wir uns das auch ein wenig auf die curt-Fahne und schmetterern freudig: CURT TUT GUT GUT! Und darum berichten wir auch ein wenig, nicht ohne Stolz.

Mit Katja vom Kinderhaus werden wir auch noch plaudern, fishing for compliments ist nämlich exakt unser Ding!

NATURSPIELPLATZ NEULICHTENHOF / Kinderhaus Nürnberg
Stiftung meistro & curt ermöglichen eine neue Bühne.
www.kinderhaus.de

Stiftung meistro gGmbH / www.meistro.de

JETZT BEWERBEN! YOUNGAGEMENT – DER PREIS FÜR JUNGES ENGAGEMENT

Unter dem Motto FLEISSIG UNTER DREISSIG werden auch in diesem Jahr wieder originelle Projekte und innovative Ideen mit dem Youngagement-Preis ausgezeichnet.

Junge Einzelpersonen und Gruppen, die nicht älter als dreißig Jahre sind (oder sich jung fühlen), können sich bewerben. Der Bewerbungszeitraum für den Preis endet am 31. August 2025. Das Engagement kann gesellschaftlich, schulisch, kirchlich, sportlich, kulturell, karitativ oder politisch sein. Alle Projekte und jeder Tatendrang, der unser Leben und das Miteinander verbessert, sind willkommen. Bewerben kannst du dich alleine oder im Team. Nach der Bewerbungsfrist wählt eine Jury Ende September die zwölf besten Projekte für die öffentliche Abstimmung auf der Website aus. Die vier Projekte mit den meisten Stimmen erhalten dann jeweils 2.000 Euro – um ihre gute Sache voranzutreiben. Leute, schneller und leichter kann man nicht an Geld kommen – und Fame gibt es noch dazu! Bewerbt euch bis 31. August!

@Nuernberg_Engagiert / www.youngagement-nbg.de



POWER2 CHANGE MISSION ENERGIE- WENDE

Ausstellung zur Zukunft unserer Energieversorgung

29. Mai bis 16. November 2025
DB Museum Nürnberg



DB
DB Museum



Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

DIE NÜRNBERGER KULTURLÄDEN° 12xDA BILDUNG HILFT!



GAMZE KUBASIK UND SEMIYA SIMSEK LESEN IM SÜDPUNKT. FOTO: SIMON MILZ

Demokratie ist Hand-, aber eben auch Kulturarbeit. Und wenn uns etwas an ihr liegt, mit all ihren schönen Freiheitsrechten und Ideen von Gleichberechtigung, den Errungenschaften aus zahllosen politischen Kämpfen, dann muss man vielleicht auch selbst mit anpacken. Macht aber gar nix, denn Demokratiearbeit ist schön, erfüllend und macht Spaß. Das beweisen die Nürnberger Kulturläden mit ihrem Jahresschwerpunkt 12xDA – 12x Demokratie Arbeit. Da sehen wir gerne nochmal genauer hin, wie das Motto in den kommenden Wochen konkret wird.



STOLPERSTEINE POLIEREN. FOTO: ANJA BRAEHMER / STADT NBG

Für die Kulturläden ist diese Reihe fast so etwas wie eine Rückbesinnung. Aus der Idee der Soziokultur geboren, wollten sie immer mehr sein als nur Veranstaltungsorte, nämlich Treffpunkte, Stätten des Austausches und der Diskussion. Denn 12xDA bedeutet auch: für Euch da, für die Stadtgesellschaft da! Die Reihe findet neue Formen, um Austausch zu motivieren, sei es klassisch in Form einer Diskussion oder in der Sauna, auf dem Sofa, am Rande eines Konzerts ...

Wir schauen uns ausgewählte Veranstaltungen der kommenden Monate an, das Gesamtprogramm gibt's natürlich online.

**UNSER SCHMERZ IST UNSERE KRAFT
– NEONAZIS HABEN UNSERE VÄTER ERMORDET
09.09., 19 Uhr, Südpunkt**

Gamze Kubasik und Semiya Simsek veröffentlichen im August ein erzählendes Sachbuch für Jugendliche ab 14. Beide Frauen haben ihre Väter verloren, ermordet vom NSU, damals waren sie 14 und 20 Jahre alt. Sie verbindet nicht nur der Schmerz über den Verlust, sondern auch die Erfahrung der Vorverurteilung durch Gesellschaft und Polizei. Von all dem handelt *Unser Schmerz ist unsere Kraft* – aber auch davon, welche Kraft aus diesem Schicksal erwachsen ist und welcher Kampf sich daran anschloss.

**SPAZIEREN UND POLIEREN
20.09., 10 Uhr, Vischers Kulturladen**

Vischers Kulturladen lädt zu einem Streifzug mit historischem Bewusstsein durch St. Johannis ein: Dr. Pascal Metzger, Historiker mit NS-Schwerpunkt, führt zu den zu polierenden Stolpersteinen und klärt über die Hintergründe der damit verewigten Personen auf.

KULTUR GEGEN EINSAMKEIT

10.10., 14 Uhr, Kulturladen Röthenbach

Einsamkeit ist ein zunehmendes Problem in unserer Gesellschaft – und das nicht nur für den:die Einzelne:n, der:die darunter leidet. Wenn Menschen vereinzeln, geht der Zusammenhalt verloren, gerät die Demokratie in Gefahr. Der Thementag will Mut machen und Ideen gegen die Einsamkeit sammeln.

POLITISCHE BILDUNG GEHT UNS ALLE AN

23.10., 18:30 Uhr, Loni-Übler-Haus

Was kann gegen Radikalisierung helfen? Wahrscheinlich nur Bildung, politische Bildung insbesondere. Der Staat stellt dafür immer weniger Geld zur Verfügung. In Nürnberg/Fürth springen verschiedene Träger in die Bresche, die sich zum Netzwerk Politische Bildung für alle zusammengeschlossen haben: Lebenshilfe, Stadtmission, Jüdisches Museum, Rummelsberger, etc. Sie organisieren das ganze Jahr über Veranstaltungen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus (Instagram: @netzwerkbildungfueralle). Johanna Krehn von der Lebenshilfe stellt das Netzwerk und seine Arbeit vor.

FAKE NEWS UND DESINFORMATION ERKENNEN

23.10., 20 Uhr, Kulturladen Gartenstadt

Gerade im rechtsextremen Kontext werden Fakes und manipulierte Bilder gezielt eingesetzt, um Stimmung zu machen. Die Journalistin Alexandra Haderlein erklärt, wie Rechtsextreme arbeiten und woran man eine vertrauenswürdige Quelle erkennt.

DIE NÜRNBERGER KULTURLÄDEN°: 12xDA

www.kulturlaeden.nuernberg.de

Unterstützt von der Sparkasse Nürnberg ... und von curt natürlich



ULLA SUSPEKT

DAS GEHIRN IN MUSIK ÜBERSETZT

INTERVIEW: TOMMY WURM

Mit „Zappy Duster“ ist der Nürnberger Künstlerin Ulla Suspekt ein wirklich aufregendes Album gelungen. Im Interview erzählt sie uns vom Entstehungsprozess, dem Status Quo der NNDW, aber auch ihre Sicht auf die hiesige Szene und was in Sachen Kultur nicht so perfekt läuft in der Bratwurstmetropole.

TOMMY: Hallo Ulla, dein Album ist seit circa vier Wochen am Start. Wie fühlt es sich an?

ULLA: Endlich! Ich habe ein paar Sachen gesagt, die ich schon länger sagen wollte. Das Album ist etwas persönlicher und auch peinlicher als der letzte Release. Ich hatte etwas Angst, dass ich auf den ein oder anderen Song inhaltlich angesprochen werde – aber zum Glück bisher nicht. Das bedeutet, ich kann weiterhin so viel Quatsch machen, wie ich will. Ich bin erleichtert!

Seit wann gibt Ulla Suspekt? Und hattest du vorher andere musikalische Projekte?

Ulla Suspekt gibt es seit 2023. Beziehungsweise habe ich vorher schon Songs geschrieben just for fun, aber erst später veröffentlicht. Als ich 2023 meine ersten Singles released hatte, war mir noch nicht so ganz klar, wie ich diese live performen soll. Da ich mich aber irgendwie live schon sehr am E-Bass sehe und mit analogen Instrumenten außerhalb von Ableton-Projekten, wollte ich unbedingt eine Band haben. Und habe deswegen eine gegründet. Bis heute ist und bleibt es ein Fragezeichen, ob wir meine Produktion 1:1 einfach reproduzieren sollen oder lieber einen eigenen Sound kreieren als Band. So gesehen ist Ulla Suspekt ein zweigeteiltes Projekt, da wir als Liveband die Tracks meistens

schon noch ziemlich ändern. An der Akademie der bildenden Künste arbeite ich auch noch viel mit Sound. Soundinstallationen, Videoarbeiten. Soundperformance: Dies ist ein wichtiger Teil der Ulla-Suspekt-Konzerte. Die Sound-Licht-Performance beginnt immer am Anfang jedes Konzertes, damit alle erstmal wach werden. Bei einem Auftritt im JUZ in Mannheim musste einmal leider die Anlage daran glauben ... (tut mir Leid!) Seit 2021 Taxi Lotta. Das ist ein Duo mit mir und LiÆN. Für dieses Projekt mache ich vor allem viel Producing, der Sound ist viel elektronischer und poppiger. Dadurch, dass Liane wunderschön drübersingt, kann ich mich voll und ganz den Instrumentals und der Produktion widmen. Habe hier viel über Producing gelernt durch dieses Projekt. Und auch die ersten Konzerte hier gespielt. Da ich Bassistin bin, habe ich für ein, zwei Projekte ab und zu ausgeholfen in Bands, die aber nicht meine eigenen Projekte sind. Ich würde eigentlich sehr gerne in anderen Projekten „einfach nur“ Bass spielen.

Das NNDW-Ding ist ja schon eine gewisse Zeit „around“ (böse Zungen behaupten, es sei schon durch). Deinen Sound allerdings nur darauf zu reduzieren würde selbigen nicht gerecht werden. Woher kommt deine musikalische Inspiration?

Ich glaube, ich bin vor allem Fan von Artists, die komplett ihren eigenen Sound fahren. Ich bewundere das sehr, wenn Leute ihren Sound gefunden haben und ihren Stiefel durchziehen – das inspiriert mich sehr. Das mit dem NNDW-Ding : Da kann ich den bösen Zungen nur zustimmen. Ich selber habe auch nicht mehr sooo Lust auf den typischen NNDW-Sound, weil ich auch fühle, dass es vorbei ist. Sobald etwas overhyped oder massentauglich wird und alle darüber herfallen, verliert es logi-



scherweise ja auch irgendwie seinen Reiz. Mein Ziel war es, mit meinem Album die ganze Sache weiterzuspinnen: Welche Genres kann ich miteinander verbinden, ohne den roten Faden zu verlieren? Außerdem bin ich ja aktuell noch im Kunststudium und habe meine musikalische Ausbildung gerade mal seit zwei Wochen hinter mir. Ich stelle mir ständig die Frage, wie man innovativ sein kann in der Musik, an was man noch experimentieren kann und wo man sich noch weiterentwickeln könnte. Ich sehe das Musikmachen als Versuch, sich zu 100% zu exposen. Ich glaube, wenn man eine 100 prozentige Übersetzung vom Gehirn zur Musikproduktion herstellt, hat man es geschafft.

Erzähl doch ein wenig vom Entstehungsprozess deines Albums. Schreibst du die Stücke alleine oder im Kollektiv? Wer produziert und nimmt auf?

Ich schreibe die Songs alleine, ich produziere, ich spiele die Instrumentals ein. In meinem adhs-Gehirn tummeln sich alle Gedanken und Stimmen zusammen. Meistens hört man auch Dialoge und Sprechgesang in den Tracks. Dies sind erlebte Situationen, soziale Konflikte, innere Konflikte. Alle Stimm- Synthesizer bzw. Soundspuren unterstützen diese Konflikte. Ich bin sehr froh, dass ich da jeden Ton selber entscheide, weil nur so die Tracks meine Gedanken reproduzieren können. Aber ich frage auch oft Freunde um Hilfe bei Soundfragen. Danke hier an Bertram Bergner, Ben Albersdörfer, der gemeinsam auch ein paar Tracks coproduced hat.

Zu einem Album gehört ja meist eine Tour. Wie sehen deine Pläne diesbezüglich aus?

Im September gehen wir auf Tour mit Shirts und Tapes. Nürnberg ist die Release-Show im Softspot am 25.09., da freue ich mich drauf. Letztes Jahr war das ausverkauft.

Dein Album trägt den Titel "Zappy Duster". Einfach nur ein Wortspiel, oder gibt es eine Geschichte dahinter?

Der Hintergrund von dem Album-Namen liegt bei dem letzten Track „Zappy Duster“. Und zwar habe ich damals ein transkribiertes Stück von Frank Zappa (Peches en Regalia) unter die Lupe genommen und Teile des Stückes über Midi von meinen Synthies abspielen lassen. So ist der Track „Zappy Duster“ entstanden. Ich habe dann das ganze Album so genannt. Denn genau das sind die Tracks: 50 % cute: „Zappy“. Plus 50 % „Psychose: „Duster“ = Zappy Duster **Die Zeiten sind, vorsichtig formuliert, verstörend. Sollten bzw. müssen Künstler:innen inhaltlich darauf reagieren?**

Ein Künstler oder eine Künstlerin macht nichts anderes, als reproduzieren. Tut mir leid, wenn ich so absolut bin, aber ich sehe das so. Künstler:innen, die nicht auf verstörende

Zeiten reagieren, sind wohl absolut desinteressiert oder desillusioniert. Künstler:innen die nur über Liebessongs singen sind für mich keine Künstler:innen, sondern Musiker, die erfolgreich sein wollen mit ihrer Musik. Aber ich werde auf niemanden mit dem Finger zeigen. Es darf ja auch ein künstlerisches Konzept sein, wenn man inhaltlich z.B. nur über Pizzasorten singt und andere Themen meidet.

Wie siehst du die musikalische Szene Nürnbergs?

Ein wunder Punkt für mich, dieses Thema. Musiker:innen sind extrem schlecht vernetzt in Nürnberg. Ich habe mich schon sehr oft gefragt, an was genau das liegt, da es ja schon viele Vernetzungsversuche gibt. Soweit ich weiß, sind Musiker in anderen Städten nämlich viel besser vernetzt untereinander. Ansonsten finde ich es richtig cute, was hier an ehrenamtlicher Arbeit reingesteckt wird, damit coole Acts in Nürnberg auftreten können. Gleichzeitig wundere ich mich aber auch, warum es so viel Ehrenamt braucht und es nicht mehr bezahlte Stellen geben könnte in kleinen Clubs, statt zum Beispiel einer Milliarden-Euro-Renovierung namens Opernhaus. Also nur mal so ein Gedanke ... Aber auf der anderen Seite könnten auch viel mehr Menschen mal auf Konzerte der Desi, Musikverein, MUZ kommen. Für die tollen Acts, die da eingeladen sind. Dies ist glaube ich ein Problem des normalen Franken. Der gewöhnliche Franke ist verschlossen und bewegt sich am liebsten im eigenen Umfeld. Er würde nicht auf die Idee kommen, random in einem neuen fremden Club namens Softspot zu gehen, wenn er nicht dort mit irgendjemanden connected ist. Eine andere Sache, die mich verzweifeln lässt, ist, dass ich keine Flinta-Instrumentalistinnen finde für meine Band. Das macht mich traurig, dass die Musikszene in Nürnberg noch so Männer-dominiert ist.

Mit gefällt dein Album gut. Wie ambitioniert bist du mit deiner Kunst?

Ich würde sagen, sehr bis unendlich. Ich befinde mich im Kunststudium und habe nun die einzigartige Zeit in meinen Leben, mich voll und ganz genau dem zu widmen. Andererseits frage ich mich auch nicht selten, ob ich mich nicht lieber weniger der Kunst und mehr den

Existenzangstfragen widmen sollte. Aber dieses ist ein Thema, welches wir lieber erstmal verdrängen und verschieben wollen. Zumindest im Rahmen dieses Interviews.

Dein Top-3-Spots in der City?

Mein Homestudio, Kiosk West + der Soft Spot <3

ULLA SUSPEKT / ULLA MÜLLER

fand den Einstieg in die Klangwelt schon früh: Von 1998 bis 2007 nahm sie klassischen Geigen- und Klavierunterricht – ein solides Fundament, das später mit Loopstation, Synthesizer und Bass ergänzt wurde. Ab 2019 begann sie, eigene Songs zu schreiben und mit Sounds zu experimentieren. Parallel zur Musik engagierte sie sich von 2017 bis 2021 in der Programmgruppe der DESI in Nürnberg und war Teil des Ravekollektivs RE:SET, das politische Raves in leerstehenden Gebäuden organisierte – Kunst, Clubkultur und Widerstand zum Mitnehmen. 2021 gründete sie gemeinsam mit anderen die Band TAXI LOTTA und begann gleichzeitig ein Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Seit 2022 besucht sie die Berufsfachschule für Musik in Nürnberg, Hauptfach E-Bass. Songwriting, Producing und das Basteln von eigenwilligen Instrumentals gehören für sie genauso zum Alltag wie das Nachdenken über Raum, Performance und Klang. 2023 erschien unter dem Namen ULLA SUSPEKT ihre erste EP „U“, gefolgt von der Taxi Lotta-EP „À la Place de l'Opéra“ im Jahr 2024. Ihr neuestes Album „Zappy Duster“ erschien jetzt vor kurzem.

ULLA SUSPEKT / TOURDATEN

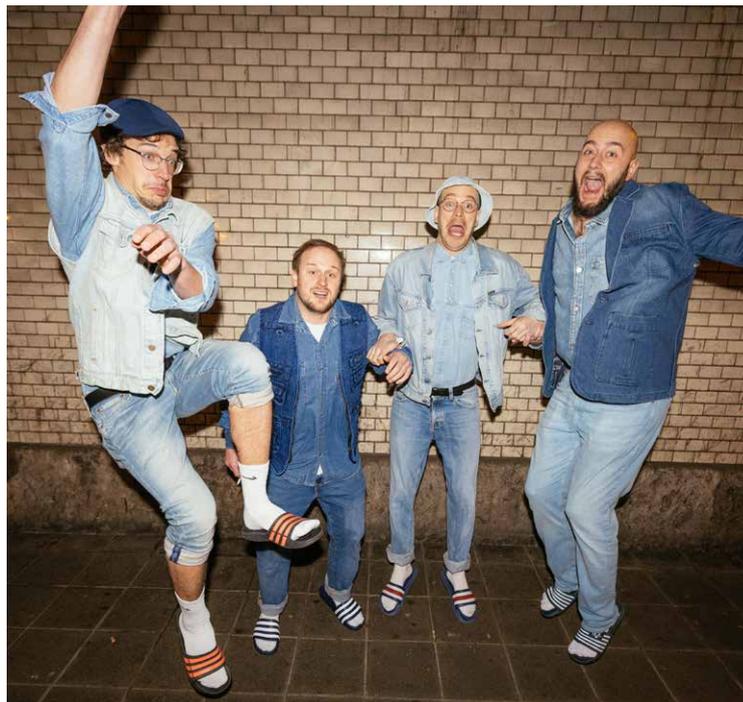
11.09. Stuttgart, Sunmyhigh / 12.09. Frankfurt, Zoom / 13.09. Leipzig, Fitnessclub / 14.09. Berlin, Schokoladen / 19.09. Mannheim, JUZ / 20.09. Ansbach, Vintage&Krätze / **25.09. Nürnberg, Softspot**

Insta: @ullpekt



CONTAINER LOVE 2024. FOTO: MARTIN MIND.

KONZERTE, FESTIVALS & CO. & FREITICKETS



DISCO DOLPHINS AM 13.09. IN DER MUZ. FOTO: TIM HÄNDEL.

DISCO DOLPHINS + DIE FLEDERMAUS

Mit flatternden Flossen und funkelnder Frequenz kehren die DISCO DOLPHINS zurück auf Club-Bühnen, um den Spätsommer tanzend zu verabschieden. Nach Monaten im Meer der Festivals ziehen die vier Delfine von den Küsten in den Kern des Landes – Ziel: der MUZ Club. Anlass genug, um den Saisonauftakt gebührend zu bejubeln und eine neue Single gleich mit ins Becken zu werfen. Die DISCO DOLPHINS surfen mit Stilrichtungen wie Funk, Punk, Disco & Rock'n'Roll quer durch die Wellen. Dr. Kalamarimeier wirbelt über Keys, Orgel und manchmal Saxophon wie ein Kraken auf Speed. Bassist Tim Tümmeler taucht tief durch die Grooves, während Domi Backbord das Schlagzeug in leichte Schlagseite bringt. Tobias Nautilux schließlich singt sich sirenenhaft durch das Set und lässt an der Gitarre die Flossen tanzen. Die schillerndste Show seit es Meeresbiologie gibt – Disco fürs Herz, Punk für die Seele. Als Support an Bord: DIE FLEDERMAUS – eine junge Band, die mit emotional aufgeladenem Punkrock zwischen düsteren Synths und kantigen Riffs ihre ganz eigene Flughöhe erreicht. Irgendwo zwischen Emo-Punk, DIY-Spirit und postpubertärer Selbstfindung flattert ihr Sound durch den Raum. Textlich drehen sich ihre Songs um Identität, Mystik und ein Lebensgefühl zwischen Rückspiegel und Fernlicht – immer ehrlich, nie glatt.

DISCO DOLPHINS + DIE FLEDERMAUS

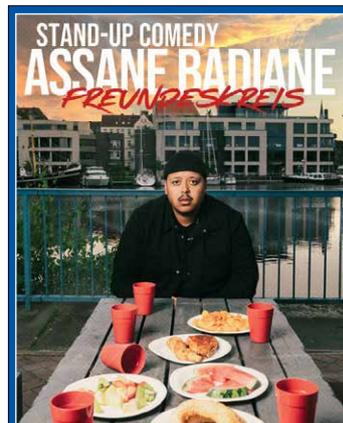
Sa., 13.09. / 20:00 Uhr / MUZ / www.musikzentrale.com
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!

CONTAINER LOVE

Stell dir vor: Ein heißer Sommertag im Nürnberger Hafen, zwischen Containern, Kränen und Wasser – und mitten drin ein fettes Open-Air-Festival. Es ist auch dieses Jahr wieder CONTAINER LOVE! Eine Hafenstadt aus Stahl, mit drei Floors – da ist für jede:n was dabei. Und wer nach 23 Uhr noch Power hat, hüpf direkt in den Shuttlebus und weiter zur Aftershow in Hirsch + Rakete, wo es bis 10 Uhr morgens weitergeht. Das Gelände wird nicht nur elektronisch bespielt, sondern auch visuell und kulinarisch zum Erlebnis. Kunstinstallationen, Lichtdesign, gutes Essen – das volle Programm zwischen Hafentromantik und Technostampferlei. Und die Acts? Können sich sehen lassen: STELLA BOSSI, DJ DRECKISCH, ISABELLE BEAUCAMP, EPHY PINKMAN, HENNON, PAULA HILTON, KACY.

CONTAINER LOVE

Sa., 16.08. / 12–23 Uhr / Hafen Nürnberg
www.container-love.de
Aftershow-Party in Hirsch + Rakete ab 22h.
curt vergibt 3x2 Tickets online + via Instagram.



06.09.25 NÜRNBERG
GEMEINSCHAFTSHAUS LANGWASSER



04.10.25 NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE

TICKETS UNTER
WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen
TICKETHOTLINE 06073 722-740



ASSANE BADIANE

Seit Februar 2022 steht der Deutsch-Senegalese auf Deutschlands Comedy-Bühnen – und wie. Mit gerade mal 25 Jahren hat der stolze Emdrer bereits beim COMEDY XXL, im ZDF COMEDY SOMMER und auf unzähligen NightWash-Bühnen sein Publikum zum Lachen gebracht. Das Besondere: Sein Stil wirkt wie ein zwangloses Gespräch unter Freunden. Authentisch, direkt und voll aus dem Leben – kein Gag zu gestellt, keine Pointe zu glatt, sondern voller Persönlichkeit. Assane ist kein gewöhnlicher Stand-up-Comedian. Er ist ein Storyteller. Nahbar, neugierig, frech – seine Geschichten drehen sich um Alltagserlebnisse, Familie, Identität. Als Deutsch-Senegalese bringt er Perspektiven aufs Pult, die sonst vielleicht untergehen, über Heimatgefühle, kulturelle Missverständnisse oder jugendliche Fehltritte.

ASSANE BADIANE

Sa., 06.09. / 20:00 Uhr / Gemeinschaftshaus Langwasser
www.s-promotion.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!



FAST MUSIC

Während draußen alles rotiert, lässt FAST MUSIC die Dinge bewusst langsamer werden. Kurioserweise gegensätzlich zum Namen. Zwischen groovigen Lo-Fi-Beats, sanften Synths und minimalistischen Rhythmen entsteht ein Sound, der irgendwo zwischen Wohnzimmer, Kopfhörerträumerei und innerer Einkerkehr lebt. Mal funky, mal melancholisch, mal einfach nur herrlich verschwebt. Hier wird nicht gehetzt, nicht posiert, nicht performt. Stattdessen gibt es ehrliche Songs über das Leben – mit all seinen Widersprüchen, Unsicherheiten und kleinen Momenten der Schönheit. Mal geht's um Konsumkoller, mal um Küchenphilosophie oder einfach nur ums Stillsein im Chaos. Und obwohl das alles leicht daherkommt, steckt da viel Gefühl drin – und ein feiner Sinn für Humor. Klanglich klingt das nach jemandem, der sich lieber mit Klangschalen als Klickzahlen beschäftigt. Der Sound bleibt reduziert, aber warm – irgendwo zwischen Funk, Shoegaze, Bedroom-Pop und einer Prise DIY-Magie.

FAST MUSIC

18.09. / Desi / www.desi-nbg.de
curt vergibt 2x1 Ticket online und via Instagram!

KULTUR IM PFARRGARTEN

Auch dieses Jahr wird der Pfarrgarten bei Christkönig im Fürther Westen wieder zur Konzertbühne der Stadt: KULTUR IM PFARRGARTEN, in allen Stilrichtungen, von wild bis ruhig. Los geht's am 02.08. mit feurigem Brasilien-Feeling und Tango-Vibes à la Piazzolla. Am 09.08. kommt ein musikalisches Retro-Feuerwerk zu Ehren von Alexander Mosolow nach Fürth, einem vergessenen sowjetischen Klang-Anarcho, der Klaviere zum Beben brachte. Am 16.08. spielen zwei fränkische Orgel-Legenden, Herzog & Wolfrum. Bei *Grenzgänge am Klavier* am 23.08. hört ihr Musik von *hüben* und *drüben*, rund um das Thema Wiedervereinigung, Zeitreise inklusive. Am 30.08. dann endlich: Urlaub fürs Ohr mit Orgelklängen aus ganz Europa. Und am 13.09. gibt's das große Ferienfinale: Mit Barock, Bravour & Glitzerklang aus dem 20. Jahrhundert verabschiedet sich der Somme.

KULTUR IM PFARRGARTEN 02.08. – 13.09 / Fürth / www.wortundmusik.org/kultur-im-pfarrgarten

IZABELLA EFFENBERG

Was passiert, wenn Musik nicht nur gehört, sondern auch gesehen und gespürt werden kann? Wenn Klänge Geschichten erzählen, Licht zu einem Instrument wird und die Bühne zum lebendigen Kunstwerk? Dann sind wir mitten in *Soundscales* – dem außergewöhnlichen Konzertprojekt von IZABELLA EFFENBERG und ihrem Ensemble. Dabei handelt es sich nicht um ein klassisches Konzert. Es ist eine atmosphärische Mischung aus Livemusik, Lichtkunst und Videoprojektionen – eine Performance, die Sinne verbindet und Grenzen auflöst. Im Mittelpunkt steht dabei der Klang in all seinen Facetten: Mal fragil und gläsern, mal kraftvoll und rhythmisch. Dafür kommen außergewöhnliche Instrumente wie Glasharfe, Array Mbira oder chinesische Harfe zum Einsatz, ergänzt von Vibrafon, Saxofon, Harfe, Percussion, Elektronik und vielem mehr. Jede Bewegung, jeder Ton wird Teil einer bildgewaltigen Erzählung, die spontan, kreativ und doch präzise komponiert ist. Die Musiker:innen sind wahre Klangforscher:innen – sie wechseln zwischen Instrumenten, schaffen neue Verbindungen und lassen traditionelle Klänge auf moderne Technik treffen.

SOUNDSCAPES VON IZABELLA EFFENBERG

Do., 18.09 / Kulturwerkstatt auf AEG / 20:00 Uhr / www.vibraphonissimo.de
curt vergibt 2x2 Tickets online und via Instagram!

FR 29.8.25, 19.30 Uhr, Serenadenhof



Sweet Soul Summer Night

mit den Hits I Feel Good, Respect, Only You, Papa Was A Rolling Stone, A Change Is Gonna Come, Midnight Train To Georgia u. v. m.

SA 30.8.25,
19.30 Uhr
Serenaden-
hof



Jazzrausch Bigband

Bangers Only!

nuernbergmusik.de und
bei allen Vorverkaufsstellen

20 nürnberg
musik

QUERBEAT. FOTO: JAN HOLO.



QUERBEAT

Inspiziert vom BUENA VISTA SOCIAL CLUB entstand zusammen mit Kölner Bands und ein paar Latin-Grammy-Freund:innen ihre erste Platte *Cuba Colonia*. Was als Herzensprojekt startete, wurde 2019 mit dem German Jazz Award vergoldet. Alles daran: selbstgemacht. Von der ersten Note bis zum Etikett im Merch. Mit dem Debütalbum *Fettes Q* wird's dann plötzlich richtig wild: Über 120 Millionen Streams, Clubtoure, wachsendes Publikum. Aus Straßenmusik wird Brasspop. Tanzbarer Brasspop mit fettem Bläasersound, Einflüssen aus Funk, Latin, Hip-Hop und Elektro. Gute-Laune-Mukke!

QUERBEAT

Do., 25.09. / 19:00 Uhr / Löwensaal / www.concertbuero-franken.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram.



FLAWS ALBUMCOVER VON GARDENS.

GARDENS

Die Wiener Band schauen auf ihrem ersten Album nicht von unten nach oben – sondern gleich mal aus der Vogelperspektive runter auf all das Chaos da unten. FLAWS, so heißt das Ding, klingt gleichzeitig klar wie Bergluft und warm wie ein spätsommerlicher Abend – mit ein paar Schatten, die sich leise ins Bild schleichen. Musikalisch bewegen sie sich irgendwo zwischen Indie-Pop, psychedelischem 60s-Folk und verträumtem Dreampop. Bekannt geworden ist das Quartett mit den Singles *Talk* und *Waves*, die gleich bei FM4 für ordentlich Wellen gesorgt haben – und zack, Jahrescharts. Jetzt liefern sie mit dem Album den Soundtrack zu allem, was im Kopf kreist: Luca, Sänger und Texter, bringt Geschichten über mentale Achterbahnfahrten, das komische Dazwischen der Jugendjahre und den schwindligen Kater nach Liebeskummer auf die Bühne. Nach dem Motto: Hey, guck her, hier sind Risse – aber da scheint auch Licht durch. Musik, die schwer im Bauch liegt und trotzdem Leichtigkeit mitbringt.

GARDENS

Mi., 17.09. / 20:00 Uhr / MUZ / www.musikzentrale.com
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram!



MODULAR



BERND BEGEMANN. FOTO: JAN NORTHOFF PHOTOGRAPHY



SMILE AN DBURN. FOTO: MAX THRELFALL

20 JAHRE CLUB STEREO

Seit nunmehr 20 Jahren gehört der Club Stereo fest zur Nürnberger Musik- und Partyszene. Was 2005 als eher spontan gestartetes Projekt begann – mit dem Gedanken „mal schauen, vielleicht fünf Jahre“ – hat sich über zwei Jahrzehnte zu einem wichtigen Ort für Livemusik, Subkultur und nächtliches Tanzen entwickelt. Zahlreiche Künstler:innen standen hier ganz am Anfang ihrer Karriere auf der Bühne. Heute ist der Club Stereo nicht nur ein fester Bestandteil der lokalen Kulturlandschaft, sondern auch ein Symbol für DIY-Spirit, Freundschaft und musikalische Vielfalt. Im September wird dieses Kapitel gefeiert – und zwar ausgiebig.

Den Auftakt der Jubiläumstage macht am Mittwoch, den 10.09. ein feierlicher Empfang: Mit einem Auftritt des Kneipenchors STEREOSTERNE, einer Rede von Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König, sowie einem Podiumsgespräch über 20 Jahre Clubgeschichte mit Ralf Summer (Zündfunk) und den beiden Betreibern Martin Kaiser und David Lodhi. Im Anschluss gibt's Drinks, Häppchen und Musik vom Studio Wolny im Vorraum.

Am Donnerstag steht ein Livekonzert auf dem Programm: MODULAR, ein Indie-Act mit starkem Debütalbum, spielt im Club. Parallel verwandelt sich der Vorraum in ein nostalgisches Bar-Revival.

Freitags kommt mit SMILE AND BURN melancholischer Indiepunk auf die Bühne, bevor später am Abend die Indiedisko startet. Den Abschluss bildet am Samstag ein Konzert von DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN – 60s Pop trifft auf Soul und Indie – sowie eine weitere Ausgabe der *Indie-disko* mit Jubiläumsdeko und Specials. Begleitend zur Feierei startet ein Crowdfunding auf Startnext: Finanziert werden soll damit ein hochwertiges Fotobuch mit Bildern aus 20 Jahren Club Stereo sowie neuer und neu aufgelegter Jubiläums-Merch. Den Link dazu findet ihr dann online.

20 JAHRE STEREO

10.09. bis 13.09. / Club Stereo / www.club-stereo.net

curt vergibt für alle drei Konzerte je 2x2 Tickets online und via Instagram.

MOSES YOOFEE TRIO. FOTO: AYSAN LAMBY.



MOSES YOOFEE TRIO

Das MYT ist zurück – mit neuem Sound inklusive neuem Label. Die drei Berliner Musiker haben bei Nils Frahms Label LEITER unterschrieben und bringen mit *On That Side* ihre erste Veröffentlichung seit der Single *Throwback 2022* raus. Und das ist erst der Anfang: Im Herbst kommt das erste Mini-Album, die nächste Tour ist ebenfalls in Planung. Das Trio – bestehend aus Moses Yoofee (Keys/Produktion), Roman Kloben-Barangă (Bass) und Noah Fürbringer (Drums) – bringt modernen Jazz mit Hip-Hop, Soul und RnB zusammen. Ihre Musik klingt virtuos und verspielt, aber gleichzeitig verdammt tight – live verwandeln sie jeden Club in eine Druckkammer. Kein Wunder also, dass sie nicht nur in Berlin, sondern mittlerweile europaweit für Aufsehen sorgen. Alle drei Musiker sind auch abseits des Trios gefragt: Moses arbeitet unter anderem mit PETER FOX (u. a. auf *Zukunft Pink*), Footprint Project und Wanubale; Roman und Noah sind ebenfalls in diversen Projekten unterwegs – von LUNE über NOAH SLEE bis CASPER.

MOSES YOOFEE TRIO

Sa., 13.09. / 20:00 Uhr / E-Werk / www.e-werk.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram.



**VIEL MEHR KONZERTE & CO.
AUF WWW.CURT.DE**

BUNKER RITUALS

Das Bunker Rituals Festival ist zurück – und zwar schon zum dritten Mal! Das *Bunker Syndikat* verwandelt die *Desi* in einen Ort voller düsterer Klänge, flackerndem Licht und dichter Nebelschwaden. Zwei Tage lang gibt's dort Post-Punk, Darkwave, Coldwave, Synthwave, Goth und Punk – eben alles, was das dunkle Herz höher schlagen lässt. Das Line-up ist eine Mischung aus Szenegrößen und aufregenden Newcomer-Acts: Aus Frankreich kommen die Post-Punk-Ikonen BLIND DELON, die mit ihrer bekannten Live-Performance regelmäßig Bühnen in ganz Europa zum Beben bespielen. DORIC reist aus Athen an und bringt seine minimal-synthetische Kälte mit – direkt aus der griechischen Untergrundszene. Mit dem atmosphärischen Coldwave von HORD wird's hypnotisch, während TENDRESSE VIOLENCE aus Frankreich und SOFT SCENT aus Italien frischen Wind in die Szene bringen. Und auch ELEKTRO-KOHLÉ aus Berlin sorgen mit ihrer Mischung aus Punk-Attitüde und elektronischem Wahnsinn für eisige Gänsehaut. Pack deine schwarzen Boots ein und rein in den düsteren Nebel.

BUNKER RITUALS

19. + 20.09. / *Desi* / www.desi-nbg.de
curt vergibt 1x2 Ticket online und via Instagram!



POGENDROBLEM. FOTO: JENS PETERS



POGENDROBLEM. FOTO: JENS PETERS



EHEKRACH. FOTO: INES BAHR



FUTUREBAE. FOTO: LANDSTREICHER BOOKING.

10 JAHRE ZETTI

Seit 2015 steht das Haus für Gegenwartskultur in der Nürnberger Südstadt für ein Programm zwischen wild, durchdacht und wunderbar unangepasst. Über 5000 Veranstaltungen, Konzerte, Partys, Theater, Lesungen – der Z-Bau ist längst mehr als ein Ort, er ist Szene und Plattform zugleich. Grund genug, das Jubiläum nicht nur mit einer Party, sondern direkt mit einem zweitägigen Geburtstagsfestival zu feiern. Am ersten Abend regieren die Live-Acts die Konzertbühnen. Mit dabei ist MEGALOH, einer der profiliertesten deutschen Rapper, der mit seinem Sound zwischen Berlin und Lagos längst eine eigene Sprache gefunden hat. Dazu kommen FUTUREBAE (Favourit von curts Helene übrigens) mit Genre-flüssigem Pop-Rap-Indie und CREAMS aus Georgien, die düsteren Dark Pop mit bittersüßen Melodien mischt. LOVEHEAD liefern ehrlichen Indie-Rock mit politischer Haltung, EHEKRACH erzählen mit minimalistischer Intimität vom Leben und TRASHPERLE bringen Querflöte, Krach und Ironie in ein wunderbar chaotisches Gleichgewicht. Am zweiten Tag öffnet der Z-Bau tagsüber seine Türen – mit offenen Ateliers, Führungen, Mitmachaktionen, Familienprogramm und einem Biergarten voller Gesprächsstoff und DJING. Abends geht's nahtlos in die Clubnacht über, die bis in die frühen Morgenstunden dauert. Wer da noch tanzt, feiert nicht nur zehn Jahre, sondern tanzt sich direkt in die nächsten zehn.

10 JAHRE Z-BAU

03.10. + 04.10. / Z-Bau / www.z-bau.com

curt vergibt 2x2 Tickets pro Abend online und via Instagram.

A WEEKEND OFF THE RAILS

Der KULTURBAHNHOF HERSBRUCK feiert ein ganzes Wochenende lang 5 Jahre Musik neben den Gleisen. Am Freitag geht's los mit einem Act, den Pferdemädchen und die Redakteurin dieser Kolumne besonders spannend finden – allein wegen des Namens: BERNADETTE LA HENGST, eine Solokünstlerin unterwegs zwischen Pop, Politik und Performance. Sie bringt nicht nur Songs mit, sondern auch Texte – eine musikalische Lesung inklusive Sounds. Danach übernehmen BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS: eine echte Kultband aus den frühen 80ern, die mit ihrem verspielten Punkpop zwischen NDW und Dada-Poesie einst die hannoversche Szene aufmischte und nun für ein rares Revival sorgt. Am Samstag heißt es dann *Vienna Calling!* – mit zwei Acts aus der österreichischen Hauptstadt: TOPSY TURVY liefern feinsten Post-Punk mit einer Prise Surf-Pop, und LAUNDROMAT CHICKS, die irgendwo zwischen Jangle-Pop, Indie-Charme und leicht verschrobenem Humor ihr ganz eigenes Ding machen. Zwei Tage, vier Acts, eine Bahnstation außer Kontrolle.

A WEEKEND OFF THE RAILS

26.09. + 27.09. / Kulturbahnhof Hersbruck
www.kulturbahnhof-hersbruck.de



IRIE RÉVOLTÉS AM 06.10. IM E-WERK. FOTO: JAMILA K. GROTE.

IRIE RÉVOLTÉS

Was jahrelang wie ein schöner Traum klang, wird 2025 Realität: IRIE RÉVOLTÉS steigen nochmal auf die Bühne – laut, politisch und komplett on fire. Acht Jahre nach dem Abschiedskonzert, das tausende in Mannheim sprachlos gemacht hat, kommt jetzt das große Comeback: IRIEUNION – eine einmalige Tour, ein letztes Aufdrehen, ein Festival der Energie. curts Helene ist aus dem Häuschen! Zwischen 2000 und 2017 haben IRIE RÉVOLTÉS alles zerlegt, was man zerlegen kann: Clubs, Festivals, Sprachgrenzen, Erwartungen. Über 500 Shows in mehr als 25 Ländern, 5 Alben, jede Menge politischer Aufruhr – kein Wunder, dass die Leute nie ganz aufgehört haben zu hoffen, dass da nochmal was kommt. Jetzt ist es soweit: Die Band geht auf Tour durch Deutschland, Schweiz, Tschechien, und zum Grande Finale nochmal in die Maimarkthalle Mannheim. Der Kreis schließt sich. Mit Wucht.

Wer jemals bei einem ihrer Konzerte war, weiß: Da steht keine Band auf der Bühne, da entfesselt sich eine Bewegung. Es wird getanzt, geschwitzt, geschrien. Es wird mitgesungen und mitgekämpft. Ihre Mischung aus Reggae, Ska, Dancehall, Punk, Rap und Elektro kommt nicht nur in die Beine, sondern direkt ins Herz – und manchmal auch in den Magen, wenn's gegen Rassismus, Ungerechtigkeit und Ignoranz geht. Denn IRIE war nie nur Party – IRIE war immer auch Protest.

IRIE RÉVOLTÉS

Mo., 06.10. / 20:00 Uhr / E-Werk / www.e-werk.de
 curt vergibt 3x2 Tickets online und via Instagram.

FESTIVALS & OPEN AIRS IM AUGUST/SEPTEMBER FF

BARDENTREFFEN

01.08. – 03.08. / Innenstadt Nbg

TAUBERTAL FESTIVAL

07.08. – 10.08. /
 Rothenburg ob der Tauber

WEINTURM OPEN AIR

08.08. – 10.08. / Bad Windsheim

KLASSIK OPEN AIR

09.08. / Luitpoldhain

INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL

09.08. – 15.08. / Hersbruck

SUMMERBREEZE

13.08. – 18.08. / Dinkelsbühl

BRÜCKENFESTIVAL

15.08. – 16.08. /
 Theodor-Heuss-Brücke

CONTAINER LOVE

16.08. / Hafen Nbg

SCHLOSSHOF FESTIVAL

22.08. / Höchststadt an der Aisch

TANZEN IM GRÜNEN

23.08. / Marienbergpark

INDIE OPEN AIR

23.08. / Parks

WOODSTONE BMX FESTIVAL

05.09. – 07.09. /
 Skatepark Wendelstein

HIN UND HERZO

18.09. – 21.09. / Herzogenaurach

NÜRNBERG POP

09.10. – 11.10. / verschiedene
 Locations in Nürnberg

NÜRNBERGER SYMPHONIKER NEW YORK, PARIS, MOSKAU, NÜRNBERG



KLASSIK OPEN AIR MIT DEN SYMPHONIKERN. FOTO: UWE NIKLAS.

Packt die Picknickdecke ein – das zweite KLASSIK OPEN AIR im Luitpoldhain ist der Saisonabschluss der Nürnberger Symphoniker. Und zwar in diesem Jahr am 9. August. Gehört bekanntermaßen zu den Highlights des Kulturjahres in Nürnberg, ein Open-Air-Event mit Orchester für alle, Klassik auf höchstem Niveau, die in diesem Rahmen auch Menschen erreicht, die sonst eher selten ins Konzert gehen.

Wir machen es uns ganz besonders gemütlich und lauschen an diesem Abend unter der Leitung von Chefdirigent Jonathan Darlington gleich zum Auftakt einem Vorspiel mit Wucht und Geschichte, das den Namen der Stadt in die Welt hinausposaunt: Richard Wagners MEISTERSINGER VON NÜRNBERG. Der Rest des Programms bleibt nicht im Regionalen verhaftet, sondern nimmt uns im Gegenteil mit um die Welt: mit Leonard Bernstein nach New York, mit Jacques Ibert nach Paris, mit Dimtri Schosch-takowitsch nach Moskau und, und, und.

Zu Gast ist der mehrfach ausgezeichnete italienische Pianist FEDERICO COLLI. Das wird sommerlich leicht und aufregend, Sektkühler nicht vergessen!

Und dann gehen auch die Nürnberger Symphoniker in die wohlverdiente Sommerpause, die am 27. September in der Meistersingerhalle endet. Jonathan Dar-

lington und der französische Star-Pianist JEAN-PAUL GASPARIAN haben ein Programm aus Mozarts *Haffner-Symphonie*, Mendelssohns *1. Klavierkonzert* und Dvoráks *Fünfter Symphonie* zusammengestellt. Warum so euphorisch, festlich, schwungvoll? Weil die Nürnberger Symphoniker in ihre **80. Konzertsaison** gehen!

Für eine solche Jubiläumssaison haben sich Intendant Lucius A. Hemmer und Team natürlich einige Perlen und Besonderheiten ausgedacht. Ein absolutes Highlight sind die Konzerte am **14. und 15. März**, bei denen die *Schöpfung* von Joseph Haydn zu hören sein wird. Ein klassisches Meisterwerk mit spezieller Bedeutung für Nürnberg: es wurde am 29. Juli 1945 in St. Sebald inmitten einer völlig zerstörten Stadt aufgeführt. Ein symbolischer Neuanfang. Im kommenden Jahr werden die Symphoniker bei ihrer Aufführung von den Nürnberger Konzertschören unterstützt.

Noch ein Ausblick mit politisch-gesellschaftlicher Dimension. Die Nürnberger Symphoniker bekommen in der Konzerthalle bald die Staatsphilharmonie als Nachbarn. Vor diesem Hintergrund findet am **23. Mai** in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater und der Israelitischen Kultusgemeinde ein Konzert mit Werken jüdischer Komponisten statt: Mendelssohn, Mahler, Korngold, Bernstein, John Williams und Leonard Cohen.

Eine Kooperation ganz anderer Art steht am **17. Juli** im Konzertkalender: *Synth Happens 4.0*, ein Open-Air-Konzert in Zusammenarbeit mit der Rakete und dem Berliner Produzenten und DJ Andreas Henemann. Eine symphonisch-elektronische Clubnacht, die beweist, dass die 80-jährigen Symphoniker bereit bleiben für das Neue!

NÜRNBERGER SYMPHONIKER

Tickets + Programm: www.nuernbergersymphoniker.de

Karten an den üblichen VVK-Stellen, auch für die Saison 2025/2026.

STAATSTHEATER
NÜRNBERG

JETZT
TICKETS
FÜR DIE
NEUE
SPIELZEIT
SICHERN!

FOTO: SEBASTIAN LOCK

MUSIK AUS FRANKEN UND DER WELT



WET LEG

MOISTURIZER
DOMINO / 11.07.

Das selbstbetiteltete Debüt war 2022 eine kleine Sensation. Jetzt also das verfluchte zweite Album und meine hohen Erwartungen werden mindestens erfüllt. Fast nur Killer, keine Filler. Die Gitarren schrammeln und Sängerin Rhian Teasdales Spiel mit ihrer Stimme und den Texten ist großartig. Die werden bleiben und greifen ganz oben an.

Laut, leise, almostperfect



ELLICE

ELLICE IM WUNDERLAND
EMBASSY OF MUSIC / 04.07.

Gerade mal 18 Jahre ist Ellice am Releasestag ihres Debütalbums geworden und textlich spiegelt sich das wider. Also perfekt für die Zielgruppe. Musikalisch ist das Album aber durchaus erwachsen und auch international.

Ein wirklich gelungenes Debüt und live zu sehen beim diesjährigen NBG POP Festival.

A, good, start

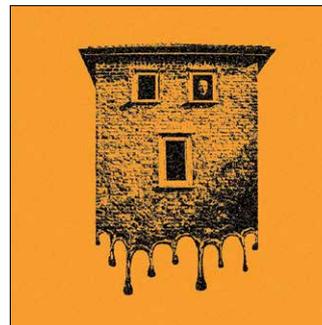


RAZ OHARA

MEMORIES OF TOMORROW
PIAS / 09.05.

Der Kanadier und Wahlberliner Raz Ohara war Ende der 90er die Stimme vieler Housetunes und veröffentlichte auf dem bekannten Kitty-Yo Label. Sein neues Werk ist irgendwie putzig und musikalisch sehr nah an elektronischer Downbeat Musik, wie sie von Dublex Inc. oder Mo' Horizons in den frühen 2000er kam. Netter Terrassen-Sound für warme Sommerabende.

Vibe, Percussion, smooth



DÄÄCHT

CRYING HOUSES
BETA CULT / 11.07.

Kolossus Däächt aus Regensburg heißt jetzt nur noch Däächt und hat eine neue Platte am Start. Der Sound ist immer noch laut und Punk, aber auch eingängig und mit amerikanischer Couleur. Das Album wurde komplett DIY produziert und dieser Charme kommt auch gut rüber. Auf jeden Fall hörenswert.

Guitars, schnell, Oberpfalz



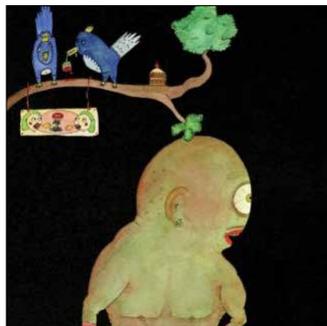
KLANGKOLLEKTOR

DUBTAPES VOLUME 2
BEFORE I DIE / 18.07.

Lars Fischer aka Klangkolektor aus Nürnberg hat erneut ein wunderbares Gemisch aus Ambient und Dub gebraut.

Alles vibed gar wundervoll vor sich hin. Echos und Steelguitars gehen Hand in Hand gen Sonnenunter- oder Aufgang. Das ist extra-relaxed und komplett geschmackssicher. Great Stuff!

Mood, Dub, taste



JAMIE LIDELL

PLACES OF UNKNOWNING
TODO / 18.07.

Jamie Lidell hat Ende der 90er mit seinem Gesang den Soul in die elektronische Clubkultur gebracht. Sein neues Album ist ein kleines Meisterwerk, das irgendwo zwischen Jazz und manchmal fast schon Klassik pendelt und der rote Faden ist Jamies wundervolle Stimme voller Soul und Schmerz. *Cry, Baby, cry*



Alle Angaben ohne Gewähr

Tickets
sichern
unter
reservix.de



reservix
dein ticketportal



MIRJA REGENSBURG.



INGO BOERCHERS. FOTO: MARC KRUSE.



NILS HEINRICH. FOTO: STEFAN MARIA ROTHER.



DR. POP. FOTO: MORITZ KÜNSTER.

KABARETT, COMEDY & CO.

Nach der Hitzewelle geht's direkt in den verregneten Restsommer. Zum Glück, denn ab September kommen die Komödiant:innen zurück auf die Kleinkunsth Bühnen. Hier jetzt schon ein kleiner Überblick zum Saisonstart.



EGERS. FOTO: STEPHAN MINX.

INGO BÖRCHERS – ZEICHEN UND WUNDER

10.09. / BURGTHEATER / NBG

Er selbst nennt sich Humorarbeiter aus Bielefeld, andere bezeichnen ihn als Meister der philosophisch-satirischen Gedankenspiele – Ingo Borchers fühlt den Dingen auf den Zahn. Die Generation X kommt gerade ein wenig durcheinander. Im Grunde sympathisiert man mit der jungen Generation, teilt ihre Ansichten und sieht die Notwendigkeit großer Veränderungen. Allerdings ist der doch stark dogmatische bis fast schon fatalistische Ansatz für viele 40-50 Jährigen schwierig. Ingo Borchers stellt hierzu Fragen, stellt gegenüber und sucht nach einem gangbaren Weg. Und wenn Intellekt und Humor zusammenfinden, ist dies auf jeden Fall ein Match.

NILS HEINRICH – JUNGER GEBRAUCHTER

20.09. / BURGTHEATER / NBG

Nils Heinrich hat die Gabe Ernstes und Schwieriges mit einer Leichtigkeit, die er in kleine und banale Songs oder Texte verpackt zu zeichnen und auch zu bewerten. Für ihn sind Bahnkunden angstfrei (was soll denen schon noch schlimmeres passieren) und das Ergebnis der Bitte seiner Lebenspartnerin, mal was mit Hand und Fuß zu machen, sind seine zwei Kinder. Ein wirklich guter und zielführender Ansatz in Zeiten wie diesen. Nils Heinrich macht Spaß.

DR. POP

25.09. / GUTMANN / NBG

Dr. Pop ist Musikkabarettist, Stand-up-Comedian, Moderator, Autor und Musikwissenschaftler. Der kennt sich also aus mit Mukke. In seinem Programm erklärt er die Wirkung von Musik, zeigt uns, wer von wen geklaut hat, macht uns den Grönemeyer und Lindenberg und

beschreibt, welchen Einfluss und Wirkung Musik im täglichen Leben hat. Auf einem kleinen Sample-Pad hat er die halbe Musikgeschichte samt Anekdoten zu jeden Song. Das alles macht richtig Spaß, zeigt uns aber auch, dass der Spruch aus der Pandemie "Ohne Kunst wird's still" zu 100% stimmt. Ein Abend voller Musik und Freude.

MIRJA REGENSBURG – HAPPY

24.09. / THEATER FIFTY FIFTY / ERLANGEN

Sind wir nicht alle auf dem Weg zum Glück? Mirja auch und sie nimmt uns mit. Sie erzählt von den alltäglichen Situationen, die uns auf diesem Weg ereilen, sie stellt die Frage was uns denn glücklich macht (Sport? Geld? Schokolade?) und versucht herauszufinden, wer oder was unserem Glück im Weg steht. Alles ganz schön banal, aber jetzt mal ganz ehrlich, haben wir nicht alle die Nase von dieser komplizierten Zeit gestrichen voll? Ich schon und darum ist diese Suche gerade genau das Richtige. Ich werde es auf jeden Fall mal versuchen. Schaden kann's ja nicht.

MATTHIAS EGERSDÖRFER – LANGSAM

25.09. / THEATER FIFTY FIFTY / ERLANGEN

Neulich bekam ich die Frage, warum ich sehr häufig irgendwas über den Egersdörfer schreibe, verbunden mit der Frage, ob ich das machen müsste. Was? *Nein* war natürlich meine Antwort und als ich mir selbst die Frage stellte, ging mir ein Licht auf. Diese Frage konnte doch nur ein fränkischer Grantler stellen. Anstatt einen der bedeutendsten Künstler der Region zu feiern, wird erstmal gemeckert. Und wer ist der Posterboy der fränkischen Grantler? Richtig, hier schließt sich der Kreis. Ein großartiges, neues Programm und jetzt ganz "langsam" Karten besorgen.

POETRY SLAM KATHIS HIGHLIGHTS

OPEN AIR QUEER POETRY SLAM

FREITAG, 12.09., 19:00 UHR

E-WERK ERLANGEN GARTEN / EINTRITT T.B.A.

NIE WIEDER STILL

Als feste Größe findet auch dieses Jahr im Rahmen der **Erlanger Pride Weeks** ein queerer Poetry Slam in Kooperation mit dem *Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Stadt Erlangen* im E-Werk statt. Beim Queer Slam soll ein Safe Space für die Leute auf der Bühne und im Publikum geschaffen werden, queere Worte und Inhalte finden Raum und Gehör. Ein buntes Line-up unter der Moderation von Cris Ortega und Hannah Haberberger wird den Abend mit ihren Texten zum Glitzern bringen und ihr dürft durch euren Applaus bestimmen, wer den sechsten Queer Slam Erlangen gewinnen soll, auch wenn es am Ende des Abends darum eigentlich gar nicht geht.

20 JAHRE WORTGEFECHT – POETRY SLAM IN NÜRNBERG

DONNERSTAG 25.09., 20:00 UHR

SÜDPUNKT NÜRNBERG / EINTRITT 9,27 – 11,34 (VVK)

Seit zwei Jahrzehnten bringt das **Wortgefecht** frische Texte, mutige Gedanken und pointierte Bühnenmomente auf die Nürnberger Slam-Bühne – mal laut, mal leise, mal politisch, mal komisch, immer echt. Am 25. September feiern sie im Südpunkt Nürnberg ihr großes Jubiläum – mit einem Line-up, das sich sehen (und hören!) lassen kann. Freut euch auf alte Slam-Bekanntschaften, neue Texte, spontane Überraschungen und ein Publikum, das wie immer das letzte Wort hat, moderiert von Oliver Walter.



KATHI MOCK. FOTO: HELENE SCHÜTZ / CURT

ALLE SLAM-TERMINE AUGUST/SEPTEMBER

- | | |
|----------------|---|
| 06.08. / 19:30 | LESEN FÜR BIER OPEN AIR / PARKS, NBG |
| 10.08. / 11:30 | POETRY SLAM SPAZIERGANG / DR.-KONRAD-ADENAUER-ANLAGE, PAVILLON, FÜRTH |
| 12.09. / 19:30 | QUEER POETRY SLAM / E-WERK, INNENHOF, ERL. |
| 21.09. / 19:30 | KOFFERSLAM / KOFFERFABRIK / FÜRTH |
| 25.09. / 19:00 | U20 POETRY SLAM ERLANGEN / E-WERK, KELLERBÜHNE, ERLANGEN |
| 25.09. / 20:00 | WORTGEFECHT #154: BIRTHDAY SPECIAL / SÜDPUNKT, NBG |

FRANKENBUCH NEUE BUCHMESSE IN NÜRNBERG



DAS KERNTTEAM DER FRANKENBUCH BEI DEN TEXTTAGEN. FOTO: IWONA LOMPART

Nürnberg bekommt seine eigene Buchmesse! Bedeutet: Am 27. September präsentiert sich die regionale Literaturszene in der Stadtbibliothek. Die *FrankenBuch* ist eine Idee der curt-Schreibkrisen-Autorin Christine Rieger, Mitglied im AutorenVerband Franken e.V.

Vor allem aus diesem AutorenVerband, aber auch aus dem Pegnesischen Blumenorden, den wortkünstlern und dem Verband Deutscher Schriftsteller:innen bildete Christine ihr Netzwerk zur Organisation der *FrankenBuch*. Kathleen Röber, Literaturkoordinatorin der Stadt, stellt der Messe gleich mehrere Ebenen der Stadtbibliothek zur Verfügung. Die Lernwelt im Erdgeschoss wird beispielsweise für Kurzlesungen genutzt. Hier treten unter anderem die Krimiautorin Monika Martin, Herbert Mundschau oder Norbert Autenrieth auf. In den Ebenen L9, K1 und L1 zeigen über 50 Verbände, Verlage, Autor:innen, Lektor:innen, Illustrator:innen, Buchhandlungen usw. ihre Literaturprodukte. Darunter findet sich der Fürther Verlag *edition promenade* genauso wie die *Mörderischen Schwestern*, ein Verband von Krimiautorinnen, genauso wie der Tessloff Verlag und viele Einzelpersonen mit ihrem literarischen Portfolio.

Gerade vor dem Hintergrund der Bewerbung Nürnberg als *City of Literatur* eine tolle Gelegenheit, sich einen Eindruck davon zu verschaffen, was die Schreibenden der Region so draufhaben.

FRANKENBUCH

Am 27. September in der Stadtbibliothek in Nürnberg.

Infos + Tischreservierung: www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek



ANNEGRET LIEPOLD. FOTO. DANIELA PFEIL



YUKO KUHN. BILD: ANDREAS HASSIEPEN

LESUNGEN IM AUGUST & SEPTEMBER EMPFOHLEN VON CURT



LEONHARD F. SEIDL. FOTO: PRIVAT



BEATRICE FRASL. FOTO: HAYMON VERLAG / MICHAEL WÜRMER



CARLA KASPARI. FOTO: FREDERIKE WETZELS

Lesereihe

PARKLESUNGEN DUTZENDTEICH

Mittwochs / 17:00 Uhr / DUTZENDTEICH

Manfred Seifert und der Autorenverband Mit-
telfranken holen die Fränkischen Autor:innen
an den großen Teich. Immer zwei fränkische
Vertreter:innen der schreibenden Kunst
werden zu einem Tandem geschnürt und
lesen bei freiem Eintritt im öffentlichen Raum,
circa 100 Meter vom Bootssteg entfernt in der
Eichenallee. Schön!

Bei schlechtem Wetter steht der Innenraum
des Gutmann am Dutzendteich zur Verfügung.
Am 06.08. mit Christa Bellanova / Werner Karl
// 13.08.: Werner Knöfel / Gunda Krüde-
ner-Ackermann // 20.08.: Nicole Eick / Man-
fred Seifert // 27.08.: Friedrich Ach / Margit
Begiebing. Es empfiehlt sich, einen eigenen
Stuhl mitzubringen.

Lesung + Gespräch

ELYSEO DA SILVA EIN REGENBOGEN FÜR DEN SCHAH

02.08. / 20:00 Uhr / E-WERK

Lukas von Freystein und Max Galiano, zwei
Einzelgänger, lernen sich nachts in einem
Kölner Park kennen und merken, dass
ihre Zuneigung über reine Freundschaft
hinausgeht. Die Geschichte beginnt in den
60er-Jahren, als noch der berühmte

Paragraph 175 aus der Nazigesetzgebung in
Kraft ist und Homosexualität totgeschwiegen
wird. Der in Erlangen geborene Autor Elyseo
da Silva begleitet die Geschichte von Lukas
und Max über 20 Jahre hinweg – von der 68er
Bewegung über die Jahre des RAF-Terrors
hinweg bis hin zur Aids-Epidemie der 80er
Jahre.

Er reist aus Portugal an, um aus seinen
Büchern zu lesen.

Lesung mit Musik

KAMALI BAUER + CHRISTIAN WEIGLEIN + JOSCHKO ROOFTOP STORIES

07.08. / 19:30 Uhr / VOBÜ FÜRTH

Es ist wieder Rooftop-Saison in Fürth. Auf dem
Dach der Volksbücherei laden Robert Segel,
Immanuel Reinschlüssel und Lara Ermer
wie gewohnt zwei Literat:innen und ein:e
Musiker:in ein, um einen herrlichen Som-
merabend zu bestreiten. Diesmal mit einem
Würzburger Duo: Kamali Bauer schreibt Prosa
und Lyrik und hat 2023 den Fränkischen Preis
für junge Literatur gewonnen, den Christian
Weiglein, ebenfalls Autor von Kurzprosa und
Gedichten und Mitglied der Kollektiven Litera-
turzeitschrift Würzburg, 2022 und auch 2023
gewinnen konnte. Unterstützt werden sie von
einem Fürther Local: Joschko an der Gitarre!
Das wird doch wieder schön.

StadtLesen

LEONHARD F. SEIDL BEIM ANSCHÜREN DES EISVOGELS

07.08. / 19:00 Uhr / BUND GARTEN

Ein besonders schönes Plätzchen hat sich der
Herr Seidl für seine StadtLesen-Veranstaltung
ausgesucht: Den Bund Naturschutz Schau-
garten am Rand des Pegnitztals in Fürth.
Passt! Denn: In seinem jüngsten Band ver-
sammelt der Fürther Autor Leonhard F. Seidl
Texte, die sich im weitesten dem Nature Wri-
ting zuordnen lassen, die von windumtosten
Gipfeln und einsamen Tälern erzählen – oder
dort ihre Handlung spielen lassen. Weitere
Infos zum Buch findet im curt Bücherstapel.

Table Stories

YUKO KUHN ONIGIRI

17.08. / 18:00 Uhr / KRUG12

Neue Location, neue Veranstaltungsreihe,
neuer Roman: *Table Stories* heißt, ihr bucht
ein edles Menü und bekommt eine Lesung mit
Gesprächsrunde dazu. Beim ersten Event der
Reihe ist Yuko Kuhn zu Gast. Die in München
geborene Autorin hat mit "Onigiri" ein beacht-
liches Debüt veröffentlicht. Darin erzählt sie
eine deutsch-japanische Familiengeschichte:
Aki will mit ihrer dementen Mutter nach Japan
reisen, zur Beerdigung der Großmutter. Vor

132 - LESEN UND LESEN LASSEN

Ort hat Keiko wieder Momente der Klarheit und Aki erkennt sie erstmals als mutige und lebensfrohe Frau. Eine Geschichte über die Wiederentdeckung einer Familie. Dazu schmecken Salat, Fisch und verschiedene Desserts sowie biodynamische Weine. Veranstaltungsort ist das neue Veranstaltungsloft Krug12 in Johannis.

Biergarten-Lesung

CARLA KASPARI DAS ENDE IST BERUHIGEND

19.08. / 19:30 Uhr / Z-BAU

Die Roman- und Drehbuchautorin und Podcasterin Carla Kaspari nimmt uns mit in den Norden Italiens, im Jahr 2130. Die Malerin Esther und die Ingenieurin Théa leben im Dorf Spes I zwei der besten Leben, die noch möglich sind. Die Atmosphäre im Dorf wird von einer Kuppel und einem Belüftungssystem einerseits, von Coachings und Achtsamkeit andererseits reguliert. Hinter dem Dorf steckt ein fragwürdiges Konzept, das nur der Betreiberorganisation bekannt ist. Zwei Kreative aus Berlin bringen Unordnung ins System und Esther befindet sich bald unfreiwillig in der Außenwelt, auf einer Mission mit unbekanntem Ausgang.

curt vergibt 2x2 Tickets online
und via Instagram!

Biergarten-Lesung

ANNEGRET LIEPOLD UNTER GRUND

09.09. / 19:30 Uhr / Z-BAU

Als Franka mit Ende Zwanzig in die fränkische Provinz mit den Himmelweihern und Spiegelkarpfen zurückfährt, sieht sie endlich hin: Wie das war in den Nullerjahren, als Deutschland Weltmeister im eigenen Land werden wollte. Als ihr Vater starb und sie in Patrick und Janna Gleichgesinnte fand, die Unsicherheit mit Krawall, Frustration mit Faustschlägen übertünchten. Als sie immer tiefer in die rechte Szene einstieg. Ein eindringlicher Roman, der sorgfältig von einer schleichenden Radikalisierung erzählt.

Krimilesung mit Musik

MONIKA MARTIN SCHLEUSE 72

24.09. / 19:30 Uhr / SCHLOSS ALMOSHOF

Friedlich und idyllisch lässt es sich in der Gartenstadt am Kanal leben. Doch mit der Idylle ist es vorbei, als in der *Schleuse 72* ein Toter gefunden wird. Gibt es eine Verbindung zum kürzlich eröffneten Spirituellen Zentrum St. Wolfgang? Oder zum Filmteam, das eine Dokumentation über den Kanal dreht? Kriminalhauptkommissarin Charlotte Gerlach ermittelt wieder und kommt dabei einem verschollen geglaubten Schatz auf die Spur.

Lesung

BEATRICE FRASL ENTROMANTISIERT EUCH!

30.09. / 19:30 Uhr / STADTBIBLIOTHEK KATHARINENSAAL

Vor allem Filme und Serien, aber natürlich auch Bücher haben unser Bild von der romantischen Liebe und wie sie zu sein hat, geprägt. Sie ist das Allergrößte, das Erstrebenswerteste, und Basis der Organisationsstrukturen unserer Gesellschaft!

Nein, sagt die Kulturwissenschaftlerin Beatrice Frasl, sie wird überhöht und ist, insbesondere für Frauen gefährlich. In ihrem Sachbuch *"Entromantisiert euch!"* zeigt sie auf, wie Frauen in heterosexuellen Beziehungen in Abhängigkeitsrollen gedrängt werden und nicht selten Gewalt erfahren, inwiefern Verliebtheit einer Suchterkrankung ähnelt und warum Freundschaften die gesünderen und stabileren Beziehungen sind – subjektiv und wissenschaftlich. Ein Aufruf zum radikalen Umdenken.

POETENFEST: DAS OPULENTE LITERATUR-PICKNICK

Erlangen muss bekanntlich ordentlich sparen und setzt seinen Rotstift auch bei der Kultur an. Auch das Programm des Poet*innen-fests wurde deshalb stark reduziert. Es ist einen Tag kürzer. Was macht das aus dem Poet*innenfest? Immer noch eines der größten, bestbesetzten Literaturfestivals des Landes. Hohes Ausgangsniveau kann auch geil sein.

Mit den langen Lesenachmittagen am letzten Augustwochenende im Schlosspark begrüßt Erlangen traditionell, und in diesem Jahr zum 45. Mal, den Bücherherbst. Rund 80 Autor:innen, Publizist:innen, Kritiker:innen und sonstige Büchermenschen kommen für rund 50 Veranstaltungen in die Stadt. Im vergangenen Jahr hatte das Programm etwa 13.000 Menschen angezogen, Wahnsinn!

Der Modus ist längst erprobt: Auf etwa eine halbe Stunde Lesung im Schlosspark folgt ein moderiertes Gespräch auf der kleinen Nebenbühne. Das große Literaturpicknick im Park ist an diesen Tagen der deutschlandweit beste Ort, um literarische Neerscheinungen zu entdecken. In diesem Jahr lesen im Hauptprogramm: Fikri Anil Altintas, Kristine Bilkau, Ulrike Draesner, Daniela Dröschner, Sirka Elspaß, Kaleb Erdmann, Natascha Gangl, Tommie Goerz, Annett Gröschner, Jakob Hein, Anja Kampmann, Dmitrij Kapitelman, Jehona Kicaj, Ursula Krehel, Nadja Küchenmeister, Jonas Lüscher, Katerina Poladjan, Verena Stauffer, Steven Uhly und Jan Costin Wagner. Das ist so ziemlich das Beste, was man an deutschsprachiger Belletristik momentan kriegen kann. Und zwar bei – trotz Sparstrumpf – freiem Eintritt!

An den Abenden zieht das Festival ins Markgrafentheater, wo man sich



ÜBERALL LITERATUR LAUSCHEN IM ERLANGER SCHLOSSGARTEN: POET*INNENFEST.
FOTO: ERICH MALTER

aller Ausführlichkeit einem:r Autor:in in Leben und Werk widmet. Dieses Jahr sind Saša Stanišić (29.08.) und Eva Menasse (30.08.) zu Gast. Zum Abschluss des Festivals stellt Raoul Schrott sein opulent ausuferndes Buchprojekt *Atlas der Sternenhimmel und Schöpfungsmythen der Menschheit* vor (31.08.). Hinzu kommen Gespräche über politisch-gesellschaftliche Themen, Kinderprogramm, Literaturfilme, Poetry Slam, Ausstellung und, und, und.

45. ERLANGER POET*INNENFEST 2025

29. bis 31. August in Erlangen

www.poetenfest-erlangen.de

WORTWÄRTS 20 JAHRE LITERATUR IM GARTEN

Lassen Sie sich eines mal gesagt sein: Von allen Sachen ausgerechnet Literatur zu veranstalten, das ist immer ein Wagnis und kompliziert, da muss alles passen, da muss man die Sache schon sehr lieben. Die Verantwortlichen im KUNO, namentlich Margit Mohr, Siegfried Straßner, haben es 2006 dennoch gewagt und ein lauschiges Open-Air-Literaturfest ins Leben gerufen, das zum Klassiker wurde: In diesem August feiert Wortwärts seinen 20. Geburtstag.

Mittlerweile dehnt sich das Festival über drei Tage aus und bringt regionale und überregionale Autor:innen gemeinsam ins Programm und auf die Bühne. Los geht's wie üblich am Freitagabend, 19 Uhr, mit dem Podium in der Stadtbibliothek: Die aus Erlangen stammende und längst deutschlandweit erfolgreiche Autorin **Christiane Neudecker** spricht mit dem Germanisten Prof. Dr. Markus May und der Buchhändlerin Doris Höreth über das Unheimliche in der Literatur. Neu ist am Samstag das Jubiläumsschmankerl unter dem Titel *wordw(else)*: Bei freiem Eintritt bekommen junge Autor:innen der Region die Gelegenheit, ihre Texte zu präsentieren. Eine echte Newcomer:innenbühne. Auf der Terrasse gibt es derweil Snacks und Auszüge zum selber Reinlesen. Am Sonntag legen die Autor:innen auf der Open-Air-Lesebühne schon um 12 Uhr los, mit dabei sind: **Paulina Czienskowski** mit ihrem zweiten Roman, einer poetischen Mutter-Tochter-Geschichte, *Dem Mond geht es gut*, **Yoko Kuhn**, die in *Onigiri* von einer jungen Frau erzählt, die ihre Mutter ein letztes Mal zur Familie nach Japan begleitet, **Svealena**



PAULINA CZIENSKOWSKI. BILD: WILLIAM MINKE

Kutschke, die in *"Stadt aus Rauch"* ein ganzes Lübecker Familienjahrhundert packt, der Friedrich-Glauser-Preisträger **Roland Spranger**, der sich in *"Die Kunst der Bauchlandung"* mit dem Scheitern in den zwei Schauspieler-Karrieren befasst, der Zeit-Autor **Florentin Schumacher**, der in *"Anschlussfehler"* von der Spurensuche nach einem früh verstorbenen Vater erzählt, **Doris Wirth**, 2024 für den Deutschen Buchpreis nominiert, mit *"Findet mich"* über einen Familienvater, der mit Mitte 50 plötzlich in die Natur verschwindet.

Und mit **Christian Schloyer** ist ein local Hero auch am Sonntag vertreten: In *"Venus Mars"* verbindet er Gegenwartsliteratur mit Gaming-Logik. Hinzu kommen wie gewohnt die jungen Autor:innen, die in diesem Jahr den *Fränkischen Preis für junge Literatur* gewinnen konnten.

20. LITERATURFEST WORTWÄRTS 2025

15.08. bis 17.08. im KUNO, Nürnberg / www.kultur-nord.org

STADTLESEN FÜRTH

DAS OPULENTE LITERATUR-PICKNICK

Zwar findet das Fürther Literaturfestival nicht mehr im Sommer, sondern im November statt, das StadtLesen aber bleibt erhalten. Vom 7. bis 10. August kann in der Konrad-Adenauer-Anlage wieder von 9 bis 20 Uhr geschmökert werden. *Ja, kann ich doch eh!?*, denkt ihr. Stimmt, aber nicht so professionell. Denn StadtLesen heißt: Hängematten und Sitzsäcke en masse und mehr als 3.000 Bücher zur Auswahl.

Für Kinder gibt es Vorlesspaß auf Picknickdecken mit der Fürther Autorin und Künstlerin Gesa Will, auf der Bühne findet Poesie aus der Region und Texte von Migrant:innen statt ... und es gibt auch Poetry-Slam-Spaziergänge.

STADTLESEN FÜRTH

Das gesamte Programm: www.fuerth.de



Stadttheater
Fürth

Zusammen.HALT



Spielzeitstart 2025/2026 am Stadttheater Fürth

Dialog für Demokratie und Zusammen.HALT | Vortrag von Michel Friedman und anschließender Podiumsdiskussion mit Theresia Walser und Ludwig Spaenle
Do 25. September 2025, 18.30 Uhr | Stadttheater Fürth, Großes Haus

Von allen Geistern | Uraufführung von Theresia Walser
Fr 26. – So 28. September 2025, 20.00 Uhr | Kulturforum Fürth, Große Halle

Briefe von Ruth | Deutsche Erstaufführung | Musical von Aksel-Otto Bull und Gisle Kverndokk | Sa 27. September – So 19. Oktober 2025 | Stadttheater Fürth, Großes Haus

Weitere Informationen und Tickets unter www.stadttheater.de

BÜCHER NEUERSCHENUNGEN AUS DER WUNDERBAREN CURT-REGION

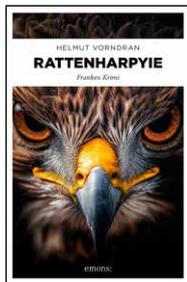
KRISTINA PFISTER: NACH DEM SOMMERREGEN



Sie ist die wahrscheinlich erfolgreichste, zumindest junge Autorin unserer Region und veröffentlicht bei S. Fischer mit beeindruckender Regelmäßigkeit ihre fein komponierten Sommer-Romane. Auf *Ein unendlich kurzer Sommer* (2023) und *Tage im warmen Licht* (2024) folgt mit *Nach dem Sommerregen* ein Familienroman. Die Ritters sind früher jedes Jahr in ihr Ferienhaus an der alten Mühle gefahren. Ein sentimental aufgeladener Ort. Als die Eltern das Haus verkaufen wollen, treffen sich die Geschwister, Cecilia, Jonas und Marika, um einige letzte Wochenenden in ihrem zweiten Zuhause zu verbringen. Die drei haben sich über die Jahre voneinander entfernt und bringen alle ihre jeweiligen Konflikte und Krisen mit ins Haus. Und die Frage danach, wer sie eigentlich noch sein werden, wenn es das alte Haus nicht mehr gibt. Kristina Pfister spielt auf diesem Feld ihre bereits bekannten Stärken aus: lebendige Figurenzeichnung und ein Gespür für große Emotionen.

S. Fischer, 352 Seiten, 18 Euro // www.fischerverlage.de

HELMUT VORNDRAN: RATTENHARPYIE



Der schon Mitte der 80er als Kabarettist die Kulturbühne betretende, mittlerweile ausschließlich als Autor arbeitende Helmut Vorndran, hat sich für seine Regionalkrimis ein besonderes Ordnungsprinzip überlegt: Ihre Titel folgen, relativ konsequent, dem Alphabet. Im Jahr 2025 kommen wir an beim Buchstaben R.

In *Rattenharpyie* orientiert sich Vorndran an einem echten Fall und nimmt seine Lesenden mit in die düstere Nachkriegszeit. Ein Mann überrascht eine Einbrecherin und wird von ihr erschossen, kurz darauf wird auch der Großvater des Opfers im Altersheim ermordet. Ein in der Vergangenheit liegender Fall wird mit einem jetzigen verknüpft, das Ermittlertrio aus Bamberg steht vor einer gefährlichen Spurensuche, die sie von Oberfranken in die Schweiz und bis nach England führt. Spannend und natürlich gewürzt mit bissigem Humor.

Emons, 352 Seiten, 16 Euro // www.emons-verlag.de



ALEX GÖRLACH: HALSERMOHNZ

... in grünanlage rasender stillstand, heraklit, parmenides/stumm sediert in liegestühle, starren vor sich hin. Axel Görlach kann, das hat er bereits in drei Lyrikbänden bewiesen, Zeilen schreiben, die nachhallen. *Halsermohnz* heißt seine jüngste Sammlung von Gedichten, die sich im Kern mit der Frage der Derealisierung unserer Welt beschäftigen, der gegenwartsprägenden Situation der vielfachen Deutung und Umdeutung dessen, was Wirklichkeit ist oder sein könnte. Die Beobachtung wirkt sich für Görlach nicht nur inhaltlich aus, sondern eben auch durch die Grammatik des poetischen Sprechens, das immer wieder neu ansetzt, die selbst defomiert ist. Es sind tastende, aber auch ungestüm stolpernde Texte, in denen sich ein lyrisches Ich auf die Suche nach der eigenen Sozialisation und nach den Gründen für das Unbehagen mit der Existenz befindet.

Black Ink Lyrik, 36 Seiten, 8 Euro // www.blackink.de



GAMZE KUBAŞIK, SEMIYA ŞİMŞEK CHRISTINE WERNER: UNSER SCHMERZ IST UNSERE KRAFT

Dieses Buch hat eine Unterzeile, die schonungslos ist und deshalb so stark: „Neonazis haben unsere Väter ermordet“. Es ist diese Erfahrung, die Semiya Simsek und Gamze Kubasik verbindet, ihre Väter waren Opfer des NSU, der eine in Nürnberg, der andere in Dortmund. Das vorliegende erzählende Sachbuch richtet sich an Leser:innen ab 14, aber letztlich an uns alle. Zusammen mit der Journalistin Christine Werner erzählen sie in Form von Gedächtnisberichten, Telefonaten und Chats, wie sie als Jugendliche diesen ungeheuren Verlust und die empörende Vorverurteilung ihrer Familien erlebt haben. Und welche Kraft zur politischen Arbeit mit der Zeit aus dem Trauma erwachsen ist. Es ist das erste Buch über den NSU, das sich an Jugendliche richtet und ein hoch emotionales Plädoyer für mehr politische Wachsamkeit.

Fischer Sauerländer, 192 Seiten, 17,90 Euro // www.fischer-sauerlaender.de



LEONHARD F. SEIDL: BEIM ANSCHÜREN DES EISVOGELS

Der Fürther Autor durfte in den vergangenen Jahren immer wieder Stipendienzeit an schönen oder gar entlegenen Orten verbringen. Im Bayerischen Wald, im Nationalpark Gesäuse, in der Gipsmühle an der Tauber. Nun ist eine Sammlung von Texten erschienen, die sich dem *Nature Writing* zuordnen lassen oder mit seinen Elementen arbeiten. Das reicht vom Kurzkrimi im Bayerischen Wald über theoretisch-essayistische Betrachtungen zum *Subjekt Nature Writing* an sich bis zu fast tagesbuchhaften Reflektionen aus einem Leben als Schriftsteller, als Naturaufsaugender, als Vater. Aus der Wechselwirkung von Äußerem und Innerem, wenn die Natur durchscheint ins Seelenleben, entstehen die stärksten Momente dieses schönen, schmalen Bandes.

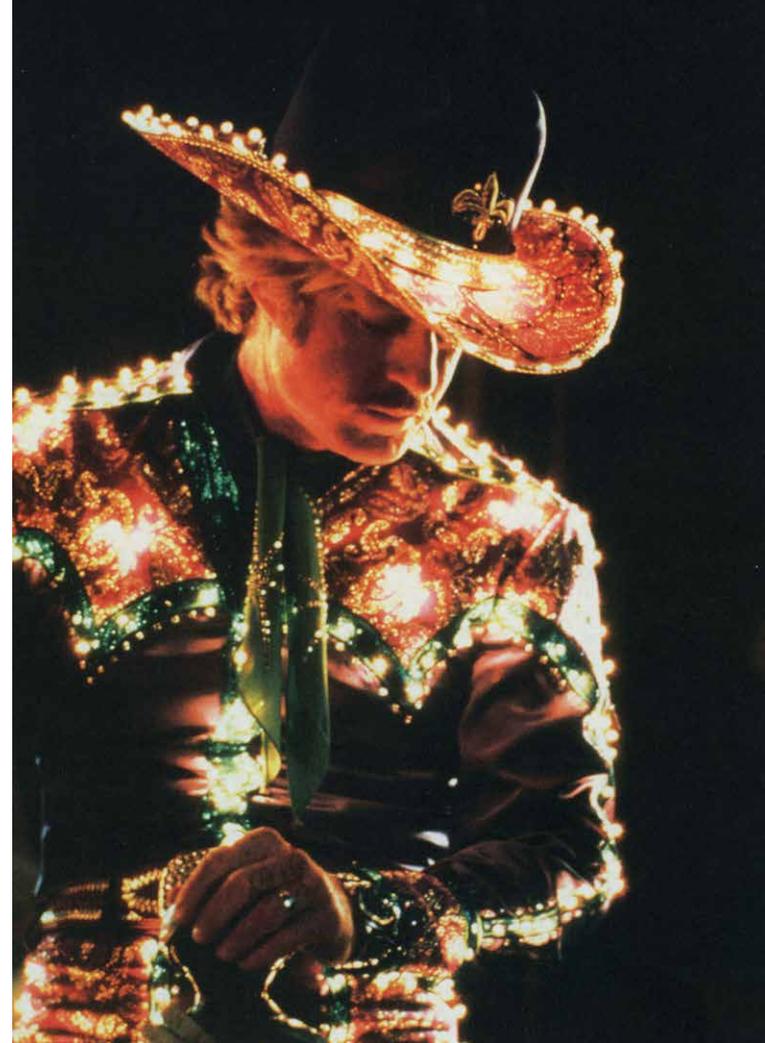
Killroy Media, 120 Seiten, 19 Euro // www.killroy-media.de

25 JAHRE FILMHAUS DAS LANGE JUBILÄUMS- WOCHENENDE DER CINEASTEN

Am 29.09.2000 öffnete das Filmhaus Nürnberg im Künstlerhaus in der Königstraße 93 seine Pforten. Vorausgegangen war eine Odyssee der Nürnberger kommunalen Filmarbeit durch provisorische Spielstätten wie die Filmvilla und das Cinecittà. Erst der Umzug ins stadt eigene Haus am Eingang zur Innenstadt, wo mit dem ehrenamtlich betriebenen Kommkino e.V. zudem eine zweite zentrale Institution der Nürnberger Filmkultur beheimatet ist, ermöglichte eine kontinuierliche und exponiert sichtbare Programmarbeit.

Die Früchte ernten fränkische Filmfreund:innen sowie die gesamte Nürnberger Kulturszene bis heute. Seit einem Vierteljahrhundert präsentiert das Filmhaus ein vielschichtiges Programm, erkundet Haupt- und Seitenwege der Filmgeschichte, präsentiert übersehene Höhepunkte des Gegenwartskinos, ist Heimat zahlreicher Festivals und Veranstaltungsreihen wie dem NUREMBERG INTERNATIONAL HUMAN RIGHTS FILM FESTIVAL (NIHRFF) und dem FILMFESTIVAL TÜRKEI DEUTSCHLAND.

25 Jahre Filmhaus im Künstlerhaus – Zeit, Bilanz zu ziehen, vor allem aber auch: Zeit, zu feiern. Fünf Tage lang, vom 25. bis zum 29. September, lädt das Filmhaus zu einem langen Jubiläumswochenende. Und präsentiert sich dabei in all seinen schillernden Facetten. Stummfilmklassiker



stehen neben aktuellem Autorenkino und Programmen für ein junges bis sehr junges Publikum, Regisseur:innen und Filmhistoriker:innen sind zu Gast und geben Einblick in ihr Metier. Das Filmhauscafé und die atmosphärische Dachterrasse laden zum Verweilen und zum Austausch ein.

GENUIN FILMISCHE WELTEN

Es beginnt mit einem Film, mit dem auch im September 2000 die neue Spielstätte des Filmhauses eingeweiht wurde: In Jean Vigos *L'ATALANTE* (1934) begeben wir uns auf einen die Seine befahrenden Frachtkahn, auf dem ein frisch verheiratetes Ehepaar sich sein eigenes Reich eingerichtet hat. Wie das Schiff jeden Morgen zu neuen Häfen aufbricht, bekommen auch Jean und Juliette bei ihren Liebesirungen selten festen Boden unter die Füße. *L'ATALANTE* gehört zu jenen zeitlosen Meisterwerken, die jede Generation von Kinogänger:innen noch einmal ganz neu für sich entdecken kann. Vigos Film zeigt, wie das Kino die Wirklichkeit über sich selbst hinaustreiben kann, in Bildern, die gleichzeitig in der Gegenwart der französischen 1930er Jahre verwurzelt sind und eine neue, genuin filmische Welt erschaffen. Die Schriftstellerin und Kinoenthusiastin **Esther Kinsky** wird den Film am Donnerstag den **25.09.** im Filmhaus vorstellen.

Filme, die einerseits ihrer Gegenwart verpflichtet sind und andererseits, in einem Akt der poetischen Spekulation, über sie hinausweisen, dreht auch Christian Petzold. Das Filmhaus begleitet das Schaffen des deutschen Ausnahmeregisieurs bereits seit Jahrzehnten. Umso schöner, dass der **Deutschlandstart** seines neuesten Streichs, *MIROIRS NO. 3*, ausgerechnet auf das Jubiläumswochenende fällt. Paula Beer brilliert in dem in Cannes uraufgeführten Drama ein weiteres Mal in der Hauptrolle; sie spielt eine Pianistin, die nach einem Unfall Zuflucht bei einer Familie findet, deren dunklen

Geheimnisse auf vielfältige Weise in den Film hineinwirken.

EIN LETZTER ROMANTIKER

Wie Petzold ist auch **Dominik Graf** dem Filmhaus seit Jahren eng verbunden, und zwar nicht nur als ein aufregender Filmemacher, sondern auch als ein intimer Kenner der Filmgeschichte jenseits ausgetretener Pfade. Am Jubiläumswochenende ist er erneut zu Gast und stellt einen persönlichen Lieblingsfilm vor: Sidney Pollacks *DER ELEKTRISCHE REITER* (1979) handelt von einem Rodeo-Reiter (Robert Redford), der sich gegen die Geschäftemacherei in seiner Branche zur Wehr setzt und gemeinsam mit einer Reporterin (Jane Fonda) auf den Spuren der klassischen Westernhelden durch ein Amerika streift, das längst nicht mehr so wild und rau ist, wie er selbst es gern hätte. Dennoch möchten weder er noch der Film ihre romantischen Träume komplett begraben.

Das sind erst drei von vielen Highlights, die die Besucher:innen an den fünf Jubiläumstagen erwarten. Außerdem stehen, unter anderem, auf dem Programm: Eine Aufführung der neuesten Fassung des Stummfilm-Monuments *METROPOLIS*, präsentiert vom **Restaurator Martin Koerber** persönlich; ein innovatives Filmbildungsformat, das Kindern die hautnahe Begegnung mit analogen Filmstreifen ermöglicht; und nicht zuletzt präsentiert am Montag, den **25.09.**, **Julian Radlmaier**, ein in Nürnberg aufgewachsener Regisseur, der im Filmhaus seine Liebe zum Kino entdeckte, seinen neuen Film *SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN*. Wer nach all dem immer noch nicht genug hat, darf beruhigt sein: Die Jubiläumsfeier "50 Jahre Filmhaus" kommt bestimmt. CURT GRATULIERT!

FILMHAUS NÜRNBERG – 25 JAHRE

im Künstlerhaus, Nbg. Infos & Termine: www.filmhaus-nuernberg.de

FOTOSZENE NBG METAMORPHOSEN EINER WELTSTADT



FOTO: ULRICH DAHLINGER.

Wenn man drinsteckt, merkt man es manchmal kaum, aber: die Stadt um uns herum, sie verändert sich, manchmal ganz plötzlich, ständig schleichend. Manchmal geht es um private und ökonomische Interessen, manchmal um städtebauliche Entscheidungen. Aber wie sah es hier, wo jetzt ein neuer Klotz oder gar nichts mehr steht, eigentlich vorher aus?

Ulrich Dahlinger dokumentiert die Veränderung, die fotoszene zeigt seine Bilder.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung, das machen Dahlingers Bilder deutlich, die aber mehr sind als Dokumentation und bildliches Archiv. Seine ironisch-skeptischen Seitenblicke öffnen auch einen Raum, um über gesellschaftliche Zusammenhänge der Veränderung nachzudenken. Sie sind Zeitzeugnisse architektonischer Umwälzungen und gesellschaftlicher Entwicklungen.

Nürnberg endlich Welt-Stadt: Noch bis 5. Oktober im Defethaus im Nürnberg Süden.

FOTOSZENE NBG

– NÜRNBERG ENDLICH WELT-STADT

28.06. bis 05.10. im Defethaus. /

PAUSE(N): Ab Juli im Stadtpark

www.die-fotoszene.de /

Instagram: @die_fotoszene

NATÜRLICHE INSPIRATIONSQUELLE FOTOS IM STADTPARK



FOTOSZENE IM STADTPARK. FOTO: JIM ALBRIGHT.

Päuschen machen – wer in der Gegend ist, lässt sich dazu möglicherweise gern im Stadtpark nieder. Kännchen und den Enten beim Watscheln zuschauen. Auch in diesem Sommer kommt die Pause mit künstlerischem Upgrade: Das fotoszene e.V.-Open Air ist wieder da!

Groß aufgezogen springt euch dort rund um die Uhr alles an, was Fotografie kann: experimentell, dokumentarisch, Theaterfotografie und die Grenzbereiche von allem Genannten. Nach den Open-Air-Ausstellungen 2021 und 2023 wird der Park wieder zum White Cube ohne Wände. Die Pause an sich wird dabei zum Inspirationsquell und an gesellschaftlich relevanten Thema hochgezogen: In der Arbeitswelt streng geregelt und verpflichtend, im Privat- oder beziehungsleben manchmal nötig, im Kontext der Work-Life-Balance Teil eines größeren Diskurses. Wir sollten alle mehr arbeiten? Vielleicht sollten wir alle mal lieber mehr Pause machen!

Zu sehen sind Fotografien von: James Edward Albright Jr., Mile Cindric, Andreas Dietz, Günter Distler, Julien Fertl, Tim Händel, Steffen Kirschner, Lena Mayer, Jutta Missbach, Rudi Ott, Leo Söllner, Jens Wegener, Bruno Weiß, Monika Runge und Rebecca Schwarzmeier.

FOTOSZENE NBG – PAUSE(N)

Seit Juli 2025 im Nürnberger Stadtpark

www.die-fotoszene.de / Instagram: @die_fotoszene

LENE GRÖSCH, NEUE CHEFIN AM STAATSTHEATER ICH BIN EIN THEATERNERD



LENE GRÖSCH. FOTO: SEBASTIAN LOCK.

So ein Besetzungswechsel an der Spitze eines, noch dazu großen, Theaters, das ist immer mit viel Spannung verbunden: Wer wird 's? Was macht sie? Wer aus dem Team wird bleiben, wer kommt? Wie wird "unser" Theater sich verändern? Ist das der Anfang oder das Ende? Mit Lene Grösch bekommt das Nürnberger Staatstheater eine neue Schauspielregisseurin, die an diesem Haus das Theater lieben gelernt hat. Ihre Karriere fand anderswo statt, jetzt ist sie wieder da.

CURT: Würdest du sagen, deine Theaterkarriere hat im Jugendclub am Staatstheater begonnen oder schon vorher irgendwie an der Schule?

LENE GRÖSCH: Nee, ich würde schon sagen, das hat mit dem Theater hier begonnen. Ich bin schon in der Ära Holger Berg einfach ins Theater gegangen und als dann der Jugendclub gegründet wurde, bin ich da sofort rein. Parallel bin ich in Lauf am Gymnasium in die Theater-AG gegangen und habe angefangen zu spielen. Da war einfach so eine Begeisterung ...

Und die kam einfach durch den privaten Theaterbesuch oder durch die Eltern oder einen Lehrer ...?

Tatsächlich durch meinen Vater, der am gleichen Gymnasium Lehrer war, was durchaus auch schwierig war, aber in dem Fall den Vorteil hatte, dass ich dann mit ihm im Rahmen der Schulplatzmiete ins Theater gegangen bin. Das war das erste Mal, dass ich in diesem Haus war. Ich war sofort angefixt und bin dann ganz regelmäßig hier ins Theater

gegangen und habe von da an einfach alles mitgenommen, was man so theatermäßig sehen kann, auch öffentliche Proben, einfach alles, was ging. Ich hatte einen Monatsplan, in dem stand, wie oft ich ins Theater gehe. Manche Vorstellungen, das kann ich mir heute gar nicht mehr vorstellen, habe ich über zehn Mal angeschaut. *Black Rider* war ich wahnsinnig oft drin, *Kabale und Liebe*, *Der Besucher* von Eric Emanuel Schmidt mit Michael Hochstrasser habe ich geliebt. Ich war einfach wirklich ein Theaternerd.

Warst du Theaternerd oder hast du Bücher, Filme genauso konsumiert?

Nein, es war genau dieses Medium. Ich war viel häufiger im Theater als im Kino.

Kannst du erklären, warum?

Weil Theater diesen irren Live-Moment hat und das schafft eine ganz eigene Atmosphäre. Es geht um die Gemeinsamkeit von Erleben. Dazu gehört auch, wenn Dinge nicht funktionieren, wenn spontan auf irgendwas reagiert wird. Dann wird dieses Wir-sind-hier-gemeinsam noch einmal ganz anders deutlich. Diese Atmosphäre ist am Theater einzigartig. Ich glaube, das hat mich einfach eingefangen, erst mal ganz emotional und gar nicht intellektuell. Dann habe ich mit den Jahren sehr viel Theatertexte und sehr viele Stücke gelesen. Im Jugendclub habe ich sehr schnell gemerkt, dass mir Spielen zwar Spaß macht, die dramaturgische Arbeit aber noch viel mehr. Und dann habe ich irgendwann erfahren, es gibt diesen Beruf Dramaturgie. In dem Moment war mir klar: Genau das möchte ich tun.

Du hast dann in Leipzig studiert und danach in Jena gearbeitet, Stuttgart, Hamburg, Ingolstadt, Oldenburg. Und dann jetzt relativ lange in Heidelberg. In dieser ganzen Zeit, wie nah warst du Nürnberg und genau diesem Theater?

So ein Heimattheater ... das prägt einen ja. Das ist so ein bisschen, wie wenn man seinen Sportverein hat, von dem man Fan ist. Und auch wenn man wegzieht, schaut man immer noch auf welchem Tabellenplatz steht der Heimatverein und verfolgt das. Und so würde ich es

auch in Bezug auf das Nürnberger Theater beschreiben: Es war immer auf meinem Radar. Auch: Wie verändert sich das Ensemble, wie viele sind noch da, die ich von früher kenne? Beim Heidelberger Stückemarkt hatten wir mehrfach Gastspiele von Nürnberg. Dafür sahen wir Uraufführungen in ganz Deutschland. Das waren dann auch immer sehr schöne Momente.

Wenn wir bei diesem Bild vom Sportverein bleiben, hast du das Gefühl, das Theater ist aufgestiegen in den letzten Jahren?

Ach, da weigere mich ... Da sperre ich mich gegen das Bild, weil ich finde, bei Sportvereinen ist das total okay, dass das so kompetitiv in Ligen stattfindet. Ich bin selbst großer Basketballfan. Aber ich weigere mich, das auf Kultur zu beziehen, weil diese Vergleiche sowieso zu viel passieren. Das Staatstheater hat sich verändert von Klaus Kusenberg zu Jan Philipp Gloger, das war spürbar und auch von außen wahrnehmbar, aber ich würde da gar nicht eins gegen das andere ausspielen wollen.

Als du mitbekommen hast, dass diese Stelle vakant wird, war dir dann sofort klar, die möchtest ich haben oder hat es einen Moment gedauert? Oder ist man auf dich zugekommen?

Jens-Daniel Herzog ist auf mich zugekommen. Ich hatte das natürlich vorher schon auf dem Schirm. Aber die Einladung ging vom Haus aus, was für mich natürlich auch sehr, sehr schön war. Ich bin dann sehr offen in Gespräche gegangen. Das Haus kenne ich natürlich, aber von der jetzigen Theaterleitung kannte ich vorher niemanden. Das muss sich dann richtig anfühlen in diesen Gesprächen und das ist sehr schnell passiert. Das heißt, je mehr Gespräche und je mehr Momente ich hatte, desto sicherer bin ich geworden, dass das gerade der richtige Schritt ist und dass ich einfach große Lust habe, diese Verantwortung zu übernehmen und das Schauspiel hier zu gestalten in einer Stadt und mit einer Stadt, für die ich ein Gefühl und mit der ich sehr viele Anknüpfungspunkte habe. Natürlich fühlt es sich vertrauter an, als wenn ich jetzt in irgendeine beliebige Stadt gehen würde und das macht dann doppelt Spaß.

Das heißt, in diesem Prozess trifft man sich immer wieder und spricht über Konzepte, du weißt aber relativ lange nicht, ob du den Job bekommst?

Genau, das ist ein Auswahlverfahren, wo am Anfang relativ viele mit dabei sind. Und dann wird der Kreis an Menschen immer kleiner und die Wahrscheinlichkeit steigt. Und die Gespräche werden natürlich auch immer konkreter. Also von einem ersten Kennenlerngespräch, über eine Vision oder Utopie für einen Ort, bis hin zu einem konkreten Spielplan, den man beispielhaft vorstellt.

Wie viel ist aus deinem Bewerbungsspielplan jetzt in dem tatsächlichen gelandet?

Erstaunlich viel, würde ich sagen! Also 50 Prozent mindestens, wahrscheinlich sogar mehr. Beispielsweise unsere Eröffnungsszenierung, *Die Erste Liebe hält fünf Jahre*, die steht original so in dem ersten fiktiven Spielplan schon drin.

Du warst in Heidelberg für die internationalen Kontakte zuständig und das wird auch Teil deines Konzepts hier sein. Wie wird das konkret aussehen? Wie wird das in Nürnberg ankommen?

Das ist eine Frage, die ich noch gar nicht beantworten kann, weil dieses internationale Arbeiten an jedem Ort neu gestaltet werden muss. Welche anderen Kulturen sind für den Ort Nürnberg interessant? In Heidelberg hatte sich etwas entwickelt, was extrem latein-amerikanisch geprägt war. Das ist nichts, was sich eins zu eins an einen neuen Ort übertragen lässt. Wir haben uns als Team vorgenommen, das herauszufinden, aber dafür müssen wir erstmal hier ankommen, dafür müssen wir in der Stadt unterwegs sein, um dann eine konkrete Vision zu entwickeln. Wir haben im ersten Spielplan eine Produktion, die auf Englisch gespielt wird, *Dr. Faustus* im XRT von einem ganz tollen britischen Regisseur, David Gochfeld. Und mit Stas Zhyrkov kommt ein ukrainischer Regisseur zu uns für *Nach dem Leben*. Da blitzen ein bisschen die Facetten von internationalem Arbeiten auf. Und diese Idee wollen wir dann weiterentwickeln.

Unabhängig davon, was würdest du sagen sind die Bausteine deines Konzepts für Nürnberg?

Ich glaube, alle im Team haben sehr große Lust, sich mit dieser Stadt und mit den Menschen, die hier wohnen, auseinanderzusetzen. Wir wollen mit sehr vielen Communities Kontakt aufnehmen, wollen enge Verbindungen knüpfen und Kooperationen initiieren. Wir starten eine Reihe *Yalla Yalla*, die an unterschiedlichen Orten stattfinden wird. Ich glaube, es macht einen großen Unterschied, wo man Theater macht und für wen man Theater macht. Das ist in Heidelberg mit Sicherheit ein anderes Publikum als in Nürnberg. Und ich glaube an kontinuierliches Arbeiten. Ich bin elf Jahre lang in Heidelberg geblieben, was in der Theaterwelt relativ ungewöhnlich ist, aber eben auch heißt, dass man ein Gefühl für eine Stadt und ein Ensemble entwickeln kann.

Die angesprochene Eröffnung, "Die Erste Liebe hält fünf Jahre", das sind sieben Auftragstexte, unter anderem die Arenz-Brüder haben für euch geschrieben. Was ist das, was kommt da auf uns zu?

Das wird ein ganz spannendes Autor:innenprojekt. Insgesamt sieben Menschen haben für uns Texte geschrieben, denen wir Fragen über Spielzeug gestellt haben, sowohl bekannten Dramatiker:innen als auch Autor:innen, die aus einer anderen Perspektive schreiben.

Wir hatten dann sieben unterschiedliche Texte und montieren die zu einem gemeinsamen Abend, der musikalisch begleitet und gerahmt wird. Es sind sehr unterschiedliche Texte, die aber miteinander kommunizieren und mit dem Spielzeug ein gemeinsames Grundsetting haben. Das faszinierende ist, dass dieses Thema uns alle betrifft: Wir alle hatten Spielzeug und wenn es nur irgendwelche Stöcke im Wald waren. Das Spielen ist ein Urmotiv in unser aller Leben. Wie verändert sich unser Blick darauf? Haben wir noch Spielzeug von früher? Haben wir jetzt vielleicht Kinder und denken anders über Spielzeug nach? Auch bei unserer Eröffnung in den Kammerspielen haben wir ein Thema, das alle betrifft: *74 Minuten*, da geht es um das Thema Zeit. Wie viel Zeit haben wir? Wie frei können wir über unsere Zeit verfügen?

Womit wollen wir Zeit verbringen?

Das ist der erste Abend von Raphaela Bardutzky, der neuen Hausautorin, nicht mehr Philipp Löhle. Wie kam es zu der Entscheidung für den Wechsel?

Das ist absolut keine Entscheidung gegen Philipp Löhle, den ich toll finde, mit dem wir auch in Heidelberg viel zusammengearbeitet haben und der für *Smart aber herzlich* auch kommende Spielzeit für uns schreibt. Aber ich glaube, Philipp war jetzt viele Jahre hier, was toll war, aber genau da ist eine Veränderung natürlich interessant und schön. Raphaela Bardutzky ist eine Autorin, die ich schon seit vielen Jahren kenne, die ich total schätze und die auch große Lust hat, sich mit einem Ort auseinanderzusetzen. Sie schreibt Texte, die sehr nahbar, sehr komisch und politisch sind. Das ist eine wunderbare Kombination. Wir werden auf jeden Fall für drei Jahre zusammenarbeiten, also auch hier eine Form von Kontinuität haben.

Der erste Text macht mir schon mal großen Spaß und hat auch ein sehr spielerisches Element, weil die 74 Minuten nicht nur im Titel stehen, sondern dieser Abend auch 74 Minuten dauern wird. Es gibt einen Timer, der runterzählt und das bedeutet auch Zeitstress auf der Bühne für das Ensemble. Das ist lustvoll, greifbar und stellenweise auch sehr komisch.

Gibt es eine Besetzung, über die du dich besonders freust in diesem Programm?

Sowohl inhaltlich als auch aus Regieperspektive freue ich mich und bin sehr gespannt auf *Die größere Hoffnung* von Ilse Aichinger. Das ist ein Roman, der mich beim ersten Lesen so umgehauen hat wie ganz wenige Texte. Ein wirklich extrem berührendes, erschütterndes Buch – und eine Neuentdeckung. Wir haben mit Salome Schneebeli eine Regisseurin gefunden, die eigentlich aus der Choreografie kommt und als Regisseurin und Choreografin mit unserem Ensemble arbeiten wird. Das wird auch bedeuten, dass teilweise ganze Szenen gar nicht verbalisiert, sondern nur in Bilder übersetzt werden. Das ist ein sehr

Tafelhalle

refestival

Mi 1.10.
bis
So 5.10.

**Tanz, Theater, Musik und Performance
– zurück für die Zukunft**

refestival.nuernberg.de
Äußere Sulzbacher Str. 62, Tickets 0911 231-27 815

Tafelhalle

STADT NÜRNBERG

nationales performance netz

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

© Studio Pan X

besonderer Ansatz und atmosphärisch wahnsinnig stark, was Salome Schneebeli macht.

Wie wird sich das Ensemble verändern?

Ich finde die Tradition, dass mit jedem Wechsel fast ein gesamtes Ensemble ausgetauscht wird, nicht mehr zeitgemäß. Das interessiert mich auch nicht. Ich habe mich mit allen Schauspieler:innen getroffen, mit allen geredet, mir alles angeschaut, was möglich war, um mir ein Bild zu machen. Es bleiben 60 Prozent des Ensembles, das ist ein ziemlich hoher Wert. Ich freue mich total, dass es in Nürnberg ein so starkes Ensemble gibt. Und auf der anderen Seite kommen aber natürlich auch neue Menschen mit dazu. Gerade jetzt beim Probenstart merken wir, dass es da eine schöne Dynamik gibt, man spürt ein Abtasten und auch eine Form von Euphorie im Miteinander. Das fühlt sich sehr richtig an gerade.

Wie habt ihr die neuen Schauspieler:innen gefunden? Kommen die vor allem aus Heidelberg?

Aus Heidelberg selbst kommt tatsächlich nur eine Schauspieler:in, Marie Dziomber. Mit Katharina Uhland kommt eine Kollegin, die vielfach in Heidelberg als Gästin gearbeitet hat. Es gibt zu fast allen neuen Spieler:innen Arbeitsverbindungen zu uns als Team. Es bin ja nicht nur ich, die ein neues Ensemble zusammenstellt, sondern das sind wir als gesamte Dramaturgie, insgesamt sechs Menschen, die alle ihre Arbeitskontakte mitbringen

Nochmal unabhängig von euren beiden großen Bühnen. Was habt ihr vor mit der dritten Etage und dem XRT?

Das XRT existiert weiter. Das ist eine einzigartige Bühne, die es so sonst nirgendwo gibt. Wir haben große Lust, daran weiterzuarbeiten. Es gibt die kleine Neuerung, dass wir dort eine Position im Spielplan für die Regieassistierenden freigeräumt haben, damit die am Ende ihrer Assistenzzeit die Gelegenheit haben, eine eigene Arbeit zu verwirklichen. Daran glaube ich total, deswegen bekommt das einen Raum im XRT. Die *Nachtetage* wird erhalten bleiben. Ich glaube, das



LENE GRÖSCH. FOTO: ANNEMONE TAAKE.

ist inzwischen eine Institution, dass man weiß: Jeden Freitagabend findet da etwas statt, da kann man einfach hingehen, egal was, es wird toll. Und es wird mehr in der Dritten Etage stattfinden. Das hat mit unserer neuen Reihe *Yalla Yalla* zu tun. In den Kammerspielen wird auch unsere monatliche Not-Too-Late-Night-Show stattfinden, die sich mit Nürnberg-spezifischen Themen auseinandersetzt und eine gute Mischung aus Spaß und Ernst versucht.

Wir haben ja jetzt darüber geredet, dass es für dich natürlich besonders ist, nach Nürnberg zurückzukehren. Wie schwer war der Abschied von Heidelberg?

In dem Moment, als die Entscheidung gefällt war, dachte ich, es würde schwieriger werden, aus Heidelberg wegzuziehen. Ich habe aber ein Jahr Vorbereitungszeit gehabt, wo Nürnberg und Heidelberg quasi parallel liefen und ich zwei Jobs hatte. Und je mehr von diesem Vorbereitungsjahr vergangen ist, desto mehr habe ich gemerkt, wie groß die Lust auf Nürnberg ist. Natürlich ist es immer auch ein bisschen traurig, ich werde Kolleg:innen und den Ort und die Menschen da vermissen. Aber es war ein sehr guter Zeitpunkt für diesen Wechsel, ich fühle mich innerlich sehr bereit für alles Neue und spüre eine sehr große Vorfreude auf Nürnberg.

Gibt es für dich in einer Theater-Biographie dieses eine Stück, das eine herausgehobene Bedeutung hat, sodass man davon ausgehen kann, es wird irgendwann auf dem Spielplan landen?

Ich mag Horvath total gerne. Das hat vielleicht auch damit zu tun, dass ich hier bei *Kasimir und Karoline* 2017 als Statistin dabei war. Da kam ich das erste Mal mit diesem großartigen Autor in Kontakt und habe daraufhin ganz viel von ihm gelesen. Horvath hat eine so genaue Sprache, um Dinge gleichzeitig sehr klar und sehr schmerzhaft zu benennen. Und trotzdem bewahrt er sich einen ganz liebevollen Blick auf die Figuren. Das ist etwas, was mir total nahe ist, sodass ich beim Lesen oder beim Erleben von Horvath-Texten immer wieder denke, das trifft etwas in mir. In der ersten Spielzeit haben wir ihn noch nicht, aber vielleicht kommt da ja irgendwann noch was.

Eine gemeine Frage zum Abschluss: Woran werde ich merken, ich bin jetzt im Grösch-Schauspiel und nicht mehr im Gloger-Schauspiel?

Ja, die Frage ist ein bisschen gemein ... Wir denken viel über das Ankommen im Theater nach und wollen das Foyer beleben. Wir haben in den ersten Monaten zum Beispiel eine tolle Video-Installation, die da stattfinden wird. Wir werden anders mit Licht im Foyer arbeiten. Wir wollen eine große Willkommenskultur an diesem Haus aufbauen. Das ist für uns durchaus nicht trivial, sondern ein entscheidender Faktor: Wie empfangen wir unser Publikum? Wie kann echter

Austausch stattfinden? Auch künstlerisch werden natürlich andere Schwerpunkte gesetzt werden. Wir haben jetzt ein Ensemble, das hälftig aus Frauen und Männern besteht. Das bedeutet auch, dass Frauen mehr Platz auf der Bühne bekommen werden. Und natürlich wird es auch in den Ästhetiken eine Veränderung geben, weil Kunst immer subjektiv und an Menschen oder eine gemeinsame Vision gekoppelt ist. Diese Dinge sind nur schwer zu beschreiben, weil sich das den Kategorien entzieht. Was Jan-Philipp und mich verbindet, ist die Art und Weise, auf so ein Haus zu schauen. Ich glaube, für uns beide ist die Bandbreite im Theater etwas ganz Wichtiges: Uraufführungen, Klassiker, Komödien, ... Und es wird weiterhin so sein, dass nicht alle Menschen mit allen Theaterabenden glücklich sein werden und mit anderen dafür umso mehr. Ich wünsche mir eine Offenheit von unserem Publikum – und dass Menschen, die uns besuchen, spüren, dass sie Teil unserer gemeinsamen Reise sind.

LENE GRÖSCH

ist in Nürnberg geboren und aufgewachsen in Lauf. Direkt nach dessen Gründung gehörte sie zum Team des *Jugendclubs am Staatstheater*, nach dem Abi schloss sie eine Jahreshospitantz ab.

Nach ihrem Studium in Nürnberg und Leipzig arbeitete sie unter anderem am Oldenburgischen Staatstheater. 2014 wechselte sie ans Theater und Orchester Heidelberg, wo sie seit 2018 als Geschäftsführende Dramaturgin angestellt war.

Zur neuen Spielzeit übernimmt sie als Schauspieldirektorin am Staatstheater Nürnberg.

www.staatstheater-nuernberg.de



HANNAH WEISS UND HANNAH MARIE KLEMM. BILDER: JULIEN FERTL

SCHAUSPIEL ERLANGEN

Das Erlanger Schauspiel geht in seine zweite Spielzeit unter dem neuen Intendanten Jonas Knecht. Der hatte sich vor Antritt viel vorgenommen, was in der Folge unter den Sparmaßnahmen begraben werden musste. In Erlangen geht es nunmehr nicht um große Sprünge, sondern darum, den Betrieb so aufrecht zu erhalten, dass er nicht nach Sparflamme aussieht. *Sichtbar zu bleiben*, wie Knecht es im Rahmen der Spielzeitpräsentation formulierte. Ihm stehen dafür rund 30 Prozent weniger Budget zur Verfügung. Brutal für einen Betrieb der Größe. Es wird spannend sein zu sehen, mit welchen kreativen Mitteln, das Erlanger Schauspiel diese besondere, ans Existenzielle reichende Herausforderung meistert. Nur eine Premiere weniger steht in der Spielzeit 25/26 im Programm, die übrigen dürften ausstattungsmäßig durchaus schmaler ausfallen. Losgehen soll es dennoch mit großem Spektakel: Hausregisseur Matthias Köhler inszeniert den Saison-Klassiker, Schillers DIE RÄUBER mit Twist – die Handlung spielt in einer nahen Zukunft. Premiere bereits am 20.09. Als Zweites steht eine Uraufführung an, die aus dem Ensemble kommt: Marie Hannah Klemm (Tanz und Performance) und Hannah Weiss (Musik und Schauspiel) erarbeiten für die Garage einen performativen, sinnlichen Abend in einer Sci-Fi-Jazzbar: BAR OMEGA – SONGS FROM A CRACK IN REALITY. In dieser Kneipe verschmelzen Stimme, Bewegung und Klang zu einer poetischen Reise voller Mut, Zweifel, Haltung und Widerstand. Ein spannendes Projekt, das ohne die unerfreulichen Umstände vielleicht gar nicht Realität geworden wäre.

SCHAUSPIEL ERLANGEN

www.schauspiel-erlangen.de

STADTTHEATER FÜRTH

Wie Erlangen geht auch Fürth in die zweite Spielzeit unter neuer Leitung. Silvia Stolz und Team haben der Saison das Motto: *Zusammen.Halt* verpasst. Darunter werden 120 Produktionen gefasst, zehn Premieren darunter, außerdem hochkarätige Gastspiele, Konzerte, Lesungen, Musicals ... Immer wieder taucht im Programm der Bezug aufs politische Feld auf: Kann Theater der wankenden Demokratie Halt geben? Dazu passt der Auftakt am **25.09.** Auf einen Vortrag von Michel Friedmann über Demokratie, Kunstfreiheit und die Lage Deutschlands folgt ein Podiumsgespräch mit ihm sowie dem Antisemitismus-Beauftragten der Staatsregierung Ludwig Spaenle und der Autorin Theresia Walser. Walsers Premiere, eine Auftragsarbeit, feiert dann am darauffolgenden Freitagabend, **26.09.**, Premiere im Kulturforum: *VON ALLEN GEISTERN* ist eine Produktion der Fürther in Zusammenarbeit mit dem *Kunstfest Weimar* und dem *Kleistforum Frankfurt* (Oder). Walser beschreibt den Schulalltag am Goethe Gymnasium – nach der Machtübernahme der Rechtsextremisten. Ein Riss geht durchs Kollegium, Schüler:innen verbrennen Bücher und ein Lehrerpaaar bereitet die Abschlussfeier vor. Regie führt Torsten Fischer, ehemals Schauspieldirektor in Köln. Der dritte Teil des Auftakts ist ein Musical: *BRIEFE VON RUTH* basiert auf Briefen und Tagebüchern der Wiener Jüdin Ruth Maier, die 1939 nach Norwegen fliehen konnte und auch als österreichische Anne Frank bezeichnet wird. Premiere am 27.09. im Großen Haus, Regie führt Markus Olziner.

STADTTHEATER FÜRTH

www.stadttheater.de



MICHEL FRIEDMANN. BILD: NICCI KUHN



THERESIA WALSER. BILD: CORDULA TREML

TAFELHALLE / RE:FESTIVAL THEATER UNTERM REGENBOGEN



CO>LABS: NUR MUT. BILD: SIMEON JOHNKE



ATINA TABÉ: FERFERI. BILD: JOEL SCHWEIZER

Die Tafelhalle kommt mit einer Produktion des JUGEND-TANZENSEMBLES aus der Sommerpause zurück. In "gemEinsam" bringen die jungen Performerinnen tänzerisch auf die Bühne, wofür oft die Worte fehlen: die Suche nach Wegen aus der Isolation, hin zu echter Verbundenheit. Premiere am 19.09.

Am 01.10. startet dann das Re:Festival, die Veranstaltungsreihe ganz ohne Premieren und Uraufführungen – nur garantiert sehenswerte Wiederaufnahmen, diesmal unter dem Motto: *Over the Rainbow*. Der Regenbogen ist ein faszinierendes Phänomen und ein Symbol für Hoffnung, es geht um Identität und Gleichberechtigung, aber auch um gesellschaftliche Konflikte. Los geht's mit der COMPANY CHRISTOPH WINKLER: "Songs & Dances about the Weather", ein dokumentarisches Tanztheaterstück mit HoloVision-Projektionen, das Daten über das Schrumpfen der Gletscher in Afrika mit lokalen Geschichten über das Regenmachen verbindet. Die Grundlage der Arbeit sind Interviews mit der Mutter des ugandischen Tänzers Michael Kaddu, die selbst als Regenmacherin gearbeitet hat.

Am 02.10. folgt MANUELA NEUDEGGERS "Lieder unseres Lebens", der kuriose und philosophische Liederabend mit Neudegger und Florian Kenner. Mit "Attitude" kommt am selben Abend das Stück, mit dem der international gefragte finnische Choreograph Tomi Paasonen nach 20 Jahren Abstand zu seinem ehemaligen Schaffensmittel-



UNSER MANN IN HAVANNA.
GRAFIK: GOSTNER

punkt zurückkehrte: Ballett. Auf der Bühne treffen die beiden queeren Balletttänzer Kai Braithwaite aus New York und der Kanadier Ted Littlemore auf die fulminante Schottische Drag Künstler:in Gieza Poke. Die Choreografie mischt klassisches Ballett mit zeitgenössischem Tanz und queerer Popkultur. Am **03.10.** zeigt die Nürnberger Compagnie CO>LABS gleich zwei Mal ihre Arbeit *"Nur Mut! Eine Häutung"*, eine Tanz-Performance, die zum Hinschauen bewegen will: dorthin, wo weiße Privilegien sichtbar werden, wo rassistische Strukturen Hand in Hand gehen mit dem bequemen Leben. Ein Stück, das Machtstrukturen in Frage stellt. Mit ATINA TABÉ Ist am **04.10.** eine Schauspielerin zu Gast, die mit drei Jahren aus dem Iran nach Deutschland kam. Inspiriert von persönlichen Erlebnissen erzählt sie in *"Ferferi"* (Persisch für "Löckchen") eine Geschichte von Heimat und der Suche nach Identität in einem Land, in dem sich Alltagsrassismus immer wieder an der Frisur entlädt. Am selben Abend sehen wir VÖCKS DE SCHWINDT: *"On the first night we looked at maps"*. Das Publikum sitzt im Zuge der Performance mit dem queeren argentinisch-deutschen Künstlerpaar Vöcks de Schwindt am Tisch. Über Landkarten, Fotos und Dokumente gebeugt reisen wir durch Biografien der Wolgadeutschen, die im 18. Jahrhundert von Hessen nach Russland und 100 Jahre später nach Lateinamerika emigrierten. Gibt ´s auch nochmal am **05.10.**, genauso wie, zum Abschluss: Zufit Simon: *"Radical Cheerleading"*, ein Stück über Protestformen und die Frage, wofür es sich lohnt, auf die Straße zu gehen.

TAFELHALLE

www.tafelhalle.de

GOSTNER

Die finanziellen Gewitterwolken sind (vorerst) verzogen, das Gostner Hoftheater bleibt die erste Adresse für das etwas andere, dabei aber professionelle Theater in der Stadt. Die Saison 25/26 startet wie gewohnt mit einer Premiere in der Regie des künstlerischen Leiters Laurent Gröflin, der sich in diesem Jahr einen verfilmten Romanstoff aus den 50er-Jahren hernimmt: "UNSER MANN IN HAVANNA" von Graham Greene erzählt die Geschichte des braven Staubsaugerververtreters James Wormold, der, weil er auf Kuba lebt, gegen seinen Willen vom britischen Geheimdienst als Spion angestellt wird und weitere Agenten anwerben soll. Wormold erfindet die Kollegen, um das Geld einzustreichen, doch die fiktiven Agenten entwickeln ein Eigenleben ...

Eine spannend-absurde Komödie, Premiere am **18.09.** Im Gostner Spielplan geht sowas schon als Klassiker durch. Im weiteren Verlauf sehen wir unter anderem [VER]KÜMMERN ein Stückentwicklungsprojekt von Nina Vieten über Care-Arbeit, die Antikenüberschreibung WE ARE FAMILY von Tine Rahel Völcker, in der die männliche Deutungshoheit abgeräumt wird und mit HAPPY END (KEINE GARANTIE) ein Stück von Felix Krakau über die utopischen Wünsche an die Gegenwart.

STADTTHEATER FÜRTH

www.gostner.de



GEDENKORT FÜR ISMAIL YASAR AN EINEM DER TATORTE DES NSU-KOMPLEXES.

ADRESSE: ISMAIL-YASAR-PLATZ, VELBURGER STR. 5, NBG.

UNTEN LINKS: GEDENKTAFEL FÜR JÜDISCHE OPFER VON MASSENDEPORTATIONEN.

ADRESSE: KNAUERSTR. 27, NBG. ALLE FOTOS: ARNE MARENDA



DIE SOZIALE PLASTIK DES GEDENKENS

ERINNERN ALS SELBST- VERSTÄNDLICHE HALTUNG



MAHNMAL FÜR DIE OPFER DER NS-»EUTHANASIE« UND ZWANGSSTERILISATION, GESTALTUNG:

MEIDE BÜDEL. ADRESSE: BEZIRKSKLINIKUM ANSBACH, FEUCHTWANGER STR. 38, 91522 ANSBACH

Die Stadt Nürnberg hat eine umfangreiche und differenzierte Denkmallandschaft, was angesichts ihrer Vergangenheit nicht nur ehrenwert, sondern auch unumgänglich ist. Das vor Kurzem im Verlag *ars vivendi* erschienene Buch „Erinnern nicht vergessen. Nürnberger Gedenkorte“ setzt rund zwei Dutzend dieser Orte in einen gedanklichen Zusammenhang.

Warum gedenken wir überhaupt öffentlich? Die Frage ist schnell gestellt, aber zur Beantwortung muss man ausholen. Man könnte mit der Existenz von Friedhöfen und Grabstätten beginnen, auf denen die überwältigende Mehrheit der Menschheit sich an ihre Verstorbenen erinnert und erinnern will. Die Summe aller Grabstätten ist mit Leichtigkeit die größte soziale Plastik der Welt. Abstrahiert man dieses private Gedenken auf seine Mitmenschen im Allgemeinen, nähert man sich dem Konzept des Denkmals, als eine Erinnerung an Persönlichkeiten, die man als Gesellschaft nicht vergessen will. Menschen wie Wolfgang Amadeus Mozart oder Marie Curie, Rosa Luxemburg oder Nelson Mandela sollen wegen ihrer Verdienste für Gesellschaft, Kultur oder Politik im Gedächtnis bleiben. Nachgebildet in Stein, Bronze – oder auch Plexiglas – bewahren wir sie ein bisschen in unserer Mitte und ihr Name bleibt gegenwärtig.

Denkmäler können auch an wichtige Ereignisse erinnern: Die sogenannte Völkerschlacht bei Leipzig, die Weltkriege, oder die Französische Revolution besitzen ihre eigenen Gedenkorte: Man bewahrt das Wissen um ihren Hergang und gedenkt auch – mal mehr, mal weniger – ihrer Opfer.

Weil dieses "mal weniger" einerseits über Jahrtausende deutlich häufiger der Usus war als die Verehrung entsprechender „Helden“, und weil „Opfer“ eine sehr komplexe und diverse Gruppe von Betroffenen beschreibt, gedenken zeitgenössische Mahnmäler zunehmend auch spezifischen Opfergruppen. Man schafft dadurch

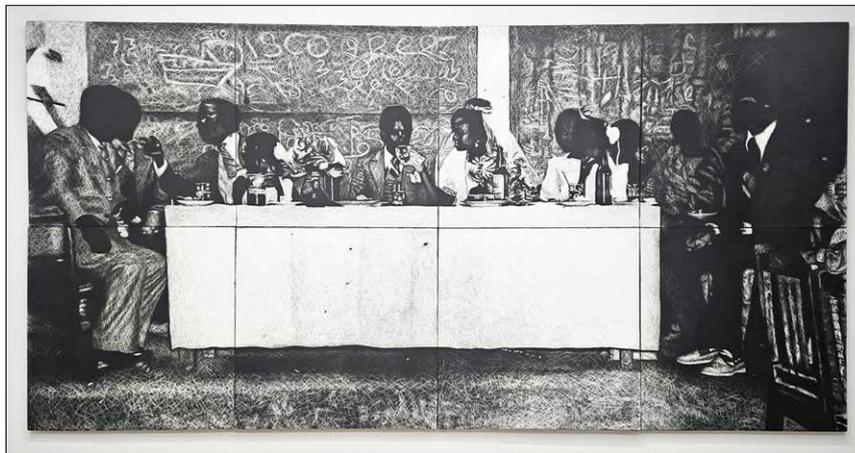
differenzierte Sichtbarkeit für das entstandene Leid und Bewusstsein für die wahren Geschichtshergänge.

Das vorliegende Buch der Autorinnen Astrid Betz, Doris Katheder, Anja Prölß-Kammerer und Sabrina Weyh und des Fotografen Arne Marena versammelt eine große Zahl solcher Gedenkräume und erzählt die Geschichten der Betroffenen ebenso wie die der Orte. Das ist eine wertvolle Lektüre, denn wie viel weiß man wirklich über seine Stadt, seinen Stadtteil, sein Quartier? Man erfährt von Heldinnen und Vergessenen, von Ermordungen und Akten des Widerstands gegen Unterdrückung, von den Folgen von Ausgrenzung und den Erfolgen von Renitenz. Und man lernt etwas über bis heute vergessene Opfergruppen der NS-Zeit, auf die aufmerksam zu machen fraglos eine Aufgabe der ehemaligen „Stadt der Reichsparteitage“ ist. Vor allem zeigt das Buch, wie eine humanistische Erinnerungskultur aussehen kann. Mitmenschen ins Zentrum des öffentlichen Raums zu rücken, wo sie gleichberechtigt existieren, neben einem Otto von Bismarck und einem Wilhelm II. auf seinem Pferd: Das ist die praktische Umsetzung von Demokratie und Menschenwürde. In Zeiten mangelnder gesellschaftlicher Kommunikation und abnehmender historischer Bildung, in denen die Menschen des frühen 20. Jahrhunderts mehr und mehr zu Geistern werden, kann man das Buch deshalb auch als Entdeckungsreise nutzen. Weil es nicht schlimm ist, manche Dinge nicht zu wissen – wir sollten uns aber darum kümmern, dass es nicht dabei bleibt.

ERINNERN NICHT VERGESSEN. NÜRNBERGER GEDENKORTE

Katheder, Doris; Betz, Astrid; Prölß-Kammerer, Anja; Weyh, Sabrina
Auflage, 160 Seiten, Broschur, 18,00 EUR
ISBN 978-3-7472-0668-3





**OBEN: DANIEL QUARSHIE, THE FIRST SUPPER, 2025, KOHLE AUF LEINWAND, 480 x 240 CM,
© THE ARTIST, ALLE FOTOS: DESIGNARCHITEKTUR**



**FLORENCE WANGUI, IN A MOMENT,
Ö. D., ÖL AUF LEINWAND, 155 X 111 CM © THE ARTIST**

**LINKS UNTEN: JONATHAN FRASER, THE TOWER, 2021, KOHLE,
ÖLPASTELL, SPRÜHFARBE UND TEMPERA AUF BAUMWOLLE,
122,4 x 96,5 CM © THE ARTIST,**

**RECHTS UNTEN: PRISCILLA KENNEDY, BLUE BLOOD (L.) UND
FIREFLIES (R.), 2023, PERLEN, PAILLETTEN, FLUORESZIERENDE
FÄDEN, SAMTAUSSCHNITTE, AUF KENTE GESTICKT,
205,7 x 215,1 CM (L.) UND 130,8 x 186,7 CM (R.), © THE ARTIST**

NAIROBI CONTEMPORARY

EURE CURT-KUNSTREDAKTEURE SILVAN UND MARIAN HABEN SICH AUF EINE SPANNENDE EXKURSION IN KENIAS HAUPTSTADT AUFGEMACHT.

Nairobi ist aktuell das aufstrebende Zentrum für die zeitgenössische Kunstszene Ostafrikas. Die Region, die sich vom Sudan im Norden bis nach Tansania im Süden an der Ostküste des Kontinents erstreckt, ist flächenmäßig ungefähr vergleichbar mit der EU. Eine Ausnahmerecheinung im Kunstbetrieb der Region ist das 2020 gegründete *Nairobi Contemporary Art Institute*, kurz NCAI, der erste komplett nichtkommerzielle Raum für zeitgenössische Kunst Ostafrikas.

Neben den wenigen Verkaufsgalerien der Stadt findet sich im NCAI eine museal konzipierte Kunstsammlung moderner und zeitgenössischer Werke, mit dem idealistischen Auftrag zur Sichtbarmachung, Dokumentation und Vermittlung. Der Sammlungsschwerpunkt liegt dezidiert auf Positionen aus Ostafrika. Die meisten davon verorten sich bislang zwar in der Malerei, was auch an den Anforderungen eines marktorientierten Kunstbetriebs liegt. Durch das NCAI eröffnen sich nun auch Räume für weitere bisher kaum vertretene Gattungen, wie Performance, Installation und Multimedia. Das Programm ist straff: In den drei Jahren seit der Inbetriebnahme der vier großen Räume in einem Einkaufszentrum an der Limuru-Road sind bereits zehn Ausstellungen verwirklicht worden und parallel zwei eigene Publikationen entstanden. Ohne staatliche Unterstützung und unter erschwerten Bedingungen, wie zum Beispiel den hohen Kosten für Papier, hat das inzwischen zehnköpfige Team Erstaunliches auf die Beine gestellt. Neben dem hochprofessionellen Sammlungs- und Ausstellungsbetrieb versteht

sich das NCAI auch als Bildungs- und Begegnungsort. Eine kleine, aus Bücherspenden zusammengestellte Fachbibliothek, Workshops, Mentorship-Initiativen und Schulkollaborationen helfen eine Leerstelle zu kompensieren, die das Bildungssystem offenlässt. Möglichkeiten für eine fundierte künstlerische Ausbildung gibt es in der gesamten Region kaum, die meisten Kunstschaaffenden arbeiten darum autodidaktisch oder tauschen Fertigkeiten und Erfahrungen untereinander in der kleinen Art-Community aus.

Trotz des Mangels an erschwinglichen Materialien – Kunstbedarfe wie etwa Farben werden in Kenia als Luxusgüter besteuert – und geringen Chancen von der eigenen Kunst leben zu können, verbunden mit einer ausgesprochenen Ignoranz von staatlicher Seite gegenüber zeitgenössischer Kunst, lassen sich die Kunstschaaffenden nicht unterkriegen. Im Gegenteil: Die Kunstszene Nairobis wächst und vernetzt sich auch zunehmend mit dem internationalen Kunstbetrieb. Die jüngste NCAI-Ausstellung „Notes on Friendship – Breaking Bread“, die bis 27. Juli 2025 lief, ist eine kuratorische Kollaboration mit dem SCCA Tamale in Ghana und versammelt 23 Kunstschaaffende aus Ost- und Westafrika.

Man darf gespannt sein, was die Zukunft noch bringt, für das NCAI und die Kunst in Nairobi.

NAIROBI CONTEMPORARY ART INSTITUTE

Rosslyn Riviera Mall, Kenia

www.ncai254.com



WOHNEN AM ARBEITSPLATZ: DAS WÖHRDER TOTENGRÄBERHAUS. ALLE FOTOS: MAREN ZIMMERMANN

MAL KURZ ZUM TOTENGRÄBER

TEXT: MAREN ZIMMERMANN



VON INNEN: BESTATTEN, LEBEN UND FEIERN IN WÖHRD



HINTER DER ALTEN FRIEDHOFSMAUER VERBIRGT SICH EIN KLEINES PARADIES
LINKS: EIN HISTORISCHER GALVANO-ENGEL BEWACHT DIE MODERNEN URNENGRÄBER

Ich habe ein Faible für Friedhöfe, weil sie so viel über ihre Region erzählen können. Auf Reisen gehören sie zum Pflichtprogramm und wer mich länger als einen Tag in Nürnberg besucht, muss mit mir auf den Johannisfriedhof gehen. Ganz neu für mich entdeckt habe ich ein Kleinod der besonderen Art: den Wöhrder Friedhof. In dessen Mitte steht ein altrosa angestrichenes Häuschen mit einem kleinen Glockenturm. Was ich auf den ersten Blick für eine Kapelle hielt, ist das Totengräberhaus. Direkt auf dem Friedhof lebten hier von 1529 bis 1976 die Totengräber und Friedhofsverwalter mit ihren Familien. Inzwischen ist eine feine kleine Ausstellung mit der Geschichte des Friedhofs und des Stadtteils Wöhrd eingezogen, die sofort großes Kopfkino bei mir auslöst. So erfahre ich etwa, dass der Rat Nürnbergs 1552 seine Vorstadt aus strategischen Gründen niederbrennen ließ, um danach eine Handwerkersiedlung zu errichten. Diese genoss recht lang einen eher üblen Ruf, war aber gleichzeitig berühmt für ihre hohe Kneipendichte. Da hier die Gesetze nicht so streng waren wie innerhalb der Stadtmauer, kam man gerne zum Feiern in die Vorstadt.

Auch auf dem Friedhof war einiges los, sogar eine kleine Kaspar-Hauser-Geschichte hat sich hier abgespielt: Im April 1684 fanden der Totengräber Caspar Schmidt und seine Frau Apollonia einen kleinen schreienden Jungen, der mit einem Strick an den Nordingang angebunden war und einen Brief bei sich trug. In dem Brief wurde gebeten, den Zweijährigen in die Obhut des Findelamts zu geben. Sowohl Kleidung als auch der Zustand des Jungen ließen auf ein gut situiertes Elternhaus schließen, doch bis heute weiß man nichts Näheres über seine Herkunft. Das Bestattungswesen selber war keine besonders lukrative Tätigkeit. Da in Wöhrd am häufigsten die sogenannte „Frühleiche“ durchgeführt wurde, ein Begräbnis am frühen Morgen ohne Gesang und Zeremonie, meist auch noch in Gemeinschaftsgräbern, war es um den Verdienst der Totengräber und ihrer Gehilfen nicht sonderlich gut bestellt. So

wird nach dem Tod des Totengräbers Johann Frank 1834 an den Magistrat der Stadt berichtet, dass seine schwangere Frau und ihre sieben Kinder in Lumpen auf Streu schliefen und das Haus dringend saniert werden müsse. Dieser Friedhof weiß also viel über das Leben in Nürnberg zu erzählen.

Zurzeit ist die Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung geöffnet. Da sie aber auch online verfügbar ist, kann man sich einfach auf eine Bank mitten auf den Friedhof setzen, die besondere Atmosphäre genießen und sich digital informieren. Dann verpasst ihr allerdings vielleicht Frau Lettner vom Pfarramtsteam St. Bartholomäus, die mir viele interessante Dinge über die aktuellen Herausforderungen der Friedhofsverwaltung berichtete und damit die Geschichte des Friedhofs ins Heute weitererzählt. Zum Beispiel von sich verändernden Bestattungswünschen, die mit dem in Teilen unter Denkmalschutz stehenden Friedhof in Einklang gebracht werden müssen. Oder, dass das Wurzelwerk der alten Bäume es immer mehr erschwert, neue Gräber anzulegen. Sie beschreibt ihn auch als beliebten Treffpunkt für die Lebenden. Ich scheine also mit meinem Faible für Friedhöfe nicht alleine zu sein.

Egal für welche Variante des Besuchs ihr euch entscheidet, analog oder digital, auf alle Fälle solltet ihr euch anschließend als Kontrastprogramm in eines der beiden wunderbaren Cafés am Wöhrder See setzen und das pralle Leben an euch vorbeiziehen lassen – über das dann neue Kolumnist:innen in einhundert Jahren im Curt schreiben werden.

FRIEDHOF WÖHRD

Bartholomäusstr. 44, Nbg.

Anmeldung für das Totengräberhaus über die Friedhofsverwaltung: 0911 – 55 48 55

Das Totengräberhaus im Internet siehe QR-Code.



ORTUNG SCHWABACH

ECHT GOLDENE ZEITEN ERLEBEN



MARIA VILL + DAVID MANNSTEIN, „VON FISCHEN UND VÖGELN“ /
ORTUNG 13 / GOLDSCHMIEDE, PFARRGASSE 13



TRONJE THOLE VAN ELLEN, „UNTITLED“ / ORTUNG 13 /
IN DER STADTKIRCHE



YANA RISHE, „LEICHTSINNIIGE PROVOKATEURE“ /
STÄDTISCHE GALERIE / ALLE FOTOS: INKA MEISSNER

Der Titel ist noch ganz druckfrisch, sozusagen: Seit 2024 hat Schwabach offiziell ein UNESCO „immaterielles Kulturerbe“. Das Goldschlägerhandwerk. Seit dem 16. Jahrhundert ist die Kleinstadt für diese handwerkliche Herstellung von Blattgold benannt. Es ist die letzte deutsche Stadt, in der das Goldschlagen praktiziert wird. Ein Alleinstellungsmerkmal, das auch in den Fokus gerückt wird, wenn sich die traditionsreiche Stadt der Gegenwartskunst zuwendet: **ORTUNG – IM ZEICHEN DES GOLDES** heißt die Schwabacher Kunstbiennale, die zum 14. Mal stattfindet.

Zwei Wochen lang, vom 9. bis 24. August, verwandelt dieses Festival die Schwabacher Innenstadt in einen Parcours der bildenden Künste. Ganz Schwabach? Jawohl, ganz Schwabach, denn das ist ja das Schöne an der ortonung. Öffentliche Plätze, Kellergewölbe, Grünflächen, Kirchen, klassische Galerien oder Privaträume – alles wird Galerie! Mehr als 30 Künstler:innen dürfen ihre Arbeiten zeigen und machen den Stadtspaziergang zum Kunstentdeckungspaziergang, bei dem man gleichzeitig auch die wirklich schöne Schwabacher Altstadt genießt. Heißt: Der Kunstparcours kann einerseits auf eigene Faust erkundet werden, gegen ein kleines Entgelt, oder man bucht sich direkt eine Führung und lässt sich die Ausstellungsstücke von Expert:innen aus Kunstgeschichte und/oder Kunstvermittlung erklären. Die Führung *ortonung komplett* bringt euch dabei in 180 Minuten zu allen Stationen, die Führungen *ortonung kompakt* zeigen euch entweder die Nord- oder die Südhälfte der Ausstellung. Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren empfiehlt sich die spielerische Führung *ortonung family*. Und für eingeschränkte Besucher:innen gibt es Zusatzangebote unter dem Schlagwort *ortonung barrierefrei*.

Rund 360 Künstler:innen haben sich in diesem Jahr für die Teilnahme an der ortonung beworben, die gleichzeitig ja auch ein Wettbewerb ist. Eine Jury wählte im Februar aus, welche Beiträge ins Rennen

gehen. Im Rahmen der Vernissage wird der Schwabacher Kunstpreis in Höhe von 8.000 Euro verliehen. Am Eröffnungstag kann man mit den Künstler:innen dann auch an ihrem jeweiligen Werk ins Gespräch kommen. Damit endet der Wettbewerb aber noch nicht. Alle Besucher:innen haben die Möglichkeit, für ihre:n Favorit:in eine Stimme abzugeben. Den 3.000 Euro schweren Publikumspreis gibt's dann im Rahmen der Finissage am 24.08. im Stadtmuseum, begleitet vom Duo Mallet-Affaire mit David Soyza und Julius Apriadi (beide Vibraphon, Marimba).

Diverse interaktive Projekte gehören zum Rahmenprogramm der ortonung. Am 09.08. und 10.08. ist der Schwabacher Graffiti-Art-Künstler Carlos Lorente aka Crow.139 an der Mauer Frauentrautgasse präsent, wo er eine Wandfläche gemeinsam mit Jugendlichen in ein Mural verwandeln wird. Kunstproduktion während der Kunstausstellung! Inhaltlich soll es um eine gemeinsame Idee von der goldenen Zukunft gehen. (*Mehr zu Carlos auf S. 58*) Auch Ursula Rössner beteiligt sich mit einem Workshop. Mit ihr lernen wir am 15.08. *Kintsugi*, die traditionelle japanische Kunst, zerbrochene Keramik mit goldfarbenem Lack zu reparieren. Und Susanne Carl ist am 17.08. am Bürgerhaus mit einem riesigen Bilderrahmen, einem Postkartendrucker, Masken und Perücken vor Ort – die Gelegenheit, selbst zum Meisterwerk zu werden. Bernhard Vierling und Alice laden am 22.08. zur Séance in der ehemaligen Waschküche im Apothekergarten: eine Gedankenreinigung mit Stimme, Rauch und Rezeptur.

ORTUNG 14 – SCHWABACHER KUNSTBIENNALE

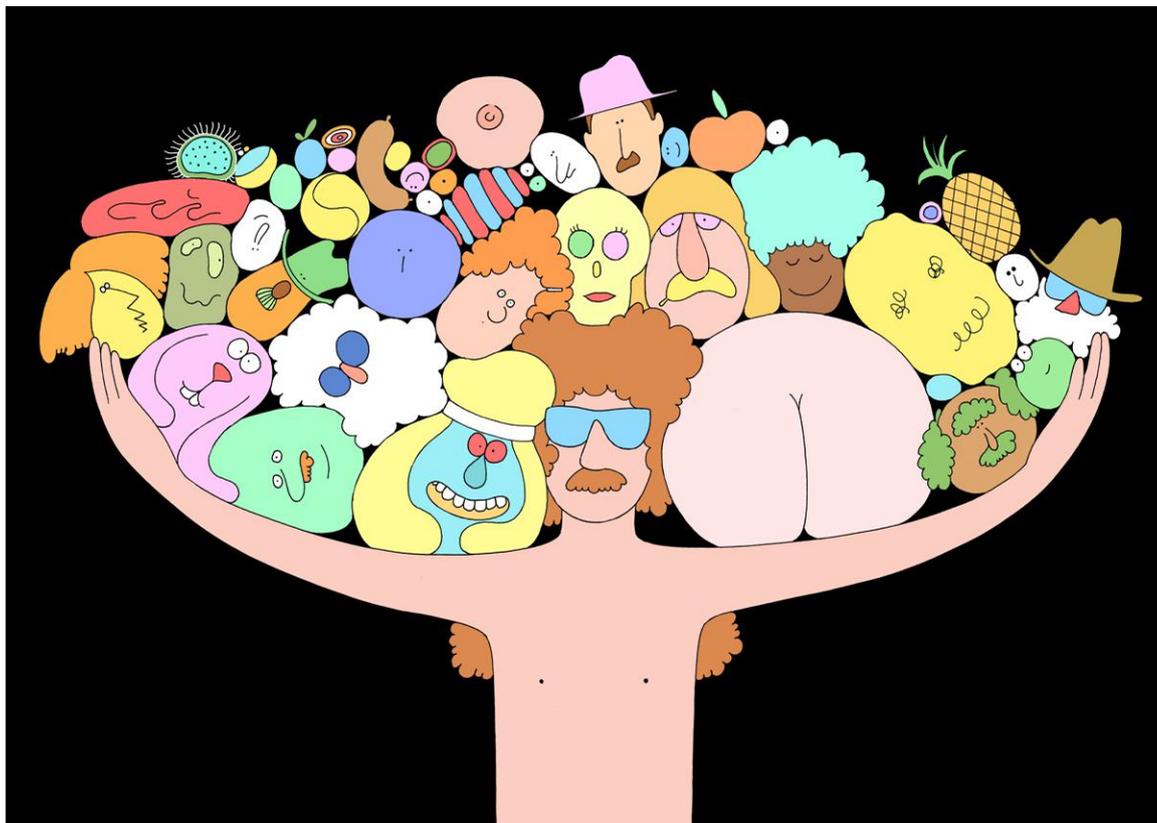
„IM ZEICHEN DES GOLDES“

9. bis 24. August in Schwabach

www.schwabach.de/ortonung

GALERIEN/MUSEEN: KUNST IM SPÄTSOMMER

MARIAN UND SILVAN SICHTEN UND KOMMENTIEREN DIE KUNSTANGEBOTE IM AUGUST UND SEPTEMBER 2025.



IN DER KUNSTHALLE: AUSSTELLUNG MRZYK & MORICEAU, 2025.
© COURTESY THE ARTISTS & AIR DE PARIS GALLERY

In Nürnberg geht der Sommer weiter, und eure beiden Kunstbeauftragten Silvan und Marian grüßen aus Kenya, wo es eigentlich grade Winter ist. Unser Trip in die Art-Scene von Nairobi hält uns aber nicht davon ab, euch auf dem Laufenden zu halten. In der Kunsthalle könnt ihr eintauchen in die wundersame Welt der charmanten Figuren von Mrzyk und Moriceau, in der Kunst Galerie Fürth umschlingt Judith Grassl uns in „Stubborn Loops“ mit ihrer collagenhaften Feinmalerei, und das Institut für moderne Kunst präsentiert ab September „Wärmekapazität“, rund um Empathie in Kollaboration mit dem Menschenrechtspreis Nürnberg. Da kommt also wieder einiges auf uns zu. Let's go, art cruising!

Wir in der Nürnberger Kunst- und Kulturszene nehmen Russlands schockierenden, völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine sehr genau wahr: Kreative und Kunstschaffende unterstützen seit Februar 2022 mit Ausstellungen, Benefizversteigerungen, Sachspenden und tatkräftigen Händen die Menschen in der Ukraine, die diesen barbarischen Krieg erleiden müssen. Haltet die Augen offen nach den entsprechenden Projekten!

Bis 3. August
**SYOWIA KYAMBI
& INTERLOCUTORY AGENCY
– WORLDING**

Die Vergangenheit, genauer das Neolithikum, trifft auf die Gegenwart: Gemeinsam mit dem Kunstkollektiv der interlocutory agency erforscht die international tätige Kuratorin und Künstlerin Syowia Kyambi den Zwischenraum von traditionellem Tonzeug und modernster Audio-, Licht und Schalltechnik. Der Ausstellungsraum im Defethaus wurde in den Monaten vor der Eröffnung als Workspace genutzt, in dem die Werkschau mitentwickelt wurde. Ein Katalog zur Ausstellung ist am 18. Mai erschienen. AUSSTELLUNGSRAUM DES INSTITUTS FÜR MODERNE KUNST, im Atelier- und Galeriehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg. moderne-kunst.org

Bis 24. August
**VERNETZTE WELTEN.
GLOBALISIERUNG IM FOKUS**
GERMANISCHES NATIONALMUSEUM
Kartäusergasse 1, Nbg.
gnm.de

Bis 27. August
**IRINA KHOLODNA:
IT'S ABOUT TIME**
GALERIE GROSSKIND, Königstraße 33–37, Nbg.
gillitzer.net

Bis 7. September
NN-KUNSTPREIS 2025
KUNSTHAUS, Königstr. 93, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthhaus

Bis 14. September
**ROBERT BALKE
– KINETISCHE KUNST**
RAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST.
LAURENTIU FELLER, Bergstraße 11, Nbg.
rfzk-feller.de

Bis 21. September
**ANNA BITTERSOHL,
PHILIPP KUMMER, ANNA-MARIA
KURSAWE, BIRGIT NADRAU,
LISA WÖLFEL – FOKUS LEIPZIG**
KUNSTVILLA, Blumenstr. 17, Nbg.
kunstvilla.org

Bis 21. September
**INSELKUNST – EINE DEUTSCH-
POLNISCHE KUNSTBEGEGNUNG
IM ÖFFENTLICHEN RAUM**
KRAKAUER HAUS
Hintere Insel Schütt 34, Nbg.
krakauer-haus.de

Bis 27. September
FREI LUFT GALERIE
An 15 Stationen im öffentlichen Raum findet bereits zum fünften Mal in Fürth die FREI LUFT



IN DER KREISGALERIE: CONTAIN, BANDFOTO, 2025
© THE ARTISTS FOTO: KATHARINA SCHREITER

GALERIE statt. Das Projekt, das zu Pandemiezeiten Sichtbarkeit für Kunst und Künstler:innen ermöglichen sollte, bleibt auch über die Covid-Zeit hinaus relevant.
AN VERSCHIEDENEN ORTEN
IN FÜRTH

Bis 28. September
**ZOHAR FRAIMAN.
YOU-PHORIA**

In ihren Bildern hinterfragt und behandelt Zohar Fraiman mit You-Phoria Mechanismen von Identitätsbildung und Selbstkonstruktionen in Zeiten von Internet und Social

Media, irgendwo zwischen Euphorie und Krise. Parallel läuft im Kunstpalais außerdem Ganz Konkret 2, die nächste Auflage der umfassenden Präsentation von Werken der Konkreten Kunst.
KUNSTPALAIS ERLANGEN
Marktplatz 1, Erlangen
kunstpalais.de

Bis 28. September
JUDITH GRASSL – STUBBORN LOOPS

Die präsentierten Malereien haben eine irritierende Divergenz zwischen der Wärme ihrer Objekte und der Sterilität ihrer Darstellung. Die Münchner Malerin Judith Grassl verbringt das Kunststück, eine wabernde Vase im gleichen Stil abzubilden wie einen grauen Geist mit violettem Einstecktuch.
KUNSTGALERIE FÜRTH, Königsplatz 1, Fürth
kunstgaleriefuerth.de

Bis auf Weiteres
**MRZYK & MORICEAU.
DOUBLE OR NOTHING**

Petra Mrzyk und Jean-François Moriceau bevölkern die Kunsthalle mit humorvollen Wimmelbildern voller comic-artiger Figuren. Teils witzig, liebevoll bishin zu erotisch, bilden Ihre Charaktere eine bunte Parallelwelt, entstanden aus der gemeinsamen Philosophie des Künstlerpaars:
„One drawing a day keeps the doctor away!“
KUNSTHALLE NÜRNBERG
Lorenzer Str. 32, Nbg.
kunstkulturquartier.de/kunsthalle

Bis auf Weiteres

SACHEN GIBT'S! FRAG-WÜRDIGES ZUR ERLANGER GESCHICHTE

STADTMUSEUM ERLANGEN

Martin-Luther-Platz 9, Erlangen

stadtmuseum-erlangen.de

Bis auf Weiteres

MORITZ GÖTZE. AMOR & PSYCHE – EINE LOVE-STORY IN EMAILLE

Pop-art Vibes und Comic-Style im Zuckergusscharakter der Emaille
Technik zitieren mittelalterliche Typfiguren im Renaissancegarten und
erzählen dabei einen Antiken Mythos neu. Da trifft wahrlich eine bunte
Mixtur an Epochen aufeinander und wird als Ganzes ziemlich postmo-
dern, dabei aber erstaunlich idyllisch.

RENAISSANCEGARTEN DES MUSEUMS

TUCHERSCHLOSS UND HIRSVOGELSAAL

Hirschelgasse 9-11, Nbg.

museen.nuernberg.de/tucherschloss

Bis auf Weiteres

AKADEMIE GALERIE: WECHSELNDES AUSSTELLUNGSPROGRAMM

Im Ausstellungsraum am Hauptmarkt sind regelmäßig wechselnde
Positionen von Studierenden und Klassen der Akademie der Bildenden
Künste Nürnberg vertreten.

AKADEMIE GALERIE, Hauptmarkt 29, Nbg.

Weitere Informationen unter: galerie@adbk-nuernberg.de

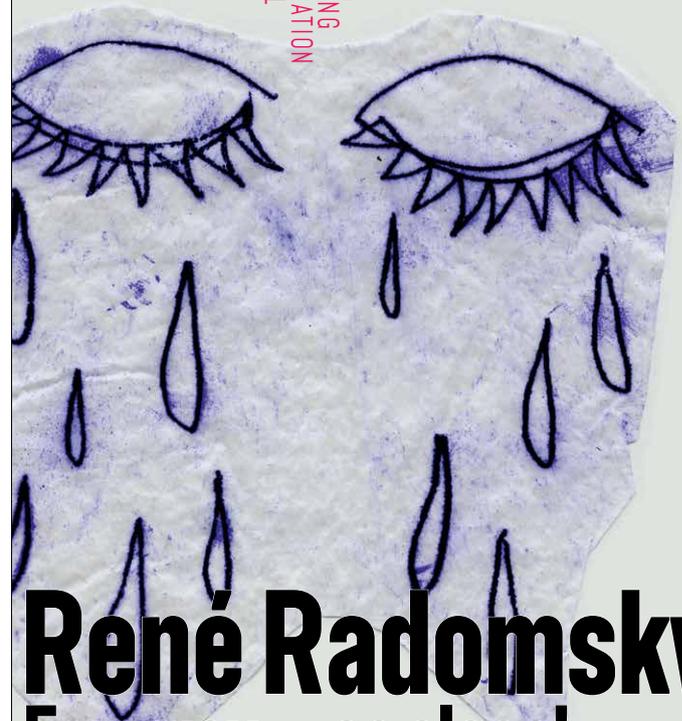
adbk-nuernberg.de/akademie/einrichtungen/

akademie-galerie-nuernberg

oechsner galerie

05 07 — 14 09 2025

YOUNG
PAINTING
GENERATION
PART 1



René Radomsky

Faraway ... so close!

oechsner-galerie.de

Mi-Fr 13-18 Uhr · Sa 11-15 Uhr

Galerieferien vom 20.8. bis 6.9.2025



IN DER KUNSTGALERIE FÜRTH: JUDITH GRASSL, FRAU MIT ZWIEBEL, 2023, ACRYL AUF LEINWAND, 210 X 160 CM, FOTO: JUDITH GRASSL

Bis auf Weiteres

**RENATE KIRCHHOF-STAHLMANN
– IST'S VORBEI MIT DER KÄFERKRABBELEI?
+ ANNA HIELSCHER – HARMLOSE KUNST**

KULTURBAHNHOF OTTENS00S

Bahnhofstr. 11, Ottensoons / kulturbahnhof-ottensoons.de

Vernissage am 4. September um 18 Uhr

Laufzeit bis 27. September

**QIAN XINYE
– ARTIST IN RESIDENCE**

KUNSTRAUM DES KONFUZIUS-INSTITUTS

Pirckheimerstraße 36, Nbg.

konfuzius-institut.de

Eröffnung 19. September um 19:30 Uhr

Laufzeit bis auf Weiteres

CON.TAIN

Das Künstler:innenkollektiv Con.tain bestehend aus Alan Biehlig, Nele Hendrikje Sandner, Katharina Schreiter, Teresa Szepes und Clara Pötsch verbindet vermeintlichen Abfall mit Kunst.

KREIS GALERIE, Kartäusergasse 14, Nbg.

kreis-nuernberg.de

Eröffnung am 13. September um 19 Uhr

Laufzeit bis auf Weiteres

WÄRMEKAPAZITÄT

Kann Kunst Empathie? Die Themenausstellung mit einem runden Dutzend verschiedener Positionen geht dieser Frage auf den Grund und beleuchtet das Thema Empathie aus architektonischer, malerischer, skulpturaler und graphischer Perspektive. Auch euer Kunstredakteur

Silvan ist in der Ausstellung mit einer literarisch-performativen Wandarbeit vertreten.
Ein Grund mehr, dass sich der Besuch auf jeden Fall lohnt.
AUSSTELLUNGSRAUM DES INSTITUTS FÜR MODERNE KUNST
im Atelier- und Galeriehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, Nbg.
moderne-kunst.org

Eröffnung am 24. September / Laufzeit bis auf Weiteres
NÜRNBERG GLOBAL 1300-1600
- GROSSE JAHRESAUSSTELLUNG
DES GERMANISCHEN NATIONALMUSEUMS
GERMANISCHES NATIONALMUSEUM
Kartäusergasse 1, Nbg. gnm.de



IM RAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST: ROBERT BALKE,
ZEICHENMASCHINE IN KINETISCHE KUNST IM RAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE
KUNST, 2025, © UND FOTO: THE ARTIST

09. —
24.08.
2025

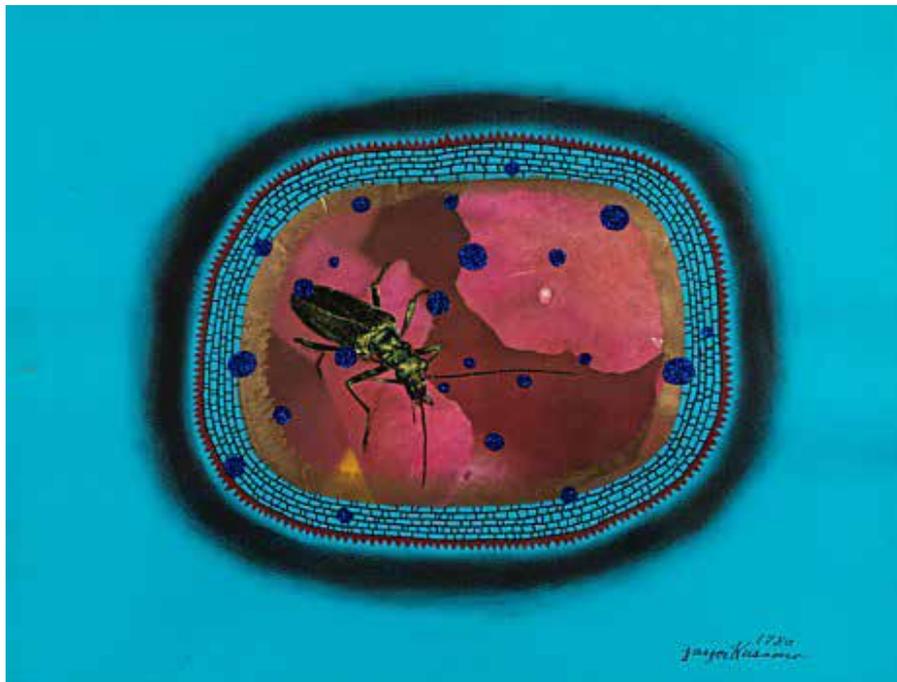
STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlaggerstadt.

ortung 14

Schwabacher Kunstbiennale
im Zeichen des Goldes



www.schwabach.de/ortung



IM NMN: YAYOI KUSAMA, INSECT, 1980
© THE ARTIST, COURTESY SAMMLUNG GOETZ,
MÜNCHEN, FOTO THOMAS DASHUBER, MÜNCHEN

25 JAHRE NEUES MUSEUM NBG

PLATZ bis 7. September
HEXAGONAL WATER PAVILION

FASSADE bis auf Weiteres
**INITIATIVE ZEIGEN. DIE SAMM-
LUNG DER MUSEUMSINITIATIVE**

Seit 1987 sind rund 200 zeitgenössische
Kunstwerke von der MI, wie man die Muse-

umsinitiative des Neuen Museums meist
liebvoll abkürzt, mit viel Idealismus erwor-
ben und dem Museum für Präsentationen zur
Verfügung gestellt worden. Die hohe Qualität
einer Auswahl der oft so hellsichtig gewählten
Ankäufe kann von außen wie innen, nämlich in
den sechs Fassadenräumen des architektoni-
schen Schmuckstücks, bestaunt werden.

FOYER bis 14. September
**RECYCLINGDESIGNPREIS.
AUSGEZEICHNETE IDEEN**

SAAL bis 21. September
**PIPILOTTI RIST UND YAYOI
KUSAMA. WERKE AUS DER
SAMMLUNG GOETZ**

Fleck trifft Punkt – die Schweizer Großmeisterin der Medienkunst, Pipilotti Rist, trifft auf die über 30 Jahre ältere japanische Punkt-Ikone Yayoi Kusama. Es wird Polka Dots, die berühmten vollflächig-bunten Kreise der Grand Dame de Circle zu sehen geben, ebenso diverse Körper-Close-ups, Filmpieces und Fotos von Frau Rist.

NEUN RÄUME bis auf Weiteres
DOUBLE UP!

DREI RÄUME bis 31. August
**KULIKUNST.
BIENNALE DER
ZEICHNUNG**

Der Beitrag des neuen Museums für die seit Jahren bestens in der Region etablierte Biennale der Zeichnung widmet sich diesmal dem gleichsam gemochten wie ghassten Kollegen Kugelschreiber. Hier kann man ihn nur lieben, in den faszinierenden Werken von Alighiero Boetti, Thomas Müller oder Werner Knaupp.

EIN RAUM bis auf Weiteres
**JAN A. STAIGER.
A CIRCLE OF 12
GOLD STARS**

EIN RAUM bis auf Weiteres
**DESIGN CONNECTS.
WAS KANN DESIGN?**

EIN RAUM bis auf Weiteres
ALEEN SOLARI. LUCKY CHARM

Aberglaube verbindet den Fußballfan mit dem Kulturschaffenden: Wo Letzterer oft fasziniert von Totems, Geistern, Beschwörungen und Zaubersäften ist, trägt Ersterer mitunter seine Unterhose auch mal mehrere Wochen, nur um die Niederlage des eigenen Vereins abzuwenden. Also perfekt, dass die Hamburger Künstlerin Aleen Solari sich im Rahmen des ClubKunst-Projekts mit den Talismanen (genau: nicht „Talismänner“) und Ritualen des örtlichen Traditionsvereins befasst. Eine Kooperation mit dem Institut für moderne Kunst und dem 1. FCN zu seinem 125. Geburtstag.

DREI RÄUME bis auf Weiteres
GERHARD RICHTER. ON DISPLAY

Die Herzkammer der Sammlung wurde defibriert. Der einflussreichste lebende deutsche Künstler Gerhard Richter erhält mehr Platz für seine Werke, von denen das Neue Museum aufgrund der Dauerleihgabe der Sammlung Böckmann eine der weltweit größten Werkgruppen besitzt. Innovativ ist das Vermittlungskonzept: Mit dem Mobiltelefon können umfangreiche digitale Inhalte zu den einzelnen Werken abgerufen werden.

NEUES MUSEUM NÜRNBERG
Klarissenplatz, Nbg / nmn.de



KURTI FAMILIEN KINDER KULTUR

NEUES MUSEUM SOMMER, SONNE, KUNST UND MEHR

Wie entsteht eigentlich ein gutes Design? Und was macht einen Alltagsgegenstand zu etwas Besonderem? Diese Fragen können eure Kids in den Sommerferien im Neuen Museum kreativ auf den Grund gehen. Inspiriert von der Ausstellung *DOUBLE UP!* und dem *RecyclingDesignpreis* könnt ihr euch hier nach Herzenslust austoben: Es wird gezeichnet, gebaut, erfunden und ausprobiert – ganz ohne Vorgaben, aber mit jeder Menge Spaß und Fantasie. In täglich wechselnden Workshops entstehen kleine Designwunder aus neuen und alten Materialien – ob schräg, schön oder einfach geniale Ingenieurskunst. Vielleicht wird aus einer Plastikflaschensammlung ein schickes Möbelstück oder aus einem alten Karton eine Designerlampe? Alles ist möglich. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Jahren. Die Teilnahme kostet 5€ pro Kind, Gruppen zahlen nach Absprache.

SOMMER, SONNE, KUNST UND MEHR
05.08.–08.08. + 12.08.–15.08. / tägl. 10–12 Uhr
Neues Museum Nürnberg / www.nmn.de
Anmeldung: museumspaedagogik@nmn.de

GNM: VESPER & FÜHRUNG

Am 14. September ist großer Familientag im GNM mit einem Führungsmarathon und Vespers im Innenhof. Zwischen 10:30 und 15:30 Uhr könnt ihr eure Picknickdecken im Kleinen Klosterhof ausbreiten und jede Familie wird dort zur gebuchten Uhrzeit für die Führung abgeholt.

Die Führungen dauern immer jeweils 30 Minuten und behandeln zwei Themen im Wechsel: FORSCHER UND ENTDECKER oder GEHEIMNISVOLLE ZEICHEN. Sonnencreme und Hut nicht vergessen. Am 21. und 28.09. finden dann die sonntäglichen Führungen statt unter dem Motto ÜBERRASCHUNG!

Das Kinderatelier startet dann ab dem 20.09 nach der Sommerpause wieder mit gewohntem Programm, immer samstags. Der letzte Samstag im Monat ist mitreserviert, für alle Erwachsenen, die mitmachen wollen.

FAMILIENPROGRAMM IM GNM

Familienführungen jeden Sonntag,
offenes Kinderatelier jeden Samstag.
www.gnm.de

KUF: FERIENPROGRAMM

Juhu, die heiße Jahreszeit ist da – und mit ihr nicht nur Wassermelone und Flip-Flops, sondern auch jede Menge Kultur für die Kleinen (und ihre großen Begleitpersonen). Und wo geht das besser als in der Kulturwerkstatt Auf AEG, wo man sich nicht nur indoor austoben, sondern auch einfach mal auf der Wiese chillen kann? Ein echtes Herzensformat für die Aller kleinsten: Beim BABYKONZERT LUFT. SPIEL (Mi., 10.9., 11 Uhr und 15 Uhr) dürfen Babys zwischen null und zwei Jahren gemeinsam mit ihren Eltern in die Welt der Klänge und Bewegungen eintauchen. Mal sanft wie ein Windhauch, mal quirlig wie ein Herbststurm – Luft ist immer da, und sie klingt auf einmal ganz wundervoll. Ein sinnliches Konzert, bei dem Fühlen, Staunen und Mitmachen ausdrücklich erlaubt sind. Decken nicht vergessen – gekrabbelt wird natürlich auch. Wer dann auf den Geschmack gekommen ist, sollte sich den TÜR AUF AEG-Tag schon mal dick im Kalender anstreichen: (So., 28.9., 13–19 Uhr, Eintritt frei). An diesem Sonntag öffnen sich alle Türen und Tore der Kulturwerkstatt – zum Schauen, Staunen, Zuhören, Tanzen und Mitmachen. Es gibt Ausstellungen, Konzerte, kleine Workshops, kreative Angebote, Musik auf dem Hof und garantiert ein paar Überraschungen. Und mittendrin: der *KinderKunstRaum*, der sich für diesen Tag was richtig Schönes überlegt hat. Unter dem Motto VERWANDLUNGEN verwandelt sich

der Aktionsraum *KontrastReich* in eine Spielwiese zwischen Schwarz-Weiß und Kunterbunt, im *EinfallsReich* entstehen kleine Mini-Kunstwerke zum Mitnehmen, und wer mag, lässt sich im Foyer bei HUT COUTÜR AUF AEG mit schrägen Accessoires und kreativen Hüten für den Auftritt neu einkleiden. Auch in den Sommerferien bietet der *KinderKunstRaum* in den ersten beiden Ferienwochen (4.8.–8.8. und 11.8.–15.8., immer 9–13 Uhr) gleich zwei spannende Workshops an. Bei FREIRAUMTRAUM dreht sich alles um Gärten – echte, imaginierte, gebastelte. Wie sieht mein Traumgarten aus? Was wächst darin? Was sagt er über mich? Inspiriert vom Skulpturengarten am Neuen Museum gestalten die Kinder ihre eigenen Werke – und setzen sie am Ende zu einem großen Gemeinschaftsgarten zusammen. Und wer mehr Lust auf Naturforschung hat, wählt NATUR IN BILD – BILD IN NATUR: eine kleine Zeitreise durch die Kunstgeschichte, auf der Kinder entdecken, wie sich Künstler:innen von der Natur inspirieren lassen – von der Höhle bis zur Land Art. Und natürlich wird auch selbst gestaltet, geforscht und experimentiert.

Für beide Angebote ist eine Onlineanmeldung über untenstehende Webadresse erforderlich.

AMT FÜR KULTUR UND FREIZEIT

www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur



HIPHOP FÜR KIDS DIKKA

Das rappende Nashorn DIKKA aus Berlin, hinter dem der Musiker und Autor Sera Finale steckt, hat sich in den letzten Jahren zum Superstar der Kindermusik gemausert. Mit seinen witzigen und gleichzeitig klugen Songs begeistert er nicht nur Kids, sondern auch deren Eltern. Mit im Gepäck sind auf der neuen *Boah ist das krass*-Tour wieder viele neue Ohrwürmer, die längst in Kinderzimmern, Kitas und Schulhöfen mitgesungen werden. Bei seinen Shows wird getanzt, gelacht, mitgesungen – und das am liebsten laut! Mit dabei sind natürlich auch wieder seine tierischen Freunde DJ Löwe und AB-Zebra. DIKKA schafft es wie kaum ein anderer, Inhalte mit Spaß zu verbinden – ohne erhobenen Zeigefinger, aber immer mit einem Augenzwinkern. Kein Wunder, dass auf seinen Songs auch schon Stars wie SIDO, MARK FOSTER, LEA der CRO zu hören waren.

DIKKA

Do., 25.09. / 17 Uhr / KIA Metropol Arena / www.concertbuero-franken.de
curt vergibt 3x2 Tickets online und via instagram!



ZETTIES KIDZ KLUB BUMMELKASTEN

Dieser Typ aus Berlin macht alles selbst – mit dem Mund! Kein Witz: Beats, Sounds, Melodien – alles aus einem Hals. Und das kommt an. Seine Musikvideos knacken täglich die Klickzahlen, und sein Album *Irgendwas Bestimmtes* hat sich lässig in die Kinderzimmer der Nation geschlichen. Aber Achtung: Das ist nichts für seichte Ohren – hier gibt's Texte, die direkt, witzig und manchmal auch nachdenklich sind. Ob ein Lied übers Wandern (mit WLAN, klar), nervige Elternsätze wie *Kommt ihr bitte!?* oder irre Figuren wie Klopapierdieb Max und Ponywurst-Prinzessin Susi – BUMMELKASTENS Fantasiewelt ist komplett durchgeknallt und dabei verdammt clever. Live? Sitzt er entspannt im Sessel und loopt dabei seine Beats. Lässige Mukke, die nicht nur eure Kids begeistern wird.

ZETTIES KIDZ KLUB: BUMMELKASTEN

Sa., 20.09. / 14 Uhr / Z-Bau / www.z-bau.com
curt vergibt 3x2 Tickets online und via instagram!

NATURHISTORISCHES MUSEUM

ANTIKE FERIEN

Auch im Naturhistorischen Museum wartet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm voller Abenteuer, Geschichte und Kreativität auf eure Kids. Los geht's mit DINOSAURIER & FOSSILIEN (01.08.). Hier taucht die Gruppe ein in die Welt der Urzeit, findet heraus, welche Dinosaurier früher rund um Nürnberg lebten, bestimmt Fossilien und malt urzeitliche Lebewesen. Am nächsten Tag beginnt eine andere Reise: JORDANIEN: FORSCHEN & KOCHEN (02.08.). Es geht in die Felsenstadt Petra und über gemeinsames Kochen wird viel über die Küche Jordaniens kennengelernt. Am 04.08. steht RÖMISCHES PARFUM auf dem Programm. Die Kinder erfahren, wie die Römer dufteten, und stellen ihr eigenes Parfum aus Öl, Weihrauch und Gewürzen her. Bei CUCINA ROMANA (05.08.) geht es wieder hinter den Herd für ein echtes römisches Menü nach antiken Rezepten. Kulinarisch zurück in die Steinzeit bringt die STEINZEIT-KÜCHE (06.08.) euren Kids neue Zubereitungstechniken mit echten Feuerstein-Klingen bei. Zum Abschluss wird's kreativ mit ANTIKE MOSAIKE (07.08.). Hier werden Mosaik gelegt, römische Kleidung anprobiert und antike Spiele gespielt. Alle Veranstaltungen finden von 10 bis 13 Uhr statt. Die Teilnahme kostet je nach Programm zwischen 9 und 12 Euro.

FERIENPROGRAMM IM NATURHISTORISCHEN MUSEUM

01.08. - 07.08. / 10 - 13 Uhr / Naturhistorisches Museum
www.nhg-museum.de

KINDER & FAMILIEN Ferienprogramm

Entdecken
Staunen
Ausprobieren

Jeden Mittwoch
in den Sommerferien
14-16 Uhr

Weitere Infos unter:
www.mfk-nuernberg.de

Museum für
Kommunikation
Nürnberg



KINDERTHEATER DEM HASEN NACH INS SOMMERLOCH

Wenn sich die Sommerhitze langsam legt und die ersten Schulhefte wieder aufgeschlagen werden, startet auch Nürnbergs Kindertheaterszene mit frischem Wind in die neue Spielzeit. Allerdings erst im Oktober. curT gibt´s trotzdem schon jetzt einen kleinen Ausblick, wo wir können. Zwischen achtbeinigen Puppen und Livemusik ist etwas dabei, was Kinderherzen (und manchmal auch die von Erwachsenen) höherschlagen lässt.

Beim THEATER MUMMPITZ geht es nach der Sommerpause langsam in eine musikalische Herbstsaison über. Wir haben bereits jetzt zwei Events als Ausblick für Oktober: JAZZ FÜR KINDER (6+) am 05.10. bringt swingende Rhythmen, flinke Finger und improvisierte Überraschungen auf die Bühne. Ein echtes Konzert – aber ohne steife Stühle oder erhobene Zeigefinger. Stattdessen: Mitwippen, Mitklatschen, Mitlachen. Musiker:innen erklären ihre Instrumente, zeigen, wie Jazz eigentlich funktioniert, und spielen sich von Kinderfragen zu Klangexperimenten. Alles ist erlaubt – Hauptsache, es groovt. Ähnlich, aber anders: KLASSIK FÜR KINDER (6+) am 19. Oktober. Auch hier wird musiziert, gefragt, gestaunt – mit Geige, Cello, Klavier & Co. Die Stücke sind kurz, die Stimmung entspannt, und zwischen den Takten bleibt viel Raum für Erklärungen, Spaß und echtes Staunen. Eine perfekte Gelegenheit, klassische Musik einmal ganz neu kennenzulernen – kindgerecht, lebendig, direkt.
www.theater-mummpitz.de



OTTO, DIE KLEINE SPINNE IM THEATER SALZ+PFEFFER. FOTO: BERNY MEYER

Im THEATER SALZ+PFEFFER gibt's flauschig-freche Begegnungen mit acht kleinen Beinen: In OTTO, DIE KLEINE SPINNE (4+) entdeckt der zappelige Otto die Welt – voller Neugier, Musik und Missverständnisse (am 20.09., 21.09., 28.09. jeweils um 15 Uhr). Denn nicht jeder freut sich über Spinnenbesuch. Aber Otto lässt sich nicht unterkriegen und spinnt unbeirrt weiter – durch Ängste, Ablehnung und Freundschaft hindurch. Ein Stück über Anderssein, Mut und das große Thema Zugehörigkeit – leichtfüßig erzählt, mit Livemusik und witzigem Puppenspiel. Im Oktober folgt dann die Premiere von GANZ SCHÖN SCHLAU (5+) am 19.10., einem Stück für alle kleinen Tüftler:innen und Denkakrobaten: Wie schlau ist eigentlich schlau? Und kann man Intelligenz messen – oder gar kaufen? Zwischen Rätseln, Robotern und Alltagswirrwarr wird hier auf kluge, komische und kreative Weise erkundet, was Klugsein überhaupt bedeutet – und warum Neugier manchmal die größte Stärke ist.
www.salzundpfeffer-theater.de

MFK IN DEN FERIEEN MITTMACH-MITTWOCH

Genauer gesagt: es ist der Mitmach-Mittwoch, der den Kids jeweils eine besondere Mitmach-Aktion bietet. Ideen, Material und kreativen Fachleute stehen bereit. Nehmt Euch 45 Minuten Zeit – dann geht es los!

SPECIAL 1 / SCHREIBE WIE IM ALTEN ÄGYPTEN!

Setze den Forscherhut auf und entdecke altägyptische Grabkammer! Das ist ein ganz besonderer Raum und dort gibt es in Bildern und alt-ägyptischen Schriftzeichen, den Hieroglyphen, viel zu entdecken. Hier kannst Du das Geheimnis der Hieroglyphen lüften und die geheimnisvollen Zeichen auf echtem Papyrus schreiben.

03.09. / 14–16 Uhr / für Kids ab 6 und ihre (Groß-)Eltern und Familien
Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen!

SPECIAL 12 / PSST. STRENG GEHEIM!

Merkwürdiger Buchstabensalat? Ellenlange Zahlenkolonnen? Geheime Tinte? Menschen haben sich einiges ausgedacht, damit nicht alle alles lesen und verstehen können. Wie knackt man Codes und lüftet die Geheimnisse? Hier kann man verschiedene Möglichkeiten der Verschlüsselung und des geheimen Schreibens kennenlernen: Caesar-Methode, Hühnerstallcode ... Zum Mitnehmen erhalten alle, die mitmachen, das ganze Agenten-Wissen in einem Büchlein zusammengefasst.

10.09. / 14–16 Uhr / für Kids ab 6 und ihre (Groß-)Eltern und Familien
Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen!

06.08. / Baue eine Flaschenpost!

13.08. / Ein eigenes Posthorn!

20.08. / Ein eigener Stempel!

27.08. / Eine eigene Trommel!

MITTWOCHS: FERIEENPROGRAMM IM MFK

Museum für Kommunikation / www.mfk-nuernberg.de

JUGENDKULTURFEST SPREJ GRAD

Nach zwei erfolgreichen Jahren geht das internationale Graffiti- und HipHop-Projekt SPREJ GRAD 2025 in die dritte Runde – größer, lauter und sichtbarer als je zuvor. Das Gelände des ASN Pfeil wird erneut zum Treffpunkt für Kunst, Musik, Sport und Jugendkultur. Mit dabei sind viele Künstler:innen aus Nürnberg sowie internationale Gäste, vor allem aus der Partnerstadt Skopje. Dieses Event ist eine Plattform für junge Menschen aus Nürnberg und Skopje – für Kreativität, Austausch und gelebte Städtepartnerschaft. Organisiert wird das Projekt von den Vereinen *ASN Pfeil Phoenix* und *Kollekt Jardin* in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg und mit Unterstützung lokaler Unternehmen. Alles ehrenamtlich und gemeinnützig.

Es wartet ein vielseitiges Programm: Eine große Mural-Gestaltung mit internationalen Artists, über 40 Live-Graffiti-Aktionen, Workshops für Kinder und Jugendliche in Graffiti, Breakdance und Parkour sowie ein Street soccer-Turnier mit 24 Teams. Auf der Bühne stehen Hiphop-Acts aus der Region und darüber hinaus – Headliner ist der Berliner SHACKE ONE. Nach dem Event reist eine Nürnberger Künstlerdelegation nach Skopje, um dort den zweiten Teil des Projekts mit weiteren Aktionen und einer Abschlussvernissage umzusetzen.

SPREJ GRAD JUGENDKULTURFEST

Sa., 06.09. / 10 Uhr / ASN-Pfeil Phoenix, Marienbergstr. 41, 90419 Nbg

www.asn-pfeil-phoenix.de

www.kollektjardin.de



FOTOS: KATHARINA WINTER



KULTURPREISTRÄGER 2024 THEOBALD O.J. FUCHS

IM SCHATTEN DES WACHSTUMS

Jedem Anfang wohnt ein Ende inne [1]. Samen keimen, Pflänzchen schießen ins Kraut, Jungfalken verlieren ihre flauschigen Kükendaunen und verwandeln sich in fliegende Mordmaschinen. Doch mit welchem Ziel? Die Evolution diktiert uns allen ihre Forderungen: So viele Nachkommen wie möglich zeugen. Die Kartoffel schiebt daher mühsam durch Dreck und Sand ihre bleichen Fingerchen, der Löwenzahn sendet die zahllosen Einwegfallschirmspringerchen hinaus auf die unendliche Wiese. Der Nagel an der Zehe, das Haar in der Nase, die Brut der Wühlmaus, der Salatkopf und die Schildkröte, die ihn am Ende frisst – langsam oder schnell, egal: alles wächst.

Während das Gute wächst, wächst auch sein Schatten. Die schwierigste Phase für alle Beteiligten ist jedoch das Halbwachstum.

Beispiel. Die Nacktschnecke erfüllt sich ihren Kinderwunsch, während der Besitzer des Gartens an seinem Bohnenwunsch arbeitet. Die junge Nacktschnecke wurde hastig größer und ist nun nach allen Regeln der Evolution halbwüchsig. Sie ist hungrig und gerät in schlechte Gesellschaft. Die jugendlichen Nacktschnecken hängen in einer finsternen Ecke des Gartens ab, dealen mit fiesen Kräutern und stacheln sich gegenseitig zu Randalen an.

Auch die kleine Zecke will wachsen, sie träumt davon, die dickste und größte Zecke auf der ganzen Wiese zu sein, mit Luxusausstattung und fetten Breitreifen und vierfachem Auspuff. Sie nimmt einen Kredit auf, bei einem etwas zwielichtigen Typen, der ein oder zwei Mal in der Nacht durchs Gebüsch stolcht. Der Strauchdieb [2] leiht aber nur sein dünnes, bitteres Katzenblut her, er will es am Ende der Woche dreifach zurück. Die Zecke steckt voll in der Klemme. Sie krabbelt rüber zu den pubertierenden Nacktschnecken, die gerade einen brutalen Überfall auf das

Bohnenbeet planen. Die Zecke hofft, dort irgendwie einen Ausweg aus ihrer hoffnungslosen Lage zu finden. Es dauert sehr lange, bis sie bei der Nacktschnecken-Gang ankommt. Dabei tut sie so, als würde sie nur mega cool ein wenig durch den Garten schlendern.

Es regnet seit Stunden, die Zecke ist total erschöpft, während die Nacktschnecken vor lauter Kraft nicht mehr geradeaus kriechen können. Die Halbwüchsigen stacheln sich gegenseitig an, knabbern maßlos fiese Kräuter und beginnen zu rappen. Das gefällt der Zecke, sie möchte mitmachen, doch sie ist zu schwach zum Grooven. Die Stimmung hebt ab wie eine Rakete, es ist die vollständig erblühte Euphorie der Jugend, es wachsen noch buchstäblich Grashalme in den Himmel. Die Zecke ist schon ganz durchsichtig, sie kommt sich vor, als bestünde sie nur noch aus ihren Beißwerkzeugen und einem leeren, trockenen Sack am Hinterleib. Sie liebt diese Musik, sie liebt diese Energie der Nacktschnecken, sie ist glücklich. Dann verliert sie das Bewusstsein.

Die Nacktschnecken singen und rappen böse Reime über die kleinen Pflanzen, die sie später platt machen wollen – diese Muttersöhnchen, diese Weicheier, diese Klugscheißer, diese Nullinger, diese hellgrünen Verlierer.

[1] *Übrigens ein Spruch, der auf einer Glückwunschkarte zur Geburt eines Kindes bei den frisch gebackenen Eltern selten gut ankommt. Ich hab das ausprobiert!*

[2] *Obacht! Verwechslungsgefahr! Eltern googeln für ihre Kinder! Denn gemeint ist hier NICHT dieser sozusagen anders sympathische Zeitgenosse: https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeiner_Strauchdieb*



FOTOS: KATHARINA WINTER

In der Tat. Es sind junge, noch hilflose Pflanzen, die ihre erste Nacht im Garten verbringen. Ein Wind rauscht durch das Gebüsch, es ist richtig unheimlich hier draußen. Die kleinen Kohlrabis, die Bohnen, die Salate, der Spinat – sie zittern und fürchten sich ein wenig. Nur ein paar Tage müssen sie hier draußen überleben, dann sind sie ausreichend gewachsen, dann sind sie groß und stark und müssen nichts mehr fürchten. Dann müssen sie sich nur noch auf die Ernte freuen, wenn sie ans Ziel gelangt sein werden und auf einem Teller liegen werden und gegessen werden werden.

Die Nacktschnecken haben sich jetzt genug aufgeputzt, sie ziehen los, die Kapuzen tief ins Gesicht gezogen, sie wollen Angst und Schrecken verbreiten, sie sind unangefochten die Herren auf der nackten Gartenerde.

Naja, aber sie haben die Zeit aus den Augen verloren, haben viel zu lange gerappt und gegroovt, außerdem haben sie vergessen, dass die Sonne

heute viel früher aufgeht als gestern, heute ist Feiertag. Ehe sie das Beet erreichen, liegen sie plötzlich im grellen Licht des Tages, nirgendwo gibt es Schutz, die Ecke mit dem vermodernden Holz ist mindestens zwei, wenn nicht drei Meter entfernt, keine Chance. Der Gärtner taucht auf. Panik! Die Nacktschnecken versuchen sich zu verstecken, aber es ist zu spät. Sie sind viel zu ausgetrocknet, um noch schnell kriechen zu können. Die fiesen Kräuter kochen in ihrem Verdauungsapparat, dann saust schon die riesige Klinge herunter und die ersten Nacktschnecken wälzen sich in Stücke geschnitten in ihrem eigenen braunen Saft. Es ist ein schreckliches Gemetzel.

Die jungen Pflänzchen sind gerettet, sie haben überhaupt nicht mitbekommen, in welcher Gefahr sie geschwebt sind.

Sie wiegen sich im warmen Morgenlicht und saugen lustvoll die Feuchtigkeit aus der Erde. Sie werden wachsen. Wachsen und groß werden und genussvoll gegessen werden. Sie lächeln und blinzeln Richtung Sonne. Auch der Gärtner freut sich, er kam gerade noch rechtzeitig. Er spricht mit den Bohnen und dem Salat, als ob sie ihn verstehen würden, und tatsächlich fühlen sich die kleinen Pflänzchen geliebt.

Doch am glücklichsten ist die Zecke. Sie steckt mit ihrem Rüssel in einem kleinen Loch im Oberschenkel des Gärtners und trinkt sein leckeres Blut. Es schmeckt gut nach Kohlehydraten und Kaffee und obendrein ein wenig nach Bier von gestern. Bald ist sie kugelrund, lässt sich auf den Boden fallen und macht erst einmal ein richtig schönes, langes Sommerschläfchen.

UND WAS TREIBT UNSER MANN FÜR HINTEN RAUS?

Nebenbei gewann er den ersten Preis beim Wettbewerb des Autorenverbandes Franken AVF, den *Fränkischen Literaturpreis 2025*. Erschienen ist Theos Siegertext dort in der Anthologie „Vergessen“ des AVF.

Dies und alles Weitere findet man auf www.theobald-fuchs.de



RUBIK'S CUBE ZU EASY? DANN WIRD'S ZEIT FÜR ECHE IT!

EIN UNTERNEHMEN DER

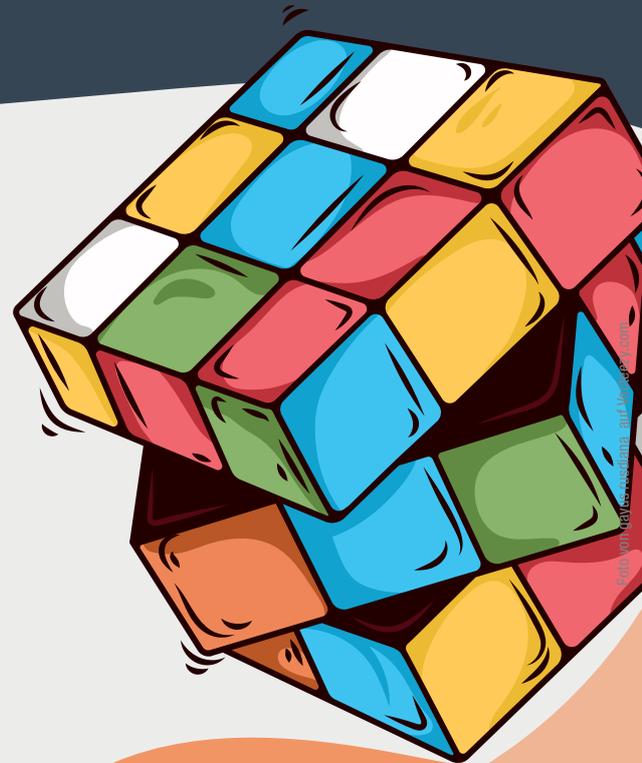


ANALYSIEREN. KOMBINIEREN. LÖSEN. GENAU DEIN DING? DANN STARTE MIT UNS DURCH!

- Systemadministrator*in
- IT Service Spezialist*in
- System Engineer
- DevOps Engineer
- Fachinformatiker*in
- Softwareentwickler*in
- Softwaretester*in

Neugierig geworden?

Dann starte deinen neuen Job in der Metropolregion!



Traumjob mit Köpfchen entdecken:

www.berg-it-gmbh.de

Endlich bezahlbar wohnen!

Mit dem staatlichen
Miet-Booster auch für
mittlere Einkommen

JETZT
PRÜFEN



Income-oriented funding (EOF) is a way of co-financing your rent. The amount of the subsidy is determined based on the resident's household income.